

5 ANHANG

Die Wiedergabe der Quellenstücke erfolgt ausnahmslos im Wortlaut des jeweiligen Originals ohne Anpassung der Rechtschreibung oder Korrektur von Fehlern. Jedoch wurde die Groß- und Kleinschreibung, sofern in der Vorlage nicht eindeutig unterscheidbar, dem heutigen Gebrauch angepasst.

Legende:

- / Zeilenumbruch
- // Seitenumbruch
- aba Kanzleischrift (deutsche Schrift)
- aba* Auszeichnungsschrift (lateinische Schrift)
- ~~aba~~ Streichung oder spätere Streichung
- aba spätere Hinzufügung
- [...] Fehlstelle / nicht lesbar
- [~~...~~] nicht lesbare Streichung
- [aba] Ergänzung / Anmerkung der Verfasserin

5.1 Bestellungen und Instruktionen

5.1.1 Bestellung Burghard Engelbergs zum Stadtbau- und Stadtwerkmeister

StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1506 Oktober 31, Burckart Engelberg von Hornberg. Revers, Pergament, Siegel verloren

Ich Burckart Engelberg von Hornberg, Burger zu Augspurg. Bekenn öffentlich mit dem brief und thue kundt allermenigklich. das die fursichtigen Ersamen und weysen Burgermaister / und Ratgeber der Stat Augspurg. mein gunstig und lieb herren. mich zu irem und irer Stat paw- und werckmaister aufgenommen und bestellt haben mein ainig leben lang. Also das / Ich hie bey Inen allen und vegklichen Irer gemainen Stat gepauen so Ich darzu erfordert wird mit meinem getrewen Rat und anschlegen furdern und beholffen sein und darzu nach / meinem pessten versteen fursehung thun und mich des zu kainerlay weg weder noch setzen soll noch will. Doch also ob sich begeben das mir ander gepew aussertalben und ungefarlich / bis in zwainzig meyle von diser Stat zustueen die mag Ich wol annemen doch on der genanten meiner herren cossten und zerung. und das solchs den genannten meiner herren von / Augspurg an den gepewen gemainer Stat betreffent In sollichem meinem abwesen so Ich wie obstat darzu gefordert wird meinthalben kain sawmbnis noch verhinderung geschehe. / So

Ich auch also ander gepew ausserhalb diser Stat annemen den nachzehen und ain monat zway oder drey ungefarlich auß sein wurde soll und will Ich solches allwegen den / genanten meinen herren Burgermaistern der gemelten Stat Augspurg ansagn ob sy mein zu den genanten der Stat Augspurg gepewen bedorfften. mich obgemellter massen wissen / zuerfordern. Wo Ich aber fur mich selbs allain am tag zehen oder zwelff ungefarlich auß der Stat Augspurg sein wolt oder wurde so bin Ich nit verbunden mich den genanten / meinen herren anzusagen. Ob Ich auch in der genanten meiner Herren dienst geschickt wurd darzu Ine Ich allwegen gehoram und willig sein soll. Alsdann dieselben mein Herren / selbender auff Iren cossten beriten machen und mit zimlicher liferung und zerung fursehen sollen. Doch ob Ich yemant verguet wurde soll solichs on Zerung und cossten der / genanten meiner Herren beschehen on gewerde. Und umb sollich mein bestallung haben mir die genanten Herren Burgermaister und Ratgeber der Stat Augspurg / mein ainig leben lang und nit lenger jerlich und ains yeden Jars besonder funftzig gulden Reinischer gemainer landeswerung. nemlich zu yeder quatember insonder dreytzehent= / halben gulden Reinischer verneueter werung zu sold gegeben auch zurechten und zubezahlen versprochen. Begebe sich auch das Ich uber kurtz oder lang zeit zu den genanten meinen / Herren von Augspurg den Iren oder den Ihenen In zuversprechen stehen ainicherlay clagspruch oder vorderung gewunn oder zuhaben vermaine daraus soll und will Ich mich / von gemainer Stat und sondern personen anrecht wolbemigen lassen zenenen zegeben und wider zethun nach Inhalt Irer Stat loblichen freyhait. gebrauch. herkomen und gewonhait / on alles wettertreiben meiner und sunst menigkhlichs von meinen wegen. Das alles obsteet auffrecht trewlich und gestracks zuhallten. Ich den obgenanten meinen Herren / von Augspurg ainen gelerten ayd zu got vnd den heiligen leyblich geschworn und zu waren urkondt denselben meinen Herren Irer stat und nachkomen disen brief der umb meiner / vleissiger gebet willen mit des Ersamen und wysen Jorig otten Statuogts zu Augspurg aigen angehenckten Insigel besigellt ist. geben hab doch Im und seinen erben one schaden darunder / Ich mich bey meinen waren trewen vestigklich verpinde. alles obgeschriben statt zuhallten. Meiner gebet umb das Insigel sind gezewgen die Erbern Peter Ketzler und Jorig Riederer / bayd Burger zu Augspurg. Der geben ist auff den Sambstag aller gotes hayligen awbent Nach geburde cristi unsers lieben Herren. In dem funftzehenhundertsten und Sechßten Jare.

5.1.2 Bestallung Leonhard Halders zum Baumeister 1538

BayHStA München, HR I, Fasz. 95 Nr. 8

Von Gottes gnaden, wir Wilhlem, Pfalzgraue / bey Rein, Herzog in Obern und Nidern Bairn ec. / Bekhennen fur unns und unnser Erben mit disem / offen briefe, das wir unnsern lieben Getreuen / Leonnharten Halder sein lebenlanng zu unnserm /

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Pawmaister von neuem auffgenomem und / bestellt haben. Thun das hiemit disem Brieff / Also das er unns als unnser Pawmaister ob / unnsern getrewen, die wir Ime in unnserm / Lande beuelegen. Unnd darzu Wir Ime verordnen / Unnd schickhen mit Ratschlegen unnd andern sorg- / sein, das er auch mit unnsern Zeimern, Maurern, derselben khnechten unnd andern / Arbaitern an Unsern gebeu zuhandlen, / zugebieten ob unnd anzeschaffen. Unnd wo / Ime dieselben ungehorsam oder unfleissig sein wolten, / mitt Vermerkung zustraffen yeder Zeit volkhomen beuelch unnd gewalt haben solle. Da: / rauff hat er unns mit Hanndgebenden treuen / an aydes stat gedreuen dienst gelobt unnd Ver: / sprochen. Unnsern fromen zufürdern unnd schaden / zu wenden unnd zuewarnen, Unnd in allen sachen / nach seiner Pessten verstandtnus zuthun zube: / drachten, zehandlen unnd furzenemen, das ain // Getreuer Diener Unnd Pawmaister seinem / Herrn schuldig ist Ongeuerde. Dargegen / unnd in Sunderhait umb seiner getreuen dienste so er unns an vil grossen und nuz: / lichen gebeyen bewisen, haben wir Ime sein / Lebenlanng ains yeden Jars zu Sold versprochen / Nemlich anderhalb hundert gulden in Munz / gueter Lanndeswerung, die wir Ime zu den / Vier Quottembern, Nemlich zu yeder achthalben / unnd dreyssigh gulden Durch ainen yeden/ unnsern Camermaister oder Camerschreiber / denen Wir sollich hiemit Gruntlich beuelhen / aus Unnseren Camer unnd Renntambt zu / Munchen bezallen. unnd aus unnserm Kheller / alle tag zwo maß wein zwo semel zwey Praite / Brod. unnd seinem khnecht den schlaffdrunckh / wie anderen unnsern Ratkhnechten nach / Unnserm Hoffgebrauch geben. Darzu auff / Zway Pfert die er von sollichs Amtswegen / halten soll Vier und dreyssig schäffl Habern / Zehen schäffl Rockhgen unnd ain schäffl waizen / alles Munchner Casten map. Zway claid oder / darfur Neun gulden Rheinisch raichen. neben // dem allten Holzscherb unnd Zimerschaidten / von unnser Stadt zebauen verschafft unnd ver: / ornedt werden. Also das wir Ime von / sollichs seines diensts wegen weiter nichts / schuldig sein, Es were dann sach, das wir Ine / in unsern notturfften zu unnsern Schlossen, Staten Märkhten oder annderer orten ausser: / halb unnser Stat Munchen schickhen oder brauchen / wurden. Allsdann sollen unnd wollen wir Ime / Auff seine zway Pfert Unnd ainen khnecht yedes / Zugs oder Raiß mit zerung gnediglich fursehen / unnd aingehalten, Auch fur redlichen schaden / dene er In sollichen unnseren diensten erliten / stehen wie andern unnsern ambleuten. Wir / haben auch Ine aller außgab unnd rechnung / so er von Sollichs Pawmaister amtswegen / bisher weeg in beuelch unnd verwaltung / gehabt grundiglich begeben unnd furterhin / nicht anderst oder merers, dann was yederzeit die Zerung so er In unnseren dienst ausserhalb berueter Unser Stad Munchen thuet, zuuerrechnen schuldig sein. Doch wene // Wir zu sollicher aufgab verordnen werden / derselb soll sein aufsehen auff unnsern / Pawmaister haben. Unnd was von Ime / dem Pawmaister in unnsern gepeyen deme / so wir also verordnen werden, verschafft und / antzaig, wirt bezallen. Und so er aber / dem Pawmaister allters oder schwachhait / halber seins leibs nimer vor sein noch ge: / warten mag, Allsdann soll Ime nichts wenig / alles und yedes

hir oben verschrieben one allen / abbruch sein Lebenlang verfolgen wird / geraicht werden. alles treulich ongeuerde. / Das zu urkhund haben wir Ime diesen brieff / mit unnserm anhangenden Secrete Innsigl / besigt geben. In Unnser Stat Munchen den Sech- / zehenden tag des Monats Juny als man zalt / von Cristy unnser Lieben Herrn unnd selig: / machers geburt funffzehnhundert unnd Im achtundreyssigsten Jarr.

5.1.3 Bestallung Leonhard Schnabels zum Stadtsteinmetz 1539

StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1833. Pergament, 2 Siegel abhängig

Ich Lienhard Schnabell Steinmetz Bekenn öffentlich mit diesem brieff und thw kundth allermeniglich, das ich mich zw den fursichtigen erbern unnd wysen herrn Burgermeister / und Rath der Statt Nurmberg meinem gunstigen lieben herrn zway jar die nechsten, welche sich auffkunfftig mittraten, das ist der achtzehend des Monats Marci anfahren sollen zw / dienen und daselbst zw Nurmberg Burger zu werden auch alle burgerliche beschwerden mit lossung unzelt und allem anderm tragen und geben soll, gleich andern und zu der Statt / Nurmberg ansessig zusein verpflichtet und verpunden hab, also das ich mich inner und außerhalb der Statt Nurmberg zw gemeiner statt und der lanndschaft nottinstigen gepeuen / mit Raten und anschicken will geprauch lassen, durch inglich meins pesten verstandts raten, gmeiner Statt nutz und frommen getreulich furdern, schaden und nachteil war= / nen und verhutten, meins vermogens, unnd was ich also zu Zeit meiner dienst gehannt bey inen sehe und erfarr, dasselbig soll und will ich und was mir sonst vonn / hern zuuerschweigen geburt, mein lebenlang verschwigen hallten, und das gegen niemandt melden, offenbarn dann sagen oder anzeigen. Unnd so ich hernach einiche / kunstliche arbeit oder muster, waß oder wie das wert vnnterfannt nehmen und machen wurde, So soll ich und will dieselben erstlich und zuoran, einen erbern / Rath meinen lieben herrn anbieten, unnd inen die Inn zunlichen billichen wirdt, wo sie der begern wurden, verfolgen und zusteuen, und im fall das er daß nitt notturfftig / sein wurden, dannoch on ir erlaubnus unnd vergennst, nitt von mir khumen lassen, auch on ir wissen unnd bewilligung, einicher andern fremben herrschaft / nitt muster oder kunstwerkh zumachen, nitt annehmen, darzw nich aller burger gepew, hirinn der Statt unnd auff dem Land enttlich enntschlagen, derren / keins annemen, sonnder allem eins Erbern Rats unnd gmeiner Statt gepew hat unnd auff dem Landt, welcher ennde sy mir der yeder zeit unnttergeben / unnd bevelchen, gewartten, unnd um solchen meinen Dienst sollen mir vorgeunte meins gunstig herrn ein Erber Rath ein yeder der bestimpten zweier Jar / raichen und geben nemlich Zwey unnd funffzig gulden fur belonung und verwallttung, meiner mir yedermals beuelchner gepew, unnd dann / zwentzig gulden zw einer verehrung, unnd acht gulden für zinß, welches ine einer Summa thut achtzig gulden, doch gants yeden maß annderst nitt /

5.1 Bestellungen und Instruktionen

dann zu muntz, den gulden zw acht pfunden unnd zwelff pfennigen, auff der vier quottember, wann sie andern iren dienern bezalung thun, einen vier- / theil. Unnd so ich Ime gemeiner statt diensten uberland Raysen wurde, so sollen sie mich beritten machen, unnd mit zunticher gepurlicher zerung versetzen / daruber ich auch einen Erbern Rath unnd gemeine Statt weiter mit hohern staigern, sonder mich an diesen genutzlich brungen lassen, wer ich dann das alles zw= / hallten unnd dem nachzukomen, mit hanndtgebenden trewen gelobt, unnd ainen ayde zw gott dem allmechtigen, mit anfferhalen fingern loblich geschworen / unnd dess zw urkundt mit vleiß erbeten hab, die Erbern Hannsen Lochinger unnd Barthelmes Frösthell, beyde Burger unnd genannte des grossern Rats, das / sie zw gezeugknus ire aigne Insigell an diesen brieff haben thun gemerken, wellcher Siglung wer der jetzgenannten Hanns Lochinger unnd Barthelmes Frösthell / also gebettenn und bestehen sein bekennen doch unns unnd unnsern erben one schaden, der Geben ist am Donnerstag den Sechsten des Monats february / nach Christi unsers liebsten herrn geburt, funffzehnhundert und im neunundreissigsten jare

5.1.4 Bestellung Johann Tschertes als Oberbaumeister 1539

ÖStA Wien, FHKA, Gedenkbücher Österreich, Bd. 50, 54r f.

Johan Tscerte Newe Bestallung

Wir Ferdinand ec. Bekennen als wie hivuor unsern Getrewen lieben Johann Tscherte in Anseh= / hung seiner Erbar und Schikhlichait zue unsern obristen Pawmaister der Niderösterreichischen / Lannde, unnd das Er zuverrichtung angezaigts Pawmaister Ampts, ainen aigenen diener unnd / Phardt, neben Ime zuunderhallten schuldig ist, mit Zwayhundert viertzig gulden Reinisch, Jar / licher Ordinari besoldung, unnd noch für die aintzigen Raisen, die Er zue unsern gepewen, in / disen Ertzhertzogthumb Österreich, unnder der Enns, yezenzeiten auf unnsere, oder unnsere Nideröster / raichischen Chamer, Beuelch thun mueß, des gewöndlich Lyfergelt auf zway phardt ver / folgen zulassen, bestellt unnd angenomben haben, wie dann sein Bestellung so Er vorhin, der hal / ben von unns hat, merers Innhalts vermag. Das wir ferner grundiglichen angesuchen / unnd betracht haben, gedachts Tscherte, Getrewen unnd angenommen nutzlichen unnd Erschick / lichen diennst, die Er unns vormals, als unnsere Pruckhmaiser mit unnderhaltung unnd / pesserung der Prugkhen auch der Strassen unnd wege daselbst, unnd Volgenndts nichts unnd / In den verschinen Khriegsleuffen, auch Sonndlichen in belegerung unnsere Stat Wienn sich / auch Redlich, unnd Ritterlich gehalten, Unnd als unnsere Pawmaister mit bereitung, be= / sichtigung, beratschlagung, angebung, abmessung, verdingnusen, unnsere gepew allenthalben / In unnsere Niderösterreichischen Lannden unuerdrossenlich, khunstlich, nutzlich, unnd Er / sprueslich gethann. Auch hinfuran thun soll unnd mag, sich auch des, unnderthäniglichen / zuthun Erboten, Unnd haben Ime darauf, yetzo von Newen für dieselben aintzigen Raisen / noch sechzig

gulden Reinisch zusampt seiner vorigen Ordinari Besoldung der Zwaihundert / und vierzig gulden Reinisch, welches zusammen Dreyhundert gulden Reinisch In Müntz / bringt, Järlichen Veruolgen zulassen, gnedigelichen bewilliget. Thun das auch hiemit / wissentlich in Crafft diz Brieffs. Alß das Er von dato dieser unnsere verschreibung an zuraiten / nun furohin inmassen wie bisher, unnsere obrister Pawmaister in Unnsere Nider / österreichischen Lannden sein, die gepew, wo unnd an welchen Orten die vorhanden so offtt // es die notturfft erfordern, unnd Ime durch unnsere oder unnsere Niderösterreichische Chamer Räte / oder unnsere Vitzthumb in Österreich, oder die so von unnsere Beuelch haben angetzaigt unnd Beuelch / anwerdet mit vleiß bereitten unnd beratschlagen. unnd dartzue schon das dieselben yederzeit / treulichen, nutzlichen unnd der notturfft nach, volbracht, dergleichen all notturfft unnd forrat / zu der Zeit, da solcher mit dem geringsten Costen, beschehen mag, bestellt werden. Den Pawschreiber oder unnsere verordneten antzaigen unnd Beuelch thue. Er soll sich auch in anderen Unnsere / geschäftten, Darinnen Er Jezuezeiten gebraucht unnd Erfordert wierdet, Allezeit guetwillig / brauchen lassen. Unnsere nutz unnd frumben betrachten, schaden warnen unnd wendnen, nach sein / em besten verstandt unnd vermugen unnd sonnst alles das thuen, so sein Amt Erfordert, auch ain / Getreuer Diener unnd Pawmaister seinem Herrn zuthun schuldig unnd verpunden ist. Darum / ben haben wir Ime nun furohin die angezaigten Drey hundert gulden Reinisch Pawmaister / Soldt, auß unnsere Vitzthumbamt in Österreich unnder der Enns, gnedigelichen verfolgen zelas= / sen bewilligt, die sollen Ime durch gegenwuertigen unnd ainen yeden, kunfftigen unnsere / Vitzthumb nun hinfuroan, von dato dieser unnsere verschreibung anzuraiten, Jarlichen zu / Quottembern souill sich yeder zeit gebuertt, gegen seinen gepuerlichen quittungen fur annder / bezallt werden, Doch soll dagegen gedachter unnsere Pawmaister, wann Er Zue Lanndt Öster= / reich zur den gebewen gebraucht werdet, sich unnd seine diener yeder zeit selbst verzeren, unnd / wir Ime ainischen Cossten darauf zubezallen nicht schuldig sein. Wann Er aber ausser des Lanndts Österreich, In die annderen Lanndt gebraucht wierdet, solle Ime die Zerung auf zway phardt / nach unnsere Niederösterreichischen Chamer gebrauch, enntricht unnd bezallt werden. Unnd / gebieten darauf allen unnsere unnderthanen unnd Ambtleuten, was Stanntsörter wesens die sein, das Ir / nun furo gemelten Johann Tscherte für unnsere obristen Pawmaister unnsere Nidernösterreichischen Lan= / de haltet unnd erkennet. Ime von unnsere wegen Er unnd zucht ertzaiget, unnd beweiset, Er soll unnd / mag sich auch aller Freyhait vortails unnd gerechtighaiten gebrauchen, die andere dergleichen unnsere / Obrist Pawmaister unnd diener von Rechtens unnd gewonnhait wegen haben. Ongeuarde mit Ur / khundt diz Brieffs, Ime durch unnsere Niederösterreichisch Chamer Räte, auf unnsere sonndern Beuelch / mit unnsere anhangenden Insigl verfertigt. Geben in Unnsere Stat Wienn, den ersten tag des mo= / nats Augusti, Nach Christi gebuerde fünfzehnhundert unnd im Neundenund dreissigsten, unnsere Reiche des Römischen im neunten unnd des aindere im dreizehenden Jaren.

5.1.5 Bestellung Christoph Dendelers als Bauleiter 1568

HStA Dresden, 10036, Loc. 33340, Gen. Nr. 1922, 625r-626r

Christof Dendelers des Bawtenelicheters

bestallung

Vonn Gottes gnadenn wier Augustus Hertzog / zu Sachssenn des heiligenn Romisch Reiches Ertzmarschalch / unnd Churfürst Landtgraf inn duringen Marggraf / zu Meissenn unnd Burggraf zu Megdeburgk, / Bekennenn unnd thunkunth mit diesen unserm ofnen / brife gegenn Menniglichen. Nachdeme wir / unsers Bawmeisters Hens Irmischen von seinem / dinste erlaubet, das wir unseren liebenn / getrewenn Christof Dendelernn Maurern, die / dinge welche ehr in befelich gehapt zuuorichten, / auf unnd angenommen dergestalt das ehr / unnd trew unnd gewertick sein, unserenn frommen / schaffen schaden unnd nachtheil warnenn unnd nach / seine vermögen verkommen soll, Unnd auf / unnsere Befelichhaber und Bawmeister / erfordern und begernn Sich in unnsern Empter / Schlessen unnd Heuser verfigenn, dieselben neben / unnsere Ampts Dinernn und Zimmerleutenn oder / auch alleine besichtigenn und fleissig gute auf / achtung habenn soll, das all dieselben gebeude / angrundenn Mawern, Steinwerck und Dachung / Inn Rechten beulichen würden unnd wesenn erhaltenn / werdenn, unnd keinen schaden auß verwarlosung / nehmen mogen. Unnd da ehr ann solchen gebew / Ehtwas Bawfelliges oder mangelhaftiges befinden wirdt, / welches mann Nothalbenn unnd Zuuorbeuund grossers // unraths unnd Kostens bessern unnd bawenn muß, / darüber einen ungeferlichen anschlagk was die / Zuuorfertigenn gesehen mochten nach unnd unns / solche ubergeben, Unnd die gebeude so / wir anschaffenn werdenn dermassen verfertigen / bessernn, denen helffenn unnd also angeben, / das den Altenn gebedenn mit geringen Kosten / Unnd wo inen durch mittel geholfenn werden kann / kann, das keine eingerissen, unnd nichts unnotigs / gebawet werdenn darffe. / Wes ehr nun zubawenn zubessern, oder uf unsern / sonderlichen befelich neue gebeude zuthun und zuuor= / richtenn hatt, soll er mit trewem fleiß daran sein, / Auch selbst helffen unnd befurdernn damit dasselbe / so weit sich sein entpfangener befelich und verstandt / erstreckt ufs nutzlichst unnd bestendigst moge widrumb / zugericht und verfertigt. Auch sonsten allenthalben / one betrugk damit umgangen werde, das sich / auch die Zimmerleute noch andere keiner abgege / oder stenne und Zighenn sonnde in unsernn Emptern / verkauft und trewlich berichtet. # ([am linken Seitenrand] # Er sol auch uf einmal nit mer dan an / [...] die / Jedoch soll er nicht viel ge= / beude uf ein mal aufführn / sondern eines nach / dem anderen ein unserm / baumeister und wollen / furnehmen und [...])

Unnd soll sonst in unsernn Schloß unnd Haußgebeuden / alles versorgen unnd verstehen was einem ver= / ordneten aufseher, Er sey zu bestellung steinwercks / kalcks unnd anders verraths so man zu den gebeuden // bedurftickt, desgleichen Meurern oder Zigeldeckerey / Zuuorwaltung geburet, Jedoch soll ehr sich / fleissigen uf frembde

handtwergsleute unnd / werckmeister, unnd sich souiel muglich / der Dresdenisch Handtwergsleute und arbeiter / eussern, und doran sein, das die arbeit unnd / gedinge wherden bisher bescheenn ertzeuget. / Dakegenn und Zuuorgetzlichkeit solches seines Diensts / wollen wir Ime Jerlich zu Dienstgelde, auch / vorkost, Kleidung und alles anders, unnd die / Zerungen so ehr In unsern Amptsgebeuden aufwenden / wirdt zwey hundert gulden auf die / vier Quatemberzeitenn Jedes Jars [...]urig / Negstkommende mit dem unsern Virdenn theile / antzufahenn, auß unnsere RentCammer reichen / und belegen lassenn. / Befehlenn dennoch unsern Cammermeistern / die wolten gedachen Dendeler zu gewonlicher / Zeit seine Besoldung entnommen werden, / und beschiet danen unser meinung zu bekundt mit / unsern Secret besigelt und meinen Handen und= / schreiben Geben zu Dresden denn xxen Octobris / des weniger Zal im Acht und sechtzigsten Jar.

5.1.6 Revers der Bestallung des Grafen Rochus Quirin zu Lynar zum Oberbaumeister 1569

HStA Dresden, 10036, Loc. 33340, Gen. Nr. 1922, 660r–661v, Abschrift aus dem 19. Jahrhundert

Ich Rock vonn Linar bekenne hiemit diesem Brieum, daß der durchlauchtigst Hochgeborn Fürst unnd herr herr / Augustus Herzhogk zue Sachsenn des heiligen Remischenn / Reiches Erzmarschalck unnd Churfurst Landgraue in Turing / Marggraue zue Meissenn unnd Burggraue zu Magdeburgten, / mein Gnedigster herr Mich zu Irer Churf. G. Oberstenn / Artalarey unnd Baumeister bestellet und angenommenn / haben lauth Ihrer Churf. G. Bestallungs Briefe so von worth / zu worth lautet wie hernach volgeht, / Von Gottes gnaden Wir Augustus hertzogk zu Sachssen / des heiligen Romischen Reiches Erzmarschalch und Churfurst / Landgraue zu Turingen und Marggraue zu Meissenn / Burggraue zue Magdeburgk ec. thunkunt und bekennen / hirmit offentlich gegen Allermenniglich, das wir unsern / lieben Getreuen Rochium von Linar für unserm Obersten / Artalerey und Bawmeister bestellet und Angenommen / und uns Nachuolgendes Underhalts mit Ime verglichen / haben. Nemblich das er uns getrew, holdt unnd dienst / gewertig sein muß und unser Erbenn nutz frommen / ehr unnd wolfarth vleissig bedencken und seines hochsten / Vermögens unnd bestenn Verstands schaffen und befurdern / unnd dargegen schaden Nachteill und gefahr warnen unnd / wenden helfen. Sonderlich aber soll ehr über Alle unsere / Zeugkheuser In unsern Landen Oberster Zeugkmeister unnd // Beuelchhaber sein, Und über die andern unsern vorordnete / haußZeugkmeister und Beuelchhaber vollkommen gewalt / macht unndt beuelich haben, die Ime auch souiel uns / zum besten kömpt unnd nicht weiter gehorsam folge / leisten sollen, und was in unsern Zeugkmeistern mangelt, / oder zur Notdurfft wer die handt zuschaffen sein wirdt, /

5.1 Bestellungen und Instruktionen

das soll er uns erinnern unnd mit unserem vorwissen / unndt willen verordnenn und bestellenn, Auch alle dinge / dermassen anordnen das wir beides zu besetzungen un- / serer vhesten unnd dan auch zu Felde gnugsamb vor- / sorget unnd vorsehen sein mechten, desgleichen soll er / auch unser Oberster Baumeister In unsern Landen sein, / und Alle gebeuwe so wir an Meshungen wasser nöthigen / gebeuden oder anderen zuuerfertigen in beuvelch haben, / und sich darzu guthwilliglich gebrauchen laßen, darüber / mir zue den grundigst schutzen unnd handthaben wollenn, / wie er uns den solches alles souil sein persohne belangt, / mit handt unnd Munde an eines geschwornen Eidths stadt / treulich zuuerrichten gelobet und zugesaget hat. dargegen / und damit er solcher seiner dienste desto besser Abwart- / tenn möge, wollen wir Ihme von obberuet seines Ampts / wegen, Jarlich unnd so lange er also unser bestelter Ar- / talerey und Bauwmeister sein unnd bleiben wirdt, fünfhun- / dert gulden groschen dienstgeldes unnd Jahr besoldunge // halb uf nechstkunfftige Ostern Anzutragen, unnd die An- / dere Helfte uff Michaelis, unnd also fort an Jarlich aus / unser Renthkammer erlegen laßen, darüber wollen wir / Ihme auch Sechs pferdt In unser gewöhnlichen Besoldunge Ime / underhalten, und Ime Monatlich uf ein jedes pferdt gleich / andern unsern hofdienern vom Adell Zehen gulden das / gut ein Jahr Siebenhundert und Zwanzig gulden geben, / und bezalen laßen. In solcher Bestallunge aber haben wir / Ime den hochgebornen fürsten unsern freundtlichen lieben / Uettern Schwager und Brudern Pfalzgraue Friderichen Chur= / fürsten (und S. L. gelibten Sohne, Pfaltzgraff Johan Casamir) / trey unnd zuuorn gelaßenn. das ehr S. L. uf derselbigenn / begern, zu Iren vorhabenden Gebeuden, ohne vorfinderung / unserer dienst Rathlich unnd dienstlichen sein möge, sonst / aber sol er schuldigk sein, sich wider menniglichen brauchen / zulassen, Unnd des zu erkundt, habenn wir Ihme diese / Bestallung mit eigenen handen underzeichnet, und mit / unserm Chur Secret besigelt zustellen laßenn. Geben zue / dresden den achtzehenden Monatstagk Octobris. Nach Christi / unsers liebenn herren und erlosers geburth fünftzehenhundert / und Im Neun und sechzigstenn Jahre. / Demnach Gerede unnd vorspruh Ich bey meinen gethanen / trewen, allen demjenigen, so diese meine Bestallunge aus= / weist souiel mich betrifft, treulichen nachzukommen, und // hochstens meines vormogens stedt uhest und unuerbruchlich / zuhalten, unnd alles das zuthun, das ein treuer diener / seinem herren pflichtig unnd schuldig ist, Unnd daßen zu / erkundt, habe Ich mein Angeborn Petschafft hirunder ge= / truckt unnd mich mit eigenen Handen unterschrieben. / datum Dresden den achtzehenden Monatstagk Octobris am / ~ sechzigk und Neun. / [Vermerk des kopierenden Archivars: »andere Handschrift«:] Roch von Linar.

5.1.7 Bestallung Johann Maria Nossenius zum ›Hofkünstler‹ 1575

HStA Dresden, 10036, Loc. 33341, Gen. Nr. 1924, 5r–6v; Unter den untersuchten Bestellungen ist diese sehr untypisch, da Nossenius kein Mitarbeiter des Hofbauamtes war, aber trotzdem Gebäude entwarf.

[am linken Rand:] Johann Maria Nosiene des / welschen Bildenhauers / Bestallunge/ 1575.

Von Gottes gnaden wier Augustus / hertzogk zu Sachssen des heiligenn / Romischen Reiches Ertzmerschalck unnd / Churfürst ec. Thun keuch kegen / Mennigentlich das wir unsern lieben / getreuen *Johan Maria Nosiene Italius* / zu unserm Diener auf und ange= / nommen, Und thun solches himit / zu Craft diß brifes, das ehr uns / getreu holt und diestgewertik / und huldik sein soll unserm nutz / ehr und frommen zuschaffen unnd / zubefördern Schaden und nachteil / aber zuwarnen wenden und ver- / kommenn / Insonderheit soll ehr sich zu allerley / Kunstarbeit mit Bildehawen, Mahlen / und Conterfeien, Steinen tisch, Credentz / von Alabaster, Ordinantz von gebeuden, / Inuention von Thriumphen, Mu= / mereien und dergleichen gebrauchen / lassen, die steine dartzu in unsern / landenn außforschen, eroffenenn, und / zu obernennter, auch dem Epytha= / phien, Monumenten, Altar Bildt= / wergen, und anderer Kunstreichen / und Zierlichen arbeit, und darinnen / seine hochste Kunst und fleiß anwenden // Was ehr uns auch fertigen wirdet, / und wir in geheimbt gehalten wissen / wolten, das soll ehr ohne unser / Vorwissen niemandts offenbaren, / noch andere Muster darum mittheilen, / Sondern in gueter fleissiger ver= / warung haben, an denen orten / auch, da wir Ime werckstadt zu / halten auflegen, Sich mit sampt / seinen Zugewerketen stets wesent= / liche enthalten, Und sonsten alles / anderes thun, was einem ge= / treuen Diener kegen seinen / Rechten Herren aignet und gebueret, / Welches alles ehr mit Eidesleistung / zuhelten versprochen und zugesagt, / Uns auch darüber einen schrift= / lichen Reuers zugestellt hatt, / Dakegen und damit ehr solcher unserer / Arbeit desto fleissiger abwarten / muge, So wollen wir ime / vor seine muhe, Cost, Cleidung / hauß Zinß und alles anders uf / sein leib ierlichen von dato an= / zurechnen 400 fl. Müntz / und auf nachfolgende seine / gehulffenn, Wo fern er die // zu unserer arbeit jeds mals / alle bedurffen wirdet, Als / eienen Bildehauer gesellenn / 150 fl. / Einen Drechsler gesellenn / 90 fl. / Und einen tuchtigenn Jungenn / 70 fl. Muntz Und hiruber uf / sie alle ierlich zuhaltung des / werckzeugs 20 fl. aus Unser / RentCammer zu dem vier quartals / Zeiten reichen und volgen lassen / Ob ehr auch nach gelegenheit der arbeit mehr gehulffenn benotiget / Sollen dieselben Irer Kunst und / geschicklichkeit nach welche uf Unser / vergelichung stehen soll, aus / unser Cammer auch bestellet, und / Ime uf diselben der werck= / zeuck, sonderlichen gehalten werden; / Jedoch uber derselben / richtige vertzeichnus haltenn, / und was daran tüchtik Inn / ubergebeugdes diensts in der / Werckstadt lassen und nichts / verwenden / Uber das wollen wir Inen // auch an dem orte da ehr werck= / stadt heldet, mit freier herberg / versehen / Uff

5.1 Bestellungen und Instruktionen

unsern Kosten auch Ime zu den Stein oder Biltwerge freie / fure aus unsern Emptern
ver= / schaffen werden, lassen, / Er soll aber dasselbe jedes orts / wol verwaren, damit
under= / wegens daran kein schaden geschee, / Sonder geferde, Des zu urkundt /
haben wir uns mit eigener / handt unterschriben und unser / Seinet hirauf wissenlich
drucken / lassen, Geben zur Annaburk, / den Zehenden July, nach Christi / unsers
lieben hern und Selik= / machers geburt, Tausent funf / hunderdt und im funff unnd /
im funff und siebenbentzigsten / Jare

5.1.8 Bestellung Peter Kummings zum Maurer und Baumeister 1587

GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 20, 1587

Wir Johans George Churfurst ec. Bestellen Crafft / dieses unsers offenen Briefes Meister
Petter / Kummern vor unsern Diener Mawrer: Unnd / Bawmeister, Zusagen und
vorsprechen Jme / an besoldung und underhallt wie folgett, / Erstlich wollen wir Jme
in alles vor Wartth= / =geldt Wochenlohn und Kostgeld zu Jherlicher / besoldung 250
Thaler an gelde, 2 Winspel / Rogken 2 Winspell Gersten und darneben / uf zwo Personen
gewonliche lündische hoff= / kleidung so offte wir uber hoff kleiden / laßen. Unnd wan
er außerbhalb unsers Hof= / =lagers uf unsern Embtern und heusern / etwas zu Bawen,
wollen wir Jme an / denselben ortten frey eßen und trincken / vorreichen. Und Jhn mit
noturfftiger fuhre / von einem ortte zum andern vorsehen laßen, / Jhme auch +
([am linken Rand] + alhier)

~~alhier zu Cölln oder Berlin~~ freye / Wohnunge vorschaffen und verordenenn, / Und zu
seiner furerung soll er die abgehawe= / =ne Späne und das alte abgebrochene un= /
=nuzbar holz, so zum Baw nicht mehr zu ge= / =Brauchen von den gebeuden die ehr
alhier inn / unserm Hoflager Bawen wird haben / unnd behaltten. So wollen // wir Jme
auch so viel gesellen und handt= / =langer Jedesmals uf unser Kost unnd / belohnung
haltten, so viel er derselben / zuorferttigung unserer gebeude zur no= / =turfft
bedurffen wird, / Dagegen soll ehr als unser Mawrer: unnd Bawmeister uns Jederzeit
getrew, gehorsam / und gewerttig sein, Bey vorferttigung / unserer gebeude. Es sey
Jinner oder außér, / =halb unsers Hoflagers uf unsern Heußern / oder Embtern. Wohin
wir In verordnen / und gebrauchen werden, Unsern nuz frommen / und bestes wißen
schade und nachtheill / vorhuetten, vorwarnen, Und vorkommen, / Und damit solches
so viel desto mehr geschehen / möege, Solle er unß Jederzeit seinenn / höchsten
vormugens und vorstande nach / sein bedencken eroffnen, auch anschlege, / und
abriße machen und ubergeben, Wie / ein Jeder gebeude sein nuzlich bequemblich /
formlich zierlich und bestendig, auch ohne / sondere unnötige uncosten, Und mit vor= /
wahrung kunfftiger feuers gefahr / anzustellen und zuolfahren sey, Damit / auch
dieselben gueten bestandt habenn // und vor der Zeitt nicht wieder uber einen / Hauffen
fallen, oder sonsten schleunig mangel= / Hafftig und Bawfellig werden möchten, / Solle

er auch bey fortstellung der gebewde / täglich Abendts unnd Morgens aufwartten / und sehen daß dieselben mit vleiß geforderts, / und unß zu nachtheill nicht geseumet werden / oder gar stilliegen bleiben. Und das alle / die Arbeits Personen zu rechter Zeit an / die Arbeit auf und abgehen, Ihre besoldung / und Lohn nicht mit mußiggang verdienen, / oder unuordinet lohn nehme underfahe, / auch in Jeder seine Arbeit mit bestem / vleiß vorrichten, und Wehrhaftig mache, / Wie solches eines Jeden gebedes gelegenheit / und noturfft erfordern wird, / Darneben auch diß aufsehens haben, Das / unser zu den gebeden verordneter Vorath / und Zuthat nicht unnuzlich vorspielt, / verderbet, schadehaftig, oder sonstenn / von abhanden gebracht, vorschlagget, oder / an die ortte gebracht werden, dahin er / nicht Verordenet, / So soll er auch mit den Handwergern unnd / andern Personen die er zu den gebedenn / braucht, Ding Zettell machen, dieselben // neben den anderen Lohn Zetteln und schreibenn, / Unnd wen die Baw: oder Amtschreiber von den / Bawgeldern oder von den verordneten Vorrach / und zuehalt zu den verordneten gebedenn / rechnunge thuen, mit darbei sein, Und mitt / aufachtunge geben, das sie solchen Jhren / Rechnungen kein und schlieff untrer unnd / andere ungebeure vorgenommen Unnd / gebraucht werden, Und do er deßen etwas / vormerckte, darumbreden, erinnerunge / thuen, oder solches unß oder unserern / *officirern* berichten, Welches / alles er dan also gutwillig auf unnd / angenommen, zuthuen, und zuhaltten / angelobt und zugesagt, und und darauf / Eydt und Pflicht gethan hatt. Und / wir haben Jme diesen unsern bestellungs / briefe mit unserm daum Secrett / besiegelt und aigenhanden unterschrie= / =ben zugestellt, Geschehen unnd [flüchtig und von anderer Hand:] und / gegeben zu Coln an der Sprew / in den heilig weinachefeiertag / des ausgehen 87 Jhares

5.1.9 Konzept einer Bestellung Jakob Aschauers zum Stadtwerkmeister

Stadt Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1593 März 15, Jakob Eschay oder Aschauer. Papier mit Wasserschaden, schlechter Zustand

+ 1593 / Concept maister Jacob eschay / Mawers bestellung sein / lebenslang / den 15. Marty a.º 1593. // Ich Jacob Aschay ([von anderer Hand darüber:] =wer] Mawer Burger zuo Augspurg bekhen / und thue kundt meniglich recht. Also das sy mich / zuo ainem Irem und gemainer Stadt augspurg werckmaister / ~~des Mawerhandtwerks~~ von dato diß brieffes ain / lebenslang auff und angenommen haben [...]. / Ich soll und will auch die Zeit meines dienstes Irer unnd gemainer / Statt Augspurg getrewer diener und werckmaister / sein, allen Iren geschefften, gehorsam und Ir und gemainer / Statt vorhabende gebewe und arbeit, mit visiermachen, / Anschlägen, Anschickung, und aller dings bis zuo vollendung / derselben, Meines besten vermögens vorstehen und / furdern, Auch jederzeit solliche maurer und tagewercker / darzuo bestellen und auffnehmen die Ir tag und wochenlohn / fleißig und treulich verdienen, und darob sein

5.1 Bestellungen und Instruktionen

das / gemeiner statt Ir außgelegt gellt Redlich mit arbeit / vergollten werde:/ welche das auch mit thetten diselben / wan der Arbeit schaffen, und hir Ime werden Mett / gab noch frainschafften anstehen, ~~wie wir dann auch auf~~ sondern auch / gellt und gab von maurern ~~wird~~ oder tagwerckern +

([am linken Rand] + zuempfangen)

sy / ann gemainer Statt Arbeit auffzuonemen, oder zuo / befurdern, ~~gantzlich verboten zuempfangen~~ gantzlich / und gar enthallten, Darmit auch gemainer Statt / gebewe klain und groß dato geflißene unnd / embsiger durch mich möge erettet werden. Also / soll und will ich ohne der geordneten Hren. bawmaister ~~nichts von~~ vergunst und erlaubtnugs ainich Arbeit / ~~außerhaben~~ von burgern oder frembden nit anne= / =men ~~wie ich dann gleichfalls~~ noch auch außer wolgedachter / Hr. Bawmaister bewilligung auß dieser statt nit ver= / =raisen, So dann zuo gemainer Statt gebewen / ann allerlaj Zeüg nit wenig gelegen, so soll und will / ich Jederzeit auff allen gebewenten Zeug maur unnd / tachzeug, wie auch Calsch, sanndt und +

([am linken Rand] + sonsten auf gemainer / Statt Inn mein ver / waltung gehörigen)

werckzeug / Am Staell, inn Zimern, hütten, gewelb und auff / den arbeiten wo sich dann ainer und ander Jedes= / mals befurdern wirdt, gutt getrewe unnd fleißig // auffsehen und aufmercken haben. Inn dem unnd / allem and: gemainer statt Nutzen und frommen furdern / und werben, wedhern schaden warnen und wenden / souil Inn meinem Vermögen und Verstand steht, unnd sampten / was mir von gemainer Statt wegen die geordenten / Herrn bawmaister jederzeit beuelhen und schaffen / werden, ~~alle Ir~~ und meinem geldt dienst berüert oder be= / =nüezet mag, ~~allen Iren~~ denenselbigen willig unnd / fleißig nachkommen, und geleben ohne ainige widerred. / umb und fur sollche meine getrewe dienst haben obge= / =dachte meine gnedige und gunstige herren mir zuo / ainer Järlichen prouision und dienstgellt zuo raichen / und zuobezalen Zway Einundachzig gulden Inn / munz In sechzig kreizen fur jeden gulden gerait Inn die Cott: / eingetaillten Nämbllich ain Jede derselben zwainhig gulden / und ainer~~halb~~ orth, du dann wochentlich ainen gulden / Inn munz wie ainen andern maines gleichen, und Järlich / fünff ~~vier~~ gulden fur ain klaidt, ann dem allen soll unnd / will ich ganzwolbemiegig und zoufriden sein Meine / Herren, ainen erbarn Rath weiten nit staigern noch an= / =mutton. Ferner ist auch mit mir abgeredt und ghandlet / worden, das nach meinem ~~absterben~~ abschid Ich schaid todt oder lebendig von meinem dienst alle visierung ~~so / ain~~ unnd Riß so mir zuo meines dienstes / Iberantwort werden, oder Ich Inn Zeit meines dienstes / zuo meinen herren gebeuden von +

([am linken Rand] + oder auf Iren beuelch)

gestellt oder gemacht hette / Neben anderer dergleichen sachen, alle als beschreibung / und schatzung der heüser, und alles das so meinen herren / und gemainer statt zuoghörig Inn, unuerzegenlich und / ohn alles mittel als Ir aigen gutt ~~leh~~ +

([am linken Rand] + durch mich stellet)

oder meine erben o+

([am linken Rand] o+ zuogestellt werden)
~~zuostellerstellen-anderwellen~~, sollchen allen er:
 [Das Konzept bricht an dieser Stelle unvermittelt ab.]

5.1.10 Bestallung Gedeon Pachters zum Baumeister 1615

BayHStA München, HR I, Fasz. 95 Nr. 13. Mit Siegel

Von Gottes Genaden, Wir / Maximilian, Pfalzgraue bey Rhein, Herzog / in Oberrn und Niderrn Bayern ec. Bekennen hiemit, / daß uns gegenwertiger Gedeon Pacher Paw= / maistern, auf sein underthenigstes anlangen, / von heüt dato auf vier Jarlang, doch uf unßern / widerrueffen, solange es zuyederzeit unnser / gelegenheit erfordern würdet, von Hauß auß / zu einem Pawmaister, hernach uermelter gestalt / [...] an: und aufgenommen haben, Nehmen / auf unnd bestellen Ime auch hirmit in crafft diß / briefs, Daß er nemblich sich uf jedes unser / erfordern, wohin wür seiner begern, alßbalde / gehorsamst einstellen: und in allen begebennden / *occasionen* wider menigerlichen, niemandts auß= / genommen, ungehindert anderen habenden bestellungen, / für ainen Pawmaister: auch in weme wür Ime / sonst für qualificiret fünden und erkennen / werden, getrewes vleiß, seinem bessten verstand / nach, mit anschlegen, rhäten, und in all Ime mög- / liche weege, gebrauchen lassen solle, Da wür / auch an seiner Person unnd verrichtung khünf= / tige Zeit, ein gutes gefallen haben, und seiner / Dienste noch lenger bedürffig sein wurden, soll / er sich gar herein in unser Lande, gegen einer / seinem standt gemessen Underhalt, in unseren / ordinary dienst begeben. // Dagegen und umb solche seine Dienst, wol= / len wür Ime von dato an, solanng wür / seiner von Hauß aus, solcher gestalt bederfftig, / zu Jerlicher besoldung quartalweiß ein orthailt / von unnserrn Hofzahlambt alhir raichen und / geben lassen, Zwayhundert gulden rainisch / in Münz, dann für ein claidt des Jareß / dreyßig gulden, Wann wür Ime auch / in unnserrer Dienst erfordern, soll Ime des tags / unnd nachts, auf Inne unnd die Pferdte, auch / Dienner, für alles zur Zerung, solanng er ain raissen, Zween gulden, und da er diennstshalb / stillzeliegen, und aines oder annderen orts sich / aufzehalten, wochentlich für Inne, und besagte / Dienner und pferde, vier gulden, sambt der / notturfft furder uf zwaj Pferdte, eruolget und / geraicht werden. / Nachdem wür auch Inne Pacher, gleichwol uf / vier Jarlang, als oben verstanden bestellt, / unnd aber entzwischen sich etwa uber khurz / oder lanng zuetragen mechte, das wür seiner / Diennst, die völlige Zeit nit gar vonnöten / sein werden, So wollen wür Ime solchen / Diennst, albegen ain halb Jar daruor auf= / khünden, und soll hiernach diß bestallung auch/ ab: und gestalten sein, Darauf hat unuß // er Pacher gelobt unnd versprochen, alles ob= / gemeltes getreulich zulaisten, schaden zu= / warnenn und wennen, sein massen ein ge= / treuwer Dienner seinem Herrn verpflichtet unnd / schuldig ist, ohne *geuerde*. Zu urkhundt geben / wür Ime, gegen seinen *reuers* disen bestallbrief, / unnder

unnserm aufgetruckhten *Secrete*, in / unser Statt München, den Sechzehnten Juny / Anno Sechzehnhundert und fünffzehen.

[Siegel]

Ex Commissione Ser^{mi} / Dnj Ducis ec.

[Unterschrift]

5.1.11 Bestellung Wilhelm Dilichs zum Ingenieur, Architekten und Feldmesser 1625

HStA Dresden, 10036, Loc. 33084 Spec. Nr. 864, 1r-2v. Vgl. auch die Erneuerung der Bestellung in Loc. 33344, Nr. 1941, Abdruck in: Nieder, Horst: Wilhelm Dilich (um 1571-1650). Zeichner, Schriftsteller und Kartograph in höfischem Dienst. Bamberg: 2002 (Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland, Weserrenaissance-Museum Schloß Brake, 28).

([am linken Rand] *Willhelms Dilichij Ingenieurs / und Architectj bestellung. / Aus dem bestellungsbande d. a. / 1623-1630. fol. 168.*)

Von *Gottes* gnaden, wir *Johan / Georg* Herzog zu Sachßen ec. Chur= / fürst ec. thun kundt und bekenen / ann, das wir unsern lieben ge- / treuen *Wilhelmum Dilichi= / um* zu unsern *Ingenieur Ar= / chitecto* und *Geographo* bestellen und annehmen, und was mit ihme folgender bestellung ver- / gleichen laßen, Nemlich soll uns / er getreue, hold und dienst= / gewertig sein, unser bestes, / nuz, ehr und frommen mögli= / ches fleißes werben, schaden / undnachteil aber alzeit warenen, / und nach seinem höchsten ver= / mög vorkommen, und nechst / uns an unsern bestelten Zeug / Obersten und Obersten Lieute- / nant *Johann Melchiorn von / Schmalbach* Rittern und *Diette- / rich von Taube* zu *Neukirch, / Göckericht* und *Garta gewie- / sen* seyn, in allen unsern Emb= / tern so wir ihme anbefehlen / werden, vorfallenden bausachen / sich bey der einen oder dem // anderen Bescheids erholen, und ohne / unsern oder ermeltes Zeug Obersten / und Obersten Lieutenants auß= / dürcklichen beuelich darinnen nichts / vornehmen, thun oder anordnen / soll, Wann wir alhier oder ufm / Lande in denen ihme anbeuohle= / nen Embtern, neue *fortificatio= / nes* oder andere Gebeude gnedigst / anordnen und verführen las= / sen wollen, er sich an diejenige / örter, da solche zu werk zu rich= / ten, begeben, dieselbe zuförderst / mit allen fleiß besichtigen, / in grund legen, ufreißen, / sodann uns durch ermelten / unsern Obersten oder Obristen / Lieutenant vortragen laßen, / auch wann wir uns des= / wegen des storm eines *fortifi= / cations* oder andern gebeuds / vergleichen, darüber einen rich= / tigen Anschlag vorfertigen / und wann ihme, solchen gemees / zu bauen, anbeuolen werde, / daran sein, damit alles, ver= / mög itzternanntes Anschlages // und Abrisses, auch was sonsthin und / wider, alhier und in spezificierten / Emptern an den Gebeuden zu *repa= / riren* nötig, zum vleisigst: und / bestendigsten gebauet und *repa= / riret*, undesto schleuniger Beför= / derung und verrichtung ihme

dann / inder zeit bedurffende und bau= / meistern, Wallsezern und ande= / re Werkleute, die auch an ihn / sich seines anordnens und Be= / uelchs zu bezeigen, gewiesen / seyn, zugeordnet werden sollen / Da sichs auch begeben, daß Wir / Ihn *Dilichum* für einen *In- / genieur* zu felcht gebrauchen wurden, / wollen Wir ihme alßdann Mo- / natlich 200 fl. reichen und geben / laßen, und soll er sonsten in die= / ser seiner itzigen Bestallung, / alles dasjenige, was ihme in / einem oder anderen denen vorge= / schriebenen Sachen anhengig, an= / beuolen wird, verrichten und / darin allermaßen es einem so / ihme bestalten und getreuen / Diener gegen seinen Herrn / zu thun obliget, eignet und ge- // buret, sich bezeigen, welchem allen er / also nachzukommen mit Eidespflicht / zugesagt, und was daüber einen schriftl. / Reuerß eingeaantwortet, Alles treulich / und sonder gefehrde. Für solche seine / Verrichtung in vorerzelten Sachen, wol- / len Wir ihme zur Jahresbesoldung von / Dato an zurechnen 400 Thlr. zu den 4. / quartalen, auch wann er in unsern Ge- / scheften reiset, oder von uns erschicket / wird, die freye Fuhre verschaffen, / und für ihn und seinen Diener, die ge= / Wöhnliche Zehrung, alß ihrer inden / Tag und Nacht ½ fl. aus unserer Rent= / cammer reichen, auch freye Wohnung / oder geburlichen Hauszins geben, Sowohl wann / er uns uf unser begeren in *geographischen* / Sachen, eine Stadt, Schloß, Haus oder Stük / Landes in grund legen, in eine Mappen / bringen und verfertig wird, soll ihme / dafür iedesmals der billigkeit und er= / kenntnus nach, eine sonderliche *recompens* / geschehen. Zeig auch, wann er uns gebeude / verführet, ihm dauvon, so lange die= / selben wehren, wöchentlich uber alles / vorige 2 Thlr. in Rechnung zuuorschrei= / ben Paßieret werden. / Des zu urkund haben Wir uns mit eingener Hand / unterschrieben und unser CammerSecret wissend- / lich uffdrucken laßen, geben zu dresden / den 27. Marty Anno 1623.

5.1.12 Bestallung Ezechiell Eckhardts und Anthonius Örtels zu Baumeistern 1630

HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 870, 3r-5v. Die in der Bestallung mehrmals erwähnte Liste der Ämter ist nicht überliefert.

([am linken Rand] *Bestallunge: / ob Ezechiell Eckhardts / Baumeisters ec. / in similj: ob Anthonien Örtels ec.*)

Von *Gottes* gnaden Wir *Johanns* Ge= / orge Herzog zue Sachse, Jülich, Cleue, / und Bergen, des Heiligen Römischen / Reichß ErzMarschalch und Churfürst / Landgraf in Düringen, Margk = / graf zue Meissenn, und Burggraf / zue Magdeburgk. Graf zue der / Margk und Ravenßberg. Herr / zue Rauenstein ec. Thuen kundt / undt bekennen. Daß wier Un= / sern lieben getreuen Ezechiell / Eckhardten zu unserm Baumeister / auf Nachfolgende Embter, (. NB. / werden hinden specificieret .) ahn= / nehmen. Undt Unß mit ihme nach= / folgenden Bestallunge vergleichen / laßen. Daß Unß er / getrew, holdt, dienstgewertig, / undt schuldig sein soll. Unsern / Nuz undt frommen zue schaffen,

5.1 Bestellungen und Instruktionen

scha= / den undt Nachtheil aber war= / nen, wenden. Und nach seinem höchsten / Vermögen furkommen. +

([am linken Rand] + soviel die Festungs Gebeüde / alhier betrifft, nach Unß ohne / dem Uhrsten Unserm Obristen / Artollerey und lieben getreu= / en Johann Melchiors von Schmal= / bach, Ritters, Und den Zeugk= / meister Sigmund Hilligern / gewiesen sein soll, auch sonsten)

Uf Unser. / oder Unserer Befehlichshaber / erfordern undt begehren auch und fur / sich selbstn ufs wenigste des Jahrs / ein mahll, sich in obgedachte Emb= / ter, Schlösser, und andereß wohin / vorfugen, dieselben, neben denn // Hauptleüten, Schößern, und Verwal= / tern besichtigen, und vleißige gute / Aufachtunge haben soll, das die= / selben Gebeüde an Gründenn, / Mauern, Steinwerke, Dachungen / und *in Summa* allen anderen Zugehöri= / gen in rechten Gebürlichen Wesen / und Würden erhalten werden / undt keinen schaden und vorwar= / losunge mehrn mögen, Undt / waß bawfelliges oder Mangel- / hafftiges befinden würden, welches / Noth halber zue besser nicht umb= / gangk haben kann, darüber ei= / nen vorsichtigen *specificierten* und / gleichmeßigen Ahnschlag vorfer= / tigen, Undt Uns denselben ahn= / bringen laßßen, Undt wan die Ge= / beüde drauf ahngeordnet, / dieselben dermaßen ahngeben, / daß solche zue gutem bestande und wehrhaftigk und mit dem genauesten / Costen, auch durch erfahrene / vleißige Wergkleüte vorfertigt, und zue bequemen Jhars zeitten / aufgeföhret werden mögen, er / auch so viel müglich sein wirdet, // sich bey denen Gebeüden Persönlich / befinden laßen, und eines und anderß / waß zu ersparen, in obacht nehmen, / unnd dafür sein, daß mit dem / Bawvorrathe treülich und rätlich / umbgegangen wurde, und sich die hienzu= / bestälten Wergkmeister, und / Handarbeitere keines eigenen / Nuzes unterziehen. Die / BauRegistere und der Handwergs= / leüteh Jeder mit vleiß ersehen, / die Arbeith in Augenschein neh= / men, und mit fleiß erwegen / obsolche dem Werthe und deren / billichkeidt auch gemeß befurdern. / Undt wan er in einem oder dem / Anderen ~~Tub~~ etwas deme zue= / wied vormerken wirdet, daß= / selbe enden, außweichen. und sodan / erst die Zedele unterzeichnen. / Und sonsten in Unsern Schlößern / undt Anderen Gebeüden inn sted= / nem Testier alles versorgen, was / einen treüenn Bawmeister und / Auffseher der Gebeüde zue vor= / walten obliegt, eignet, undt / gebühret. Dargegen und dar= // mit er solches seines dienstes desto / treülicher und fleißiger Abwarten / könne. ##

([auf den beiden anschließenden Blättern; wohl nur für die zweite Bestellung vorgesehen])
Wollen wier ihme Jhärlich zue denen vieren / *quatember* Zeiten, izo *Trinitatis* darmit anzurechnen, *Einn Hundert gülden/* zur Besoldung, so dann Monathlich / 12. fl. zur haltung eines reißigen / Pferdes, doer an sold derselben .2.= / Kuzsch Pf. fur eine Calessa. Item / 32. Wochen alß zue Sommers Zeiten / iedere Woche. 2. Thaler, und 20.= / Wochen alß des Winters uber / wöchentlichen. 1. Thaler Costgeldt, / undt Nachts ½. fl. zur Zehrungen / auß unserer Renthkhammer / reichen und abefolgen laßen, / Eß soll aber obgedachtes Costgeldt / anders nicht zuuorstehen sein, / wie auch die Zehrung

ufe Rei= / tung. Dann wann er Gebeüde / hatt volfüret werden. Undt / er darbey seien und weyßen / muß, in gegenfall soll ihme / nichts Paßiren oder auß des / Chammer darahn entrichtet, auch auf seine Person in den Baw= / außgaben an keinenm orte / nichts vorschrieben werden. / So soll er auch schuldig sein, uff / unsers, oder Unserer Chammerräthe // deßgleichen unsers Obersten Ahnordnung und befehlich, ohn die Jehnigen örtere / da wier seiner bedürfftigk: wans / gleich außser der in dieser Bestell= / unge *specificirten* Embere sein wird, / sich zu begeben, und daß ihme ahnbe= / fohlene mit schuldigsten treüen / vleiße gehorsambst zu verrichten.)

~~Wollen wier ihme / Jährlichenn zue denen Vier Quatem= / ber Zeiten, izo Trinitatis darmit / ahnzurechnen Einn Zwey Hundert gülden #~~

([am linken Rand] # und auf zwey Pferde. *Zwey Hundert / Acht und Achzig gülden.*)

~~Dann auch bey Aufsicht dem Ahnge= / stelleten Gebeüden. So lange die= / selben wehren, die wöchentliche / Gebühr, F~~

([am linken Rand] F alß zween Thaler Costgeldt)

und die gewöhnliche Zehr= / runge alß tagk und Nacht *Einenn / halben gülden.* wan es Nehmblichen / darinnen reyßen wirdet, auß / Unserer AmthChammer, neben einem Reiß Kleide, reichen / und abefolgen lassen. Dessen zue uhrkunt haben wier / Unß mit eingien Handen unter= / schrieben, und unser *Secret* wißend= / lichen hierauf drücken lassen. / Geschehen zu Dreßden, am 12. May. / Nach Christig unsers einigen Erlöß= / sers undt Seligmachers Geburth / Im Ein Tausend. Sechßhundert, und / dreyßigsten Jhare.

5.1.13 Bestallung Wolf Caspar Klengels zum Oberlandbaumeister 1656

HStA Dresden, 10036, Loc. 33084 Spec. Nr. 864, 6r-8v

([am linken Rand] *Des Oberlandbaumeister / Wolff Caspar Klengels Bestal= / lung. / 1. January A°. 1656. / BZ.)*

*Von GOTTES gnaden Wir Johann. / George Herzogk zuSachsen Jülich, Cleue, undt / Bergk, des heyligen Römischen Reiches ErzMar= / schalch undt Churfurst, Landtgraff in Durin= / gen, Margkgraff zu Meißen, auch Ober= undt / Nieder Lausiz, Burgkgraff zu Magdeburgk / Graff zu den Margk undt Rauensbergk / Herr zu Rauenstein ec. Thun kundt undt / bekhennen, daß wir anstadt unsers verstorbenen / Oberlandtbaumeisters, Ingenuirs, ~~Architecti~~ / und *Geographi* Willhelm Dillichens soel. / Wir auch unsern lieben getreuen *Wolff Cas=* / par *Klengeln* bestellen, annehmen, undt / folgendergestalt uns mit Jhme vergleichen laßen / Nemblichen, das Er uns getreue holdt undt / dienstgewerttig sein solle, Unser beste, nuzen / undt frommen möglichstes fleißes werben undt suchen, schaden, nachteill undt gefahr aber / warnen, undt nach seinem höchsten Vermögen / vorkommen, undt negst uns, undt #*

5.1 Bestellungen und Instruktionen

([am linken Rand von anderer Hand] # vom Durchlauchtigen hochgebornen / Fürsten, unserm freundlichen / lieben Sohn und Gevatter Herrn / Johann Georgen Herzogen zue / Sachsen, Jülich, Cleue und Berg ec. / Churprinzen ec.)

Unsern Herzgelibtesten Eltisten Herrn Sohne undt Chur= / prinzen, an Unsern Zeugk, undt Vestungs / Obristen, Johann Siegmundt von Liebenau / oder dem so ihme kunfftig *Succediren* / möchte, gewiesen sein solle, in allen Un= / sern Ämbtern, so Wir Jhme anbefehlen / werden, in vorfallenden Bausachen sich / Bescheides erhohlen, undt ohne Unsern, Unsers Herzgelibten Herrn Sohnes, F

([am linken Rand] F ietzt hochgedachtes)

oder Vorge= / nandtes Unsers Zeugk: und Vestungs Obristens // beuehlig darinnen nichts vernehmen thun / oder anordnen solle, So Wir auch alhier / oder aufn Lande undt an Jhem anbefohlene / ortehn, neue *Fortifications* oder *Ciuilge*= / beude gendigt anordnen undt versehen, oder / die alten endern undt in *reparation* bringen / lassen wollten, So soll Er sich dene ienigen orthen, / wo solche werckstellig gemacht werden sollen / begeben, dieselbe zuförderst mit allen fleiße / in augenschein nehmen undt besichtigen, im grundt / legen, auffreißen, undt durch obgemelkten / Unsern Zeugk undt Vestungs Obristen, Nach / deme man sich zuuor daruber gnuglichs / unterredet, wie alles aufs schleunigste, / genaueste, Zierlichst undt bestendigste zu er= / bauen sey, uns undt Unsern hochvorerwehten / Unsers Herzgelibtesten Herrn Sohnes ec., Unter= / thenigst vortragen lassen, Undt wan Wir / uns dann der form einer *Fortification* oder anderen gebeudes, nach gnugksamer / Uberlegung solches werckes, ferner ercleren / soll er daruber einen richtigen Anschlagk / verfertigen, undt da ihme solchen nach undt / gemeß zubauen anbefohlen wurde, daran / sein, damit alles Vermög der verglichenen / Riße undt Anschläge gefertiget, auch was / sonst hin undt wieder alhier undt auff / Lande in den Städten und Ämbter an *Militar*: / alls *Ciuilge*beuden zu *reparieren* oder / verbessern nötig, zum fleißigsten, besten= / digsten, undt aufs genaueste, mit einziehung // der geldt *Speesen*, *materialien* auch handt- / undt Pferde fröhnen, aufgebauet, undt *repari*= / *ret*, uu desto beßerer undt schleuniger beför= / derun, auch auff: undt vollfuhunge der ge= / beude undt *Fortificationen*, sollen ihme / auch iederzeit, undt in welches Unter Landt= / baumeisters Creyß das orth gehörig ist, / selbe nebenst Wahlsezern, undt Werckleuten, / die an Jhme Jhn, sich seines anordenens undt be= / uehligs zubezeigen, gewiesen undt ihme zu / geordenet werden. Do sich auch be= / geben sollte, das Wir ihme Klengels alls / *Ingenuirs* zu felde gebrauchen wurden, / Wollen Wir Uns sondern einer absonderlichen / bestellung mit ihme verleichen, undt wenn so / dann Werkunge dann heraus kommen wurde, Jhme / darbey eine *Compagnie* zu Fuß hierdurch / gnedigst versprochen haben, dauch deßen *meriten* / nach ferners *avancement* / nach gestalten / dingen:/ gnedigst gerne gönnen, Er soll aber auch / sodann zugleich nichts weniger alles das einige, was ihme in / einen undt andern vorgeschriebener maßen / befohlen wurde wirdt, zugleich wie izo alß dann / verrichten, undt darinn, allermaßen es / einen solchen bestalten undt

getreuen Diener / kegen seinem Herrn zuthun oblieget, eignet / undt gebuhret, sich bezeigen, Er soll Gestalt Er auch schuldighk sein soll der Beambteten aller / orte Jherliche Baurechnungen mit fleiße / zu durchsehen, die gebeude in wehrender // Bauzeit undt so offte möglichen zu *visitieren* Wann / Er unfließ undt unterschlagk befindet, die Unter / Baumeister, Beambten undt Werckleuthe dar= / uber Zuredede zu sezen, Sie zu verwarnen undt zu / abstellung solches anzumahnen, undt auch do es nicht / erfolget, unsern CammerRäthen, auch Zeugk- / undt VestungsObristen es anzumelden, damit / die Unterbaumeister, Beambte, undt Werckleuthe / zugebuhrender straffe gezogen, oder wo nötig / es unß fernerweith unterthenigst vorgetra= / gen werde, Welchen allen er dann also / nachzukommen, Eydespflichtig zugesagett / undt Unß darüber einen schriftlichen *reuers* / eingeaantworttet hat, / Dargegen undt vor solche seiner dienst verrichtunge / in vorerwehnten sachen, wollen Wir Jhme / zur Jharesbesoldung von dato anzurechnen / Monatlichen Vierzigk Thalar undt also / in Summa des Jhares Vierhundert und / Achtzigk Thaler aus Unserm KriegsZahl= / Ambte oder wo Wir ihn zugewißene be= / zahlung zu seiner *Sustentation* gnedigst / hinverweisen, undt die richtig bezahlen / laßen, auch wann Er in Unsern geschäftten / reiset undt verschicket wirdt, soll ihme / die gewöhnliche Auslösung auff Vier / Pferde, welche Er sich selbst halten magk / undt auff Jedes tagk undt Nacht Ein hal= / ber gülden an denen ortehen, wo Er // zuverrichten, durch die Beambten Paßiret / undt verschrieben, auch hier in Dreßden ihme / freye wohnung gegeben werden, Undt / weill in des verstorbenen OberLandtBau= / meisters Willhelm Dillichens bestallunge / enthalten, das wann auff Unser begehren / in *Geographischen* Sachen Er eine Stadt, Schloß / Hauß oder Stück Landes in grundt ge= / leget, in eine *Mappen* bracht, undt ver= / fertigen wurde, das vor solches Jhme iedes / mahls eine absonderliche *recompens* ge= / schen solte, *Klengell* in dieser seiner Be= / stallunge aber sich deßen nun begeben, alls / seindt stadt solcher besonderern *recompans*, Jhme Jherlichen achzigk Thaler zu / geleget. so albereit in obigen 480 Thalern Jhares besoldunge mit begriffen sein, / So er auch neue gebeude oder *Fortificationes* / vollfuhren wirdt, sollen ihme den Sommer / undt wehrende Bauzeit, uber vorige seine / Jharesbesoldung freyes *Logiament* undt / Auslösunge, wöchentlichen *Zwei Rthlr*: (:Jedoch so an vielen ortehen zugleich gebauett / wurde, nicht mehr dann an einem.) *passirt* / undt in barurechnunge verschrieben werden. / Allens treulich und sondergefhrde, Uhr= / kundtlichen haben Wir diese Bestallung mit eingenenhanden unterschrieben undt // mit Unsern ~~Chur~~ RenthCammerSecret wißendtlich be= / drucken laßen, So geschehen zu Dreßden / am *Ersten January* nach Christi Unsers / lieben Herrn undt Seeligmachse geburht / im Sechszehnhundert und Sechs und fünff/ zigsten Jahr.

5.1.14 Instruktion und Eid des Stadtbaumeisters 1656

StA Nürnberg, Reichstadt Nürnberg, Bautamtsakten, Nr. 1, S. 1–3

Des Herrn Bawmeisters

Pflicht.

Es soll der, so Zu Gemeiner Stadt Bawmeister verordnet wirdt, seine Treu geben und zu Gott schwehren, das Er Gemeiner Stadt Gebaw, und was zu denselben gehöret, getreulich ausrichten und versehen, auch alle Ding, so man darzu nothdürfftig ist, zum nechsten bestellen wolle, aller gestalt und maßen, alß ob die Gebaw Jhm selbstn angiengen, und sein aigen weren. Er soll auch von dem Losungsherren kein Geldt erfordern noch einnehmen, Er bedarff dann deßen zu der Stadt Gebawen, und was Er für Geldt zu dem Bawen von denen Losung=Herren empfähet und einnimmet, darmit soll er seinen aigen Nuz nicht suchen noch schaffen, auch niemand nichts davon leihen, noch etwas anders darmit thun und handeln, dan was sich zu außrichtung der Gebaw gebühret und Gemeiner Stadt nothurfft erfordert.

Was Er also Zu unterhaltung und verlegung // der stadt Gebaw auß der Losung=Stuben empfähet und wieder ausgiebt, davon soll Er Jährlichen zu gewöhnlicher Zeit, Ordentliche gute Rechnung thun, Er solle auch alle Sambstag frühe, ungefehr umb eins gegen Tag durch das ganze Jahr auß, auff der Peundt bey dem Anschicker erscheinen, und daran sein, das allen Arbeitern Zur selbigen Zeit auff das fürderlichste gelohnet werde, damit Sie unversaumbt Ihrer Belohnung habhafft werden, und zu rechter Zeit an die Arbeit kommen mögen.

Darneben soll er auch fleißig bestellen, und darob sein, das allwegen zu Winterszeiten, die Eißpfahl vor denn Zweyen Schoßgattern, da

die Pegnitz herein fließt, nach nothurfft be= wahret und gebessert, das auch bey denselben Eißpfählen, auch allen anderen Pfeylern und ansetzen der Prucken, deßgleichen an allen Pfählen in der Pegnitz, darein die Röhren gefast seindt, durch die gantze Stadt alenthalben das Eiß, so oft es noth und müglich ist, abgelediget werde. das er auch neben dem Anschicker in der Peundt, allenmahl in Zweyen Jahren, die Schloßgattern, unter den Stadt Thoren, // in der Zeit der Fasten besichtigen und fallen lassen, und was sie daran für Mängel befinden, mit dem fürderlichsten Zubeßern bestellen wolle. Doch das solches zuvor bey Einem WohlEdlenRath oder denn Eltern Herren angebracht, und daselbsten beschaidts erwartet werde. Er soll auch den Ordnungen und befehlen, So ein WohlEdlerRath Ihme und denen anderen verordneten Herren zu dem Gebäwen Jederzeit geben, bey seinen Pflichten mit Fleiß nachkommen. So oft aber ein Bawmeister durch Geschäft seines Ambts, an besuchung des Raths verhindert wirdt, das solle Ihme an seinen Raths Pflichten unverweißlich und unvergreiflich sein. Er soll auch schuldig und Pflichtig sein in Zeit eines gemeinen Sterbens bey dießer Stadt zubleiben, und seines Ambts außzuwarten.

5.1.15 Instruktion und Eid des Anschickers 1656

StA Nürnberg, Reichstadt Nürnberg, Bautamtsakten, Nr. 1, S. 4–11

Des Herrn Anschickers

Pflicht.

Ein Schaffer oder Anschicker welcher der stadt Bawmeister zum Gehülffen, und Mitverseher Gemeiner Stadt Gebäw zugeordnet ist, Soll geloben und zu Gott Schwehren, das er seinem Ambt und der Peundt, mit fleiß außwarten,

und ob Gemeiner Stadt Gebäwen getreulich und mit allem Fleiß sein und halten, und darinnen der Stadt nutz und Frommen fördern und Ihren Schaden wenden und bewahren wolle, nach seinem besten verstandt und vermögen, auch dem Bawmeister behülflich zu sein, wann und so oft er sein und zu Gemeiner Stadt nothurfft bedarff.

Daß er auch der Stadt Arbeiter und die FuhrPferdte, wo es noth ist, JderZeit zu arbeiten nach der Bawmeisters bericht und bevelch fleißig und getreulich anschicken, und dieselben FuhrPferdt, mit gutem Futter, Heu und Strohe, zur nothurfft versehen, und darob sein wolle, das derselben mit Fleiß gewartet, und Ihnen die gebührliche nothurfft gereicht werde. //

Er Soll auch für sich selbst nicht zu das eines ansehentlichen Costen walten möchte, ohne eines Bawmeisters wissen und willen angeben nach machen laßen, und obschon etwas geringes, durch Ihme zumachen verordnet wirdt, dem Bawmeister daselbig mit ehister gelegenheit anzeigen. Gleicher gestalt soll er auch schuldig sein, wann durch die Werckleuth unter der Bürgerschafft Gebäw besichtigt, oder zu denselben grund gehobenen wirdt, Persönlich dabey zuerscheinen, damit ohne sein vorwießen nichts, So Gemeiner Stadt nachtheilig sein möchte, gebauet werde. Item er soll auch alle Wochen, wann und zu welcher Zeit es die nothurfft erfordert, und es der Herr Bawmeister begehret, dem Bawmeister ein verzeichnus und Zahl Zettul aller Gemeiner Stadt Arbeiter und Tagelöhner zustellen, sich mit einzehlung in die WochenPüchlein darnach wießend zurichten und gefast zumachen. Ihme auch darzu behelffen und förderlich sein, damit alle Sambstag frühe, die Arbeiter mit dem fürderlichsten, auf das Sie unversaumbt Ihrers Lohns, zu rechter Zeit, wieder an Ihre Arbeit kommen mögen,

belohnet und abgefertiget werden. //

Auch Soll er der Stadt Holz, Pretter, Kalch, Stein, Eißen und andern Ihren Zeug so viel er deßen in seiner verwaltung hat, getreulich bewahren, deßgleichen das er bey dem Ambt= und Werckleuthen in der Peundt, so unter Ihme über Gemeiner Stadt Werckzeug und anders verordnet, darob sein und halten wolle, damit solcher Zeug gleicherweiß von denselben getreulich verwahrt werde, und was sie denn Weckmeistermeistern und Arbeitern darnach unter die Handt geben, daß Sie denselben getreulich wieder antwortten. Und was er gemeiner Stadt Zeugs vermöge Seiner beschriebenen Ordnung, hinleihet, das soll er nicht hinauß geben anders, dan auff ein Silbernes Pfandt welches er auffheben, und aigentlich verzeichnen solle, was und worfür daselbe Pfand eingeben seye, und wan man solches Pfand wider lösen will, Soll der Anschicker Sein Fleißiges auffsehen haben, ob an dem hingeliehenen, und wider überantworten Gezeug, er seye an Wägen, Kärren, Saihlen, Zwiffitz, oder andern, wie das nahmen haben mag, einiger Schaden beschehen seye, und sie Sich derselb also befindet, Soll er ihme den, vor hinwider hinaußgebung der Pfand heißen erstatten und wandeln, und was er für //

Geldt von altem oder Neuen Holz, oder andern einnimbt, das soll er fleißig verzeichnen und einem Bawmeister bewahren und überantwortten.

Er soll auch verpflichtet sein, neben Gemeiner Stadt Bawmeister, allemahl in Zweyen Jahren die Schoßgattern unter Gemainer Stadt Thoren zu besichtigen und fallen zulaßen, zum Hey.thumb auch, zugegebender gelegenheit und bevelch zusehen, und was sie daran für mangel erfinden, mit dem fürderlichsten Zubeßern bestellen. Daß er auch alle Muster von Ge=

bäuen, Instrumenten, Hebzeugen, und allen anderen, die Einem WohlEdlenRath bißhero gemacht seindt, fürohin gemacht werden, so in seiner verwaltung stehen, getreulich verwahren, davon auch Ihme selbst oder andern die seyen wer sie wollen, nichtzit nehmen, leyhen, oder ohne vorwießen Eines WohlEdlenRaths, die gar zum theil besichtigen lassen, oder demselben gemeß ein anders Muster davon machen wolle.

Er soll auch bey seinem Aydt verpflichtet sein, fleißig zubestellen, und darob zu sein, auff das allwegen zu Winters zeiten, die Eißpfähl, vor denn Zweyen Schoßgattern, da // das Wasser der Pegnitz herein fleußt, nach nothurfft bewahret und gebessert werden, und darzu bey denselben Eißpfählen, auch allen anderen Pfählern, und ansetzen der Brucken, deßgleichen allen Pfählern durch die Pegnitz darein die Röhren zum Schönen und Spitals bronnen gefast seind, durch die gantze Stadt allenthalben, so oft es noth und möglich ist, das angefroren Eiß abgelediget, und damit Gemeiner Stadt Nachtheil und schaden an den Brücken und andern verhütet werde.

Der Anschicker soll auch schuldig sein, Eines WohlEdlen und Hochweisen Rathts, bevorab der Eltern Herrn bevelch, die Gebäw, und ander gemeiner Stadt nothturfft betreffend, welche Jährlich einem Bawmeister schriefftlich zugestellt, und ihme Anschicker sambt andern Werckleuthen in der Peundt, je anbefohlen und vorgeleßen werden, getreulich zu vollziehen, und denselben, so viel Ihnen, deren belangt, mit fleiß nachzukommen und außzurichten, ohne gefehrde und damit Gemeiner Stadt Gebäw, desto mehr hinfüro befördert und die darzu verordnete Arbeiter und Werckleuth, desto embsiger gehalten werden //

soll ein Anschicker Schuldig sein, Jedes Tags Zum wenigsten einmal (so ferne ihn anderst keine andere Geschäft daran verhindern möchten, zu allen Gemeiner Stadt Gebäuen zugehen, die selbe mit fleiß zubesichtigen, und was bey demselben mangeln möchte förderlich darzu verschaffen.

Er soll auch ein Anschicker hinfüro einig fremb Gebäu nicht annehm, auch ohne eines Wohl Edlen und Hochweißen Raths, oder der Baumeisters vorwißen und willen, niemand einige Vießierung eines Gebäus machen, sondern seiner anbefohlenen Ambts verrichtung und Schreibstuben pflegen und wartten. und nach deme der Baumeister, dem Anschicker Jedemahl zu der notthurfft Geldt gibt, zu bezahlung allerlei, so zu Gemeiner Stadt Vor-rath und Peundt eingekauft und bezahlt wirdt, alß Bretter, Dillen, Fensterbenck, Seulhölzer, Rohmriegeln, Latten, Kalch, Nägel, Werckstück, sambt allerley anderen Außgaben dargegen auch wieder in die Burgerschafft und sonsten verkaufft und bezahlt wirdt, das alles soll der Anschicker alle Sambstag, von Eines WohlEdlen und Hochweisen Raths wegen, dem Bawmeister unterschiedlich // und getreulich verrechnen. und solch empfangen Geldt, in seinen eigenen nutz oder anderst wohin dan von meiner Herrn und der Peundt wegen nicht gebrauchen, auch die Schulden ohne verzug fleißig einbringen, damit sie in die Rechnung gebracht werden.

Und damit ein Bawmeister wießen möge, was an Vorrath auff der Peundt vorhanden, Soll hinfüro ein Anschicker, Ihme alle Jahr eine verzeichnus des Vorraths, sambt den Einne-men und Außgeben zustellen.

Und nach deme sichs täglich zuträgt, das die Burger und Bauherrn, Holtz, Bretter und andern Zeug in der Peundt nehmen, und eine

zeit lang unbezahlt anstehen laßen, auch letzlich, wan es so lang angestanden, ungeachtet ob sie schon umb die bezahlung angemahnt, nichts mehr darumb wissen wollen, dadurch bißhero viel bößer Schulden gemacht worden, Solches Zuvorkommen, So soll ein Anschicker in fleißiger achtung haben, waß solcher gestalt von der Peundt genommen wirdt, das er JederZeit die bezahlung dafür erfordere und unverlengt einbringe, und keine Schuldt mehr in die leng, wie zuvor beschehen, anstehen lasse, das er auch, so oft er keines Einnehmens und Außgebens Rechnung thut, die Schuldiger, und wie lang sie Ihre Schulden anstehen laßen, darbey verzeichnet übergebe, damit man gegen denselben, die gebühr laßen könne.

Er soll auch ins künfftig keinem Herrn deß Raths, wer auch Fuhren begehren möchte, noch Jemand anders, es werde dann Zehen Batzen, sambt dem Futter, für ein Pferd den Tag bezahlt, weniger aber denen Beambten auff der Peundt, zu was diensten es auch sein mag, herleyhen, wenigens gedulden, daß einem privato ohne respect, wer der auch seye, auff der Peundt weder umb das Geldt, oder ohne Geldt, etwas gebauet, gemacht oder zugerichtet werde. Es soll auch ein Anschicker, ohne Eines WohlEdlen und Hochweißen Raths oder des Baumeisters willen, wissen und erlaubnus, auß der Stadt Nürnberg über Nacht nicht liegen, auch Schuldig und pflichtig sein, in Zeit eines gemeinen Sterbens, bey dießer Stadt zubleiben, und seines Ambts und dienstes außzuwartten.

5.1.16 Bestellung Michael Döbels zum Baumeister 1667

GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 2743, 1r-4v

([am linken Rand] 10. May 1667. / Michael Döbels Bestallunge / zum Bawmeister in Preußen bestellt)

Wir Friederich Wilhelm Churf. / Thun kundt und bekennen hiemit / vor Männiglichen beuorab aber dehnen / daran gelgen, waß maßen wier / in des Verstorbenen Pr. Bauweisters / Caspar Schröders Stelle, Michell Döbeln / Bildthahren, der Nebenst dieser wißen / schafft auch in der *Architectur* woll / erfahren hienwider zu Unserem Pr. Hoffbawmeister ~~ahier~~ ge anmahnen und / [...] bestellen laßen, der / gestalt und also, daß Unß der / selbe allß Seinem einigen Ober / und Erbherren Seiner geleisteten / Pflichten nach treu und holdt / sein Unseren Nuzen und bestes / Seinen Eüßersten Vermögens / nach in alleweege besonderren / schaden und Nachtheil aber souihl / an Ihme ist vorkommen und ob= wenden, Vornehmlich aber / alle veisere verfallend Baw= / sachen, Eß sey ~~ahier~~ bey Hoffe, / oder uff Unseren Ämbtern; sich / treulich annehmen und fleißige / Uffsicht haben soll, damit dieser *Resi - / denz* Hauß und alle andere Unß / zugehörige Gebeude mit gut / tem dach versehen und unterhalten / werden möge und da Ihne auch / von Unß oder Unserer Pr. Regierung Newe // gebeude anzulegen und zu verferti / gen anbefohlen würde, daß solche von / grunde auss beständigk, fest und / zierlich, wie solches eines jeden Ge / bäwdes gelegenheit und Nohtdurfft / erfordert, gesichret, Erbawet und / gefertigt werde, und ~~sowohl~~ solches alles / souvihl müglich mit genawesten Un / Costen, allß es immer geschehen kan. / Ferner soll Er bey den Gebeuden / und dem Arbeiters Vollk ~~ahier~~ zu Königsberg, wenn Er anwesensend, selbst / ab= und zugehen, damit die Arbeit / Recht und woll von statten gehen, und / daß Arbeit Vollk die Zeit nicht Müßig / noch vergeblich zubringen möge / alle Meister allß Mäurer, Zimmer= / leüte Tischler, und andere sambt Ihren Gesellen und Tagelöhnern / so bey Unseren Gebeuden ar / beiten, soll Er bawmeister in befehlich haben, und souihl müglich / zusehen, und darob sein, daß ein / ieder daß Seinige thue und auss / richte, Auch mit Vorwißen Un / sers zur Pr. Regierung verordne / Obristen Burggraffen, die Un / gehordsamen abzuschaffen und andere / widerumb anzunehmen befüget / sein. Die zu dem Bawwes / en verhandene Baw*Materialien* an Ziegell, Kalkk, wie auch daß // *Inventarium* od. Vorracht an allerding Noht / wendigen Hölzern Ehern und / anderern Stücken, solle der Baw / Meister oft untersuchen, deß / Bawschreibers Rechnung wochend / lich mit fleiß durchlesen, und / sehen, ob in diesen oder ienem / eines und daß andere zuviehl / ~~aussag~~ oder zur Ungebühr auß / gebracht und unnötig verthan / wehre, damit solches auff Sein / erinnern der gebühr und be / schaffenheit nach, enderen, abschaffen / und einzihen könne; dann hat Er Jahrlich waß an Nohtwendigen vorstehendem Baw sowohl / zu Unsererem *Residenz* Hause allß / anderen Unseren Gebeuden / an Holz, Steinen, Kalk, und an / denen *Materialien* von Nöhten sein wolte, einen Überschlagk / zu machen,

5.1 Bestellungen und Instruktionen

und solchen Unß / oder Unserer Pr. Regierungk / zu rechter Zeit zuzustellen und / zu Übergeben, damit solches / alles in Zeiten verodneet u. / beygeschaffet werden möge; / daßienige Holz, aueh Steine, ꝛ. / Eysenwerkg aueh und anderes so / von alten Gebewden, di da / alters und besorgenden einfals / halber gebrochen werden müßten / Soll Er Bawmeister Niemand's // andersß den Unß zu gutten wieder / an anderen Orten, da es getrau / het werden kan, anwenden; / Sa: uff allen Vorraht und *Materialien* zum Bawen, damit von denselben / außer zu Unseren gebeuden, ohne / Unser oder Unserer Pr. Regirung / Befehlich nichts wegk gegeben, nichts / Unnöthiges gebawet, noch waß / sonst woll stehen und Nüzrllich ge / brauchet werden könte, abge / brochen, und ichtwaß Unnöthiges / verthan werde, fleißige zusicht / haben, und durch den Bauschreiber / aber alles klein: und Groß, rich / tige Rechnung halten laßen. / Wan auch in den Ämbtern waß / zu bawen vorfelt, und Er darzu / abgefertiget wird, so soll Er / Bawmeister be demselben unordnung verhüetende wie / Ein oder daß andere gebewede, zu / bawen, ferner zu erhalten und / beßern sey, sonderlich aber / daß daß verordnungene und baw / lohn nicht zuuiehl, sondern uffs ge / nauesete und Leidlichste allß es / sein kan, Nebenst iedes Ortes / Hauptung oder amtschen anstellen / und von solchen allem zu Seiner / widerkunfft außführliche *Relation*, auch die Verdinge Unß oder Unserer Pr. Regierungk // zue Unterschrift einbringen / und Sein bedenken, waß ferner / die Nohtdurfft dabey sein wollte / berichten, damit darauff die ge / bühr vorgenommen werden / möge. Wobey der Bawmei / ster zu gleich Unß zugehöri / ge Kalk und Ziegellscheünen ie / deßorthes, damit dieselben stets in / guttem gewehrsamkeit sein / möchten, gutter acht und aufsicht / zu haben hat; Über dieses / alles oll auch mehr besagter / Bawmeister Michell Döbell auff / Unserer waßer Gebeude, und Strohme gutte aufsicht Pflegen / Insonderheit aber auff die / Baggerey uffm Haberstroh / und in der Diene, damit das Volk auff welches die Außzahlung / verrechnet wird, auch alle Arbei / ten und daß Jhenige verrichten / Wen aber in den Ströhmen / sich Newe Haken sezen wollen, / damit die Fahrten möchten ver / hindert werden, hat Er sich / derselben mit allem fleiße zu / erkundigen und solches Unß / oder Unserer Pr. Regierungk / uffs schleunigste zu berichten, / dabenebenst Sein bedenken / zu eröffnen, wie demselben / bey zeiten vorzukommen auffdaß // darauff die gebühr dest eher ver / gemainen werden kan, Und *in summa* es wird hat sich dieser BawMei= / ster Michel Döbell in allem Seinen / thun also zuverhalten und zu er / weisen, wie Er solches gegen Gott / den auch Unß allß seinen Landes / Oberherren zu verandworten / gemeinet und einem treuen / Redlichen und aufrichtigen diener / eignet und gebühret. Dahin / gegen und umb solche Seiner / Dienste willen wollen wir Ihme / Michell Döbeln allß Pr. Bawmeister / Jahr Jährlich und iedes Jahr beson / ders Γ

([am linken Rand] Γ von wirklicher antre / tung Seines Dienstes u.)

solange Er in Unserem Dienst / und Bestallung sein wird Reichen / und geben Laßen, Vierhundertten / waß den Zoll in 20 fl. in die an / gerechnet dieselbe quartaliter mit / 100 fl. zu empfangen, dan F

([am linken Rand] F auß Unserer Pr. Cammer / und denen Hoffambtern)
 dreißig / Mark fleischgeld, acht und vierzig fl. / auff einen Knecht Costgeld, Eine / Last Roggen, Eine Last Malz, Zwey / Gemeine Hoffkleidung, Sechß Achtel / Holz, 2 Thonnen grob= Eine thonne / klein Salz und Zwey Fette Schwei / ne Nebenst Freyer wohnung / Wollen auch allen Unseren Pr. *offi / ciren* und Bedienten die oblieges / zu verrechen haben, hirmit Befehl / ertheilen sich darnach zu richten u. / Ihme BawMeistern solches alles // zu rechter Zeit abfolgen zulaßen / wen Er aber in Bawsachen / sowoll an den Strohmnen allß / auch in die Ambter verreisen / soll Ihme täglich Ein fl. Poln. oder / Zogk. zue Zehrung gegeben und / Er mit freyer fuhre fort gefor / dert werden; Uhrkundtlich / Cölln; 10. May 1667. [Unterschrift]

5.1.17 Konzept für die Bestallung Johann Georg Starckes zum Oberlandbaumeister 1681

HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 866, 302r–305v; die in 11237, Loc. 10798/10 liegende Bestallung von 1671 ist dagegen der Bestallung Wolf Caspar Klengels von 1656 auf gleicher Position sehr ähnlich (siehe 9.1.13).

([am linken Rand] Bestallung / vor den Oberlandbaumeister / Johann George Starcken. / L.S.)

Von Gottes gnaden, Wir *Johann / Georg* der dritte, Herzog zu Sach= / ßen, Jülich, Cleve und Berg, Chur= / fürst, *tot: tit:* / Urkunden hiermit und bekennen, / daß Wier Unsern *General Quar=* / tiermeister und lieben getreuen / *Johann George Starcken* zugleich zu unsern Oberlandbaumeister / angenommen und bestellet, / Thund das auch hierdurch und in krafft dieses bestallung brie= / fes, daß uns er getreu, hold / und dienstwärtig seyn, un= / sern Nuz, Ehre und Wohlfahrt / nach seinem besten vermögen / suchen und befördern, hingegen / schimpf, schaden und nachtheil / soviel an ihm , warnen, wen= // den und vorkommen, In= / sonderheit auf alle und iede / Unsere bey der Residenz und / anderswo in Unserm Chur= / fürstenthum und Landen be=/ findlich *Civil* gebäude die / Obsicht haben, was zu deren / *conservation, reparatur* und / abwendung schadens nöthig, anschläge auf das genaueste zeitlich machen, die noth= / durfft dabey erinnern, und / derer Unkosten halber mit Un= / sern verordneten Cammer*Di=* / *rectoren*, Räten und Land*Renth=* / meistern sich vernehmen soll, / welche dann die bedrüfnüs / anordnen und nach beschaf= // fenheit des orths denen Amt= / oder Bauschreibern deßelben / auf treüe Rechnung auß der / *RenthCammer* zahlen laßen werden, Wann aber / neue gebäude in der *Resi=* / *denz* oder in unsern Landen / zuführen wir schlußig wür= / den, hatt er, wo des Obristen, / Wolf Caspars von Klengel, rath / nöthig, demselben seine Riße / und *modelle* zu *communiciren*, / solches mit ihm zuüberlegen, / und, nach beyderseits genom= / menen *conformen resolution*, / dieselbe auszuführen, auch / daran zuseyn, daß dabey der / wohlstand, beständigkeit und // quemlichkeit mit bestee

5.1 Bestellungen und Instruktionen

fleiß / *observirt* werde, / Wie das *Civil* Bauwesen ei= / gentlich eingerichtet, wie mit denen Bauschreibern, aufsehern/ und *Inspectoren*, wenn Sie ver= / stand von denengebäuden / haben, ingleichen mit denen / Werckleuten, Hofzügen, Ar= / beitem von denen dörfern, / gefangenen, Baufrohn pfer= / den und Fuhren und anderen / dingen allenthalben gehalten / werden soll, darüber wollen / Wir förderlichst Unser *Offi= / ciers* und Rächte förderlichst / niedersezzen, und nach befin= / den ein beständiges, schlüßen, // Inzwischen wird der Ober= / Landbaumeister das anbe= / fohlene treulich verrichten, die bauvorräthe, woran des / ist, wohl *disponiren*, auch / daß ieder, so zu solcher ver= / richtung gehörig, auf keinen unfleiß, unterschlag, untreu / betreten werde, mit guter / vorsichtigkeit daran seyn, / Wie er dann nicht nur die / beamte, souiel das bauwesen / betrifft, bauschreiber, werkmeister, arbeiter, über / alles unehrliche und unfleip / zu rede zusezen, zur ab= / stellung sie erstlich zuver= / mahnen, und in entstehung // der beßerung, die schuldige / zu gebührender bestrafung / anmelden, sondern auch die / BauRechnungen iährlich durch= / sehen und die befundene / Mängel angeben, / Welches alles alßo zuthun, er / versprochen und zugesaget, / daßelbe mit einem Eyde be= / stärcket und einen *Revers* / darüber ausgestellt hat, / Und nachdem Wir ihm als / *General Quartirmeister* / monatlich *achtzig* Thl: aus / dame Kriegszahlamt reichen / laßen, So hat er der be= / soldung halber dabey sein be= / wenden, und soll er damit // vergnüget seyn, iedoch wol= / len Wir ihm, wann er im / Lande bleibet und nicht in / wirkcklicher Kriegs *operati= / on* begriffen, anstat freyer wohnung und vor die Fütter= / rung auf seine Pferde, iähr= / lich noch Zweyhundert ([darüber ohne Streichung] drey) Thl: / nach denen *quartalen* von / *dato* anzurechnen und da / ein Hauptgebäude gefüh= / ret wird, wöchentlich Zwey / Thl: +

([am linken Rand] + so Lange der Bau wehret,)

aus unser RenthCammer / reichen laßen, deßen Unser / RenthCammermeister krafft / dis in Rechnung übernommen / wird, / Zu urkund haben Wir uns // mit eignen Händen unter= / schrieben und Unser Cammer= / *Secret* vorzurdrucken verord= / net, Geschehen und gegeben / auf unserm Schloß / zu ... den ... / nach Christi unsers einigen / Erlösers ec. im Jahr 1681.

5.1.18 Instruktion für den Baumeister Antonio Viscardi und das Bauamt 1685

BayHStA München, HR I, Fasz. 96 Nr. 25

Demnach Ire Churfrt: Durtl: unsem Gdsten: / Herrn ec. vorkommen, das der das HofPawambt / schlecht bestölt sye, deswegen gndigst: be= / uelch, den Pawmaister Schinagl ab= / und an sein / statt den bißhero gewesten Hofmaurmaister / *Antonium Viscardi* zum Pawmaister an= / zustöllen, auch deswillen in die pflicht zu= / nemmen, dene beym baw wohl einzuindten, / das Er bey erhandlung, und erkrauffung der /

Materialien, sein fleissige Obsicht habe, alle / zetlen unterschreibe, nit minder, souil es / Amtshalber sein kan, sich bey denen in: / und ausser der Statt, und auf dem Landt, / fürfallenten Augenscheinen selbst Persöhn= / lich einfündte, dan daß Er bei der Stain= / mezhütten und dem Zimmerstadl, wo es / ebenmessig nit recht hergehen solle, fleissig / zusehe, alß wprdet dem Churfirt: Hof= / Pawambt hiemit beuohlen, daß es Ihne / *Viscardi* nit allein für ainen HofPaw= / maister erkennen: sonder auch darob / sein solle, daß obig Ihr Churfirt: Drl: gdiger: *Intention* vollzogen werde; // Und weilen Höchstgndl. Ire Churfirtl: / Drl: der Hof Cammer ermeltes Hof= / Pawambt, wie vorhin gewest, wider / zugelegt, und beuelch, bey dem selben / den nuzen bessermass zu beobachten, / und den schaden zuwenden, deroselben / aber vorkommen, daß bey den hofge= / pewen und arbeitohen mehrern theils / ungeyebte, faule, und unerfahrene Werkh= / leit und Handtlinger auch der oft / mehrer, alß vonnetten, angestölt, ia / noch darzu solch hailige gesöllen von / den Maistern und Übersehern inzuweilen, / damit sie nur bei der arbeit zubleiben / Straffmessig entschuldiget werden, welche / nur thuen, waß Sie gern wollen, war= / durch man mit Verliehrung der Zeit, / und aufwendung vile vergeblichen un= / kosten von keiner arbeit kommen; weniger / bey des yberschlägen verbleiben khan; / Nitweniger, ob schon Jehrlich ain groser / anzahl der Schindtpämb erkhaufft // wirdet, darauß die notturfft an allerlei Paw= zeug zuschneiden, So thet man doch an der / lendt an Pretern, und andern, noch ain Namb= / hafftes einhendten, und gleichwohlen niemahlen / zu ainen solchen Vorrhat gelangen, das man auff / iede nothfahl mit gueten düren und tauglichen / Zeug versehen were, welches das auß keiner / anderen Ursach eruolgen kan, alß das man auf die / sach kein gebührende und embsige obsicht hat, daß / eben sobaldt der besser Zeug an statt deß schlechten, / zu grober arbeit verwendet; also liederlich und / verschwendterisch darmit umgang werde. daß / auch der mehrer theil von den arbeitern sich deß / schädlich: und schon zum öffteren so hoch verbott= / tenen Holz abtrags, sowohl auf der *Residenz*, alß anderer orthen ohne allen scheuh, mehr alß / iemahlen, anmassen, und man es zusehent / alos gestatte. Item das die langenbuecher, / Maller, Bilthauer, undt Stuckhator, in sarbei, / tagwerkern, und anderm vil cassten, hingegen / wasst von keinem kein arbeit gesehen werde, welches / alles von yblen *direction* des wegens, unt Haupt= / sächlich sich dahero nemme, weilen keiner zu dem andern / recht siehet, die sach bei den Pawämbtern nit recht, und / zugeniegen yberleget: und die notturfft nit gebührent / versieget: und angeordnet würdt. // Wie aber hechstgedl: Ihre Churfst. Drtl: / ob diesen allen und andern fehlern mehr ain / ungnDISTES. müßfahlen tragen, und gdist. wollen, / daß souil möglich, durchgehend *remediret*, / ain rechte bestöllung gmeacht, und auff / ain ergibige einziehung der aufgaben / obacht geben werden; Alß ist der / ernnstlich und zuerlessige beuelch / hirmit, daß mehrgedachtes HofPaw= / amt Jährlich gegen den frieling zeit= / lich in Ihren Churfirtl drtl: *Residenz* / zu Altenhof und anderen, dero angehörigen / heußern, bei den Tächern, und sonst so= / wohl in: alß ausser der Statt, nit= / weniger bei den wasser und wuhr ge= / pawen, bei welchen, sonderlich dem Gerch= / ingischen,

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Jährlich ain merhlicher un= / cossten ergeth, ainen gsambten augen= / schein ein: und waß darbei sich vor Paw= / felligkeiten, so Unumbgenglich, und / zuvorhietung gressern schadens zu re= / parirn vonnetten, in obacht nemmen, / auch waß ain: und andere *reparation* / sowohl an *Materialien*, alß im Tag= / lohn für Uncossten erfordern würdet // begründten, und zuuerlessige yberschläge ver= / fassen, solche mit bericht zu Churfrtl: / HofCammer einsendten, darbei aber insonder= / heit herkhommen lassen solle, welche Pawstöhl / und mengel am nöttigsten, und vor den / andern zuwendten, und wieuil arbeiter / darbei anzustöllen, und was alß dann / mit den anderen nach und nach, damit nit alles auf ainmahl angriffen: und zwar / zuuil leutt unnöttig angestölt werden / derffen, zu vorfahn sein mechte, wie das / die austöllungs Zetl, waß für Maurer, / Zimmerleuth, und Tagwerckher, bey ain: und / anderer arbeith wochentlich angestölt werden, mit und neben dem Wochen *Extract* alle / Sambstag zu Churfrtl HofCammer eben= / messig zuybergeben, damit man sehen / khan, wie weith man von Zeit zu Zeit mit / solchen *reparationen*, und Pawfehlwendtung / kommen, undt waß noch daran zuarbeithen ist. / Es somit aber solche werckhleutt und Tag= / werckher anzustöllen, wleche in der Arbeith / erfahren, auch treu und fleissig sein, mit / der urtressung, das einige, so sich wohl // verhalten, neben bestendiger arbeit nachge= / stalten sach, auch eine besserung des lohns / zuhoffen haben sollen, worauf nun Paw: / Maur: und Zimmermaister, deren Pallier und yberseher ihr embsich und pflichtschuldige / obsicht haben: die faule und feilge aber / fortweisen, und keines wegs zu arbeit / kommen lassen sollen, allermassen PauCom= / *missarius*, Pawmaister und Pawsch[rei]ber / selbst auch öeffters zu *visitiren*, nach= / zusehen, und nachzufragen, wie es ain: / und anderen ortts bestölt, und man sich / verhalte, solte sich nun befündten, daß / ain: und anderer Maister, Pallier, und yber= / seher, seiner Pflicht: und schuldigkeit / zugegen, das sein anbeuelch nit nachkommen / hette Er seiner aigenen dienstentsetzung / zugewartten. Damit man auch zu / ainem ergiebigen vorthat an allerhandt / gueten und durren Pauholz gelangen, / ist zwar noch, lgeich wie bishero, mit / dem geheitholzkauff, mit eingezognisten / uncosten zuverfahren, doch aber bey den // Sagmühlen die nachtrucklich und verfenk= / liche bestöllung zuuerfiegen, und darob / ernstlich zuhalten, daß nemblich mit scheid= / ung derer, wie auch den Niehen, welche Jährlich / in grosser anzahl, mit merklichen uncosten / und verschwendtung der Vörsst, beyge schickhet / werden, gebührende vleiß gebraucht: nit / liederlich, nach deß Saagmüblers willen, / und Vort[ei], weil man nur den Paumb / schicket, damit baldt vil zu groben / Zeug verschiedten wirdt, sondern das ienig, / waß sich nach schöne und grösse der auf die / Saag gebrachte Päumb, auffz nuzlichst dar= / rauß schneiden lassent, fleissig geschniedten: folg= / ents den besser und seubere Zeug auf dem / Zimmerstadl in Verwahr gebracht und auf= / gessant: auch was man mit solchen nit auf= Zulangen vermainet, der abgang, damit / nur zu ainem rechten und ergibigen vorrhat / zugelangen, an der lendt rechten Zeit erkhaufft / und beygetrachtet, doch vorher, waß man / andergleichen, wie auch an flössen vonnetten, die sach bei dem Pawambt yberlegt: Und

mit= // hin die notturfft uf verstandtene weis ver= / fiegte werde. Mann hat aber auch in all= / weeg bei dem Zimmerstadl die Verordnung / zuthuen, und darob zu halten, daß mit solchen / Pawzeug recht umbgangen, und nit, wie / vorkommen, liederlich und verschwendterisch / umbgangen, etwa der beser Zeug zu / schlechten groben arbeiten verwendet, oder / wohl gar andere zu *gratificirn*, abgeben: hingegen der schlechtere aufbehalten werdt. / Wegen des schädlichen Holzabtrags hat sich / das HofPawambt zuerinnern, waßzu Khittung / dessen seiner verschaidtene und ernstliche / *Decreta* und *signatur* ergang, dar= / auf sich kurze halber hiemit bezogen, / ermelten HofPawambt widerholter / gdist: doch zuuerlessig beuohlen wirdet, / selbigen *Ar[t]icle* nach zugeben, denen / sambentlichen arbeitern auch, bei der Sambts= / täglichen Zahlung *de nouvo* zur wahrnung / ainen ernstlich und nachtruckhlichen vorhalt / mit dem angang dahin thun zulassen, das / Jeniger, so disfahls betretten, drauf / dan schein und aufsicht zuhalten; // in Zuchthauß empfindtlich abgestafft / werden solle Inmasse des HofPawambt, / da dergleichen erfunden worden, es alsogleich / gehöriger orten zuberichten, sonst aber da= / ran zusein, ddaß die alte herwider gehente / abbruch und abschinz an Holz, gleich mit den / gehaitten geschicket, verwarlich zusamb / getragen, und folgents, so guet alß mög= / lich vorkhaufft, und das gelt hierfür ver= / rechnet werde. / Anlangent die Stuckhator, Langenbuecher, / Bilthauer, und Mahler, da solle das Hof= / Pawambt alsobaldt von allen Künstlern / ein *Specification* begern, was ieder für / arbeit underhanden, wie lang Er darn raiche, / waß Er für tagwercher und Handtlinger / gebrauchte, ob ihme die farben, und anderes / darzu verraicht worden, waß solches Unge= / fehr in ainem Jahr erfordert, und Er hin= / gegenfür arbeit verricht habe, wie / es sich nun bei ain: so andern befindet, / vunerleget zu Churftrlen HofCammer / berichten, und darbei herkhommen lassen, // wer etwas Ihnen zu *Inspection* zuuuerodnen wer. / Im ybrigen werdn alle dem HofPawambt / zugethane, sonderlich der Paw*Commissarius*, / Pawmaister, HofPaw: auch dessen Gegen= / und Holzschreiber, sambtliche Werkh= / maister, Pallier und yberseher ihrer / Pflichten erinndert, auf die ertheilte / *instructionen*, auf seithero vilfeltige / *Decreta* und *Signatur* / dergestalt angewisen, daß sie selbigen / eyfrig nachgeben, dieses weithshichtige / wesennach bestem ihrem verstandt, / und in gueter zusambsenhanden Verstandt= / nuss *dirigiren* die Aufgaben souil aber aller *partialiteten* und aigenntzuigkheiten / enthalten: und nit sprach geben sollen, deß / hochstgndl: Ihrer Churfst: drt: gegen ain: und anderem auf fürkommendt widrigen / fahl mit ernstlicher Straff, oder nach ge= / stalten sachiger mit würcklicher // dienstsentsetzung verfahren lassen, Sigl: / München, den 11. Aug: Anno 1685 % / Ex Com.^{ne} Ser:^{mi} Dni Ducis / Electoris [Unterschrift]

5.1.19 Bestellung Eosanders zum Hofarchitekten 1699

GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 3, 52rf

([am linken Rand] den 12. Febr. 1699. des Hoff: *Archi= / tecte* Eosanders bestellung)
Wir Friederich der III:te von Gottes / gnaden, Marggraff und Churfürst / zu Brandenburg
ec. *tot: tit:* / Thun kund und füegen hiermit zu wissen / demnach unß N: Eosander wegen /
seiner gutten wißenschafft in der / *Architectur* unterthst. gerühmet / worden: daß Wir
dannenhero gdst. / *resolviret*, denselben zu unserem / *Capitani* und Hoff: *Architecte* zu
bestellen und an= / zunehmen. / Thun solches auch und bestellen benenten / Eosander
hiermit und krafft dieses / zu unserem Hoff: *Architecte* also / und dergestalt daß unß
derselbe / gehorsam, getreü und gewärtig / seyn, unsern nutzen und bestes / wißen und
befordern, schaden und / nachtheil dahingegen nach eüßerstem / Vermögen verhüten,
warnen und / abwenden, Insonderheit aber an / denen orthen, wohin wir Ihn erfor=
dern werden, sich zur rechten Zeit / einfinden, wan einige neüe gebeü= / de anrichten,
oder an denen vorigen / etwaß enderen laßen wollen, die / abriße und Vorzeichnungen,
so wir / deßhalb von Ihm verlangen werden, / seinem besten verstand nach ver=
fertigen, unser gndste. *intention* // und willens meinung F

([am linken Rand] F unter der Direction unsers / OberCammerh.n an welches Er /
hiermit verwiesen wird,)

darüber in / unterthnit. einhohlen, bey ausführung / solcher gebeüde und daß dieselbe
de= / nen gemachten *desseinen* und abrißen / gemees Järlich und dauerhaftig ein /
gerichtet, die *materialien* zu rechter / Zeit und in dem wolfeilsten preyß / darzu
angeschaffet, und wol zu raht / gehalten, auch die Kosten gebührend / *menagiiret*
werden, pflichtmäßig / sorge tragen, und *in summa* sich / überall dergestalt verhalten
und / betragen solle, wie es einem ge= / schickten und treüfleißigen Hoff: *Ar= / chitecte*
eignet und gebühret, / auch seine unß abgelegte Eydespflicht / erfordert. / Dahingegen
haben Wir ihm für solche / seiner unthte. dienste mohnatlich fünfzig Thlr. vom 1
January dieses / Jahrs anzurechnen zur Besoldung nebst dem / freyen *logement* und
Tisch bey / hoffe F

([am linken Rand] F wie ingleichen auf zwey Pferde / das gewöhnliche Futter vor / die
rönne, und auf einen Knecht / das *ordinari* Kostgeld, als wochentlich 21 gg.)

in gnaden versprochen und zu= / gesaget, welche 50 tn: Ihm aus un= / serer KriegsCasse,
an wlche wier / deßhalb absonderlich verordnung / ergehen laßen wollen, gezahlet #

([am linken Rand] # das Futter auf die Pferde / aber Ihm gleich anderen Depu= / tanten
gereicht werden solle, / worauf sich unsere AmbtsCammer / gehorsamt zu achten und
des futters / halber die gebühr die zu verfügen hatt.)

Er übrigen, was Er in Unseren / angelegenheiten, wan tuhet mit behörigen / Vorspann
versehen werden solle. Urkundlich / Cölln den 17 Feb: 1644 [Unterschrift]

5.1.20 Bestallung Andreas Schlüters zum Hofbaudirektor 1699

GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3596, 1r-2r

([am linken Rand] Cölln den 2 November 1699/ *Andrea* Schlüters Bestallung, alß / Hoff Bau *Director*.)

Wir Friderich der III:^{te} von Gottes gnaden / Marggraff und Churfürst zu Branden / burg *ec. tot: tit:* / Urkunden und füegen hiermit zu wißen / Demnach unser biheriger Hoff=Bild= / hauer, *Andreas* Schlüter, den bey un= / serem alhiesigen Churfürstl. *Residentz* = / Schloß angefangenen Bau biß anhero zu / Unserem gndsten. vergnügen geführet, / und Wir dabey deßen in dem Bauwesen / erlangte gute Wißenschafft wie nicht / weniger seinen bey solchem werde be= / zeigten sonderbahren Fleiß und sorgfalt= / ig gndste *consideration* gezogen; daß / Wir dannenhero bewogen worden, den / selben zu unserem Schloß Hoff=Bau=*Dire*= / *tore* F

([am linken Rand] F in unserer hiesigen / *Residentz*)

zu bestellen und anzunehmen. / Thun solches auch hiermit und krafft / dieses und bestellen Ihn zu unserem Hoff Schloß=Bau=*Directore*, also und derge = / stalt, daß Unß derselbe wie biß= / anhero, also auch noch ferner getreu, / gehorsam und gewärtig seyn, unserm / nutzen und bestes nach seinem eüßersten / Vermögen suchen und befordern, schaden / und nachtheil dahingegen verhüten und / abwenden, Insonderheit aber auf unserem / Schloß=Bau und die dabey arbeitenden / Handwercker fleißig acht haben, daß alles / denen gemachten *desseinen* und abrißen // gemees zierlich und dauerhaftig ver= / fertiget, die *materialien* zu rechter / Zeit und in dem wolfeilsten preyß an= / geschaffet und wol zu raht gehalten, / auch die unkosten gebührend *menagiret* / werden, pflichtmäßige sorge tragen, Wan Wir / einige neüe gebeüde anrichten, oder / an denen vorigen etwaß endern laßen / wollen, die abriße und vorzeichnung, so wir deßhalb von Ihm verlangen wer= / den, seinem besten verstand nach ver= / vertigen, unsere gdste. *intention* und / willensmeinung darüber in unterthänigkeit einholhlen, F

([am linken Rand] F und im übrigen unsers Schloß= / haubmanns, an welchen Er hiermit / verwiesen wurde, Befehls leben, nebst / demselben, oder fals dieser abwesend / seyn möchte, ohne Ihm unser alhiesiges / *Residentz*=Schloß zum wenigsten alle / 14 tage aller orten besichtigen, F

([unter der ersten Ergänzung] demselben sowol münd= alß schrift= / lich davon *referiren*)

und was etwaß schadhafft befunden wurde, / solches soforth *repariren* laßen,) auch *in summa* / sich überall dergestalt bezeigen, und / verhalten solle, wie es einem ge= / schickten und treüfleißigen Hoff=Bau / *Director*i wol anstehen, eignet und / gebühret, auf seine pflicht, womit / Er sich unß unthgst. verbunden, er= / fordern. / Dahingegen haben Wir Ihm für solche seine / unterthgste. dienste Jährlich Eintausend / tal: aus denen Bau=Geldern zu erhalten / in gnaden versprochen und zugesaget, /

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Jedoch daß Er davon die erforderte geschickte / und taugliche Personen zum zeichnen, auf / reißen und waß sonst bey solchem werck / erfordert wird, unterhalten F ([am linken Rand] F auch die *Materialien* für solche / anschaffen]) solle, / gestalt Wie dan Unserm ec. *Mallk.cassen* // hiermit gendst. anbefehlen, sich hiernach / horsamst zu achten und unserem Hoff= / Bau=*Directori*, Schlüttern, sothane / Eintausend tal: *quartaliter* an / 250 tal: gegen quittung auszuzahlen / auch den anfang der zahlung, was / das *quartal Lucia* nechstkünftig / fällig seyn wird, zu machen. / Urkundklich ec. Cölln den 2 Nov: 1699. [Unterschrift]

5.1.21 Bestellung Eosanders zum Hofbaudirektor 1702

GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 3, 55r–58v. Sehr flüchtig geschrieben.

([am linken Rand] den 3 Juny 1702 des *Capitain* zu / Fueß, und *Architecti* von *Eosander* / Bestellung zum *General Quar= / tiermeister Lieutenant*, und / Ersten Bau*Directoren* pp.) Wir Friederich, von Gottes / gnaden, König in Preußen, / Marggraff und Churf: / zu Brandenburg ec. *tot: Tit: / Thun* kundt und geben hir- / mitt in gnaden zu verneh- / nehme. Nachdehm Wir / in allergnster. Consideration gewogen, die treü un- / terthste. und nützliche dien- / ste, welche uns unser / Capitain zu fues undt / *Architecte*, von *Eosan- / der*, zu unserm allergnedsten. / Vergnügen, und einige Jahre / geleistet, Wie auch zu ihm / das allergnste. Vertrauen ha- / be, Er werde ferner wie bishero / in seiner bezeigten *devoti- / on* und Eiffer vor Unser / dienste *continuiren*. alß / seindt Wir dahehr bewogen wor- / den denselben zu Unserm / General Quartiermeister + ([am linken Rand] + Lieutenant)

undt Hoff Erstem Bauw *Directorn* // in gnaden zu bestellen undt / anzunehmen. Then des / auch hirmitt, undt bestellen / denselben zu Unserm *General / Quartiermeister Lieutenant- / ten* und Hoff Erstem Bau *Directorn* / in krafft dieser bestellung, / und zwar also und derge- / stalh, daß Uns derselbe / ferner getrew, holdt und / gewertig sein, Unsern nutzen / und bestes wißen und be- / fördern hette, schaden aber / und nachtheill seinem / eußersten vermögen nach / verhüten, waren und abwen- / den was Wir ihme in solchen / seinen bedienungs, vorkom- / mender gelegenheit nach / *committiren* undt anbefehlen / werden, treülich und fleißig / seinem besten wißen und verstande nach verrichten und / vorstellig machen, sich / daran nicht abhalten lasen, / und in allen sich dergestalth // *comportzig* und bezeigen / solle, wie es einem treuen / und fleißigen diener, / auch *General Quartierms: / Lieutenanten* wohl anstehet / eignet und gebühret, und seines / abgestatteten Eydes Pflichten / es gemees ist. Im ubrigen / soll derselbe alle die *des- / seins*, so wohl von *Militair* / alß *Civil* Gebäuden, so in / Unserer Zeichnungs*Cammer* / von Einheimischen / sowohl alß Fremdbden, vor- / handen sein, in gebürende / und richtige Ordnung brin- / gen, die LandtKarten nach / Ihren Ländern und *Provintz- / en*, die *Forteressen, Attaquen / und Campements*, nach Ihren /

Ländern undt nach eines jeden / Jahres zeithen, *ranqiren*, und / dahin sehen, daß alles solchs / stücke in gute würd gefal- / ten, und wen irgends wo das // Papir schadhafft geworden, / selbige *abcopijret*, und ins / reine geschafft werden mögen. / Eine gleiche bewandtnis / hatt er auch mitt denen / *desseins* von *Civil* Gebäuden, / worunter zu verstehen alle / Einheimischen und Frembden / Schlößer, *Palais*, Lust- / häuser, Garten, *Planta-* / *ges* und Wasserwercke, / welche Unser *Gen: Quartier-meister Lieutenant ec.* in ebenm[ä]ßige Ordnung / zu bringen, sich auch zu / bemühen, daß alles das / Er von besonderseits *desseinen* / anndis nicht vorhanden, / nach und nach angeschafft / werde, gestalth Er auch / allerunterthst. und unmas gebey / vorzuschlagen hatt, auch was / weise denken onseglichsten / zu gelangen. Ferner soll / derselbe die *Models* Cam- // mer sowohl von *Militair* / als *Civil* Gebäuden und / *Mechanischen* Wercken ge- / hörig einrichten, und dahin / sehen, daß dieselbe [...]- / dieret, Jährlich auch neue, / so annoch nicht vorhanden / angeschafft werden mögen. / Wan sich auch jemandt / mitt *mechanischen in-* / *ventionen* und *projecten*, / so den Bau betreffen, / angeben wirdt, so hatt sich / ehebesagter Unser *Gen: / Quartiermster: Lieutenante* / mitt demselben zusam- / men zu thun, sothane Vor- / schläge wohl zu *examiniren*, / Uns auch nachhero aller- / unterthsten. rapport abzu- / statten, ob dergleichen *Pro-* / *jecte* möglich und *practi-* / *cabl* sein. [Weihl auch / bestes ablegund der Bauzei- // chnungen die notturfft / erfordert, daß jemandt / mitt dazu gezogen wer- / de des Bau entstehe, alß / soll derselbe gehalten sein, / der abnahme solcher re- / nungs, so offte Wir es / allergnst. verordnen werden, jedesmahl / mitt beizuwohnen. Endt- / lich hat auch derselbe alle / Riße und *Desseins* ge- / heim zu halten, und selbi- / ge ohne Unseren vorbewust / und *expressen* befehl an / niemandt zu *communiciren*. Dahingegen / und vor selche uns leisten- / de treue allerunterthste. / Dienste, wollen Wir Unserm / *GeneralQuartiermeister / Lieutenanten* und Erstem Bau *Directorn*, von *Eosan-* / *der*, bei diesen bedienung- / gen, und bei allen Ihme danach / zu vorhanden *prunogention*, // und gerecht sachen, wie / die nahmen haben, nichts / davon ausgeschlossen, zu / aller zeith krafft eiß / schüten. Wie Wir Ihme dan / auch hirmitt, zu seiner / bereits habenden besoldung, / annoch Jährlich 600 rthl: / zugeleget, auch gehörigen ohrtes / die verordnung ergehen laßen, / daß Ihme selbigen aus de- / nen F

([am linken Rand] F Berlinischen Schloß)

BauGeldern gereicht, / und damitt von *Reminisce-* / *re* bis *Trinitatis die-* / *ses* Jahres der anfang / gemacht, damitt auch so / lange *continuiret* werden, / soll, bis sich auf dem / Krieges *Etat* eine besoldung / erlediget, woelche Ihme zu- / geordnet werden könne. / Dabeneben soll er auch noch / auf 2 . Pferde, und also / in allem auf 4. Pferde / das Hart- und Raufutter // von iettgen:r Zeith an zu ge- / nisen haben +

([am linken Rand statt nicht lesbarer Streichung] + wornach sich Unser Ober= / Hoffmarschall allerge= / horsahmst zu achten).

Es mus aber schlierlich F

([am linken Rand] F mehrerneheter Unser / Eosander)

5.1 Bestellungen und Instruktionen

derselbe bei seinen Eydes Pfli- / chten anheischen machen, / daß Unser dienste Er, / so lange er lebet, nicht / an dies alß mitt Unserer / allergndster. *permission* und Verlaubnust, quitti- / ren wolle. Desen alles / zu uhrkundt ec. Ge- / schehnd und gegeben [...], den 3^{ten} Juny 1702. [Unterschrift]

5.1.22 Bestellung Phillip Joseph Jenischs zum Hof- und Landbaudirektor und Inspektor 1705

HStA Stuttgart, A 202, Bü 718. Revers.

Ich Philipp Joseph Jenisch, Professor / alhiesigen Gymnasy, bekhenne und thue khundt / hiemit, daß der Durchleüchtigste Fürst und Herr, / Herr Eberhard Ludwig, Hertzog zu Württemberg / und Töckh, Graff zu Mömpelgardt, Herr zu Heyden= / heim ec. der Röm. Kayß. May. wie auch deß H.¹ / Röm. Reiches General der Cavallerie ec. Mein Gnädigster / Fürst und Herr, Mir allhiesige= und Landbauwesens Di- / rection und Inspection, gndst. aufgetragen und hab / Ich mich darinne zuverhalten, wie folgt:

I.

Will Ihre Hochfürstl. Durchl. Ich geloben, / und einen Leibl. Ayd, zu Gott dem allmächtigen / schwöhren, daß deroselben Ich gehorsamb, getrew, hold / und gewärttig seyn, dero und Ihrer beeder Welt= und / gaistlichen Cammern, Frommen und Nutzen befördern / Schaden warnen und wenden, zu keinem ohnöthig und / unnutzliche Costen, rathen noch helfen, auch der reinen / Evangelischen Religion, und ungeänderten Aug= / spurg. Confession, mit mund und hertzen zugethan / seyn, auch zum zeugnus deßen, formulam Con= / cordia, wann es noch nicht geschehen, aigenhändig / unterschreiben. //

II.

Und gleichwie denen baw= und Werckh= / meistern auf denen beeden Fürst. Cammern anbe= / fohlen ist, auf alle Herrschafft. Schlößer, Vöstungen, / Clöster, Kirchen, Schuhen, Pfarrhäuser, und andere / zu Ihre Hochfürst. Durch. Welt= und Gaist. / Cammer, gehörige Gebäw, allerhand Mühlinen, waßer= / gebäw, bruckhen, alhier und uf dem Land, Ihrige / fleißige Inspection und aufsehen zuhaben, daß / dieselbe in keinen abgang noch schaden kommen, / wo waß nöthig, so gleich, und ehe der Schaden größer / werde, zu remediren, und die Sach deßwegen / zeithlichen zuberichten, auch uf Churf. Cammern Ratification, alles genawmöglichst zuveran= / stalten; Also hab Ich möglichst Sorg zutragen /, daß Solcher Articul von denen Baw= und Werckh= / meistern fleißig nachgekommen werde, auch wo / Ich einige negligenz wahrnehme, Solche zeitlich / an die Churft. Cammern zuberichten, auch selbst= / so wohl hier, alß wann Ich auf dem Land in / andern Verrichtungen bin, alle gelegenheit zu= / ergreifen, einen Augenschein einzunehmen.

III.

Zu dem Ende so wohl uf der Bawhüttin // alhier alß auf dem Land, und sonsten mich in allem, und von Ihro Hochfürst. Durch. be= / ambten und bedienten wohl informiren, waß / für Gerechtigkeit und beschwehden, schuldige Hand / oder FuhrFrohnen, oder andere gemöchlichkeiten / und beschwerhlichkeiten, Jeder orths sich befinden, / darüber sodann mein unmaßgeblich Gutachten / erstatten, wie man Iener mit nutzen sich bedie= / nen, diese aber ohne schaden abwenden könne.

IV.

Was Ich an Ihro Hochfürst. Durch. / Vöstungen, an *Fortificationen, bastionen / Flanquen, Halen, Courtinen, Cavalliern / Zwängen, Thürn, Thor, Wähl, banqueten, gräben / Minen, Gewölben, Caphaneern, Bronnen, be= / deckhten wegen, Casamatten, Contrescarpen / Esplanaden, Ravelin, halben Monden, Cron= / und hornwerckher, Pulver= Roß= Winde und / Handmühlin, und in Summa, waß zu einer / Vöstung und fortificationswerckh gehöret, / zuverbeßern, oder nutzlich zu suppliren weiß, / Solches so bald mit beylegung eines Riß und nöthigen Überschlags, mittels vorheriger // Communication, mit Jedesorthigen Commendanten / und Beller auch hiesiger bawhüttin, zu Churfst. / Cammer berichten, und dāürber behörigen / beschaidt geleben; Hingegen bey den Gaist. / Gebäwen, wann Solche entweger New aufzu= / führen, oder nahmhafft reparationes darbey / vorzunehmen, mich zuvor wohl zuerkundigen, was / für einen Corpori Solches in totum oder tantum / zu præstiren, oblige, aller überfluß und un= / nöthiges so vihl möglich dabey verhütet, alles aufs / genawiß= / und Nutzlichste angegeben, und die / underthanen, zu der, in der Caßen Ordnung ent= / haltenen concurrenz mit Hand- und Fuhrfrohnen / dabey angehalten werden.*

V.

Soll und will Ich nichtweniger auf die / bediente bey allhiesiger Bawhüttin, allwo Ich / das Præsidium zuführen, wie auch den Gaist. / werckhmeister, desgleichen die Hofhandwerckhsleüth, / Bildhawer, Mahler, Gesind und Tagelöhner, meine / fleißige Inspection und Obsicht haben, daß Jeder / nach Seinem Staat, Pflicht, Ayd und Schuldigkeit / das Seinig, was Ihme gebühret, fleißig und getreulich // verrichte, mithin denen Cammern das Geld oder / Sold nicht umbsonst und mit schaden abnehme, keiner / bey der Bawhüttin oder Geist. Cammer, in Sold / oder warttgeld stehender, mit andern in einigen / Bawverding, heimlich mit anlige, Ihre Hochfürst. / Durch. und die Cammern, nicht übernehme, oder / sonden ungebührlicher Vortheil und betrug brauche / deßwegen

VI.

Ich mich eines jden Verichtung und / Incumbenz, deßgleichen Handwerckhsleüth / Arbeit und Verdienst anvor wohl zuerkundigen, nicht minder die Baw= und andere

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Ordnungen / mich wohl bekandt zumachen, damit Ich bey eraig= / nender Fällen, derentwegen bericht und be= / schaid zuertheilen waiß.

VII.

Kein New oder altes Bawwesen will / Ich nicht undernehmen, noch andern gestalten, es / seye dann von Ihro Hochfürst. Durch. oder / *dero* Cammern, befehl und *Decret* ertheilt, da= / rauf in der bawhüttin und sonsten Überschlag / gefertigt, mit den Leüthen genawmöglichst // *tractirt*, und von den Cammern zuvor *rati=* / *ficirt*, bey Lege und machung der *fundamenten* / und Hauptstückhen aber, solle Ich, wo es nöthig, / und der baw von wichtigkeit ist, hier jedesmal, / und auf dem Land, so oft Ich hierzu befiehlt be= / kommen werden, selbst zugegen seyn.

VIII.

Weil auch Baw= und werckhmeistern an= / befohlen, was *Reparationes* und Stückwerckh / in Herrschafft. Häußern, die andere bewohnen, / betrifft, welche sonsten bey *privatis*, ein beständer / zuleiden hat, daß Sie nicht gestatten sollen, daß / Sie von Herrschafftswegen bezahlt werden, sondern / Solche die zuwohnende selbst bezahlen laßen, / auch deß Jahrs hin, ein und andermal, mit zu / ziehung Baw= und werckhmeisters, oder deßen / *Adjunctj* und *Balliers* in derselben visitiren / und augenschein einnehmen, ob auch die würkh= / liche *reparationes* geschehen, und die Gebäw / nicht in abgang kommen, alß solle und / will Ich auf deßen *Execution*, mein ge= / bührend aufsehen haben, mich auch Jedesmal, / da Ich deßen behelcht werde, oder ein ungefehr // Gelegenheit sich zeigt, zu einem Augenschein / willig gebrauchen laßen.

IX.

Alle Bawüberschläg und Handwerckhs= / zeddel, sollen uf der bawhüttin von mir, / dem Baw= und werckhmeister, Bawverwalther / und *Adjuncto*, wann die Arbaith zuvor ge= / schehen und *visitirt* worden, oder, so viehl / die Fürst.ⁿ *visitation*, und derern bawwesen / betrifft, von mir und dem Gaist. werckhmeister / unpartheyisch durchgangen, pflichtmäßig, und / die hießige, nach hießigem, die Landbawbericht / aber nach dem Landtax, *moderirt*, in einen / darzu *à part* haltenden Buch *notirt*, und / ehender uf die Cammern nicht zur *Decretur* / geben, worhin aber von Ihnen sambtlich uf / der bawhüttin, oder von mir und dem Gaist. / werckhmeister, gesambter Hand, unterschrieben, / und nicht einander in die Häußern geschickht / werden.

X.

Auch sollen die wochenzeddel, von dem / Bawschreiber alle wochen, sambstags gefertigt // und veruhrkundet, auf der bawhüttin wohl durch= / gangen und gesehen werden, ob nicht blinde darunter, / oder auch einige, die im Verding oder andern Geschäften / und waß dergleichen mehr vorthail seyn können, / die dann folgenden

5 Anhang

Montags, unfehlbar auf die / Cammer zugeben, damit, wann waß zu andern, / Solches in frischer that geschehen könne.

XI.

Das überflüssige Steinbrechen, und unnöthige / Tagelöhner, poßeln, umblauffen, und deren / Cammern causirende überflüssige cösten, soll / Ich trachten, so vihl möglich einzuziehen, dabey

XII.

Auf Stein, [...] und Steingruben, baw= / und abbruchholtz, mein fleißig aufsehen haben, / daß dieses, wie auch Eysen, Nägel, Kalch, Sand, / Kütt, Bley, [...], Farben, Leinöhl und in Ge= / mein alle *Materialien*, wohl zu rathgehalten, / anderst nicht, alß zu herrschafft. nöthigen ge= / brauch verwendet, nichts abgetragen, oder / unterschlagen, auch nichts dergleich, ohn der / Cammer vorwißen verkaufft, weniger verschenkht / werde. //

XIII.

*Bey der Herrschafft. Ziegelhüttin, soll / und will Ich eine prob machen, wie vihl man / zu einem Brand an Leimb, Stein, Holtz, Tag= / und Fuhrlohn, und anderen cösten anzuwenden, / und was man hingegen widerumb daraus an / Ziegel, Stein, Blatten und Kalch zuerhalten / Solches und was darbey zuverbeßern, berichten, / auch ohne genugsam uhrkhund unparteyischer / personen, nichts ausnehmen, noch weggeben / laßen, und deswegen dann und wann, so / wohl die dabey gebrauchte personen, alß / führende Register *visitiren*.*

XIV.

*Auch zuweilen bey ankhunfft, oder ab= / zehlung der Herrschafft. Bawholtz Flötz, zu / beobachtung der Cammer *Interesse*, ob das / Holtz just und Kauffmanns guth und nichts zu= / ruckh bleibe, oder neben ausgehe, beywohnen, / sondern trachten, daß Solches so bald möglich / in die bawhüttin, oder sein gehörig orth ge= / bracht, daselbst, wie herkommens, ordentlich *no= / tirt*, auch wohin es wiederverwendet werde, / uhrkhundtlich bemerkht, und sodann sowohl, / alß die im wald anweisende Aichen und // behörig bey der Bawverwalthung, oder andern / Beambtung verwahrt werde.*

XV.

Wann Holtz, hin und wider in / Waldungen und Vörsten zum Bawwesen / angewisen und ausgeschrieben wirdt, solle / und will Ich veranstalten helfen, daß / solches zu rechter Hawerzeit angegriffen, / an unschädliche orthen genommen, und bey / zeiten aus dem wald gebracht werde, waß / auch von altem Holtz und abbruch noch zu= / gebrauchte, es seye was, oder wans wolle, / Selbiges zu anderwörttigen Herrschafft. / brauch, wohl verwahren, und nicht zu Grund/ gehen, oder verschenckhen laßen.

5.1 Bestellungen und Instruktionen

XVI.

Bey Verdingwerckhen, die ohne Ihro / Hochfürst. Durch. oder dero Cammern / befehl, nicht einzugehen, soll und will Ich/ zusehen, daß man sich nicht eben an ein / gewisse person binde, sondern deren / etliche Meister uf der Bawhüttin, oder // den orth, wo das Verdingen geschiehet, gemeinsamlich / vornehme, und dann mit dem besten, uf rati= / fication so genaw möglich, doch also tractiren, / daß man nicht hernach den überschlag, umb / mehrers erhöhen und vihl nachzahlen müste.

XVII.

Auf die bezahlung der HandwerckhsLeüth / und Tagelohner, soll und will Ich so fern / Mein Aug haben, daß wann der Baw= / Verwalther, oder Geist. Beambte, Geld / oder Anweisungen bekommen, manns den / Leuthen nicht sawer machen, noch den Reichesten / vor dem Ärmsten zahle, oder so lang biß / man *discretion* verspreche, ufhalt, da die / Leüteh gemeiniglich Solches hernach in über= / setzung Ihrer Zeddel, wider hereinbringen / wollen, daßwegen Ich auch der Zeddel ver= / handlungen, so vihl möglich entgegen zu / stehen.

XVIII.

Nachdem auch bey ab= und zudeckung / deß gewächsHaußes und Füllung der Eyß= / gruben, ein mercklicher Costen Jährlich auf= // gehet, soll und will Ich bedacht seyn, ob und / wie Solcher hinkünftig mehr einziehen / und etwa beßer durch Verding zubestreiten. / Ferner

XIX.

Hab Ich mich Ihro Hochfürst. Durch. / Vogt Cleßen, zu Druckheimb zu *commu= / niciren*, wie nach deßen besondern *Invention* / von öfen, die zimmliche *consumption* / deß brennholtzes, hin künftig beßer zu / *menagiren*, mithin auch die waldungen / dißfals mehr zuverschonen.

XX.

*So dann mit andern der Beambten, / gelegenheitlich zu überlegen, obstat der / allzuvihlen Bach= und werkhhäuser in / Ihro Hochfürst. Durch. Stätt und Dörffern/ nicht deren Jedes orths gewisse Gemeind= / Bach= Küchin und Waschhäuser anzurichten, / und dardurch das in *privat* Häußern / so vihl aufgehende Brennholtz und dardurch / erhaltende Waldungen, mehreres zuschonen. //*

XXI.

Ich soll und will auch ohne Ihro Hochfürst. / Durch. oder dero Cammern vorwißen und / Consens, und wo es nit ohne abbruch meiner herrschafft. / Geschäften, oder vornehmende Rayß geschehen / kann, mich zu keinen andern diensten und baw= / wesen gebrauchen

5 Anhang

laßen, noch in frembden Ge= / schäfften verreysen, Ihre Hochfürst. Durch. und / dero Cammern aber für mich, kein unnöthige / Rayß= und zehrungscösten verursachen, sondern / meinen *expenszeddel*, da Ich ein= oder ander= / mal in *Commission* und Ihre Hochfürst. Durch. / Geschäften verschickht werde, zu den Cammern / *ad moderandum* zur *Decretur* wohl veruhr= / khundet eingeben und und der Zahlung halber / mich an gehörigen orth verweisen laßen.

XXII.

Und ob sich in Zeith meines / diensts, zwischen Ihro Hochfürst. Durch. / und mir Solch meines diensts, oder auch ande= / rer Sachen halber, Spenn und Irrungen / zutragen würden, deßgleichen so Ich mit / dero Underthanen, zugewandten oder Inn= / wohnern, Spenn umb Schulden, oder sonsten // anderer Sachen halber bekommen würde, / darumb soll und will Ich mich jederzeit / an austrag rechtens vor Ihro Hochfürst. / Durch. LandHofmeistern, Cantzlern und / Räthen, oder einen andern Richtern im Land / dahin die Sach Ihrer beschaffenheit nach, ge=/ hörig, begnügen laßen, und demjenigen, / waß also zurecht erkandt würdte, Endtlich / und unfehlbarlich geleben und nachkommen, / ohne alle ferner waigerung und *appelliren* / an ausländische gericht, und soll und / will Ich, wann zischen Mir, und baw= / oder werkhmeister, in dem bawwesen eine / erhebliche Strittigkeit, so Ihro Hochfürst. / Durch. zwar nicht hoffen wolten, vorfallen / würde, druch verdächtige *Iudicia* ande= / rer benachbarter Bawverständigr, nicht / gefährht, sondern nach unpartheyischem guth= / achten deren in der Sach gründtlich erfahrenen / darinnen gesprochen werde; Und

XXIII.

In genere hab Ich mich, bey disem / anvertrauten Landbaw=Directions= und // Inspections=Ambt, zu Ihro Hochfürst. / Durch. und dero beeder Cammern Nutzen / also aufrichtig und pflichtmäßig aufzuführen, / wie einem rechtschaffenen und verständigen / OberBawmeister wohl anstehet, hierunder / keinen Vortheil, noch mit unerlaubten Ge= / schenckhen mich zu bereichern, zusuchen, weniger / Ihre Hochfürst. Durch. oder dero Cammern in / Schaden zubringen, alß umb welcher, wann / Ich durch mein Verschulden, Ihre Hochfürst. / Durch. oder dero Cammern, in einigen bringen / solte, Ich zustehen, und Solchen zu beßern / und zubezahlen gehalten bin. /

Vor diese Meine Verrichtung nund, wolle Ihro / Hochfürst. Durch. Mir Jährlich, und von / *Liechtmeß* 1705 an, reichen laßen /

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Von Fürst. *DienstsCammer.*

<i>Geld.</i>	<i>Einhundert zwanzig fünf gulden.</i>	
<i>Roggen.</i>	<i>Zwey=</i>	} <i>Scheffel.</i>
<i>Dinckhel.</i>	<i>Zwanzig=</i>	
<i>Habern.</i>	<i>Drey=</i>	
<i>Wein.</i>	<i>Drey Aymer.</i>	
<i>Holtz.</i>	<i>Sechs Meß.//</i>	

Von Fürst. *Visitationen.*

<i>Geld.</i>	<i>Einhundert Siebenzig Fünf Gulden</i>	
<i>Rocken.</i>	<i>Zwey=</i>	} <i>Scheffel.</i>
<i>Dinckhel.</i>	<i>Zwanzig=</i>	
<i>Habern.</i>	<i>Drey=</i>	
<i>Wein.</i>	<i>Drey Aymer.</i>	
<i>Haußzins.</i>	<i>Dreyssig Gulden.</i>	
<i>Reysacs.</i>	<i>Zweyhundert Bischeln.</i>	

Deßen zu uhrkund, habe Ich mich aigen, / händig unterschrieben, und mein gewöhnlich / pitschafft hiebey gedruckht; So geschehen / Stutgardt, den 22. January 1705. / [Siegel] / [Unterschrift]

5.1.23 Bestellung Hertzlers zum Werkmeister 1711 und Konzept einer Bestellung für Georg Vögele zum Baumeisteradjunkt

HStA Stuttgart, A 21, Bü 365 Bestellung Hertzler/Vögele. Das Konzept ist mit Ergänzungen und Streichungen auf die Bestellung des Werkmeisters Hertzler von 1711 geschrieben worden.

Staat und Ordnung,

Wessen,

Unsers von Gottes gnaden Eber=

hard Ludwigen Hertzogen zu Würt=

temberg und Teck, Grafen zu Mömpfel= / gartt Herrns zu Haydenheim .p. der Röm: / Kayser: May: und des Hey: Röm:ⁿ Reiches, / wie auch des Löb: Schwäb:ⁿ Crayses respitve. / General= Feldmarschallen und Generalen / der Cavallerie .p. bestellter Werek BauMeisterey / Adjunctus Hr: Georg Vögele Hertzler sich in seinem / Dienst und Verrichtung jetzo und furohin / verhalten solle:

Erstlich, So soll uns Er geloben, darzu einen / leiblichen Ayd zu Gott dem allmächtigen schwöh= / ren, Uns und unserm Herztogthum getrew / und hold zuseyn,

Unsern Nutzen und Frommen / zuschasten, schaden zuwarnen und zuwenden, / nach seinem besten vermögen, und sich dar= / von nichtzit abwendig machen zulaßen; / So Er auch

Zweytens etwas Hören oder vernehmen würde, / so wider Unsere Hohe Ehre, *Respect*, ja gar leib / und leben oder Unsere vornehmste *Ministros* // *machinirt* wäre, solches solln Er gleichbalden / entweder Unserm OberHofMarschallen, oder / Fürstl:m Rathstüblin, bey verlust Haab und / guth, ja gar Leib und leben, gebührend an= / zaigen, inngleichen sein beständiges auf= / sehen auf Unsern Cammer *Präsidenten* und / Rätthe, wie auch Landbaw= *Directorem* und übrige BauMeisters haben, / auch sooft ihme etwas von Unseren OberHof= / Marschallen oder Fürstl:n Rathstüblin befohlen / wird, solchem getrewlich nachkommen.

Zum Dritten Solle Er für sich selbst ohne / Unsers Cammer *Präsidenten* und Rätthe, auch / dermahligen Landbauw=*Directoris* Vorwißen, / und befehl keinen Haupt= noch auch schließen= / den baw weder hier noch auf dem land für= / nehmen, angeben, und ins werck richten. ◇

([am linken Rand] ◇ Er möge dann solches / sein: u: Unserem OberHofM: befohlen, welches befehl Er in allewege zu respectiren, deßentwegen Er / aber gleich entweder / mündtl: oder schriftl: / bericht dau[on] an Unßern / Cammer *Präsid:n*: Rätthe / zuthun, u. dersachen / umstände unnd beschaffen= / heit accurate utgst zuberichten hatt.)

Zum Vierten solle Er mit und neben Unßerem BauMeister Heimen, mit q ([am linken Rand] q welchem Er, wie auch / mit allandern Unßern / Bauverwandten / friedl: und einig / leben und alle miß / verständniße, alß / wodurch unß gar leicht / schaden zugefügt werden / kann, meiden soll)

nicht mehr Steinmetzen, / Maurer, Steinrecher oder Tagelöhner anstellen, / dann jedesmahls nach gelegenheit, und Unser / Land=Baw=*Director* ihm befehlen wird, beson= / ders wann der tag kurtz, und die Arbeit nicht / gar nöthig ist. Soll Er auch mit allem Ernst / und fleiß daran seyn, daß alle solche arbei= / ter, welche ihme untergeben, # ([am unteren Blattrand] # jedes mahlen Wir Ihme anmahen wo dem Vogtamtb / inpflichten genommen werden, wie auch Uns Selbe)

es seyn in den // steingruben, in den Hütten, oder auf den ge= / bäuden, ihre Arbeit mit getrewem fleiß ver= / richten, gute und beständige währschaft ma= chen, nicht andern arbeithen, und / Uns die taglohn bezahlen laßen, auch jedes= / mahls zu rechter zeit zur= und von der Arbeit / gehen, nemlich: Sommerszeith, wann der Tag / lang, soll man morgens umb 4 Uhr anfehen, / von sibem biß acht Uhren, und länger nicht / bey der Suppen seyn, von eilf biß zwölf / Uhr bey dem mittag Eßen, und des abends / umb sechs Uhr von der Arbeit gehen, an dem / FeyerAbend aber soll Man von der Arbeith / zugehen, Erlaubnis haben, umb fünf Uhr. / Das Winther=Taglohn betrefend gehet solches / an, auf *Gallj*, und wider aus, auf *Cathe= / dra Petri*, da soll ein jeder so umb das tag= / lohn arbeithet, mit angehendem tag zu der / Arbeith kommen, zuvor aber daheim bey dem / licht die Suppen eßen, zu Mittag Ein Stund / bey dem

MittagEsßen bleiben, und kein Abend= / brod eßen, sondern arbeithen, biß es nacht / wird, und keine große stuck zu schlechter Ar= / beith verwüsten, welches mit geringen / stucken könnte verrichtet werden. // Wir wollen auch

Zum Fünfften, daß füröhin an allen Newen / gebäwen gantz nichts im taglohn= sondern alles dem / stuck und Schuh nach, solle verlohnt werden, es wäre / dann von Unserem Fürstl: Renthkammer und LandBau=Directorei insonderheit / im taglohn zu machen, befohlen, was aber an alten / gebäwen aus zubeßern, zudenken, und zuflicker / vonnöthen, so nicht wohl zuverdingen, mag füröhin, / wie bißher im taglohn gemacht: von Ihme Werek Baumei= / sterey Adjuncto mit und neben andern Baumeister / mit fleiß beschriben, und durch den BawVer= / walther mit gutem Urkund bezahlt werden:

Für das Sechste, Wollen Wir nicht haben, daß Er / Werek BauMeisterey Adjuncty mit annehmung Lehrjungen, / (: wie vor disem beschehen:) beschwehren solle.

Zum Sibenden Was für Kalck und gebrandter / zeüg von dem allhiesigen= oder anderen ziegler / genommen wird, der solle durch einen geschwohrenen / Meister in des +

([am linken Rand] + Bauverwalters / Baumeisters, oder / indeßen abweßen= / heit unseres, und des)

ziegler Beyseyn, mit fleiß gemes= / sen= die gebrente stuck abgezehl= und allerdings / nichtzit angenommen werden, es seyn dann recht / und wohl gebrennt, ordentlich aufgeschriben, und / jedes an sein gehörig orth gelüfert, auch von dem / Bawknecht empfangen und aufgeschriben worden. / Wann dann

Zum Achten, grader, oder gespünnt Blattwerck // in oehlkütt zu versetzen, solle Er neben Unserm BauMeister mit allem fleiß / achtung geben, daß weder das Oehl noch geschlagen / kütt unnützlich gebraucht= oder sonsten verschlaisth / werden, deßgleichen wann Bley zu eingießung der / klammern, Hacken oder tübel, wie auch Eisenwerck / oder dergleichen, zu den gebäwen hergegeben wird, / daß solches nach Nothdurft und zu keinem Über= / fluß gebraucht= daran auf aller abgang sovil möglich, verhütet und gewöhret werde.

Für das Neündte, Solln Er Werek BauMeisterey Adjuncty von al= / lem vorrath es seyn stuck, Mauerstein, Sand, / Kalck, Ziegel, oder gebacken stein, ohne Unsers / Landbau=Directoris Bauverwalters und BauMeisters Vorwißen, weder wenig noch / vil verleyhen, noch hingeben, Er habe dann deßhalb / ein von Unsern Cammer Praesidenten und Rätthen / unterschribenen Zettul, solches hinzugeben, und / da Wir jemand etwas außer gnaden bewilligen, / so wollen Wir doch nicht haben, daß wie bißhero / oft und vil beschehen, andern das beste geben, / und Uns das geringste gelaßen werde, wie Wir / ein solches mit schaden an stein, Holz und anderm / Zeüg vilfältig erfahren Müßen;

Zum Zehenden solle Er Werek BauMeisterey Adjuncty all seine / untergebene Arbeiter so in Unserem taglohn / seynd, als steinMetzen, Maurer, steinbrecher,

und // tagelöhner, alle tag, jeden mit seinem Nahmen / und woran Er arbeiteth, mit allem fleiß auf= / schreiben, auch in abwesenheit, Unßeres BauMeisters alle Monath Zettul machen, solche / von Unserm LandBaw~~Directori~~ unterschrei= / ben und den BawVerwalther bezahlen laßen, / alles nach jetziger beschaffenheit und gelegen= / heit der gebäwen. Wir wollen auch

Zum Eilfften, daß Er Werek BauMeistry Adjuncty mit # ([am linken Rand] # und neben Unßern / Baumeister eine Ver-)
zeichnus zu allem geschirr der Maur, oder in / der steingruben gebraucht, deßgleichen zu al= / len Zügen, Saylen, Zangen, und dergleichen / halten, auch sein gute achtung darauf geben, / daß nichts davon verderbet oder hinweggenom= / men werde, es solle auch jedem, so derselbigen / stuck eines verliehret, oder muthwilliger weise / verderbet, an seiner belohnung wider abgezogen / werden. Wann dann

Zum Zwölften auf Spitzen, stählin, oder / wider zurichtung Unsers gezeügs nothwendig / einige Unkosten gehen würden, solle solches in abwesenheit des Baumeisters von [...] Ihme WerekMeister oder seinem Ballier von / Stuck zu Stuck, täglich mit allem fleiß aufgeschri= / ben= die zettul durch den LandBaw=~~Directorem~~ / unterschriben= und vom Bauverwalther bezahlt // werden.

Zum Dreyzehenden, Solle Er in abwesenheit Unßeres Baumeisters alle wochen / einmal etlich in die steingruben gehen, die / steinbrecher mit Ernst zum fleiß ermahnen, / und sehen, daß die felsen jederzeit mit bestem / nutzen, und nachdeme Arbeit vorhanden, ver= / stoßen= auch jedesmahls, was man am nöthig= / sten bedarf, zum fordristen geführt würden / möchte.

Zum Vierzehenden, die bestellung der *Mate= / rialien* zu gebäwen, sollen jedesmahls, und an / allen Orthen, mit gutem bedacht, da die am be= / sten und wohlfairsten zubekommen, fürgenom= / men= bestellt und darunter kein aigenNützi= / ger Vortheil gebraucht noch gestattet werden.

Zum Fünffzehenden solle von Ihme auch wann Unßer BauMeister nicht zugegen fleißig zuge= / sehen werden, daß Unsern aigenthum li= / hen Häusern allhier und auf dem land an ohne

([am linken Rand] vorwißen Unßers Cammer / Præsidenten, und Rätthe / und dem LandbauDirect= / toris vorwißen nicht / weder von neuem / noch von flickarbeit / gemachet, und des / solchen gebäwen an)

ihren gerechtigkeiten nichtzit entzogen= noch / zu Nachtheil an luft und licht, oder in andere / weeg, sonderlich aber mit *Pracn*, Waßer= / steinen, und sonsten dieselbige nicht überbawt= / oder mit dem Cammerwaßer beschwehrt werde; / Zu Sonderheit aber solle Er auf Unser *Comoe= / dianten*=Haus, worzu Wir ihme den schlüssel // übergeben, seine *Inspection* und fleißige / sorge haben, dass alles in seinem ordenlichen / Stand und ehr erhalten, nichts darinnen ver= / derbet= auch keine fremde und verdächtige / Persohnen ohne Unsers HofRathStüblins Vor= / wissen, hineingeführt werden möge.

Für das Sechzehende. Wann ein vollführter / Baw oder Arbeit abzunehmen wäre, solle Er / Werek BauMeistery Adjuncty solche Abrechnung mitnichten für / sich selbstn fürnehmen, sondern ein solches zu= / vor bey Unserer Fürstl:n Renntkammer, LandBaw / Directore und BawMeistern, dahin Er auch in / allem sein absehen und *respect* haben solle und sich mit Selben, wie auch Unßerm Werckmeister vihl betragen solle / anbringen, und sich beschaidt erholen, ob ihme / jemand zugeordnet wolte werden, auch daran / seyn, daß solche abrechnung nicht verlänger= / lich, zu Unserm Nachtheil aufgeschoben, und / verhindert werden möchte, wo sich auch befünde, / daß nicht währschaft= oder die Arbeit, wie an= / gedingt und bestimmt worden, gemacht= oder / verfortiget= solches abgezogen= und mitnichten / *passirt*= und als hierunter alles bey guter / Trew und glauben aufrecht und redlich ver= / handelt werde.

Für das Sibenzehende, Solle Er wann er von Unßerer Fürstl. Renntkammer über Landt geschickt wird in allen sei= // nen Raysen den Zöhrungs=Kosten sovil im= / mer möglich einziehen, allen überfluß / und ohnnothwendige gastereyen vermeiden, / auch allwegen zu seiner heimkunft alles so= / viel möglich, beschleunigen, und hernacher deß= / wegen sein ordentlich zöhrungs=*Particular* / der Ordnung gemäß, bey dem Rechenbanck zum durchgehen über= / geben, und dann decretiren lassen

Für das Achtzehende Soll Er, was ihm von / Unserm LandBaw*Directorej* und BawMeistern / in Unseren geschäftthen zu verrichten befohlen / wird, nach Unserm besten Nutzen, mit allem / fleiß nachsetzen, alles zwar nach verordnung / Unser oder Unserer Cammerräthe. Und dann / #

([am unteren Blattrand] # da Er auch 19. schriftliche bericht überschlag, oder abriß über die gebaw oder sonstn alß / derselben und alßo seinem tragenden ambt anhängt zuverfertigen hätte, Soll Er solches /

alles ~~in seinen eigen costen, ohne Unser schaden in craff denen~~ der gebühr nach und trewlich verfertigen, alles auf gutte wehrschafft und soviel / immer möglich nach gelegenheit des baus auf das eingezogenste einrichten.

Für das Neunzehende Zwanzigste So solle Er Werek Bau / Meistery Adjunctus ohne Unserer Fürstl:n Renntkammer / oder LandBaw=*Directoris* Vorwißen, und / Erlaubnus auf dem Landt zu keinem andern Baw, er wäre / erfordert von wem er wolle, sich nicht ge= / brauchen laßen, noch auch in abweßenheit des Baumeisters sonstn in aigenen / oder frembden geschäften aus Unserer *Resi*= / *denz* ohne Unßers Cammer *Præsidenten* Erlaub= / nus, und Vorwißen, des LandBaw*Directoris* / verraysen, sondern auf solchen fall allein Unseren gebäwen / als darauf Er fürnemlich neben Unserm Baumeister mit bestellt, abwartten, // und insgemein hierunter alles dasjenige / thun und handlen, mit beförderung Unsers / Frommen und Nutzens, wendung Nachtheil und / schadens, was einem aufrechten ehrlichen Diener / gebührt, Inmaßen Er ein solches gegen dem All= / mächtigen und Uns vermittelst seiner gelai= / steten AydPflicht zu verantworten getrawet. / ~~Hingegen wollen Wir Ihm jährlich fürterhin / zu seiner besoldung geben und raichen laßen:~~

Gelltt. ————— EinhundertDreyßigSi=
 ————— ben gulden.

Roeken. ————— Ein= }
 Dinkel. ————— Zehn= } Schöffel

und

Wein. ————— Zwey Eymmer.

Zu Urkung deßen, haben Wir Unßer Fürstl: / Insigel hierfür drucken laßen; So
 geschehen / Stuttgart uff Georgij Anno Sibenzehen= / hundert und Eilffe.

5.1.24 Für Jean de Bodt personalisierte Bauamtsinstruktion (»Reglement«) von 1728

HStA Dresden, 10036, Loc. 33084, Spec. Nr. 875, 5r-14r mit Anhang der ihm unterstellten Personen, 15r, sowie »A.) Specification der Besoldungen«, 16r-17v, und »B.) Liste der Königlichen Gebäude«; fol. 18 [ist die Definiton des Geschäftsbereiches, hier keine Wiedergabe]. Das Reglement wurde verkürzt abgedruckt in Kuke 2002, 303-305. Das in weiten Teilen identische Reglement für de Bodts Vorgänger Graf von Wackerbarth von 1718 ist abgedruckt in: Sponzel 1924, 125-129. De Bodts Bestallung vom 13. Oktober 1728, die keine Instruktionen erhält, findet sich unter Loc. 32799 Gen. Nr. 1071, 303r-307v.

Reglement

Wornach Ihro Königl: Majt: in Pohlen, und / Churfürstl. Durchl. zu Sachßen, *General Lieu- / tenant*, und *Chef* vom *Corps* derer *Inge- / nieurs*, auch *Directeur* derer *Fortifica- / tionen*, und sämtlicheen Vestungs= und *Mi- / litair*= auch *Civil*-Gebäude, Johann von Bodt, sich in Zukunfft bey denen *Civil*-Gebäuden zu richten.

Demnach Ihro Königl: Majt: in Pohlen, und / Churfürstl. Durchl. zu Sachßen *con- siderable / Summen* Geldes alljährlich zu denen von / Ihnen angeordneten Gebäuden verwen- / den, und dahero nöthig seyn will, daß / hierinnen von Zeit zu Zeit dienliche Veran- / staltungen gemacht, genaue Obsicht al= / lenthalben geführt, und alles mit Ord= / nung, und aller möglichster *menage / eingerichtet* und vollzogen werde;

So haben dieselbe zu deßen Bewerckstel= / ligung, unter dem *Præsidis* und der / *Di- rection* dero *General Lieutenants*, und *Chefs* vom *Corps* derer *Ingenieurs //* des von Bodt, als dero *Directeur* derer *Militair*= und *Civil*= Gebäude, zu dero / Ober Bau-Amt die in angefügter *Spe- / cification* benannte Personen aller= / gnädiget verordnet, und insge- sammt / dahin angewiesen, darauf zu sehen, / daß obangeführtes werckstellig ge- / machet werde, hiervor auch ihnen und / denen übrigen zum Ober Bau-Amt / gehörigen Bedienten, das jährliche / *Tractament*, wie solches ihnen nach der / *Liste sub A.* bisher geordnet gewe= / sen, ferner also auszahlen zu laßen / gnädigst bewilliget.

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Das Geld so Ihro Königl. Majt. zum / Ober Bau-Amt bißhero gewidmet, / bestehet in denen *ordinairen* jährlichen / Zwanzig Tausend Thalern, so aus der / Cammer empfangen werden, zum / Sold derer *ordinairen* Bau-Amtsbe= / dienten, und Künstler, zum Unter= / halt derer Gebäude und deren *Repa- / raturen*. Wie hoch sich der Ober= // Bau Amts Bedienten Sold belauffe, ist / aus angefügter *Liste* zu ersehen; Und / wird so wohl das *ordinaire Quantum* / als *extraordinaire* Gelder, von dem / Ober*Commissario*, Gärtnern, in Empfang / genommen, in wiederumb, wie nachge= / hend gemeldet, ausgezahlet. /

Wenn auch Ihro Königl. Majt. bey / *Festivitæten*, und dergleichen *extraordi- / nairen* Fällen, zu Lustbarkeiten eines / und das andere zu fertigen und zu er= / bauen, anordnen werden, wollen die= / selbe auch *extraordinaire*-Gelder dazu / in die Bau-Casse geben, und eines weges / geschehn laßen, daß von dem, was / Sie bereits vorhergesezter maßen / zum Bau *deputiret*, zu anderen Sachen / verwendet werde;

Und weil Ihro Königl. Majt. aus ver= / schiedenen Landen geschickte Künstler / und andere zum Bau-Wesen gehörige / Leute kommen laßen, das zum Bau= / Wesenausgesetzte ordentliche *Deputat* // derer 20000 rtl. aber kaum zu deren / bereits vorhandenen, in angezogener / *Specification* benannten Bau-Amts= / Bedienten und Künstlern, und deren / erfordernden Reparaturen der Kö= / nigl. Gebäude, davor gleichfalls allhier / die Liste sub B. hinzugefüget wird, / hinlänglich; Als werden zwar Ihro / Königl. Majt., inmaßen bey einigen / bereits geschehen, die gnädigste Ver= / ordnung ertheilen, daß das hierzu / erfordernte Bedürfnüß aus andern / *Cassen* herbeygeschaffet werde; Jedoch / ist deroselben genädigste *Intention*, / daß selbige allerseits von dem *Di- / recteur* der *Civil*-Gebäude *dependiren* sollen, damit man auf die tüchtige / Verfertigung ihrer Arbeit ein wach= / sames Auge haben, und sie erfordern= / den falls zur Verantwortung ziehen; / mithin Ihrer Königl. Majt. Dienst und *Interesse* allenthalben beym Bau= / Wesen, wie sichs gebühret, beobachten // könne; Und soll diesem nach der Ober= / *Commissarius*, Gärtner, die Besoldungen / sothaner Leute aus denen *Cassen*, wohin / sie ietzt verwiesen, in Empfang nehmen, und darüber die *Cassen* qvittiren, auch / als denn solche Besoldungen denen Be= / dienten, gegen ihro Qvittungen aus= / zahlen, zu welchem Ende die behörige / *Notifikationen* an die *Cassen* ergangen. / Was aber neue Gebäude, *considerable* Ver= / änderungen in deren Königl. Gebäud= / den so wohl hier in Dreßden als auch / bey denen Lusthäusern Moritzburg, / Pillnitz, und Sedlitz, anbetrifft, dazu / werden Ihro Königl. Majt. alljährlich / wie bißanhero geschehen, ein gewißes / *quantum* besonders aussetzen, und / Selbst *repartiren*, wieviel zu einem / jeglichen Bau alljährlich verwendet / werden soll. Was nun

I.

Ihro Königl. Majt. zu bauen entschloßen, / werden Sie dem *Directeur* bekannt // machen laßen, damit zu folgen dero= / selben allergnädigsten Meynung, die / erfordernde Riße und Anschläge / entworffen werden können. / Nachdem solches geschehen, hat

II.

erwehnter *Directeur* derer Königl. / *Civil*-Gebäude, oder in deßen Ab= / wesenheit der nechst Vorsitzende, die / Riße in dem Ober Bau=Amt zu *exa-* / *miniren*, und folglich dieselben nach al- / len Umständen *in pleno* in genaue / und hinlängliche Untersuchung zu / bringen, was dabey *ratione*

- a) des Schadens oder Nutzens,
- b) der *Commoditæt* und Unkosten, wie nicht minder
- c) der Zierde

zu erinnern seyn möchte, wohl zu über= / legen und anzumercken.

III.

Die Kosten zu deßen Ausführung genau / auszurechnen, und *specificé* in schriftliche / Anschläge zu bringen. //

IV.

Die Zeit welche zu Ausführung eines solchen / Baues unumbgänglich erfordert wird, / nach denen jährlich zu solchem Baw *desti-* / *nirten* Geldern zu *determiniren*.

V.

An Ihre Königl. Majt. solche Riße, im / Plan, Aufzug und Durchschnitt, nebst nur er- / wehnten Anschlägen, oder wenigstens / einen summarischen *Extract* derer / hierunter bedürffenden Kosten, samt / Meldung der zu dessen Auf= und / Ausbau gesetzten Zeit mit einem und / dem andern dienlich erachteten Erinne- / rungen, allerunterthänigst einzureichen / und solchergestalt

VI.

Ihre Königl. Majt. gründlich vor Augen / zu legen, welcher Aufwand zu jedem / Gebäude nöthig und was vor Nutzen, // Beschwerde, oder *Commoditæt* und Zierde, / davon zu geworten, auf daß Sr. Königl. / Majt. durch einen allzugeringen An= / schlag, und gemachte allzugroße Leichtig= / keit in Kosten, und in der Kürtze der / Zeit, zu dergleichen *Resolution* nicht ver= / leitet werden, die Sie sonst vielleicht / nicht ergreifen möchten, wenn alle / dabey vorfallende Umstände in / pflicht= und gewissenhafte Vorstellung / gebracht werden. Wenn nun / dieses alles vorberührter maßen *re-* / *guliret*, so hat

VII.

das Ober-Bau-Amt nach eines ieglichen / Vercks Bewandnüß, es sey Handwercker, / oder Künstler, diejenigen so zu der *exe-* / *cution* deßen, was Ihre Königl. Majt. / allergnädigst anbefohlen, am tüch= / tigsten sich befinden, vor sich zu be= / rufen, ihnen die Riße vorzulegen, / und selbigen die Arbeit entweder ohne / oder mit denen

5.1 Bestellungen und Instruktionen

aus dem OberBau= // Amte ihnen *Fournirenden* Bau-*Materialien* / an Holtz, Steinen, Kalck, Ziegeln *ec.* anzuverdün= / gen, und allenfalls dergleichen Arbeit, / wie es auch andernwärts üblich, durch *En- / treprenneurs* solchergestalt, daß die Ar= / beit an jeden seinen *Profession*, als / *e. gr.* die Mäuer= Zimmer= Schloßer= / Tischler *ec.* Arbeit, und so fort, an die Hand= / wercks Leute, welche am wohlfeilesten, / aber auch am tüchtigsten ihre Arbeit / zu verfertigen erachtet, verdungen, / und wenn etwas an Gelde voraus zu / geben nöthig seyn sollte, darauf gese= / hen werde, daß solches nur nach und / nach, nach *porportion* der von Zeit zu / Zeit zu fertigenden Arbeit, an keine / andere als sichere und angeseßene / Leute gezahlet, oder doch von dem / *Percipienten* nach Höhe des Empfangs, / sattsame *Caution* dagegen gestellet / werde. Wobey denn

IIX.

zu beobachten, daß alle diejenigen Vortheile, so // sonst Ihro Königl. Majt. Zum Nutzen dienen, als / 1.) die Anschaffung derer Bau Mate- / rialien, nach denen Hofe-*Taxen*, wenn / solche geringer als die Bürgerl. Preyse / 2.) wann ihnen Hofzimmer-Leute, Mäu= / rer und Fröhner gegeben werden, wel- / che nach einem geringeren Lohn, als an / bürgerl. Bauen, arbeiten müssen, / 3.) ingleichen alte *Materialien*, so / noch zu gebrauchen sind, denen *Entre- / prenneurs* mit angerechnet werden. / Allermaßen denn

IX.

das OberbauAmt, als dem die Schlies- / sung der *Contracte* und Gedünge ei= / gentlich obliegt, hierauf hauptsächlich / zu *reflectiren* hat. Eben derglei- / chen ist auch

X.

zu *oberserviren*, wann einige *Reparaturen* / verdünget werde. Was aber

XI.

Veränderungen bey Fenstern, Thüren, // Schließern, *Caminen*, Vänden, Ausbeßerung / der Ställe *ec.* betrifft, so in Kleinigkeiten / bestehet, und keinen Verzug leidet, sollen / die Handwerks Zettel zum Belegen der / Rechnung, von demjenigen unterzeichnet / werden, dem der *Directeur*, oder in / deßen Abwesenheit das Ober Bau= / Amt, die *Reparatur committiret*. / Auf daß nun

XII.

die bedungenen *Contracte* recht vollbracht, / und von keinem *Entreprenneur* weder / aus Vorsatz noch Nachlässigkeit hierin= / nen etwas verwahrloset, noch zum / Nachtheil Ihro Königl. Majt. Dienst ver= / henget werde; So sollen die Ober= und / Landbaumeister, *Architectes*, *Conducteurs*, / Hofe=Mäurer= und Zimmermeister, die / Arbeit fleißig *visitiren*, und darnach / sehen, daß alles / tüchtig und beständig gemacht, und / dahere die *Entreprenneurs* ihrer Schul= / digkeit erinnern. Wie dem sonderlich //

XIII.

die OberLandBaumeister und *Archi- / tectes* insgesamt die verdungene Ar= / beit zeitig und zufürderst vor der / Bezahlung wohl zu *examiniren* und / zu *attestiren* haben, ob solche dem *Con- / tract* gemäß geliefert und gefer= / tigt worden; Gestalt denn auch / die *Conducteurs*, Hof=Mäurer, und / Zimmerleute, über der Arbeit, wo / sie nicht gantz verwerfflich ist, ihre / Meynung, wie viel vom *accordirten / Quanto*, nach *proportion* deßen, was / an tüchtiger Arbeit fehlet, abzu= / ziehen sey, dem Ober Bau-Amt / eröffnen, welches so denn hierüber / den *Final*-Schluß faßen und ma= / chen kan.

XIV.

Soll das Ober-Bau-Amt, so oft es von / nöthen befunden wird, auf Erfor= / dern des Vorsitzenden, und sonst or= / dentlich wöchentlich einmahl, an dem // Tage, welchen der Directeur vor gut be= / finden wird, in dem Gemach oder Ge= / wölbe, wo die Ober-Bau Amts *Acta /* und Riße verwahret werden, zusam= / men kommen, das, was die vorige Vo= / che gearbeitet worden, bemercken, was / dabey zu *remarquieren* und zu verbeßern / veranstalten, und über alle *deliberan- / da* und *expedienda* ein ordentliches / *Protocoll* durch den Ober-Bau-Amts-*Secretarium* halten laßen.

XV.

Hat an Ihro Königl. Majt. das Ober Bau= / Amt mit Anfang jeden Monats, was / in vorhergegangenen gebauet, und bey / jedem Gebäude *in specie* aufgewendet / worden, mit Beyfügung eines *Extracts /* der Bau-Rechnungen, allerunterthä= / nigst zu berichten, und darzu vorher / eine *extraordinaire* Zusammenkunfft / allezeit zu halten. Damit aber

XVI.

ein jeder wiße, zu was vor einem *De= / partement* er hauptsächlich sich zu ziehen / haben; So ist in das Ober Land-Baumei= / sters Pöppelmanns *Departement* ei- / gentlich gehörig alles diese, was hier / in der Königl. *Residenz* Neu= und Alt= / Dreßden, an Schloß- und andern Königl. / *Civil*-Gebäuden, theatralischen Ge= / Bänden, Orangerie und Ställen, wie / sie Nahmen haben mögen, zu fertigen / denn auch das in der hiesigen Vorstadt / gelegene Türckische Hauß und Gar= / ten, der vor dem Pirnischen Thor ge= / legene große Garten, sammt darinn / befindelichen *Palais, item* der zu / Übigau gelegene Garten, sammt dazu gehörigen Lusthause, und auf / dem Lande die sämmtlichen Moritz= / burger Gebäude. / In des *Architecte* und Ober=Land= / Baumeisters, *Loguelune Departe- / ment* sollen die aufm Lande gelege= / ne sämmtliche Pillnitzer Lust-Gebäude und Gärten, // In des Ober Land Baumeisters Knöffels, / *Departement* sollen die sämmtliche Sedlitzischen / Gebäude, sammt Lust-Garten gehören. / Dem *Architecte, le Plat*, verbleibet das *Departement* der innerlichen Verzierung / derer Gemächer des Schloßes, und anderer / hiesiger *Civil*-Gebäude. / Alle Vier aber werden zu denen *Deli- / berationen* und *Executionen* derer Riße / in vorerwehnten Ober Bau

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Amte gezogen, / dahero ihnen nachgehends oblieget, dahin / zu sehen, daß dieses, so beschloßen worden, / auch so *exequiret* wird, als es Ihro Königl. / Majt. Dienst erfordert. / Zu dem *Theatralischen* Bau wird der / *Theatralische Archietecte, Andrea Zuchi,* / und der *Theatralische* Mahler *Giov. Ba- / ptista Grone,* gebrauchet. Die Aufsicht / aber und Berechnung über die *Theatra- / lischen Inventarien*-Stücken haben Johann / Christian Kästel, und Christian Trauschke.

XVII.

Endlich wird wiederhohlet, daß alles, so viel // immer thunlich, durch *Entreprenneurs* zu / unternehmen, und mit aller *applica- / tion* darauf zu sehen, daß die Arbeit / tüchtig und verdungener maßen gemachet / jedoch mit dem Bauen nicht ehender würckl. / angefangen werde, es sey denn der *fond* / der darzu erfordernden Geldes ausgema= / chet, und, wie die Zahlung zur BauCasse ge= / schehen soll, behöriger Orten der unumb= / gängl. Befehl ergangen, da so denn, wenn / der erste *Termin* bezahlet, die *requisita* / anzuschaffen, und zum Bauen der Anfang / zu machen ist. Auch haben

XIIX.

Ihro Königl. Majt. hierdurch bekannt machen / wollen, daß zu Ablegung des Ober-*Com- / missarii,* Gärtners, Rechnung, die von dem / Ober Bau Amte unterschriebene *Contracte,* / bey denen Reparaturen aber, desjenigen / Unterschrift gültig seyn solle, welche durch / schriftl. Anordnung von dem Ober Bau Amt / *authorisiret* wird. Und Weil

XIX.

// Seine Königl. Majt. aus denen biß daher / bey Ihnen eingekommenen verschiedntl. / Klagen wahrnehmen müßen, daß nicht nur / allein hier, sondern auch anderwärts im / Lande, über den Bauen, zwischen den Be= / nachbarten viele beschwerliche Streitig= / keiten entstanden, welche oft zu Kost= / baren und weitläuffigen *Processen* aus= / geschlagen, und die Bauenden, an Fort= / setz= und Vollführung ihrer Gebäude / mercklich verhindert, Sr. Königl. Majt. / auch deshalb dergleichen Bau-Irrun= / gen so fort auf das schleunigste, ohne / einige Verzögerung, untersucht, erörtert / und abgethan wißen wollen; Als hat / das Ober Bau-Amt auf den Fall, da / hierunter eine oder andere Parthey durch / ihrer Obrigkeit *Decisum* sich beschweret / erachten, und davon an Sr. Königl. Majt. / *appeliren,* und dero Landes-Regierung / entweder auf Ansuchen der Partheyen / oder aus eigner Bewergnüßt, eine sotha= // ne Besichtigung und Zuziehung des Ober= / Bau-Amts, nöthig finden sollte, nach An= / leitung des hierüber so denn an selbiges / ergangenen *Rescripts,* entweder die Par= / theyen in der Güte auseinander zu / setzen, oder in deren Entstehung durch / die hierzu *instruirte* und abgeschickte / Ober Bau-Amts Gewercke, in Gegen= / wart der Gerichten des Orths, die strei= / tigen Orthe in Augenschein nehmen, aus= / meßen, und in Riß nach dem Grund, / Aufzu und profil

bringen, und ihre / ausführliche *relation* über der ange= / troffenen Beschaffenheit erstatten zu / lassen, oder auch allenfalls, nach Erfor= / derung der Umstände, einige aus ihren / Mittel dazu umit zu *deputiren*, und so denn / miteinander alles reifflich zu über= / legen, auch ihr pflichtmäßiges Gutachten / daneben abzufaßen, und *ad Acta*, zu / beßerer *Information* der Landes-Re= / gierung, oder anderer *Collegiorum* zu / geben. Inmaßen deshalb an die Lan= // des Regierung gemeßener Befehl ergehen / soll. Alles nun, was zu Ihre Kö= / nigl. Majt. Nutz und Dienst, der *General- / Lieutenant* von Bodt, in *Conformitæt* die= / ses *Reglements*, zu *disponiren* vor nöthig / erachtet, solches wird deßen *Dexteritæt* überlassen, und wird er zu Folge deßen, einem jedweden seiner Untergebenen / in seiner *Function* das behörige anzu= / ordnen wißen. Uhrkundlich haben / Ihre Königl. Majt. diese *Reglement* / eigenhändig unterschrieben, und dero / Königl. Insiegel vordrucken laßen. / So geschehen und gegeben zu Dreßden, / den 8^{ten} *November* 1728. / Augustus Rex / L.S. / George Manteuffel. / Hr. Günther//

Ihre Königl. Majt. in Pohlen und Churfürstl. / Durchl. zu Sachsen haben zu dero Ober-BauAmte / folgende Persohnen allergnädigst verordnet:

- 1.) Den *Gen. Lieutn.* und *Chef* des *Corps* der *ingenieurs* / auch *Directeur* der *Fortificationen*, und sämtl. Vestungs- / und *Militair-* und *Civil-* Gebäuden von Bodt.
- 2.) Den Hof- und *Iustitien-Rath Bennemann*.
- 3.) Den Ober-Commissarium, Gärtner
- 4.) Den Oberlandbaumeister Pöppelmann,
- 5.) Den *Architecte* und Oberlandbaumeister *Lon= / guelune*
- 6.) Den Oberlandbaumeister Knöffel
- 7.) Den *Architecte le Plat*.

Dresden / d. 8. Novemb. / 1728 //

A./

Spezification

Derer Besoldungen, wie solche an die Ober- / Bau-Amtes-Officiers, und Bediente, auch an die in / die Ober-Bau-Amtes-*Casse* verwiesene Künstler / und Handwercker bishero bezahlet, und ferner / zubezahlen, allergnädigst verordnet worden.

Offiziers und Bediente.

1200. thlr. dem *General Lieutnandt* und *Chef* des *Corps* der / *ingenieurs*, auch *Director* des *Militair-* Bauwesens / von Bodt, wegen der *Direction* der *Civil-* Gebäude.

400. thlr. Dem Hofrath *Bennemann*, wegen derer beym Bau-Wesen mit vorkommenden Rechts-Sachen.

391. thlr. 12. gr. dem OberCommissario Gärtner.

1200. thlr. dem Oberlandbaumeister Pöppelmann

1000. thlr. dem Oberlandbaumeister Knöffel.

100. thlr. dem Oberbau-*Secretario* Gärtner

400. thlr. dem *Conducteur Rousseau*

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Cat./ 4691. thlr. 12. gr. //

387. thlr. 12. gr. dem *Capitaine* Pöppelmann als *Conducteur*,

200. thlr. dem *Conducteur* *Leplat*,

143. thlr. 6. gr. dem Bau-Schreiber Brundmann,

50. thlr. dem *Copiste* Schultzen,

24. thlr. dem *Comoedien*-Tischler Kauffmann,

20. thlr. dem *Comoedien* Zimmermeister Lorentz

24. thlr. dem Klempner Lincken wegen Reinigung / der Wind Öfen=Röhren,

114. thlr. dem Mäuermeister Schumann) Weil

91. thlr. dem Zimmermeister Bärthhold)

Sie von denen Hofmäuern und Zimmer- / leuthen keinen Meistergroschen erhalten.

21. thlr. 21. gr. dem Mäurer Polier-Schmidt,

52. thlr. dem Kalkstößer Hahn.

Beym großen garten.

300. thlr. dem Gärtner Unger,

300. thlr. dem Gärtner Schreyer,

377. thlr. vor drey Gesellen und vier Jungen,

65. thlr. dem Thorwärter Haubenreiß

52. thlr. dem Garten-Pferde Knecht, Lentzen

8. thlr. dem Röhrmeister Pozig.

Cat./ 2230. thlr. 6. gr. //

Künstler und Handwercker

1100. thlr. dem *Academien*-Meister und Mahler *Silvestre*,

600. thlr. dem *Theatralischen* *Architecte*, *Zuchi*

600. thlr. dem *Theatralischen* Mahler, *Grone*,

400. thlr. dem *italienischen* Mahler *Rossi* Besoldung

200. thlr. dem selben ferner zu Farben,

200. thlr. dem Mahler Mock

200. thlr. dem Bildhauer und Kiester *Vinache*

200. thlr. dem Bildhauer Balthasar Parmoser,

200. thlr. dem Bildhauer *Thomae*,

200. thlr. dem Vergolder *Hulot*,

400. thlr. dem *Tapeten*-Macher *Mercier*,

500. thlr. dem *Grottier* Scholtzen,

100. thlr. dem Mahler Trauschlern)

100. thlr. dem Mahler Kastel) so die Aufsicht bey dem Opern-Hause haben, und Rechnung über die *Theatralischen inventarien*-Stücken / führen

400. thlr. der berlinischen Zeichnerin, Wernerin
300. thlr. dem Glaß Schneider Noor,
288. thlr. dem *italienischen* Schiffbaumeister *Papete*,
Cat./ 5988. thlr. //
121. thlr. 8. gr. dem Schiffer Weber und seinem gehülffen / so auf die Königl. Lust-
Schiffe acht haben, / und das Waßer auspumpen.
100. thlr. dem Schloßer Görgen,
300. thlr. dem *Modell*-Tischler Borlach
300. thlr. dem *Modell*-Tischler Gärtners
Cat./ 821. thlr. 8 gr.
Summa/ 13731. thlr. 2 gr.
Augustus Rex / Dreßden / den 8. Nov. 1728

5.1.25 Konzept einer Instruktion für Conducteure (ca. 1746–73)

HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1074, 1r–6r, in flüchtiger Schrift

Instruktion

Wornach der bey dem Churfürstl. Sächß. / Oberbauamte stehende *Conducteur* N. N. in
Respicirung des / Churfl. Bauwesens, und Ver= / richtung seiner *function* / sich zu
achten hat.

1.

Wird er auf die / Ihro Churfl. Durchl. und / in Dero Minderjäh= / rigkeit iHro des /
Prinzens *Admini= / stratoris* Königl. / Hoheit abgelegte Pflicht / verwiesen, nach wel= /
cher er schuldig ist, / höchst Demselben / und dem ganzen / Churhause Sachßen /
behörige Treue und // Dienstbeflißenheit / auch denen ihm Vor= / gesetzten erforder= /
liche Subordination / und Gehorsam zu erweisen.

2.

Hat er diejenigen / Dienste, welche bey / Aufnehmung der / Plätze, Verferti= / gung
der Riße, / und Aufführung / derer Gebäude ihm / aufgetragen werden, zu rechter Zeit
mit / aller *accuratesse*, / Fleiß und Eyfer / zu verrichten, jeden= / noch was denen /
aufgegebenen *Pro= / jecten* wor der Zeit / nichts bekannt zu / machen.

3.

Bey Herstellung // neuer Gebäude muß / er Acht haben, daß / nach Beschaffenheit / ihrer
Last überal / auf tüchtigen Grund / gebauet; die Stock= / werke und Zimmer / richtig
abgetheilet; / die Mauern in be= / höriger Stärke ge= / fertiget, aufs beste / verbunden
und / verwahret, ordent= / lich abgesezt, / und lothrecht auf= / geführt; die Gewölber

5.1 Bestellungen und Instruktionen

nicht zu / weit und zu flach / gespannt, die Winkel der Gewölber recht aus= / gefüllet; und / die Sandsteine / zu Erlangung / einer *Solidité*, und / Vermeidung weiter // Fugen wohl zu ge= / spizet; daß / das Holz nach *pro= / portion* der Span= / nung nicht zu schwach beschlagen; die / Balken in völliger / Gleichheit auf sat= / same Stärke / der Mauern ge= / leget; überall / wo nöthig, tüchtige / Anker von ge= / schmeidigen Eisen / angebracht, da- / selbst keine / mürben oder leicht / springenden, son= / dern die aller= / besten und *com= / pactesten* Steine / hinter die Splünde / gebraucht werden.

4.

Wird sein Augen= / merck auf die // übrige Arbeit derer / Künstler und Hand= / wercker gerichtet, / und dasjenige, was / mangelhaft oder / unthüchtig zu finden / ist, schlechterdings / verworffen, und / keinesweges ge= / duldet.

5.

Soll er sich von dem Bauschreiber, Werck= / meistern und *Poliers* / richtig anzeigen lassen, wie die / Mannschafft ein= / getheilet sey? / und wo sie über= / all in Arbeit / stehe?

6.

Müßen dieje= / nigen Leute, so / nachen Tagelohne / arbeiten, als // Mäurerer, Zimmerleute / und Handlanger sich / zur rechten Stunde / einfinden; die gesetzte Zeit allen / Fleiß und Geschick= / lichkeit anwenden, / sich nicht vor der / Stunde wieder / entfernen; oder / mehr tags, als sie wöchentlich ge= / arbeitet schrei= / ben lassen. / Welches auch von / denen Fuhrleuten, / die nachen tage= / lohne ihre Fahren / verrichten, zu / verstehen ist.

7.

Darf kein einiger / Mann in denen / Wochenrechnungen / geschrieben wer= / den, der nicht / als ein nothwen= / diger Arbeiter // in Churfl. Dienst / würcklich gestan= / den hat.

8.

Muß auch die / Mannschafft an / einem Orte wegen / eigener hinderniß / nicht zu starck / angeleget und / denen Männern / in Aufführung derer / Mauern zwar / jedem sein tüch= / tiger Handlanger, / aber in Berappen und Puzen 2. / bis 3. Mäurerer / zusammen, und / 1. Handlanger / gegeben werden.

9.

Hat er auf die an= / geschafften Bau *Ma= / terialien* als Holz- / brethe und Stein= / waaren, Kalck, / Ziegel, Eisenwerck, // Meßing, Kupfer, Bley / und dergl. sowohl als / auf

5 Anhang

das Schanz und / Werckzeug Achtung / zu geben, damit alles / zu seiner Bestimmung / *emploiret*, die übrig / bleibende *Materialien* / nebst dem gebrauch= / ten Schanz und Werck= / zeuge verwahrlich / aufgehoben, und / nicht unnöthiger / Weise *consumiret* oder gar verun= / trauet werde.

10.

Anlangend die fort= / sezung seines / *Metier*, muß er neben der *Archite= / ctur* in denen andern / dazu gehörigen Wis= / senschaften als / Zeichnung, *Arith- / metic*, *Geometrie*, *Perspective*, *Me= / chanic*, *Hydraulic* / und dergl. fleißig / studiren, und so viel // application anwen= / den, daß er alle arten von Pallästen, Kirchen, Thürmen, / Brücken, Gewölbern / Lust, Land= Wasser / und Wirtschaftts- / Gebäuden, nicht weniger / Gärten, Grotten, / *Fontainen* und dergl. / anzugeben, und / mit gehöriger Dauer / Nutzen und Festig= / keit auszuführen wissen.

11.

Wird er sich auch die Bäu derer / Dämme, Ufer und / Straßen bekannt / machen, und genau / zu erforschen su= / chen, auch was / weise ieden / orts mit bestande / gebauet, und aller *menage* dabey / bewürcket werde. //

12.

Endlich hat er in / allen beschriebenen / bäuern und beschaf= / fenheit derer / hierzu nöthigen *Ma- / terialien* und Preis= / se sowohl als / denen verhandenen / besten Werckleu= / ten, an denen Orten, / wo dergl. Bäu / vorzunehmen, sich / eine satsame / Kännntniß zu er= / werben, damit / er im Stande / sey, so ingleicher / Arbeit gründliche / Anschläge zu ver= / fertigen, den / angeordneten / baw zu seiner / *destination*, dauer= / hafft herzu stellen / und dadurch den / durchlauchtigsten / Churfürst in Sachßen / getreue und er= / spriesliche Dienste // zu leisten.

Uhrkundlich pp

5.1.26 Instruktion für den Conducteur Christian Heinrich Schütze 1754

HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 219r–221r

Instruction

Wonach der Conducteur Christian / Heinrich Schüze, bey der Aufsicht / über den Schloßbaw zu Weißen= / felß sich zu achten hat.

5.1 Bestellungen und Instruktionen

1.

Soll Ihre Königl. Majt. unserm/allernädigsten Herrn er getreu, / hold und dienstgewärtig seyn, / dero *Nutzen* und Bestes nach allem / Vermögen suchen und fudern, / Schaden und Nachtheil aber ver= / hütten und abwenden

2.

Hat er denen ihm vorgesezten, / nemlich dem Ober Aufseher / nun *Funck* und Oberland= / Baumeister Schwarzen allen / schuldigen Gehorsam und Ehr= // erbietung zu leisten, auch allen dem / was der Baumeister Schüze und / Amts-Verwalter Müldner vun ihm / zu thun verlangen, nach zu kommen, / und nach deren Geboth und Ver=/ both sich zu richten.

3.

Muß er über die bey dem Königl. Baue / in Arbeit unter ihm stehende Mauerer, / Zimmerleute und Handlanger genaue / Obsicht führen, des Morgens früh / noch vor 6. Uhr solche verlesen, oder / wenigstens aufzeichnen, damit sie / mit der Stunde zu arbeiten anfan= / gen, auch wohl acht haben, daß sie / nach der gewöhnlichen Mittags= / Stunde zu rechter Zeit zur Stelle / seyn, und nicht eher als die be= / stimmte Zeit abgehen, auch bey ih= / rer Arbeit den gehörigen Fleiß / und Emsigkeit anwenden, daß // der Bau tüchtig bewürket, und bald / zu stande gebracht werde.

4.

Daferne nun ein oder der andere Ar= / beiter nicht um die gesezte Zeit des Mor= / gens käme, ist solcher entweder sel= / bigen Tag nicht anzunehmen, oder es muß demselben nach Befinden $\frac{1}{4}$. oder $\frac{1}{2}$. Tag abgekürzet werden, wel= / ches er folglich bey dem Amts-Verwalter Müldnern zu melden hat. Eben der= / gleichen ist auch zu *observiren*, wenn / ein Arbeiter zu anderer Zeit von der / Arbeit gehet, und solche verabsaumet.

5.

Dahero er denn einmahls ohne Erlaub= / niß des Baumeister Schüzens vun / dem Baue gehen, und selbigen ver= / laßen kann, weil der Herr Baumei= / ster Sorge tragen wird, daß unter= / deßen der Bau nicht ohne Aufsicht bleibt.

6.

Daferne er zu Einkaufung Bau *Mate- / rialien* verschicket, oder sonst dazu ge= / brauchet werden sollte, so darf derselbe / kein *Accord* ohne Genehmigung des / Baumeister Schüzens und Amts-Verwalter / Müldners schließen.

7.

Hat er auf die zum Baue gelieferten / *Materialien* wohl Achtung zugeben, / daß solche zu dem, wozu sie bestimmt, / verbraucht, daran nichts unnöthiger / Weise zerschnitten, oder gar verschleppet / und entwendet werde.

8.

Ist von ihm sowohl als denen Mauer= / und Zimmermeistern nebst deren *Po- / liers* davor zu sorgen, damit die übrig / gebliebenen *Materialien*, an Steinen, / Kalck, Ziegeln, alten Bauholz und Ab= / schnitten an neuen= oder ganz über= / bleibenden Stücken, ingleichen Rüst= und / andern Brethern, Biegen, Stangen // kleine Abgänge, Spähne und dergleichen, / der Amts Verwalter als Rechnungs= Füh= / rer wieder zur Verwahrung überkommen möge.

Uhrkundlich ist demselben gegenwär= / tige *Instruction* unter Vordrückung / des Ober Bauamts-Insiegels ausge= / fertigt worden. So geschehen zu / Dreßden, am 28. Juny. 1754.

L.S. Julius Heinrich Schwartze

5.1.27 Bestellung Christian Friedrich Exners zum Oberlandbaumeister 1766

HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 878, 15r-20r

([am linken Rand] Bestellung, / vor / den Ober Land-Baumeister. / Christian Friedrich Exnern./ Il: Dⁿⁱ. Pr: de P. vPr.L. Be. M. W. Bo. / ad Refor: Spec. d. d. 3. Junii 1766.)

WIR, Xaverius, von GOTTES gna= / den, König.^r Prinz in Pohlen und Litthauen / Herzog zu Sachßen pp der Chur Sachßen pp / Administrator, tot. tit: / in Vormundschaft Unsers freundlich ge= / liebten Herrn Vettern, Friedrich Augusts, / Herzogens zu Sachßen p Churfürstens pp / tot. tit: / Urkunden hiermit und bekennen, daß / Wir den zeitherigen Land-Baumeister, / Unsern lieben getreuen Christian Friedrich / Exnern, in Ansehung des sowohl bey / seiner vorherigen Dienstleistung, / als besonders während der Zeit da / er dem gesammten Baw-Wesen al= / lein vorgestanden, dargelegten / treusten Dienst-Eyfers, auch gu= / ter Einsicht und Geschicklichkeit, zum / Churfürstlichen Oberland-Bau= / meister angenommen und bestellet / haben. Thun das auch hier= / mit und in krafft dieses Briefs, der= / gestalt und also, daß Ihro des Chur= / Fürsten lbd. auch während un= / serer Administration, uns, der= / selbe getreu, hold, gehorsam und dienstgewärtig seyn, S^f. lbd. und // Unser Ehre, bestes Nuz und Wohl= / fahrt, nach seinem äußersten Vermö= / gen, aufs fleißigste suchen und be= / fördern, hingegen Schaden und Nachtheil, soviel an ihm, warnen, ab= / wenden und solchen vorkommen soll. / Insonderheit hat derselbe, wie über= / haupt über das gesammte Churfürst. / Hof=Bau- und Land-Bau-Wesen, / so auch vornehmlich über

5.1 Bestellungen und Instruktionen

alle zum Oberbau-Amte gehörige Schlößer, / *Palais* und Gärthen, auch andere in / Ihre lbd. Churfürstenthum und Landen / befindlichen *Civil-Elb- und Saal-Ufer* / Damm-Wehr= und Brücken-Gebäude, / inmaßen solche in angeführter *Speci- fication* sub *A.* bemercket, die *Di- / rection* und Obsicht zuführen, und / sowohl in Errichtung derer bereits / angeordneten= oder noch künfftig an= / zuordnenden Gebäude, das nöthige / zu besorgen und zuveranstalten, / als auch über dasjenige, was derer / gesammten Gebäude *Conservation, Re- / paratur* und Schaden-Abwendung er= / heischt, die Anschläge aufs genaueste, // und zwar zeitlich fertigen zulaßen, das, / was sich dabey zu *desideriren* äußern, möchte, behörig zuerinnern, und sol= / che, in gleichen die von denen Landbau= / schreibern, als welche an ihn gewiesen / sind, über die Land-Gebäude verfer= / tigte Anschläge, in soweit es nicht / dem Landbaumeister *incumbiret*, ge= / nau *examinieren*, und *moderiren*, / auch der Geld-Kösten halber und sonst / dem Churfürst. Cammer-*Collegio* das / Erforderliche von Zeit zu Zeit anzu= / zeigen, welches denn die Bedürfftiste / anordnen, und nach Beschaffenheit / des Orts, dem Oberbau-Amts= / Zahlmeister, oder denen Beamten / und andern Rechnungs-Führern, daßel= / be auf treue Rechnung, aus der / Rent-Cammer, nur denen darzu be= / stimmten *Fonds* zahlen laßen, auch / das benöthigte Holz anweisen laßen / wird. Wann aber neue Ge= / bäude in hiesiger *Residenz* oder sonst / in denen Churfürst. Landen zu führen / angeordnet würden; So lieget ihm, / dem Oberland-Baumeister, ob, solche // nach denen zufertigenden Rißen und Mo- / delln, jedoch mit Unserm Vorbenunft / und darauf von Uns Selbst, oder auch / von dem Churfürst. Cammer-*Collegio* / erfolgte Verfügung, auszuführen, auch / dahin zu sehen, daß dabey jedes mahl der / Wohlstand, beständig= und bequem= / lichkeit, mit bestem Fleiß *observiret* / werde. Hiernächst hat derselbe / überhaupt des Anbefohlene treulich / zuverrichten, die Bau-Vorräthe, wo= / rinnen auch solche bestehen mögen, / wohl zu *disponiren*, und, daß ein je= / der, so zu solchen Bau-Verrichtungen / gehöret, sich treu und fleißig er= / weise, keines wegese aber auf einiges / Unfleiß, Unterschlag oder Untreue / betreten werde, mit guter Vorsicht / zu veranstalten; dabey nicht nur die / Rechnungs-Beamte, soviel das Bau= / Wesen betrifft, Land-Bauschreiber, / Werckmeister und Arbeiter, über / alles Ungebühr und Unfleiß zur Rede / zu sezen, sie zur alsbaldigen Abstellung / ernstlich zu ermahnen, und in Ent= // stehung der Beßerung, die Schuldigen / zu gebührender Ahndung und sonstiger *Remedur*, bey gedachtem Cammer- / *Collegio* anzuzeigen, sondern auch die Bau-Rechnungen, samt denen Wochen- / Registern behörig durchzusehen, die befundenen Mängel anzugeben und / soviel möglich abzustellen, allenfalls / das nöthige annoch zu / *moderiren*, oder / wenn er sothane Bau-Rechnungen / und Register richtig befunden, soñ / dieselbe zu unterschreiben, besonders / aber zugleich daruaf Rücksicht zuneh= / men, damit sowohl von den LandBau= / schreibern, ihren *Instruktionen*, als / auch von den Rechnungs-Beamten, denen / von Zeit zu Zeit, sonderlich unterm 12. Oct. / 1747. 21. Martii 1753. 9. Julii 1759. 20. / Dec: 1755. 13. Dec: 1757. und 19. Julii 1759 / wegen Einsendung derer Bau-Anschläge / bei vorfallenden Bauen und *Reparaturen* an / denen

Land- und Waßer-Gebäuden, auch sonst / des Bau-Wesens und der Bau-Rechnungs- /
 führung halber, erlassenen *Generalien* und / *Decreten*, stracklich nachgeeanen,
 indeßen / aber auch mit denen Bau-Vorräthen sowohl // als alten= und Neuen Bau-
Materialien, / samt dem Bau-Geräthe, richtung und mit / möglichster Ersparniß geba[u]
 hret, auch daßel= / be insgesamt treulich berechnet und *resp.* / sicher aufbehalten
 werde. So wird / er auch die neun seinen *Antecessoribus* / gefertigten und vermittelte
Specifi- / *cation* überkommene *Plans*, Riße und / *Modelle*, samt deren Vermehrung /
 in gutem Verwahrsam halten; übrigens / aber sich jederzeit schuldig und gehorsam /
 erweisen, allenthalben das Herr= / schaftliche Interesse getreulich wahr= / nehmen,
 mithin auch was zu Beförde= / rund, Aufnahme und guter Einrichtung / des Churfürst.
 Oberbau-Amts ge= / rechet, pflichtmäßig beobachten, über (/ dies auch, nach der ihm
 Ieywohnenden / guten Känntniß und Erfahrung, dem / Landbaumeister, welcher an
 ihn in / sofern mit gewiesen ist, zu denen, das / Churfürst. Land-Bau-Wesen *con-* /
cernirenden Obliegenheiten, nöthige / Anleitung geben, und, da er von eben= / mäßiger
Respicirung sothane Land- / Bau-Wesens nicht gänzlich *dispensirt* // bleiben kan, darüber,
 wie Eingangs gedacht, die Haupt-auf= / sicht unter dem Churfürst. Cammer= / *Collegio*,
 beständig mit führen, nicht / minder sonsten alles andere thun und / verrichten, was
 einem getreuen Ober= / Landbaumeister und diener zu thun / eignet und gebühret.
 Welches er / dem also gebührend zu befolgen und / selbigem treulich nachzukommen
 ver= / sprochen und zugesaget, daßelbe auch / eydlich bestärcket und einen schrift= /
 lichen *Revers* diesfalls ausgestellt hat. Worgegen, und damit / er solchen Dienstes
 und seiner Be= / stallung desto beßer und fleißiger / warten möge, ihm denn, nach /
Disposition Unsers *Rescripts d. d. / 10. huius*, vom Ersten *Junii a. c. an*, / und ferner bis
 zu winterer Einrich= / tung, alljährlich: / *Eintausend Sechshundert Thaler*, / besoldung
 aus der Churfürst. Ober= / Bau-Amts-Cassa überhaupt, folglich mit Innbegriff derer
 von der vorhin / bereits erhaltenen 1200. thllr., gegen / gewöhnliche Quittung gerechet,
 und // außerdem, wenn er in herrschafft. / Bau-Angelgegenheiten zu verreißen ha= /
 be, oder verschicket würde, täglich / Zwey Thaler – zur Auslösung, gegen / behörige
 Bescheinigung passiret wer= / den sollen; jedoch hab er, ohne Un= / sern, oder des
 Churfürst. Cammer= / und *Vice-Cammer-Præsidentens* Vor= / wißen und Befehl
 oder Verordnung, / keine Reisen anzustellen, vielweniger / ohne Ursache sich dabey
 vergeblich auf= / zuhalten, noch auf solchem Fall, et= / was an Auslösung zu fordern
 oder / zu gewarten. / Deßen zu Urkund, haben Wir diese / Bestallung, unter Unserm
Admini- / *strations* Cammer-*Secret* ausfertigen laßen; So geschehen zu / Dreßden, am
 28. Julii, 1766. //

A.

Verzeichnuß

Dererjenigen, zum ChurFürst. Ober-Bau-Amte ge= / hörigen Herrschafft. Gebäude,
 Gärthen und Orte, welche / der Oberlandbaumeister, Exner, neben der *Direction* und

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Aufsicht über das gesammte Hof- und Land- Bau- / Wesen, insonderheit zu respiciren und zu besorgen hat, als, /

- 1.) die hiesigen Schloß= und Civil-Gebäude, nebst dem Stein= / Pflastern soviel es auf Churfürst. Kosten zu unterhalten
- 2.) das Japanische *Palais* mit zu gehörigem Garthen,
- 3.) den Zwinger-Garthen,
- 4.) den Herzog. Garthen,
- 5.) den sogenannten Türckischen Garthen,
- 6.) den großen Garthen mit dem *Fasan-Gehege*,
- 7.) die Gebäude und Gärthen in Sedliz,
Pillniz,
Morizburg und
Hubertusburg,
- 8.) das *Palais* und Garthen zu Übigau,
- 9.) die Schloß-Gebäude zu Kalckreuth,
- 10.) das Schloß, Hartenfelß, zu Torgau,
- 11.) das Schloß, Ortenburg, zu Budißin,
- 12.) das Schloß zu Meißen, mit denen *Porcelaine-Fa- / brique*-Gebäude,
- 13.) die Schloß-Gebäude und Garthen in Elsterwerda,
- 14.) das Jagd= oder sogenannte grüne Hauß,
- 15.) die Schloß-Gebäude in Dobrilugk,
- 16.) die Schloß-Gebäude und Gartenin Hoyerswerda, / ferner: //
- 17.) die Schloß-Gebäude und Garthen in Lichtenburg,
- 18.) die Schloß-Gebäude und Garthen zu Prezsch,
- 19.) die Schloß-Gebäude zu Coldiz,
- 20.) die Schloß-Gebäude in Freyberg,
- 21.) das Schloß, Pleißenburg, zu Leipzig, und dahiges / Amb-Hauß,
- 22.) die Schloß-Gebäude und Churfürst. Jagd-Häußer / zu Weißenfelß, Freyburg, und Querfurth,
- 23.) die Schlößer in Stifte Merseburg, / Zeiz, Naumburg und / Wurzen,
- 24.) die sämtlichen Churfürstlichen Mühlen= Wehre alhier, / ing. die Waßer-Kunst-Gebäude / und Eiß-Gruben,
- 25.) Alle Münz-Gebäude, Kupfer= oder Silber- / Hämmer in Landen,
- 26.) Die am Elb-Strohm vorkommende Ufer= / damm= und Brücken-Gebäude,
- 27.) Alle ganz neu aufzuführende Churfürst. / große Haupt-Gebäude, wie auch / große neue Brücken= und Was= / ser Baue in ganzen Lande, / unter welchen letzern die durch= // stiche, große Floß-*Canale* und / Schleußen mit begriffen sind. / Dreßden, am 28. Julii, 1766.

5.1.28 Bestellung Johann Friedrich Knöbels als Landbaumeister 1766

HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 878, 22r–27v

([am linken Rand] Bestellung, / vor / den Land-Baumeister, Johann / Friedrich Kuebeln[sic!]/ Il: Dⁿⁱ. Pr: de P. vPr.L. Be. M. W. Bo. / ad Refor: Spec. d. d. 3. Junii 1766.)
WIR, Xaverius, von GOTTES gna= / den, König,^r Prinz in Pohlen und Litthauen / Herzog zu Sachßen pp der Chur Sachßen pp / Administrator, tot. tit: / in Vormundschaft Unsers freundlich ge= / liebten Herrn Vetter, Friedrich / Augusts, Herzogens zu Sachßen p / Churfürstens pp tot. tit: / Urkunden hiermit und bekennen, daß / Wir den ehemalig König. Bau-/ Director in Pohlen, Unsern lieben ge= / treuen Johann Friedrich Knöbeln, zum / Churfürst. Land-Baumeister ange= / nommen und bestellet haben. / Thun das auch hiermit und in krafft / dieses Briefs, dergestalt und also, / daß

1.

Ihro des Churfürstens Ibd. auch in / dero unmündigen Jahren uns der= / selbe getreu, hold, gehorsam und / dienstgewärtig seyn, S^r. Ibd. und / Unser Ehre, bestes Nuz und Wohl= / fahrt, nach seinem Vermögen aufs / fleißigste suchen und befördern, hin= / gegen Schaden und Nachtheil soviel // an ihn, warnen, abwenden und / solchem vorkommen, Insonderheit

2.

soviel was das Land-Bau-Wesen betrifft, / auf alle, in Ihro Ibd. Churfürsten= / thum und Landen deroselben zuge= / hörige *Civil*-Gebäude, mit Beob= / bachtung der, nach der befyuge sub O. / unter die Lanbauschreiber gemach= / ten Eintheilung, die Obsicht haben, alles / was so zu deren *Conservation, Repa= / ratur* und Schaden-Abwendung nö= / thig, fleißig wahrnehmen, die An= / schläge aufs genaueste und zwar / bey Zeiten fertigen laßen, in sel= / bigen die Erforderniß an Bau- / *Materialien* und Arbeits-Löhnen / nach Beschaffenheit des Baues und / des Ortes, genau berechnen, das= / jenige, was denen ertheilten *resp. / Anordnungen, Generalien, Bestal= / lungen, Pacht- und Dinge-Contracten* gemäß, nicht minder, was die Beamten, / Pachter, und ander freye Wohnung / genießende Personen auf eigene / Kosten zu unterhalten haben, al= // lenthalben behörig *repariren* laßen, auch / die Landbauschreiber ausdrücklich darauf anwei= / sen; und damit solches in mehrerer / Gewißheit übersehen werden könne,

3.

Hauptsächlich dahin bedacht seyn soll, daß / die Anschläge von ihnen, denen / Landbauschreibern, jederzeit, soviel / möglich, selbst gefertigt, auch nicht / in folle, sondern *specifice* eingerich= / tet, nichtminder darinnen die um= / stände, ob die Führen und Hand- / dienste, von denen Unterthanen / zur Frohne verrichtet, oder bezahlet / werden müssen, deutlich mit bewercket / werden. Hiernächst hat /

5.1 Bestellungen und Instruktionen

4.

derselbe, bey Aufführung eines / Gebäudes, zugleich in Obacht zu neh= / men, daß deren Anschläge jeder= / zeit die gehörigen Riße, als ohne / welche die Kosten einmahls genau / zu bestimmen sind, beygefüget werden, / welche behörig zu *examiniren* und nach Erfordern zu verbeßern ihm oblie= / get, damit bey der würcklichen Aus= // führung, die Gebäude nicht verderben, anbey alles Überflüssige vermindern, / und das herrschaftliche *Interesse* um so= / mehr befördert werde; nichtweniger / soll

5.

derselbe keineswegs gestatten, daß die / Preise derer Bau-*Materialien* und / Löhne, ohne dringende Noth erhöht wer= / den; zu dem Ende er sich bey seiner / Anwesenheit in denen Ämtern, eine / hinlängliche kântniß von beschaffen= / heit derer Bau-*Materialien*, und derer / Preise jeden Orts zu *acquiriren* und / sonst dieserhalb genaue Erkundigung / einzuziehen wissen wird. Wenn

6.

ihm die Veranstalt= und Aufführung / neuer Gebäude von Wichtigkeit in hie= / sigen Churfürst. Landen aufgetra= / gen würde, hat er seine Riße und Mo= / delle, dem Ober Landbaumeister, als / an welchen er überhaupt zugleich ge= / wiesen ist, zu *communiciren*, und nach beyderseits *conformen* Schluß, jedoch / mit des Churfürst. Cammer-*Collegii* / Vorwissen auf darauf erfolgte Ver= // ordnung, dieselbe auszuführen, auch, / daß dabey jedesmahl der Wohlstand, ingl. / die Dauerhaftig= und Bequemlichkeit mit / bestem Fleiß *observiret* werde, besorgt / zuseyn, das anbefohlene treulich zu= / verrichten, die Bau-Vorräthe wohl / zu *disponiren*, auch daß jeder, so zu / solcher Verrichtung gebraucht wird, das / seinige treufleißig beobachte, nie= / mand davon aber auf Nachlässigkeit, Un= / terschlag oder Untreue betreten wer= / de, mit guter Vorsicht zuveranstalten, / und diesfalls genau auchzuhaben; / Immaaßen ihm er denn

7.

nicht nur die Rechnungs-Beamte, soviel / das Bau-Wesen betrifft, ingl. die Land- / Bauschreiber, Werckmeister und Arbei= / ter, über alles ungleiche und Unfleiß zu Rede zusezen, sie zur alsbaldigen / Abstellung ernstlich zuermahnen und, / in Entstehung der Beßerung, die Schuldi= / gen zu verdienter Bestrafung bey mehr= / gedachten Cammer-*Collegio* anzuzeigen; / sondern auch die Bau-Rechnungen, wenn / ihn selbige zugefertiget werden, mit behöriger Sorgfalt durchzugehen und, // auch hierbey, ob das Erforderniß denen / *moderirten* Anschlägen gemäß verwen= / det, ingl. ob die Baue tüchtig vollfüh= / ret worden, genau zu untersuchen, / die befundenen Mängel anzugeben und, / so viel möglich, abzustellen, auch so= / dann die Rechnungen, wenn er solche / nach Beschaffenheit derer Umstände / entweder annoch *moderiret* oder / aber richtig befunden, behörig zu= / unterschreiben, nicht minder

5 Anhang

8.

dahin zusehen hat, daß sowohl von den ~~Rech= / nungs-Beamten~~ Land-Bauschreibern, / ihren *Instructionen*, als auch von den / Rechnungs-Beamten, denen von Zeit / zu Zeit, sonderlic unterm 11. Oct. 1747. / 21. Martii 1753. 9. Jul. 1754 20. Dec. / 1755. 13. Dec. 1757. und 19. Jul. 1759. / wegen Einsendung derer Bau-Anschlä= / ge bey verfallenden Bauen und *Reparaturen* an denen Land- und Waßer= / Gebäuden auch sonst des Bau-Wesens / und der Bau-Rechnungs-Führung / halber nach dem mitgetheilten *Sche- / mate*, erlassenen *Generalien* und *De- / creten*, stracklich nachgegangen und // deren Befolgung in keine Wege ausgesetzt, in / deßen aber auch

9.

mit denen Bau-Vorräthen sowohl als / alten= und neuen Bau-*Materialien*, / sambt dem Bau-Geräthe, richtig und / mit möglichster Ersparniß gebahet, / auch daßelbe insgesamt treulich be= / rechnet und *resp.* sicher verwahret / werde, als weshalb verzügliche / Rücksicht zu nehmen ist. Und wie

10.

nach vorhermerckten Punckten, ihm, / dem Landbaumeister, vornehmlich *in- / cumbieret*, daß er auf die in denen / Aemtern vorkommende zum theil / wichtige und kostbare Baue auch *re- / paraturen* an Amts= Forwergs= Brü= / cken= Mühlen= Forst= Floß= und an= / deren Gebäuden, von deren Beßerung / und Erhaltung die *Conservation* de= / rer Churfürst. cammer-Einküffte / sonderlich mit abhanget, genaue / Aufsicht führe, die Richtigkeit der / beschehenen Baue und *Reparaturen* / samt denen darüber geführten Rech= / nungen *examinire* und *attestire*, ingl. / auf die Beamte, sonderlich aber die // Landbausreiber und Bau-Gewercken, / als welches ein Haupt-Stück seiner Oblie= / genheit ist, stets ein wachsames Auge / habe, und die vorkommende Ungebühr / oder eigennüzig Behandlungen ent= / weder sofort abstelle, oder zur ge= / bührenden Ahndung und *Remedur* / geziemend anzeige: Also hat

11.

derselbe zu dem Ende, mit Vorwissen des / Churfürst. Cammer-*Collegii*, die= / jenigen Amter und Orthe, wo Herr= / schafftliche Baue angeordnet sind, fleis= / sig zu bereisen, und, wie zum theil oben / schon erwähnt, solche baue und *Repa- / raturen* zu beaugenscheinigen, deren / befundene Richtigkeit anzumercken, dabei eine genaue *local- / känntniß* / sich allenthalben, zu verschaffen, ob und / wie ferner nehmen die Baue denen Beamten, / Pachtern, und Gewercken selbst ent= / weder überhaupt verdungen, oder die Amts= und Forwergs-Pachter gegen / einen gewissen, zuempfangenden Geld- / Beytrag aus der Churfürst. Renk-Kam= / mer, die Baue und *Reparaturen* selbst / zu vollführen und die Gebäude zu unter= // halten verbunden sind (oder auch, wo / denen Beamten oder andern Personen die / Baue und *Reparaturen*, gegen Führung pflichtmäßiger

5.1 Bestellungen und Instruktionen

Bau-Rechnungen, überlaßen worden) zuverschaffen, sodann aber, ob solche ins ge= / samt denen ertheilten *resp.* Verordnungen / Bestellungen, Pacht-*Contracten* und Dinge / Briefen, als welche er sich jedes Orts / zu seiner genauen *Information* vor= / legen laßen wird, behörig nachgele= / get, nicht weniger ob sie in Unterhaltung / deßen, was ihnen, denen Beamten, Pach= / tern, oder *Personen* Inhabern / freier Wohnungen in Herrschafftlichen / Gebäuden, auf eigne Kosten zu be= / sorgen obliegt, ihrer Schuldigkeit / allenthalben gebührend nachgekommen, / oder es zum Nachtheil derer Gebäude / und Verursachung neuer Haupt-baue, vernachlässigen gleißig zuunter= / suchen und, daferne bey ein oder / andern etwas Widriges sich äußern / möchte, sie zu berührter ihrer Schuldig= / keit sonder Anstand behörig anzuwei= / sein und, damit alles beförderlichs sofort bewürcket werde und wieder= / hergestellt werden besorgt zuseyn, / oder auch nach Befinden und wenn es // nöthig, darvon zum *Cammer-Collegio*, / zu weiterer Vorkehrung, schleunig behörige / Anzeige zu thun, im übrigen aber

12.

Sich jederzeit schuldig und gehorsam / zuerweisen, das nöthige bey Einrei= / chung der Anschläge zu erinnern, auch / derer Geld-Kosten halber nur be= / sagtem *Cammer-Collegio*, das Erfor= / derliche von Zeit zu Zei anzuzeigen; / welches denen die Bedürfniße an= / ordnen und nach Beschaffenheit des / Orts, denen Beamten oder andern / Rechnungs-Führern, daßelbe auf treue / Rechnung oder sonst aus der Rent- / *Cammer* zahlen laßen wird. / Wobey denn

13.

überhaupt derselbe, nicht nur soviel an ihm, durch fleißige *Respicirung* sothanen / Landbau-Wesens, sowohl als geschickte / und behörige Veranstaltung derer Baue, / Aufsichts-Führung und sonst allenthal= / ben das Herrschafft. *Interesse* treulich / wahrnehen und nach seinem besten Wißen / und Verstande, mithin zugleich dasjenige / was etwa in gegenwärtiger Bestellung / ausdrücklich nicht enthalten, doch aber zum // Landesherr. Nuz und dienst erforderlich, / pflichtmäßig *observiren*, sondern auch über alles, was zu Beförderung, Auf= / nahme und guter Einrichtung des Churfürst. / Land=Bau-Wesens gereichen kan, mit dem / Ober Land-Baumeister öffters sich ver= / nehmen, nicht mind sonst alles an= / dere thun und laßen wird, was einem getreuen Landbaumeister und dien= / ner zuthun eignet und gebühret. / Welches er denn also gebührend zu befolgen und selbigen treulich nach= / zukommen versprochen und zugesag= / get, daßelbe auch eydlich bestär= / cket und einen schriftlichen *Re- / vers* diesfalls ausgestellt hat. / Dargegen aber

14.

und damit er solchen Dienstes und / seiner Bestellung desto beßer wart= / ten möge, ihm, nach Disposition / Unsers *Rescripts d. d. 10.^{ten} huius*, / vom Ersten *Junii a. c.* an,

alljährl. / *Fünffhundert Thaler* – – / Besoldung aus der Churfürst. Ober= / Bau-Amts-Cassa überhaupt, folglich / mit Innbegriff derer von dar vorhin // bereits erhaltenen 200 thllr., gegen / gewöhnliche Quittung gereicht, und / über dieses, wenn er in Herrschafft. / Bau-Angelegenheiten zu verreisen / haben, oder verschicket würde, dem= / selben täglich Ein Thaler 12 gr. – zur / Auslösung, gegen behörige Beschei= / nigung *passiret* werden sollen; / Jedoch hat er, ohne Unsern, oder des Churfürst. Cammer= und *Vice-Cam=* / mer *Präsidentens* Vorwissen und / Befehl oder Verordnung, keine Reisen / anzustellen, vielweniger ohne Ur= / sache sich dabei vergeblich aufzu= / halten, noch auf solchen fall, etwas / an Auslösung zu fordern oder zu= / gewarten. / Deßen zu urkund haben Wir diese / Bestallung, unter Unserm *Admini=* / *strations* Cammer-*Secret* ausfer= / tigen laßen; So Geschehn zu / Dresden, am 28. Julii 1766.

5.2 Andere Archivquellen

5.2.1 Protokoll des Bewerbungsgesprächs und Bericht der mündlichen Instruktion Hans Konrad Aspers als Baumeister 1645

BayHStA München, HR I, Fasz. 95 Nr. 2

.1. Wie er haibe?

Hanß Conradt Assper Burger zu Cos- / niz.

.2. Wie alt?

Sei 57 Jahre alt.

.3. Ob er verheurath und wievil Kinder / habe?

33. Jar wie verheurath, habe / 3. Kinder welche aber nit mer bej / Im, darunder ainer bej den Herrn / Jesuiten und aller ohrten Ir Paw- / maister ist, die andern Zween Jüh- / stein besondern Keiste alß Pildt- / hauer und dergleichen.

.4. Waß Landart er seie?

Sey ain Cossnizer.

.5. Wo er gepaut und waß für gepaut / geführt habe?

Sey saines Handtwercks ain Pildthauer / habe bej Herrn Carl bey Liechtstain zu / Veldtpurg für ainen Pildthauer ge= / dient F

([am linken Rand] F alßdann)

5. Jar bej Herrn Erzbischof zu / Selzburg Marcen Sittig und bej / den izt regierent Erzbischof auch / 5. Jahr vor einen Pildthauer hernach / zu Cossniz P Zum thail Pau- / maister gewesen, waß bej der Stad // vorgefallen, wie auch die *Fortification* / zu etwaß *defension* der Statt gereichen / Item habe er die H. Capeln zu Ainfeldt / mit schwarzen märblstain außgemacht / dahin er durch den Erzbischohen Marcen / Süttig auf begehren deß Grauen von / HohenEmbß, welcher Ime die Capeln / gar zu vallendten Pr: 5000 fl. ver= / dingt, gelassen: Wie dan nach absonder- / lich gemelten Grauen von

5.2 Andere Archivquellen

HohenEmbß / durch Ine ein *Epitaphium* von märbl / stein gemacht wurde. alßdann seie er / wider nacher Cosniz khommen. und da- / selber Zeugmaister gewesen. vernamit / er wölle bej dem / alhiesigen *Fortifica*= / tionß: und andern Irer Curfrtl. Dhl: gepauen die nodurfft wollen / handt geben. / nacher Wie ist er seinen vermelden / nach Anno 1603 khommen.

.6. Waß er zu soldt begehre

für alles und alles 800 fl. ~~und~~ ver= / hoffe derselber treulich zuuverdienden, weil der / Paumaister zu Salzburg monatlich / wol 100 fl. neben einem Pferd so im / Ime im Stahl gehalten wirdt habe, ~~und~~ / der Paumaister zu Cosniz Zwar Mon- / atlich ~~vu~~ mit 50 fl. besoldet seye, / dermelen aber nun Ime auch die nodurfft an / mehl oder brott vor sich und sein / ganzes Haußgesindt geraicht: dan auf 1. / Pferd Futterey und die graßnutzung / von der Vösstung gelassen wirdt, /

([am linken Rand] auch Quartierfrey sizen / thuet)

und ob zwar dies beide, vornemme / Paumaister sein, gethraue er Ime / iedoch sein arbeith sowol zuuver= / richten alß sie. //

.7. Ob er sich auf das Wasserwerch hin= / und wider zesichern, wie auch auf / die Archen: wuhr: und schlachtgepau / dan die Prickhen verstehe.

Verstehe sich gar wol darauf, wie er / dan Ao. 1603 [?] die Donau vor die / Stadt Wien bringen und fiehren wollen / aber er habe an der *Spesa* er= / manglet. dan es wol auf die / 300 fl. gecostet hette. / Den 27. october Ao. 1645 ist besagter / Hanß Conrdadt Asspar aufgenommen / und Ime durch Herrn von Haniel / Hauß ec. volgenter vorhalt gethan / worden. / Erstlich wollen Im Ir Churfrtl. Dhl. unser genedigister Herr pp Ime auf sein / underthenigistes anhalten zu einem Paumaister über landt F

([am linken Rand] F das er sich zu allen im landt hin= / untwider gelegenen *Fortifica*= / tiones und anderen Curfrtl. / gepauen gebrauchen lassen / solle.)

hiemit gdst. / aufgenommen: und Ime den Titl / Paumaister über landt gegeben / haben. /

.2. ~~Und~~ weil sich der alhiege Curfrtl. / Paumaister Hainrich Schön wegen seines / leibes Zuestandt stettiges übl auf / befindte, sole er auch schuldig sein, / in dessen abwesen und sonst so oft es / die notturfft erfordert bei allen / Irer Curfrtl. Dhl. ec. alhiegen gepauen / es seye in der *residenz*, an der Vösstung, in Wasser: schluhten: wuhr: / Prunnen: Prickhen: und allen anderen ge= / peuen wie die nammen haben mögen, in / und assen der Statt *gelegen*, vleiß= / sig zuezuesehen, alles mit eifer und // treu zuuerichten, die Überschleg mit / guetem bedacht zumachen, der Maurer / Zimerleithen, Übersteher und andern / Arbeithern mit ernst zuesprechen / und sehen das sie Iren lohn gebierent / verdienen und nit von ihr arbeithen/ schlauttern, alle erscheinente mengl / bej Zeiten in acht Zunemmen, und an ge= / hörigem ohrt zuuerendern, damit gresserer / schaden verhiet: und Ir Curfrtl. Dhl. / sygel verschont werden möge.

.3. Zu jerlichen soldt wollen Ime hechstge= / dachte Curfrtl. Dhl. vor alles und alles 500 fl. gedist. bestimbt haben, / ausgenommen wenn er in Pausachen über / landt verraisen mueß, oder vor= / schickht wirdet, das er ain billiche / Zöhrung thun: und iedesmal bej

Cur= / frtl. HofCammer mit beilägung ge= / brauchiger wirthe Zäl Rechnung Über= / geben solle.

.4. Seinen aufzug solle er befierdern und / sich sobalt alß möglich zum dienst ein= / stellen, darbei also verhalten wie ainem / threuen diener gebiert, und Ir Cur= / frtl. Dhl. pp gedistes. verthrauen / zu Ime gestölt sein.

Hierauf hat sich ermelter Assper er= / poden dieses alles unerthenigist nachzu= / khommen Ir Curfrl. Dhl. ec. nuzen souil / im möglich zubefurdern und schaden / zuwenden auch dermal weitert nit / von dann zekommen, sondern sich nach / abgelegter Pflicht gleich bej seinem / dienst nuzen söll.

([am linken Rand] Wann sich mit dem alten Paumaister / kunfftig solle verenderung be= / geben, ist drauf zugedencken, / und bej Curfrtl. HofCammer / zuewindern, damit er durch mit / den Paukhnechten und dem Wasser= / werch mechte in ein andere Ord= / nung gebracht werden.)

5.2.2 Instruktion zur Anfertigung von Anschlägen (um 1700)

HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1071, 80r–82v; Hier wiedergegeben ist nur Punkt 1.), ein allgemeiner Teil zu Neubauten (80r), ihm schließen sich gesonderte Bestimmungen für 2.) Reparaturen, 3.) Mühlen- und Brückengebäude, 4.) Wasser- und Ufergebäude, 5.) Landstraßengebäude und unter 6.) und 7.) weitere allgemeine Bestimmungen an.

Instruktion

Worauf sich hinfüro die Bau= / meister, ~~und~~ Landtbauschreiber /

[Ergänzung am linken Rand:] zum Ober Bau Amt und andere so Anschläge einsenden bey Verfertigung derselben ~~ihrer Anschläge~~ / achten sollen;

1. Von neuen Häußer und dergl. Gebäuden

Wann ein Anschlag zu einen neuen / Haußbau, es sey von waßerley / Arthen es wolle, verfertigt wirdt, / soll ein Grund Riß, *Profil* mit / darzu gehörigen Maasstabe aufge= / zeichnet und beygelegt werden, / darinnen [nicht lesbare Streichung] ferner wie sonst / ~~bey Anschlägen~~ ist ordentlich zu verfahren/ iedoch [sind sie] führohin auf halbgebrochene / Bogen zu schreiben, damit auf der / anderen Seite die Erinnerungen / beygesezet werden können, darinnen / insonderheit, alle höhen, breiten, / stärcken, dicken, *Materialien*, / derer unterschiedlichen, woher dieselben / zuerhalten, F [Ergänzung am linken Rand:] FF (: zum wenigsten diejenigen stücken, so über ein lb. schwer seyndt :)

F was hierzu an starcken Eisen= / werg von Clammern, Pelzen / und dergl. vonnöthen, Pfundt / weise anzusezen, FF ob die Fenster / Rähmen und Thüren von hart oder / weichen Holze zu machen?;

ob die Hoffuhren / und Fröhner die Dienste dabey / verrichten oder frembde bezahlt werden / müßten?, auch da sie durch die / hohe Dienste geschehen, ob es ohne / entgelt, oder umb gewiß Preiß / verrichtet werden? anzumercken.

5.2.3 Die Esslinger Bauamts-Urkunder bitten um Veränderung ihres Titels zum Bauverwalter (1723)

StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Fasz. 132, Nr. 55. 23. Mai 1723

HochEdelgeborn, HochEdelgestreng, Hochgelehrt, HochEdelwys, Hochgerecht, Fürsichtig, Hoch- und wohledelste, Insonders dergl. hochgeehrte Herren!

Nachdeme es bekandter maasen heut zu tagen vieler orten dahin gekommen, daß man bald einen jeden Handwerksmann einen herrn zu heißen, oder ihme sogar auch noch sonst einen *honorablen Character* beyzulegen, mithin von der *titulatur* und *observanz* unserer lieben alten bei diser je länger je mehr *galant* werdenden welt in ein so andrer weeg abzugehen pfliget: So haben auch wür allhießigen bauAmts Urkunder uns Veränderung sathams vor denen meistern leuthen, auch unsern untergebenen selbst gantz gering gewordenen *Characters* mit dem bey anderer benachbarten orten und Reichsstätten in *usum* gekommen *titul* der *Bauverwalter in conformitaet* der allhier ebenmäßig schon lange Zeithen //

introducirter zinß=Frucht=Mühl und anderer *Verwalter*, gehorsamst bitten wollen, um so ehender die Obrigkeiten hochgeneigte *condescendence* anhaftende als der Nahm eines Urkunders eigentlich nur soviel als eines *Testis* besagen will, welchen doch ein jeder weingl. oder bawer abgeben kan. Von unß aber nach unserem Staat ein weit mehrers, als diese *nomenclation* in sich hat, erfordert wird. 2.) dem publico durch solche *convenatlere* Veränderung im geringsten nichts abgeheth, oder ein *aggravid* dadurch zu wächset; sondern 3.) bloß eine nichts kostende *Affection* von Einem HochEhrben *Magistrat* gegen unß wäre, wodurch wür 4.) etwa eine größere *Autoritaet* bey unseren untergebenen Schäffern, ja auch bey denen auswärtigen in bau= und anderen *Conferentien*, bekämen, da vorhin die mit dem *Character* der baumeister zum theil allschon belegte würtemb. bey der Baudeputation sich befindende//

handwercksleuthe alß Steinhauer, Steinmetze und dergl. unß dadurch dem rang zu *coupiren* trachten. Worunder wür dann an obrigkeitl. hoher *propens*, *recommendiren*, einst zuweilende mit aller *application in profundem respect* geflißent anharren dat: 23.ten 9bris 1723

Ewer Herrlichk. Excellenz und Weißheiten
unterdienst-verpflicht-gehorsamste
der Zeit bauAmtsUrkunder allhier
Johann Wilhelm Franck
Tobias Friderich Hock

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Adam, Andreas	18 12 1739	HStA Dresden, 10036, Loc. 32798 Gen. Nr. 1069, 50r–55v
Alberti, Matteo	11 3 1695	Gamer 1978, 364 f.
Aschauer, Jakob	15 3 1593	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1593 März 15, Jakob Eschay oder Aschauer
Asper, Hans Konrad	1645	BayHStA München, HR I Fasz. 95 Nr. 2
Beck, Johann Christian	14 7 1734	HStA Dresden, 10036, Loc. 32798 Gen. Nr. 1069, 47r–48r
Beheim, Hans	18 9 1514	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1841
Besoldt, Hans	1 2 1567	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1815
Besoldt, Hans	4 6 1575	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1816
Beyer, Christoph	15 4 1692	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 868 , 287r–290r
Beyer, Christoph	5 11 1696	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 868 , 138r–141r
Binder, Bastian	30 3 1520	Neugebauer 2011, 303
Bodt, Jean de	8 22 1728	HStA Dresden, 10036, Loc. 33084, Spec. Nr. 875, 5r–15r
Börer, Blasius	23 1 1498	Bürger 2007, 391
Bormann, Christian	1754	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 205r–212r
Bormann, Siegmund Gottlieb	1746	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 24r–28r
Braun d. Ä., Leonhard	1677	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3593, 5r–10v
Braun d. J., Leonhard	1707	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3593, 22r–24v
Buchner, Paul	1587	HStA Dresden, 10036, Loc. 33342 Gen. Nr. 1928
Chiarabella de Gandino, Ritter Franciscus	5 5 1572	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 1, 1r f,
Chiarabella de Gandino, Ritter Franciscus	9 6 1573	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 1, 2r f.
Dähne, Merten	7 7 1634	LA Berlin, F Rep. 237, HS 19, 227–229
Debeau	29 7 1801	GStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Tit. IX, Nr. 7a, 237r–238v
Dendeler, Christoph	20 10 1568	HStA Dresden, 10036, Loc. 33340, Gen. Nr. 1922, 625r–626r
Dennhoffer, Ulrich Albrecht	23 4 1696	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Dennhoffer/ Weyland
Dietz, Carollus	18 12 1630	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1630 Dezember 18, Carollus Dietz
Dietz, Johann Christoph	31 10 1699	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1699 Oktober 31, Johann Christoph Dietz
Dieussart, Charles Philippe	5 9 1683	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 2743, 13r–14v
Dillich, Wilhelm	27 3 1625	HStA Dresden, 10036, Loc. 33084 Spec. Nr. 864, 1r–2v
Döbel, Michael	10 5 1667	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 2743, 1r–4v

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen (Fortsetzung)

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Durio, Antonio	27 4 1669	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 1
Eckhardt, Ezechiel	1630	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 870, 3r-4v
Eckhardt, Johann Albrecht	1650	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 870, 27r-29v
Eckhardt, Johann Albrecht	7 3 1659	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 870, 35r-39r
Egelseer, Mathias	5 5 1780	LA Salzburg, HBM, D.III. Nr. 1
Engelberg von Hornberg, Burckart	6 10 1506	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1506 Oktober 31, Burckart Engelberg von Hornberg
Eosander	17 2 1699	GSStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 3, 52r f.
Eosander, von	3 6 1702	GSStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 3, 55r-58v
Etzel, Leonhard	19 4 1758	HStA Stuttgart, A 25 Bü 235
Exner, Christian Friedrich	3 6 1766	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 878, 15r-20r
Favre, Titus de	13 3 1737	GSStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Tit. IX, Nr. 2, 4r-5v und 61r-62r
Federlin, Paul	21 11 1737	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1737 November 21, Paul Federlin
Fichtmeyer, Johann Wolfgang	2 2 1715	StA Ludwigsburg, B 301 Bü 8, Nr. 1
Fischer, Ferdinand	8 1812	StA Ludwigsburg, D 40 Bü 68 und 63
Franke, Christian Adolf	18 11 1793	HStA Dresden, 10036, Loc. 32831 Gen. Nr. 1200 a, 17r-23v
Fünkh, Georg	28 3 1711	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1711 März 28, Georg Fünkh
Gerits, Wibrand	1652	GSStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3593, 1r-4v
Grumbkow, von	1688	GSStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, H 8, Fasz. 4
Gruneberg, Martin	1674-1699.	GSStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3598, 9r-10v
Günther, Andreas	5 5 1530	Neugebauer 2011, 275
Günther, Andreas	8 3 1541	Neugebauer 2011, 255 f.
Gurtler, Conrad	1464	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Stand- bücher, Nr. 323, 1r-2r, 6r
Hagenauer, Wolfgang	23 7 1760	LA Salzburg, HBM, D.I. Nr. 2
Halder, Leonhart	16 6 1538	BayHStA München, HR I, Fasz. 95 Nr. 8
Harrasser, Hans	12 2 1501	ÖStA Wien, HHStA, UR, AUR 1501 II 12
Hartmann, Hans	27 1 1555	BayHStA München, GehHA, Pfälzer und Pfalz-Neuburger Akten, Nr. 2645, S. 109-110
Heilbronn, Peter von	11 7 1478	Pfau 1896, 109 f.
Heim, Ulrich	23 4 1711	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Weiß/Vögele/Heim
Hertzler, ?	23 4 1683	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Hertzler/Vögele
Hertzler, ?	23 4 1711	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Weiß/Hertzler
Herzler, Hans Peter	20 1 1687	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Herzler/Sorg
Herzler, Johann Peter	29 1 1687	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Herzler

5 Anhang

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen (Fortsetzung)

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Hofmann von Halle, Nickel	3 11 1563	Bürger 2007, 396 f.
Hofmann von Halle, Philipp	3 11 1563	Bürger 2007, 396 f.
Hofreitter, Sebastian	16 10 1566	StadtA Salzburg, Pezoltakten 19
Holl, Elias	14 2 1608	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1608 Februar 14, Helias (Elias Holl)
Holsche, Friedrich; Seidel, Christoph Themotheus	8 6 1770	GStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Tit. XII, Nr. 1 Bd. 1, 145r–146v
Hörman, Martin	10 4 1649	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1649 April 10, Martin Hörman
Hornstein zu Ödheim, Johann	9 2 1769	StA Ludwigsburg, B 301 Bü 8, Nr. 2
Hueber, Barthlmer	30 9 1710	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 3
Hueber, Peter	8 5 1722	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 3
Irwisch, Hans	1 1565	HStA Dresden, 10036, Loc. 33340, Gen. Nr. 1922, 84r–85r
Jenisch, Philipp Joseph	22 1 1705	HStA Stuttgart, A 202 Bü 718
Kern, Matthias	9 5 1735	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 3
Kirchmeyer, Ferdinand	1 5 1733	StA Ludwigsburg, B 301 Bü 9, Nr. 2
Kleber, Johann	13 11 1741	LA Salzburg, HBM, D.I. Nr. 2
Klengel, Wolff Caspar	1 1 1656	HStA Dresden, 10036, Loc. 33084 Spec. Nr. 864, 6r–8v
Klengel, Wolff Caspar von	16 10 1671	HStA Dresden, 11237, Loc. 10798/10, Konvolut 4
Klinsky, Johann Gottfried	26 2 1810	StA Ludwigsburg, D 40 Bü 64
Knöbel, Johann Friedrich	23 7 1766	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 878, 22r–27v
Knöffel, Johann Christoph	22 11 1723	HStA Dresden, 10036, Loc. 33083 Spec. Nr. 821, 22r–24v
Krebs, Konrad	1 12 1532	Kratzke/Tepper 2004, 68
Krebs, Konrad	17 11 1538	Neugebauer 2011, 303–305
Kretzschmar, Christian	8 2 1727	Jakobs 1991, 8 f.
Kugler, Jacob	31 7 1706	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1706 Juli 31, Jacob Kugler
Kummer, Peter	25 12 1587	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 20, 1587
Lechler, Lorenz	27 6 1503	Seeliger-Zeiss 1967, 185 f.
Lechler, Moritz	23 6 1538	Mone 1836, Sp. 377–381
Ligsalzen, Carol	22 5 1603	StadtA München, Bauamt – Hochbau, Nr. 129
Lotter, Tobias	23 4 1711	HStA Stuttgart, A 202 Bü 718 Bestellung Schuckhart/Lotter
Lynar, Rochus Quirinus zu	18 10 1569	HStA Dresden, 10036, Loc. 33340, Gen. Nr. 1922, 660r–661v
Matthisin, Johann Carl	1749	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 117r
Mehle, Johann	22 5 1794	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1794 Mai 22, Johann Mehle
Mollick, Bernhardt	13 12 1578	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 20, Nr. 1578
Moys, Anthonis de	26 10 1582	ÖStA Wien, FHKA, SUS, Instruktionen, Nr. 274

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen (Fortsetzung)

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Naumann, August Gotthilf	15 2 1765	GStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Tit. IX, Nr. 3, 38r–39r; 41r
Nehring, Johann Arnold	9 4 1691	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3590
Niuron, Peter	18 3 1590	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 1, 15r–16v
Niuron, Peter	15 3 1598	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 1, 17r–19v
Noemetz, Johann	8 1 1678	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1678 Januar 8, Johann Noemetz
Nosseni, Johann Maria	10 7 1575	HStA Dresden, 10036, Loc. 33341, Gen. Nr. 1924, 5r–6v
Örtel, Antonius	nach 1630	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 870, 3r–5v
Ortuni, Baldisar	1 4 1569	ÖStA Wien, FHKA, SUS, Instruktionen, Nr. 184
Pacher, Gedeon	16 6 1615	BayHStA München, HR I, Fasz. 95 Nr. 13
Petzold; Johann Friedrich	1754	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 236r–242v
Pflüger, Konrad	23 7 1490	Bürger 2007, 387
Pflüger, Konrad	11 6 1493	Bürger 2007, 388
Plancke, Michael	12 11 1686	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 872, 293r–296r
Plancke, Michael	25 4 1691	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 872, 378r–380r
Pörchtel, Leonhard	8 3 1704	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1704 März 8, Leonhard Pörchtel
Prato, Johann Domenico de	5 6 1617	LA Salzburg, GA XXIII.36
Pronner, Wolf	25 2 1586	BayHStA München, HR I, Fasz. 95, Nr. 15
Rabaliatti, Franz Wilhelm	2 1 1748	Hoffmann 1934, 158 f.
Rägg, Simon	24 7 1699	StadtA Salzburg, Buchförmige Archivalien 2a, S. 147–166
Rägginger, Adam	24 7 1699	StadtA Salzburg, Buchförmige Archivalien 2a, S. 147–166
Randwigkh, Reichart von	1 5 1521	ÖStA Wien, HHStA, UR, AUR 1521 V 01
Raspel, Hans	6 7 1572	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 1, 6r–7v
Reuße, Christian Gottlob	30 5 1741	HStA Dresden, 10036, Loc. 32798 Gen. Nr. 1069, 103r–104v
Reuße, Georg	1579	LA Berlin, F Rep. 237, HS 19, S. 118
Rossi, Domenico Egidio	23 9 1692	Peters 1927, 512–515
Rößler, Samuel	1753	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 199r–205r
Rothweil, Julius Ludwig	3 3 1721	Schütte 2006, 41–51
Ruprecht, Hans	11 5 1467	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher, Nr. 323, 3v–4v
Ruwian, Anthonius	15 4 1574	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 20, Nr. 1574
Sachsen, Mattheus von	5 9 1513	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Lösungsamt, Nr. 1836
Schäffner, Barthel	17 9 1774	StA Ludwigsburg, B 301 Bü 9, Nr. 4 und Bü 8, Nr. 3
Schaidinger, Johann	9 7 1771	LA Salzburg, HBM, D.I. Nr. 3
Schaler, Michael	12 1 1555	BayHStA München, GehHA, Pfälzer und Pfalz-Neuburger Akten, Nr. 2645, S. 107–108

5 Anhang

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen (Fortsetzung)

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Schenitz, Hans	5 1 1531	Redlich 1900, 14*f
Schlüter, Andreas	25 7 1694	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 2743, 31r f.
Schlüter, Andreas	2 11 1699	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3596, 1r-2r
Schmidt, Michael Matthias	1652	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3564, 1652
Schmied, Christoph Friedrich	15 6 1642	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 13, Fasz. 1, 7r-9v
Schnabel, Lienhard	28 9 1539	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1833
Schnabel, Lienhard	6 2 1540	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1829
Schöttl, Heinrich	3 2 1542	BayHStA München, HR I Fasz. 96 Nr. 21
Schrader, Michel	1584	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3564, 1584
Schramm, Heinrich	2 1 1682	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 867, 1r-4r
Schuckhard, Johann Conrad	2 2 1683	HStA Stuttgart, A 202 Bü 718 Bestellung Schuckhart/Lotter
Schumann, Mathes	10 3 1682	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 867, 5r-7v
Schumann, Mathes	30 7 1696	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 867, 8r-11r
Schumann, Michael	1691	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 36, Nr. 3593, 13r f.
Schütze, Christian Heinrich	27 6 1754	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 219r-221r
Schüze, Christian Heinrich	1754	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 219r-220v
Schwab, Caspar	21 6 1581	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 1, 10r-11v
Schwartz, Gabriel	12 3 1672	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1672 März 12, Gabriel Schwartz
Schwartz, Julius Heinrich	9 4 1753	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 192r-197v und Loc. 32799 Gen. Nr. 1074, o. S.
Schwarze, Andreas	28 9 1617	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 869, 424r-432r
Schwarze, Julius Heinrich	6 8 1749	HStA Dresden, 10036, Loc. 33083 Spec. Nr. 821, 1r-3v
Schwenzel, Wolfgang	12 5 1710	StA Nürnberg, Reichstadt Nürnberg, Bautamtsakten, Nr. 39
Sitt, Georg	13 1 1550	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1550 Januar 13, Georg Sitt
Sorg, Wendel	23 4 1711	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestellung Herzler/Sorg
Sorg, Wendel	1711	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestellung Sorg
Specklin, Daniel	5 10 1577	Fischer 1996
Stahl, Adam	1798	StA Ludwigsburg, B 301 Bü 8, Nr. 28?
Starcke, Johann Georg	1 11 1671	HStA Dresden, 10036, Loc. 33085 Spec. Nr. 866, 301r-305v und 11237, Loc. 10798/10, Konvolut 2
Steffens, Hays	31 5 1649	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 15, Fasz. 3, 3r-4v
Steingruber, Johann Jacob	1772	Nürnberg, StA, Fürstentum Ansbach, Bauamtsakten, Nr. 83
Steinmetz von Stuttgart, Marx	3 3 1516	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Urkunden [Nr.] 1335
Steinmetz von Stuttgart, Marx	29 9 1522	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Urkunden [Nr.] 1336
Stollenmeyer, Ulrich	24 4 1515	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Urkunden [Nr.] 1333
Stollenmeyer, Ulrich	30 4 1520	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Urkunden [Nr.] 1334

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen (Fortsetzung)

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Stuart, Bernardo	2 3 1739	LA Salzburg, HBM, D.I. Nr. 2
Stumpfegger, Sebastian	um 1700	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 1
Stumpfegger, Sebastian	5 2 1728	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 1
Thouret, Nicolaus von	26 2 1810	StA Ludwigsburg, D 40 Bü 64
Trisperger, Balthasar	28 10 1764	StadtA München, Bauamt – Hochbau, Nr. 131
Tscherte, Johann	1 8 1539	ÖStA Wien, FHKA, Gedenkbücher Österreich, Bd. 50, 54r f.
Tübinger, Hans; Coler, Hans	1466	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher, Nr. 323, 5r–6r
Tucher, Endres	1464	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher, Nr. 323, 1r, 3r, 6r
Unger, Jorg	9 4 1554	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Losungsamt, Nr. 1918
Verschaffelt, Maximilian	1793	BayHStA München, HR I Fasz. 96 Nr. 24
Vestveling, Arnold	14 6 1471	Pfau 1896, 110 f.
Viscardi, Antonio	11 8 1685	BayHStA München, HR I, Fasz. 96 Nr. 25
Vögele, Hans Georg	23 4 1711	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Hertzler/Vögele
Vögelein, Johann Georg	11 8 1700	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Weiß/Vögele/Heim
Wackerbarth, August Christoph Graf von	7 2 1718	Sponsel 1924, 125–129
Weinlig, Christian Traugott	7 9 1798	HStA Dresden, 10036, Loc. 33185, Spec. Nr. 1840, 2r–3v und Loc. 33085 Spec. Nr. 878, 15r–20r
Weiß, Matthias	13 1 1683	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Weiß/Vögele/Heim
Weiß, Matthias	13 1 1683	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Weiß/Hertzler
Weyland, Johann Friedrich	23 4 1711	HStA Stuttgart, A 21 Bü 365 Bestallung Denhoffler/Weyland
Wohlgemuth, Johann Caspar	1788	Nürnberg, StA, Fürstentum Ansbach, Bauamtsakten, Nr. 78
Zacharias, Wilhelm	12 11 1561	GStA PK Berlin, I. HA, Rep. 9, E 20, 1561
Zugalli, Caspar	24 12 1688	StadtA Salzburg, Privatarzialien 594
Zwietzel, Symon	19 12 1576	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1576 Dezember 19, Meister Symon Zwietzel
Zwietzel, Symon	16 12 1587	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1587 Dezember 16, Meister Symon
Zwitzell, Bernhart	18 12 1538	StadtA Augsburg, Selekt Bestallungsurkunden, 1538 Dezember 18, Bernhart Zwitzell
Bauamtsinstruktion	1470	Tucher 1862
Bauamtsinstruktion	vor 1535	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Fasz. 19, 42v–43v
Eidbuch	1596	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Fasz. 19, Eidbuch 1596, 6v–9v
Bauamtsinstruktion	1610	LA Salzburg, GA XXIII.35
Bauamtsinstruktion	1632	BayHStA München, Kurbayern Hofbauamt 2

5 Anhang

5.3.1 Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen (Fortsetzung)

Bestellte(r) (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Baudirektoreneid	um 1650	ÖStA Wien, HHStA, OMeA, SR, Nr. 21, Bd. 1, 150r f.
Obermaurermeisterinstruktion	21 7 1654	StadtA München, Bauamt – Hochbau, Nr. 131
Hofhandwerkerinstruktionen	1655	BayHStA München, Kurbayern Hofbauamt 3,
Bauamtsinstruktion	1656	StA Nürnberg, Reichstadt Nürnberg, Bauamtsakten, Nr. 1, S. 1–45
Bauamtsinstruktionen	1662–1792	StadtA Esslingen, Bestand Reichsstadt, Fasz. 18, Nr. 6.3–6.13
Bauamtsinstruktionen	1664–1682	StadtA Salzburg, Pezoltakten 19
Ratszimmermannseid	1666	LA Berlin, F Rep. 237, HS 19, S. 57v–58r
Hofmaurerinstruktion	4 1 1729	LA Salzburg, HBM, D.II. Nr. 2
Maurerpallierinstruktion	30 8 1740	LA Salzburg, HBM, D.III. Nr. 8
Baumeister	vor 1750	StA Nürnberg, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher, Nr. 106, 199b
Ober- und Landbaumeisterinstruktion	10 5 1754	Amt 1999, 363–372
Baumeisterinstruktion	1759	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1072, 145r–159v
Bauamtsinstruktion	21 10 1762	Wührer/Scheutz 2011, 934–937
Conducteursinstruktion	vor 1770	HStA Dresden, 10036, Loc. 32799 Gen. Nr. 1074, 1r–6r
Baumeisterinstruktion	5 3 1772	GStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Tit. VIII, Nr. 9, 6r–8r
Bauamtsinstruktion	19 9 1772	Wührer/Scheutz 2011, 1008–1026
Bauamtsinstruktion	27 10 1779	Wührer/Scheutz 2011, 1037–1042
Baudirektoreneid	um 1788	GStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Tit. XV, Nr. 1 Vol. 1, 211r–211v
Landbaumeistereid	um 1788	GStA PK Berlin, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Tit. XV, Nr. 1 Vol. 1, 212r–212v

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.2 Verzeichnis der Werkverträge

Annehmer (Name in Quellenform)	Datum	Signatur/ Literaturangabe
Bagnato, Johann Caspar	1 2 1746	Gubler 1985, 414 f.
Bartull, Melchior	28 2 1570	HStA Dresden, 10036, Loc. 35751, Nr. 1, 3r–4r
Beer, Franz	29 2 1696	Weißberger 1935, 462 f.
Beer, Franz	15 2 1700	Lieb 1936, 1
Carlone, Carlo Martino und Domenico	12 7 1660	Karner 2014, 377–380
Eger, Hans von; Chrotsche, Nickel	1495	Bürger 2007, 389
Günther, Andreas	18 3 1532	Neugebauer 2011, 272 f.
Günther, Andreas	6 5 1533	Neugebauer 2011, 276
Günther, Andreas	30 12 1539	Neugebauer 2011, 290–292
Herwarthel, Caspar	13 4 1715	Schneider 1986, 196–198
Herwarthel, Caspar	0 0 1720	Schneider 1986, 202 f.
Heuken, Friedrich	3 2 1730	Gerner 1999, 123 f.
Hügler, Sebastian	26 1 1724	GLA Karlsruhe, 116, Nr. 25, 1r f. u. 3r–4r
Kofler, Heinrich	20 11 1726	GLA Karlsruhe, 116 Nr. 25, 12v f.
Kramer, Simpert	12 4 1717	Lieb 1936, 2
Lang, Georg Friedrich	1 3 1753	StA Nürnberg, Markgräfliche Bauamtsakten, Nr. 1005
Lechler, Moritz	13 9 1542	Seeliger-Zeiss 1967, 192
Lehmann, Nickel und Michel; Libenheim, Peter	28 2 1570	HStA Dresden, 10036, Loc. 35751, Nr. 1, 5r–6r
Maurermeister N.N.	28 7 1768	HStA Stuttgart, B 469, Bü 144
Meister Cunrad; Laurisch, Urban Laurisch, Börner, Blasius	5 10 1495	Bürger 2007, 390 f.
Munggenast, Franz	15 5 1746	Güthlein 1973, 203 f.
Pilgram, Franz Anton	23 6 1760	Voit 1982, 451 f.
Richter, Jacob	22 2 1570	HStA Dresden, 10036, Loc. 35751, Nr. 1, 2r f.
Serro, Johann	23 5 1654	Kühlenthal 1997, 223
Serro, Johann	15 4 1659	Kühlenthal 1997, 223 f.
Smids, Michiel Matthijsz	30 5 1679	Galland 1911, 211 f.
Sürlin, Jürgen	0 0 1469	Hassler 1869, 110 f.
Thumb, Peter	4 2 1726	GLA Karlsruhe, 116, Nr. 25, 9r–10v u. 11r–12v
Waldshut, Hans von; Meister Ulrich	20 7 1516	Karlsruhe, GLA 116 Nr. 53, 01r
Weißbach, Michael	20 2 1685	StA Augsburg, Kloster Wald, Akten Nr. 2

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Adam, Andreas	1699	1746	4	Heckmann 1996a, 299–304
Agljo / Alio, Domenico de		1563	1	Kohlbach 1961, 38 f.
Albertalli, Giovanni III		1607	2	Pfister 1993, 213–298
Alberthal, Albrecht/Albertalli, Alberto		1641	3	Pfister 1993, 213–298
Alberthal, Hans/ Albertalli, Giovanni II	1575	1657	3	Pfister 1993, 213–298, Fiedler 1997, 227–291
Alberthal, Peter/Albertalli Pietro I	1542	1615	2	Pfister 1993, 213–298
Alberti, Matteo	1646	1735	4	Gamer 1978
Alliprandi, Giovanni Battista	1670	1720	4	Naňková 1986, 71–75
Asam, Cosmas Damian	1686	1739	4	Lieb 1941, 69 f., Bushart/Rupprecht 1986
Asam, Egid Quirin Asam	1692	1750	4	Lieb 1941, 69 f., Bushart/Rupprecht 1986
Asper, Hans Konrad	1588	1666	3	Lieb 1941, 46 f.
Bacher, Gideon	1690	1650	3	Lieb 1941, 37 f.
Bader, Ferdinand	1742	1800	6	Lieb 1941, 167–169
Bagnato, Johann Caspar d. Ä.	1696	1757	5	Gubler 1985
Bähr, George	1666	1738	4	Heckmann 1996a, 154–167, Dülberg 2001
Barbieri, (Balbierer), Martino I.	1583	1633	3	Pfister 1993, 213–298
Barbieri, (Giovanni) Domenico	1704	1764	5	Pfister 1993, 213–298, Fiedler 1997 227–291
Bardewieck, Wilhelm	1715	1778	5	Heckmann 2000, 231–233
Beer von Blaichten, Franz II	1660	1726	4	Oechslin 1973, 7 f., Lieb 1976, 27–29
Beer von Blaichten, Johann Michael	1700	1767	5	Oechslin 1973, 14, Lieb 1976, 31 f.
Beer, Franz Anton	1688	1749	4	Schöntag 1988, 63–79
Beer, Georg	1527	1600	2	Fleischhauer 1971, 54–79
Beer, Johann Ferdinand	1731	1789	6	Oechslin 1973, 15
Beer, Johann Michael	1696	1780	5	Oechslin 1973, 1
Beer, Michael I	1605	1666	3	Oechslin 1973, 1, Lieb 1976, 21–23
Beheim, Hans d. Ä.	1457	1538	1	Binding 2004, 199 f.
Beheim, Hans d. J.	1480	1535	1	Binding 2004, 199 f.
Beheim, Paulus	1496	1561	1	Binding 2004, 199 f.
Behr, Johann Heinrich	1647	1717	4	Heckmann 1998, 116–136
Berlischky, George Wilhelm	1741	1805	6	Heckmann 1998, 468–471
Berwart, Blasius d. Ä.	1535	1589	2	Biller 1996, 157 f.
Besser, Carl Christoph	1726	1800	6	Heckmann 1999, 215–217

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Bien, Hans	1591	1632	3	Fleischmann 1991
Blesendorf, Joachim Ernst	1640	1677	4	Heckmann 1998, 95–96
Böckler, Georg Andreas	1620	1687	3	Vollmar 1983
Bodt, Jean de	1670	1745	4	Heckmann 1998, 203–226, Kuke 2002
Böhme, Martin Heinrich	1676	1725	4	Heckmann 1998, 235–242
Bonalini, Giovanni I.		1636	3	Pfister 1993, 213–298
Bonn, Otto Heinrich von	1703	1785	5	Amt 1999, 36–38
Böttcher, Friedrich Wilhelm	1750	1823	7	Amt 1999, 39 f.
Boumann, Georg Friedrich	1737	1815	6	Heckmann 2000, 261–279, Kieling 2003, 245
Boumann, Johan	1706	1770	5	Heckmann 1998, 348–361
Boumann, Michael Philipp Daniel	1747	1803	6	Kieling 2003, 245
Brenner, Valerian	1652	1715	4	Oechslin 1973, 3
Broebes, Jean Baptiste	1660	1720	4	Heckmann 1998, 166–176
Buchner, Paul	1531	1607	2	Zeidler 2007
Büring, Johann Gottfried	1723	1789	6	Heckmann 1998, 400–408
Burnacini, Ludovico Octavio Freiherr von	1636	1707	4	Schöne 1957, Weiß 1876
Busch, Johann Joachim	1720	1802	5	Heckmann 2000, 59–72
Calderon d'Avila, Jacob Alfons Franz	1625	1695	4	Fleischhauer 1981, 48
Camessina, Giovanni Battista	1642	1724	4	Pfister 1993, 213–298; Fiedler 1997 227–291
Caminada, Balthasar (Battista)	1643	1725	4	Pfister 1993, 213–298
Canta, Giovanni Battista	1683	1753	4	Pfister 1993, 213–298
Carlone, Carlo Antonio	1635	1708	4	Schmeller 1957, 142
Cayard, Jean Louis	1645	1702	4	Heckmann 1998, 97–99
Chiarabella de Gandino, Francesco		1600	2	Kieling 2003, 224
Chiaveri, Gaetano	1689	1770	4	Heckmann 1996a, 282–292
Chieze, Philippe de	1629	1673	4	Heckmann 1998, 77–79
Collas, John von	1678	1753	4	Heckmann 1998, 247–251
Comacio, Tommaso		1678	3	Pfister 1993, 213–298
Corfey, Lambert Friedrich	1668	1733	4	Luckhardt 1978
Cuvillíés, Francois de d. Ä.	1695	1768	4	Braunfels 1986
Cuvillíés, Francois Joseph Ludwig de d. J.	1731	1777	6	Braunfels 1986, 206
Dallin, Rudolph Matthias	1680	1743	4	Heckmann 2000, 145–160
Deybel, Johann Sigmund	1690	1752	4	Heckmann 1996a, 266–272

5 Anhang

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Dientzenhofer, Christoph	1655	1722	4	Franz 1991
Dientzenhofer, Georg	1643	1689	4	Franz 1991
Dientzenhofer, Johann	1663	1726	4	Franz 1991
Dientzenhofer, Kilian Ignaz	1689	1751	4	Franz 1991
Dientzenhofer, Leonhard	1660	1707	4	Franz 1991
Dientzenhofer, Wolfgang	1648	1706	4	Franz 1991
Dietze, Marcus Conrad	1658	1704	4	Heckmann 1996a, 86–91
Dieussart, Charles Philippe	1625	1696	4	Heckmann 2000, 23–28
Dilich (Schäfer), Wilhelm	1571	1650	3	Nieder 2002, 28
Diterichs, Friedrich Wilhelm	1702	1782	5	Heckmann 1998, 330–346
Döbel, Johann Michael	1635	1702	4	Heckmann 1998, 92–94
Dögen, Matthias	1605	1672	3	Heckmann 1998, 56 f.
Dohmsen, Lorenz		1711	4	Heckmann 2000, 334–337
Döring, Christian	1677	1750	4	Heckmann 1996a, 190–197
Dose, Cay	1700	1768	5	Heckmann 2000, 193–204
Dossenberger, Joseph	1721	1785	5	Koepf 1973
Du Ry, Charles	1692	1757	4	Gerland 1895, 23–37
Du Ry, Karl Louis	1771	1797	7	Gerland 1895, 168–175
Du Ry, Paul	1640	1714	4	Gerland 1895, 3–22
Du Ry, Simon Louis	1726	1799	6	Gerland 1895, 38–175
Eberlin, Johann Jacob	1599	1673	3	Fleischhauer 1981, 47–54
Effner, Joseph	1687	1745	4	Lieb 1941, 114–116
Eichhorn, Michel		1486	1	Günther 2009
Eichhorn, Nickel d. Ä.		1504	1	Günther 2009
Eichhorn, Nickel d. J.		1504	1	Günther 2009
Eltester, Christian	1671	1700	4	Keller 1985, Heckmann 1998, 227–229
Engel, Jakob/Angelini, Giacomo	1632	1714	4	Pfister 1993, 213–298, Fiedler 1997, 227–291
Engelberg, Burkhard	1447	1512	1	Bischoff 1999
Eosander Freiherr von Göthe, Johann Frie	1669	1728	4	Holland 2002
Erdmannsdorff, Friedrich Wilhelm von	1736	1800	6	Kadatz 1986
Erthal, Philipp Christoph Reichs-freiherr	1698	1748	4	Lohmeyer 1932
Ettenhofer, Johann Georg	1668	1741	4	Lieb 1941, 92–98
Ettl, Johann Benedikt	1678	1748	4	Heym 1997, 111–163
Fehre, Johann d. Ä.		1720	4	Heckmann 1996a, 94–98

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Ferabosco, Pietro	1512	1588	2	Kohlbach 1961, 52
Fischer von Erlach, Johann Bernhard	1656	1723	4	Lorenz 1992
Fischer, Johann Georg	1673	1747	4	Sauermost 1969
Fischer, Johann Michael	1692	1766	4	Lieb 1941
Fischer, Johann Michael	1720	1788	5	Eminger 1994
Fischer, Reinhard Ferdinand Heinrich	1746	1813	6	Horn-Oncken 1964
Francke, Paul	1537	1615	2	Arnhold 2006
Frisoni, Donato Giuseppe	1681	1735	4	Bidlingmaier 2004, 13–44, Pozsgai 2007
Fronsberger, Leonhardt	1520	1575	1	Fleischhauer 1971, 50
Fuchs, Johann Georg	1650	1715	4	Heckmann 1996a, 55–63
Funk, Valerian	1732	1805	6	Lieb 1941, 167–169
Fürstenhoff, Johann Georg Maximilian von	1686	1753	4	Heckmann 1996a, 255–260
Furttentbach, Joseph	1591	1667	3	Berthold 1951
Gabrieli, Gabriele de	1671	1747	4	Pfister 1993, 213–298, Fiedler 1997, 227–291
Galli-Bibiena, Alessandro	1687	1748	4	Glanz, 1991
Galli-Bibiena, Antonio	1700	1774	5	Hadamowsky 1962
Galli-Bibiena, Carlo	1721	1787	5	Hadamowsky 1962
Galli-Bibiena, Ferdinando	1657	1743	4	Hadamowsky 1962
Galli-Bibiena, Francesco	1659	1739	4	Hadamowsky 1962
Galli-Bibiena, Giovanni Carlo	1700	1760	5	Hadamowsky 1962
Galli-Bibiena, Giuseppe	1696	1757	5	Hadamowsky 1962
Geggenhoffer, Georg	1719	1779	5	Heckmann 2000, 240–260
Gengenbach, Johann Heinrich		1717	4	Heckmann 1999, 108–113
Gentz, Heinrich	1766	1811	7	Amt 1999, 40–43.
Gerlach, Philipp	1679	1748	4	Heckmann 1998, 258–273
Gessinger, Christoph	1670	1735	4	Reinhardt 1980, 293–326
Gießl, Leonhard Matthäus	1707	1785	5	Lieb 1941, 140–166
Gilly, David	1748	1808	7	Horn-Oncken 1981, 19–25
Gilly, Friedrich	1772	1800	7	Horn-Oncken 1981
Gontard, Carl Philipp von	1731	1791	6	Heckmann 1998, 432–453, Kielsing 2003, 246 f.
Grael, Johann Friedrich	1707	1740	5	Heckmann 1998, 367–372
Greissing, Joseph	1664	1721	4	Oechslin 1973, 11 f., Mack 2004
Grimm, Franz Anton	1710	1784	5	Kohlbach 1961

5 Anhang

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Groenesteyn, Anselm Franz Reichsfreiherr	1692	1765	4	Jahn 1977
Gromann, Nickel (Nikolaus)	1500	1566	1	Unbehaun 1993
Grünberg, Martin	1655	1707	4	Heckmann 1998, 136–147
Guerniero, Giovanni Francesco	1675	1745	4	Scherner 2011
Gumpp, Christoph d. J.	1600	1672	3	Krapf 1979, 25 f., 56 f.
Gumpp, Elias	1609	1676	3	Krapf 1979, 26 f.
Gumpp, Georg Anton	1682	1754	4	Krapf 1979, 30 f., 156–158
Gumpp, Johann Baptist	1651	1728	4	Krapf 1979, 28 f.
Gumpp, Johann Martin d. Ä.	1643	1729	4	Krapf 1979, 27 f.
Gumpp, Johann Martin d. J.	1686	1765	4	Krapf 1979, 31 f.
Gundermann, Christian Wilhelm	1640	1704	4	Heckmann 1999, 88–92
Gunetzhainer, Ignaz Anton	1698	1764	5	Lieb 1941, 117–126
Gunetzhainer, Johann Baptist	1692	1763	4	Lieb 1941, 117–126
Günther, Andreas	1495	1542	1	Neugebauer 2011
Haase, George	1665	1725	4	Heckmann 1996a, 147–152
Hamelau, Hans	1610	1670	3	Heckmann 2000, 329–333
Hase, Benjamin	1720	1803	5	Adam 2010, 140
Hefele, Melchior	1716	1794	5	Hierl-Deronco 1988, 140–142, Zádor 1969
Heilmann, Jakob	1475	1523	1	Burkhardt 2004
Heim, (Johann) Ulrich	1668	1737	4	Fleischhauer 1981, 130 f.
Heim, Eberhard Friedrich	1703	1739	5	Fleischhauer 1981, 251 f.
Heintz, Joseph	1564	1609	2	Zimmer 1985
Herbort, Johann Anton von	1702	1757	5	Fleischhauer 1981, 232 f.
Herkomer, Johann Jacob	1652	1717	4	Dussler 1956
Herwarthel, Caspar	1675	1720	4	Schneider 1986
Hetzendorf von Hohenberg, Johann Ferdinand	1732	1815	6	Hainisch 1949
Heumann, Johann Dietrich	1728	1774	6	Adam 2010, 140
Hieber, Hans		1522	1	Büchner-Suchland 1962
Hildebrandt, Johann Lucas von	1668	1745	4	Grimschitz 1959
Hillebrandt, Franz Anton	1719	1797	5	Kapossy 1924, Hajós 1972
Hindersen, Johann Caspar	1677	1738	4	Heckmann 1998, 243–247
Hoffmann, Nickel	1500	1592	1	Broda 1999
Holl, Elias	1573	1646	3	Roeck 1985, Baer 1985
Hoppenhaupt, Johann Michael	1685	1751	4	Heckmann 1996a, 223–230

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Hoppenhaupt, Johann Michael d. J.	1709	1779	5	Heckmann 1998, 373–381
Hoppenhaupt, Michael	1657	1710	4	Heckmann 1996a, 82 f.
Hueber, Joseph	1715	1787	5	Kohlbach 1961, 227–238
Hünigen, Andreas	1712	1781	5	Heckmann 1996a, 353–362
Irmisch, Hans	1526	1597	2	http://www.isgv.de/saebi/
Ixnard, Pierre Michel de	1723	1795	6	Günter 1999
Jänggl, Franz	1654	1734	4	Voit 1982, 22–26
Jauch, Joachim Daniel	1684	1754	4	Heckmann 1996a, 215–222
Jenisch, Philipp Joseph	1671	1737	4	Fleischhauer 1981, 137–140
Judas, Johann Georg	1660	1726	4	Fachbach 2013
Jussow, Heinrich Christoph	1754	1825	7	Fenner 1999
Karcher, Johann Friedrich	1650	1720	4	Heckmann 1996a, 64–77
Kemmeter, Johann Gottfried	1700	1748	5	Heckmann 1998, 319–323
Kern, Georg	1583	1643	3	Rößler 1998, 103–113
Kern, Michael II	1555	1634	2	Rößler 1998, 28–32
Kesinbrot, Kilian		1641	3	Fleischhauer 1971, 300
Kieser, Andreas	1618	1688	3	Fleischhauer 1981, 41–48
Kirchgrabner, Franz Anton	1740	1800	6	Lieb 1941, 182–202
Klengel, Wolf Caspar von	1630	1691	4	Passavant 2001
Knöbel, Johann Friedrich	1724	1792	6	Heckmann 1996a, 368–372
Knobelsdorff, Georg Wenzeslaus von	1699	1753	5	Heckmann 1998, 296–316
Knöffel, Johann Christoph	1686	1752	4	Heckmann 1996a, 231–255
Kölbl, Benedikt	1500	1569	1	Kühnel 1960, 316–319
Kopp, Johannes	1734	1796	6	Heckmann 2000, 401–406
Kraemer, Simper	1679	1753	4	Lieb 1979
Krahe, Peter Joseph	1758	1840	7	Dorn 1979
Kramer, Hans		1577	2	http://www.isgv.de/saebi/
Krebs, Konrad	1492	1540	1	Kratzke/Tepper 2004
Kretzmaier, Caspar		1635	3	Fleischhauer 1971, 300
Kretzmeyer, Heinrich		1661	3	Fleischhauer 1981, 47–54
Krohmer, Franz Ignaz	1714	1789	5	Kitzing-Bretz 2001
Krohne, Gottfried Heinrich	1703	1756	5	Möller 1956, Heckmann 1999, 175–199
Krubsacius, Friedrich August	1718	1789	5	Heckmann 1996a, 362–368
Krumpper, Hans	1570	1634	3	Jahn 2014, 96
Küchel, Johann Jacob Michael	1703	1769	5	Hotz 1963
Kuen, Johann Georg	1642	1691	4	Oechslin 1973, 15, Lieb 1976, 24 f.

5 Anhang

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Kuen, Michael	1605	1686	3	Oechslin 1973, 15
Langevelt, Rutger van	1635	1695	4	Heckmann 1998, 88–91
Langhans, Carl Gotthard	1732	1808	6	Kieling 2003, 249
Lauterbach, Johann Balthasar	1663	1694	4	Grote 1995
Laves, Johann Friedrich	1734	1800	6	Amt 1999, 39 f.
Lechler, Lorenz	1460	1537	1	Egidy 1988
Legeay, Jean Laurant	1710	1787	5	Heckmann 1998, 412–421
Leger, Christoph David	1701	1791	5	Fleischhauer 1981, 247 f.
Leplat, Raymond de	1664	1742	4	Heckmann 1996a, 128–132
Lewon, Johann Christian	1690	1760	4	Heckmann 2000, 161–166
Linger, Christian Nikolaus von	1669	1755	4	Heckmann 1998, 182–184
Locke, Samuel	1710	1793	5	Heckmann 1996a, 345–352
Longuelune, Zacharias	1669	1748	4	Heckmann 1996a, 198–209
Luchese, Filiberto	1606	1666	3	Fidler 1988, 177–198
Luchese, Giovanni	1510	1581	2	Moser 1987
Lurago, Carlo	1615	1684	3	Duras 1933, Reuther 1987, 527 f.
Lüttich, Johann Christian	1687	1760	4	Freeden 1940
Lynar, Rochus Qurinus zu	1525	1596	2	Biller 1991
Manger, Heinrich Ludewig	1728	1790	6	Heckmann 1998, 422–429
Marmoro, Francesco	1540	1594	2	Kohlbach 1961, 46–48
Marquard, Peter		1690	4	Heckmann 2000, 325–328, Heckmann 1990, 21–26
Martinelli, Domenico	1560	1718	4	Lorenz 1991
Mayr, Johann	1677	1731	4	Lieb 1941, 72–92
Mazio (Magzin), Domenico (Domenikus)		1726	4	Pfister 1993, 213–298
Memhardt, Johann Georg	1607	1678	3	Heckmann 1998, 58–66, Kieling/Schachinger 1994, 28 f.
Mithoff, Carl Friedrich Wilhelm	1766	1852	7	Amt 1999, 46–48
Molfenter, Mathias	1630	1685	4	Fleischhauer 1981, 47
Moosbrugger, Br. Caspar, OSB, Taufname A	1656	1723	4	Oechslin 1973, 4–6, Lieb 1976, 25 f.
Müller, Otto Johann	1692	1762	4	Heckmann 2000, 178–188
Munggenast, Franz	1724	1748	5	Güthlein 1973
Mützel, Johann Georg	1647	1717	4	Heckmann 1999, 98–108
Naumann, Johann Christoph von	1664	1742	4	Heckmann 1996a, 132–147
Nering, Johann Arnold	1659	1695	4	Heckmann 1998, 116–136

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Nette, Johann Friedrich	1672	1714	4	Fleischhauer 1981, 139–178
Neumann, Balthasar	1687	1753	4	Hansmann 2003
Neumann, Franz Ignaz Michael	1733	1785	6	van Treeck 1973
Niuron, Peter		1607	2	Kieling 2003, 226
Nossen, Giovanni Maria	1544	1620	2	http://www.isgv.de/saebi/
Obberghen, Antonis van	1545	1611	2	Bartzky 2004b
Oeckhl, Johann Jakob	1670	1754	4	Hierl-Deronco 1988, 135 f.
Oedtl, Christian Alexander	1654	1731	4	Rizzi 1981
Ohndorf, Johann Gottlieb	1702	1773	5	Heckmann 1996a, 316–324
Orsi(ni), Giovanni Domenico	1633	1679	4	Prange 1998a
Ospel, Anton Johann	1677	1756	4	Salge 2007
Pacassi, Nikolaus Franz Freiherr von	1716	1790	5	Prange 1998b
Pader, Konstantin		1681	3	Lieb 1941, 47–50
Pasqualini, Alessandro	1493	1559	1	Büren u. a., 141–212
Pasqualini, Johann d. Ä.	1535	1581	2	Kastner 1994, 123–140
Pasqualini, Johann d. J.		1612	2	Kastner 1994, 123–140
Pasqualini, Maximilian	1534	1572	2	Kastner 1994, 123–140
Pedetti, Mauritio	1719	1799	5	Noll 2001
Pelli, Domenico	1657	1729	4	Heckmann 2000, 126–131
Peruzzi, Salustio	1511	1572	2	Seidel 2002
Pesnitzer, Ulrich	1450	1521	1	Hoppe 2013, 157–175
Petrini, Antonio	1625	1701	4	Muth 1999
Petriny, Antonio Giuseppe	1659	1721	4	Heckmann 2000, 297–300
Petriny, Joseph Wilhelm	1691	1746	4	Heckmann 2000, 300–303
Pflüger, Konrad		1505	1	Bischoff 2006, 35–46
Pictorius, Peter d. Ä.	1626	1685	4	Nierner 1999, 277–298
Pigage, Nicolas de	1723	1796	6	Heber 1996, 16–80
Pilgram, Franz Anton	1699	1761	5	Voit 1982, 22–26
Pitzler, Christoph	1657	1707	4	Heckmann 1996a, 77–82.
Plancke, Michael	1657	1703	4	Heckmann 1996a, 75–77
Platz, Paul	1672	1720	4	Pfister 1993, 213–298
Pomis, Giovanni Pietro de	1569	1633	3	Woisetschläger 1974
Pöppelmann, Carl Friedrich von	1696	1750	5	Heckmann 1996a, 293–299
Pöppelmann, Matthäus Daniel	1662	1736	4	Milde 1991, Heckmann 1996a, 98–128
Pozo, Francesco de	1501	1558	1	Kühnel 1960, 322–324
Prandtauer, Jakob	1660	1726	4	Weigl 2004, 75–88.

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Preda, Sigmund de		1549	1	Kühnel 1960, 324
Preuss, Johann Philipp	1605	1687	3	Kossatz 1988, 42
Prey, Johann Leonhard	1700	1757	5	Heckmann 1990, 140–159, Heckmann 2000, 353–362
Prunner, Johann Michael	1669	1739	4	Grimschitz 1960
Rabaliatti, Franz Wilhelm (Rebagliatti)	1716	1782	5	Hoffmann 1934
Reetz, Tobias Henry	1680	1765	4	Adam 2010, 137 f.
Reiffenstuel, Hans	1548	1620	2	Lieb 1941, 30–33
Retti, Leopoldo	1705	1751	5	Bidlingmaier 2004, 13–44.
Retti, Paolo	1690	1748	4	Bidlingmaier 2004 13–44
Richter, Christian	1634	1684	4	Heckmann 1996a, 30–32
Richter, Christian	1655	1722	4	Heckmann 1999, 116–124
Richter, Christoph	1589	1677	3	Heckmann 1999, 67–70
Richter, Johann Adam	1733	1813	6	Koepf 1961
Richter, Johann Adolf	1682	1768	4	Heckmann 1999, 142–158
Richter, Johann Moritz (III)	1679	1735	4	Heckmann 1999, 136–138
Richter, Johann Moritz d. Ä.	1620	1667	3	Heckmann 1999, 78–87
Richter, Johann Moritz d. J.	1647	1705	4	Heckmann 1999, 92–98
Ried, Benedikt	1454	1534	1	Fehr 1961
Riedel, Johann Gottlieb	1722	1791	6	Heckmann 1999, 209–214
Rischer, Johann Jakob	1662	1755	4	Oechslin 1973, 11
Riva, Antonio		1713	4	Pfister 1993, 213–298
Robin, Joris (Georg)		1594	2	Freeden 1943 – 1944
Römer, Christoph	1510	1580	2	Kieling 2003, 224
Rosenberg, Johann Gottfried	1709	1776	5	Heckmann 2000, 211–230
Rosenstingel, Franz Thomas	1702	1785	5	Hierl-Deronco 1988
Rossi, Domenico Egidio	1659	1715	4	Peters 1927, 495–516
Rotenhan, Hans Georg von	1675	1746	4	Rotenhan 1865, 349–356
Rothweil, Julius Ludwig	1676	1750	4	Kümmel 2006
Rottaler, Lukas	1450	1508	1	Liedke 1976, 5–32
Rottaler, Wolfgang	1470	1523	1	Liedke 1976, 49–77
Rudolph, Andreas	1601	1679	3	Heckmann 1999, 71–78
Rueff, Johann	1686	1750	4	Oechslin 1973, 12 f.
Ruse Baron von Rysenstein, Henrik	1624	1679	3	Heckmann 1998, 67–69
Ryckwaert, Cornelis	1625	1693	4	Kempen 1924, Heckmann 1998, 80–87
Sala (Sales), Domenico (Maria)	1727	1808	5	Pfister 1993, 213–298
Sala, Giovanni Battista		1621	2	Pfister 1993, 213–298

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Sala, Lorenzo		1717	4	Pfister 1993, 213–298
Salucci, Giovanni	1769	1845	7	Närger 1995, 9–13
Salzmann, Jakob		1580	2	Fleischhauer 1971, 48
Santini Aichel, Johann Blasius	1677	1723	4	Barth 2004
Sartorio, Hieronymo		1607	2	Böttcher 2002
Scharpf, Matthäus	1680	1742	4	Hecht 1988
Schatz, David	1667	1750	4	Heckmann 1996a, 168–184.
Schickhard, Heinrich	1558	1634	2	Lorenz 1999
Schinnagl, Marx	1612	1681	3	Lieb 1941, 57–60
Schlaun, Johann Conrad	1695	1773	4	Boer 1995, 8–99
Schlüter, Andreas	1659	1714	4	Heckmann 1998, 148–166
Schmiedt, Johann George	1707	1774	5	Heckmann 1996a, 333–344
Schoch, Johannes	1550	1631	2	Oechelhäuser 1987, 64
Schön, Heinrich d. J.		1645	3	Lieb 1941, 38 f.
Schön, Heinrich d. Ä.	1560	1640	3	Lieb 1941, 34–36
Schott, Johann Georg	1690	1753	4	Heckmann 2000, 170–178
Schultheiss von Unfriedt, Joachim Ludwig	1678	1753	4	Heckmann 1998, 251–257
Schumann, Matthäus	1630	1709	4	Heckmann 1996a, 43 f.
Schütze, Johann Christoph	1687	1756	4	Heckmann 1996a, 307–316
Schwarze, Julius Heinrich	1706	1775	5	Heckmann 1996a, 324–329
Schweiner, Hans	1473	1534	1	Farys 2005
Sciascia (Sciassia), Domenico		1679	3	Pfister 1993, 213–298, Fidler 1997, 309–338
Sciascia, Lorenzo I	1643	1694	4	Pfister 1993, 213–298
Sebastiani, Johann Christoph(orus)		1704	4	Pfister 1993, 213–298
Seitz, Johann Georg	1689	1739	4	Restorff 1992
Seiz, Johannes	1717	1779	5	Restorff 1992
Seiz, Karls Kaspar Alexander	1763	1842	7	Restorff 1992
Serro, Antonio		1629	2	Pfister 1993, 213–298
Serro, Giovanni II.		1672	3	Pfister 1993, 213–298
Simon, Johann Christian	1687	1760	4	Heckmann 1996a, 260–265
Simonetti, Giovanni II	1652	1716	4	Pfister 1993, 213–298, Heckmann 1998, 106–116
Simonetti, Giulio	1659	1729	4	Pfister 1993, 213–298
Smids, Michiel Matthijs	1626	1692	4	Heckmann 1998, 70–76, van Tussenbroek 2005

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Soherr, Johann Adam	1706	1778	5	Heckmann 2000, 303–312
Solari, Santino	1576	1646	3	Wallentin 1994, 191–310
Solms, Reinhard Graf zu	1491	1562	1	Uhlhorn 1952
Sonnin, Ernst, Georg	1713	1794	5	Heckmann 1990, 294–327, Heckmann 2000, 375–392
Specklin, Daniel	1536	1589	2	Fischer 1996
Spindler, Christoph		1576	1	Fleischhauer 1971, 49, 79 f.
Stallknecht, Claus	1681	1734	4	Heckmann 2000, 138–145
Starcke, Johann Georg	1630	1695	4	Reeckmann 2000
Steingruber, Johann David	1702	1787	5	Steingruber 1987
Stengel, Friedrich Joachim	1694	1787	4	Skalecki 1995, Heckmann 1999, 171–174
Stengg, Andreas	1660	1741	4	Kohlbach 1961, 213–220
Stengg, Johann Georg II.	1683	1753	4	Kohlbach 1961, 220–224
Strada, Jacopo de	1507	1585	2	Kühnel 1960, 319–322
Strassburger, August Friedrich	1721	1756	5	Heckmann 1999, 200–203
Stupan(us), Jakob		1600	2	Pfister 1993, 213–298
Sturm, Leonhard Christoph	1669	1719	4	Heckmann 2000, 31–49
Sustris, Friedrich	1540	1599	2	Åkerman 2005
Teicher, Caspar		1545	1	Günther 2009
Tencalla, Giovanni Pietro	1629	1702	4	Fidler 2004
Thebaldi, Francisco di		1600	2	Kohlbach 1961, 40
Theiss, Caspar	1510	1550	1	Kieling 2003, 223.
Thouret, Nikolaus Friedrich von	1767	1845	7	Faerber 1949
Thumb, Christian	1645	1726	4	Oechslin 1973, 2 f.
Thumb, Michael	1640	1690	4	Oechslin 1973, 2, Lieb 1976, 23 f.
Thumb, Peter	1681	1766	4	Oechslin 1973, 12, Lieb 1976, 29–31
Tretsch, Aberlin	1510	1578	2	Fleischhauer 1971, 45–50
Treu, Cornelius Gottfried	1684	1759	4	Heckmann 1990, 118–139
Trothe, Christian	1676	1732	4	Heckmann 1996a, 185–190
Tscherte, Hans		1552	1	Kühnel 1960, 304–310
Unger, Georg Christian	1743	1799	6	Heckmann 1998, 453–467, Kieling 2003, 247
Valnegro, Pietro	1580	1645	3	Kohlbach 1961, 138
Vältin, Gilg	1570	1616	2	Pfister 1993, 213–298
Vater, Gottfried Samuel	1683	1749	4	Heckmann 1999, 138–142
Vick, Georg Andreas	1747	1830	6	Amt 1999, 38 f.

5.3 Quellenverzeichnis

5.3.3 Verzeichnis der Architektenbiographien (Fortsetzung)

Name	aufgenommene Lebensdaten:		Kohorte	Literaturverweis
	geb.	gest.		
Viscardi, Bartolomeo II.	1599	1654	3	Pfister 1993, 213–298
Viscardi, Giovanni Antonio	1645	1713	4	Pfister 1993, 213–298
Vischlin, Friedrich	1566	1626	2	Fleischhauer 1971, 289–302
Vischlin, Niklas	1544	1608	2	Fleischhauer 1971, 289–302
Vorherr, Gustav	1778	1848	7	Prinz 1996
Vredeman de Vries, Hans	1526	1609	2	Borggreffe 2002
Walrave, Gerhard Cornelius von	1692	1773	4	Heckmann 1998, 277–285
Wambser, Christoph	1575	1640	3	Schlaefli 1995
Wedekind, Conrad Friedrich	1760	1830	7	Amt 1999, 45 f.
Weidner, Johann David	1721	1784	5	Heckmann 1999, 203–208
Weinbrenner, Friedrich	1766	1826	7	Kleinmanns 20015
Weinlig, Christian Traugott	1739	1799	6	Haupt 2005
Weiß, Matthias	1636	1707	4	Fleischhauer 1981, 49–54
Welsch, Maximilian von	1671	1745	4	Arens 1986
Werner, George	1682	1758	4	Heckmann 1996a, 274–281
Westfalen, Arnold von		1483	1	Lemper 1972
Weyhing, Christoph Friedrich	1690	1749	4	Fleischhauer 1981, 252 f.
Wierandt, Caspar Vogt von		1560	1	Zeidler 2007
Wolf, Zacharias	1667	1727	4	Heckmann 2000, 132–137
Wolff, Balthasar	1500	1564	1	Binding 2004, 199 f.
Wolff, Jakob d. Ä.	1546	1612	2	Binding 2004, 211 f.
Wolff, Jakob d. J.	1572	1620	2	Binding 2004, 211 f.
Wolmut, Bonifaz		1579	2	Binding 2004, 199 f.
Zacharias, Wilhelm		1595	2	Kieling 2003, 226
Ziegler, Christian Ludwig	1748	1818	7	Adam/Albrecht 2009
Zimmermann, Dominikus	1685	1766	4	Bauer u. a. 1985
Zocha, Karl Friedrich von	1683	1749	4	Biernoth 2009
Zorn von Plobsheim, Wolf Christoph		1721	4	Heckmann 1999, 124–131
Zuccalli, Domenico Christoforo II.		1702	4	Pfister 1993, 213–298
Zuccalli, Enrico	1642	1724	4	Pfister 1993, 213–298, Heym 1984, Heym 1997
Zuccalli, Gaspare II.	1628	1678	4	Pfister 1993, 213–298
Zuccalli, Johann Caspar von	1637	1717	4	Heym 1997, 111–163
Zug, Simon Gottlieb	1733	1807	6	Heckmann 1996a, 375–379
Zwenger, Philipp Jakob	1685	1758	4	Lieb 1941, 69 f.
Zwitzel, Bernhard	1496	1570	1	Liedke 1971, 90–99

5.3.4 Darstellung der Grundgesamtheit für die einzelnen Tabellen

Tabelle 1. Beruf oder sozialer Stand der Vorfahren, besonders des Vaters, nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf oder sozialer Stand der Eltern und Vorfahren, besonders des Vaters * nach Geburtskohorten	270	66,0 %	139	34,0 %	409	100,0 %

Tabelle 2. Einfluss der sozialen Herkunft auf die erreichte Position im Bauwesen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Beruf oder sozialer Stand der Eltern und Vorfahren, besonders des Vaters	232	56,7 %	177	43,3 %	409	100,0 %

Tabelle 3. Geographische Herkunft der Architekten nach Geburtskohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Herkunft der »Welschen«	409	100,0 %	0	0,0 %	409	100,0 %

Tabelle 4. Häufigkeit der Berufsnachfolge nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Vater im Bauamt tätig	409	100,0 %	0	0,0 %	409	100,0 %

Tabelle 5. Berufsvererbung

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturrelevante Ausbildungen beachtet) * Beruf oder sozialer Stand der Eltern und Vorfahren, besonders des Vaters	264	64,5 %	145	35,5 %	409	100,0 %

5.3 Quellenverzeichnis

Tabelle 6. Berufsbezeichnungen der Entwerfer nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * nach Geburtskohorten	392	95,8 %	17	4,2 %	409	100,0 %

Tabelle 7. Lehrer der Entwerfer nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
persönliche Ausbildung bei * nach Geburtskohorten	233	57,0 %	176	43,0 %	409	100,0 %

Tabelle 8. Berufsbezeichnungen der Entwerfer nach Herkunft

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Herkunft der »Welschen«	392	95,8 %	17	4,2 %	409	100,0 %

Tabelle 9. Wanderung zu Ausbildungszwecken nach Berufsgruppen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Wanderung zu Ausbildungszwecken (Veränderung von Geburts- zu Ausbildungsort)	192	46,9 %	217	53,1 %	409	100,0 %

Tabelle 10. Beruf der Conducteure nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet)	45	100,0 %	0	0,0 %	409	100,0 %

Tabelle 11. Geographische Herkunft der Conducteure

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Herkunft der »Welschen«	45	100,0 %	0	0,0 %	409	100,0 %

5 Anhang

Tabelle 12. Endstelle der entwerfenden Conducteurs im Bauwesen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	45	100,0%	0	0,0%	409	100,0%

Tabelle 13. Fähigkeit zur Bauleitung bei den Conducteurs

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Bauführung/ Bauleitung	31	68,9%	14	31,1%	45	100,0%

Tabelle 14. Häufigkeit von Architektenreisen nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Reisen	409	100,0%	0	0,0%	409	100,0%

Tabelle 15. Häufigkeit von Architektenreisen nach Ausbildungsberuf

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reisen	392	95,8%	17	4,2%	409	100,0%

Tabelle 16. Geographische Reiseziele nach Geburtskohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Reisen	409	100,0%	0	0,0%	409	100,0%

Tabelle 17. Typische Kombinationen von Reiseländern

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Reisen	145	35,5%	264	64,5%	409	100,0%

5.3 Quellenverzeichnis

Tabelle 18. Ausbildungstypische Reiseziele

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reise nach Italien	75	18,3%	334	81,7%	409	100,0%
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reise nach Frankreich	52	12,7%	357	87,3%	409	100,0%
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reise in die Niederlande (und/oder Holland, Flandern, Brabant, Belgien)	41	10,0%	368	90,0%	409	100,0%
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reise nach England	19	4,6%	390	95,4%	409	100,0%
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reise innerhalb des HRR ohne habsburgische Länder	44	10,8%	365	89,2%	409	100,0%
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Reise in die habsburgischen Länder (ggf. mit/oder Böhmen, Mähren, Ungarn)	35	8,6%	374	91,4%	409	100,0%

Tabelle 19. Häufigkeit von Reisezielen für bestimmte Stellen im Bauamt

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Reisen	349	85,3%	60	14,7%	409	100,0%

Tabelle 20. Ausbildung der entwerfenden Bauunternehmer im 18. Jahrhundert

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Berufstätigkeit	133	98,5%	2	1,5%	135	100,0%

Tabelle 21. Beruf oder sozialer Stand der Vorfahren von entwerfenden Bauunternehmern des 18. Jahrhunderts

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf oder sozialer Stand der Eltern und Vorfahren, besonders des Vaters * Berufstätigkeit	90	66,7%	45	33,3%	135	100,0%

5 Anhang

Tabelle 22. Lehrer der entwerfenden Bauunternehmer des 18. Jahrhunderts

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Lehrer * Berufstätigkeit	91	67,4 %	44	32,6 %	135	100,0 %

Tabelle 23 a und b. Verbindung der entwerfenden Bauunternehmer zu Bauämtern

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Vater im Bauamt tätig * Berufstätigkeit	135	100,0 %	0	0,0 %	135	100,0 %
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Berufstätigkeit	117	86,7 %	18	13,3 %	135	100,0 %

Tabelle 24. Fähigkeit zur Bauleitung bei den entwerfenden Bauunternehmern

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Bauleitung * Berufstätigkeit	98	72,6 %	37	27,4 %	135	100,0 %

Tabelle 25. Ausbildungsreisen entwerfender Bauunternehmer im 18. Jahrhundert

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Reisen * Berufstätigkeit	135	100,0 %	0	0,0 %	135	100,0 %

Tabelle 26. Reiseziele entwerfender Bauunternehmer im 18. Jahrhundert

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Berufstätigkeit * Reise nach Italien	26	19,3 %	109	80,7 %	135	100,0 %
Berufstätigkeit * Reise nach Frankreich	20	14,8 %	115	85,2 %	135	100,0 %
Berufstätigkeit * Reise in die Niederlande (und/oder Holland, Flandern, Brabant, Belgien)	14	10,4 %	121	89,6 %	135	100,0 %
Berufstätigkeit * Reise nach England	10	7,4 %	125	92,6 %	135	100,0 %
Berufstätigkeit * Reise innerhalb des HRR ohne habsburgische Länder	19	14,1 %	116	85,9 %	135	100,0 %
Berufstätigkeit * Reise in die habsburgischen Länder (ggf. mit/oder Böhmen, Mähren, Ungarn)	19	14,1 %	116	85,9 %	135	100,0 %
Berufstätigkeit * Reise in andere Länder	4	3,0 %	131	97,0 %	135	100,0 %

5.3 Quellenverzeichnis

Tabelle 27. Wanderung zu Ausbildungszwecken bei den entwerfenden Bauunternehmern im 18. Jahrhundert

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Wanderung zu Ausbildungszwecken (Veränderung von Geburts- zu Ausbildungsort) * Berufstätigkeit	61	45,2%	74	54,8%	135	100,0%

Tabelle 28. Übernahme am Ausbildungsort bei den entwerfenden Bauunternehmern des 18. Jahrhunderts

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Veränderung von Ausbildungsort zu erstem Wirkungsort * Berufstätigkeit	74	54,8%	61	45,2%	135	100,0%

Tabelle 29. Geographischer Wirkungsbereich der entwerfenden Bauunternehmer des 18. Jahrhunderts

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
geographischer Wirkungsbereich * Berufstätigkeit	133	98,5%	2	1,5%	135	100,0%

Tabelle 30. Absolute Wanderungsbilanz der entwerfenden Bauunternehmer des 18. Jahrhunderts

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Absolute Wanderungsbilanz (Veränderung von Geburts- zu Todesort) * Berufstätigkeit	85	63,0%	50	37,0%	135	100,0%

Tabelle 31. Häufigkeit der Amtsnachfolge nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Vater im Bauamt tätig	409	100,0%	0	0,0%	409	100,0%

Tabelle 32. Einstiegsstellen nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Einstiegsstelle ins Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * nach Geburtskohorten	340	83,1%	69	16,9%	409	100,0%

Tabelle 33. Einstiegsstellen nach Berufen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Einstiegsstelle ins Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	324	79,2%	85	20,8%	409	100,0%

Tabelle 34. Karriereverläufe in den Bauämtern

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Einstiegsstelle ins Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	339	82,9%	70	17,1%	409	100,0%

Tabelle 35. Fähigkeit zur Bauleitung nach Berufen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Bauführung/ Bauleitung	294	71,9%	115	28,1%	409	100,0%

Tabelle 36. Geographischer Umkreis der Rekrutierung von Bauamtspersonal

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Absolute Wanderungsbilanz (Veränderung von Geburts- zu Todesort)	206	50,4%	203	49,6%	409	100,0%

5.3 Quellenverzeichnis

Tabelle 37. Übernahme am Ausbildungsort nach Berufen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Einstiegsstelle ins Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Veränderung von Ausbildungsort zu erstem Wirkungsort	153	37,4 %	256	62,6 %	409	100,0 %

Tabelle 38. Entwurfskompetenz der Stellen in den Bauämtern nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * nach Geburtskohorten	349	85,3 %	60	14,7 %	409	100,0 %

Tabelle 39. Fähigkeit zur Bauleitung – allgemeine Entwicklung

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Bauleitung	409	100,0 %	0	0,0 %	409	100,0 %

Tabelle 40. Entwicklung der Zuständigkeit der Bauleitung der einzelnen Stellen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Bauführung/ Bauleitung	248	60,6 %	161	39,4 %	409	100,0 %

Tabelle 41. Geographischer Wirkungsbereich der Bauamtsarchitekten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * geographischer Wirkungsbereich	348	85,1 %	61	14,9 %	409	100,0 %

5 Anhang

Tabelle 42. Geographischer Wirkungsbereich nach Berufen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * geographischer Wirkungsbereich	389	95,1%	20	4,9%	409	100,0%

Tabelle 43. Korrelation von Berufen mit in Bauämtern besetzen Stellen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	333	81,4%	76	18,6%	409	100,0%

Tabelle 44. Fähigkeit zur Bauleitung unter den Kavalierarchitekten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Stand * Bauführung/ Bauleitung	299	73,1%	110	26,9%	409	100,0%

Tabelle 45. Berufsausbildung nach Ständen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Stand * Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet)	392	95,8%	17	4,2%	409	100,0%

Tabelle 46. Stellenbesetzung in Bauämtern nach Ständen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Stand * Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	349	85,3%	60	14,7%	409	100,0%

5.3 Quellenverzeichnis

Tabelle 47. Einstiegsstelle ins Bauwesen nach Ständen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Stand * Einstiegsstelle ins Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	340	83,1%	69	16,9%	409	100,0%

Tabelle 48. Gehaltsklassen nach Ständen

Stand		Verarbeitete Fälle					
		Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
		N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Bürger	* Endgehaltsklasse	133	37,9%	218	62,1%	351	100,0%
Geburtsadel	* Endgehaltsklasse	9	39,1%	14	60,9%	23	100,0%
Neuadel	* Endgehaltsklasse	23	65,7%	12	34,3%	35	100,0%

Tabelle 49. Verhältnis der Stände unter den Entwerfern

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Stand	409	100,0%	0	0,0%	409	100,0%

Tabelle 50. Militärische Ränge von Entwerfern nach Kohorten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Militärischer Rang oder Tätigkeit im Militärbauwesen * nach Geburtskohorten	80	19,6%	329	80,4%	409	100,0%

Tabelle 51. Verteilung der militärischen Ränge unter den Ständen der Entwerfer

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Militärischer Rang oder Tätigkeit im Militärbauwesen * Stand	80	19,6%	329	80,4%	409	100,0%

Tabelle 52. Korrelierende militärische Ränge und Stellen im Bauwesen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Militärischer Rang oder Tätigkeit im Militärbauwesen * Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)	80	19,6 %	329	80,4 %	409	100,0 %

Tabelle 53. Stellen »welscher« Architekten im Bauwesen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Herkunft der »Welschen«	349	85,3 %	60	14,7 %	409	100,0 %

Tabelle 54. Einstiegsstellen »welscher« Architekten ins Bauwesen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Einstiegsstelle ins Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Herkunft der »Welschen«	340	83,1 %	69	16,9 %	409	100,0 %

Tabelle 55. Fähigkeit der Bauleitung unter den »welschen« Architekten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Herkunft der »Welschen« * Bauführung/ Bauleitung	299	73,1 %	110	26,9 %	409	100,0 %

Tabelle 56. Gehaltsklassen der »welschen« Architekten

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endgehaltsklasse * Herkunft der »Welschen«	171	41,8 %	238	58,2 %	409	100,0 %

Tabelle 57. Gehaltsstruktur der Entwerfer

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Gehaltsstruktur	207	50,6 %	202	49,4 %	409	100,0 %

5.3 Quellenverzeichnis

Tabelle 58. Gehaltsklassen der Stellen im Bauwesen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet) * Endgehaltsklasse	165	40,3 %	244	59,7 %	409	100,0 %

Tabelle 59. Entwicklung der Gehälter von Land- und Baumeister sowie Baudirektor nach Kohorten

Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)		Fälle					
		Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
		N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
0	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	6	10,0 %	54	90,0 %	60	100,0 %
(Land-)Bauschreiber, Rechnungsführer, Bauverwalter, Hofbaumeisteramtsverwalter sowie andere Beamte und Anwärter	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	3	33,3 %	6	66,7 %	9	100,0 %
Stadt-/Ratssteimetz(meister), Stadt-/Rats-/Bauhofmaurermeister, Stadt-/Rats-/Bauhofzimmermeister; selten »Ober«	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	3	23,1 %	10	76,9 %	13	100,0 %
Hofsteinmetz/-maurer(meister), -zimmer-/tischler-/kistler(meister), Brücken-/Mühlenmeister, Werkmeister, Festungs-/ Jagdmeister, Poliere	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	3	42,9 %	4	57,1 %	7	100,0 %
Stadt-/Oberwerkmeister, Anschicker, Bauhofinspektor	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	6	37,5 %	10	62,5 %	16	100,0 %
Land(schafts)baumeister, (Hof-) Unterbaumeister, ab ca. 1720 auch Bau-/ Garten-/ Bildhauer-/ Stuckatorinspektor	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	16	37,2 %	27	62,8 %	43	100,0 %
(Ober(hof-/ land))Baumeister, (Hof-) Architekt, Hofingenieur, Kastellan, (Ober-)Baurat, Werkmeister in Kurtrier	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	71	56,3 %	55	43,7 %	126	100,0 %
Festungsbaumeister, (Landes-) Ingenieur, Ingenieur-(Geograph/Land-/Feldmesser/Kapitän/Leutnant/Hauptmann)	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	8	44,4 %	10	55,6 %	18	100,0 %
Hof-/Kammermaler und/oder Hofbildhauer, Bossierer, Stuckator, Theaterarchitekt/-ingenieur/-maler	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	5	62,5 %	3	37,5 %	8	100,0 %

Tabelle 59. (Fortsetzung)

Endstelle im Bauwesen (andere nur aufgenommen, wenn keine im Bauwesen bekannt; Vizestellen wie eigentliche Stelle bewertet)		Fälle					
		Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
		N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Stadt(ober)baumeister	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	8	66,7 %	4	33,3 %	12	100,0 %
(Ober(Hof-/ Land))Baudirektor/-kommissar, Generalbaumeister/-direktor/-inspektor, Oberhofarchitekt, Oberhofbaurat	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	31	46,3 %	36	53,7 %	67	100,0 %
Festungsbaudirektor/Oberfestungsbaumeister/Generalsuperintendent/ Ober(landes)ingenieur, (mit Zivilbauamtsstelle)	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	5	41,7 %	7	58,3 %	12	100,0 %
Unterroffiziere und Anwärter	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	2	66,7 %	1	33,3 %	3	100,0 %
Staboffiziere und Generäle	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	3	27,3 %	8	72,7 %	11	100,0 %
Professor, Lehrer, Zeichenlehrer	Endgehaltsklasse * nach Geburtskohorten	1	50,0 %	1	50,0 %	2	100,0 %

Tabelle 60. Gehaltsklassen nach Berufen

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Beruf (nur architekturelevante Ausbildungen beachtet) * Endgehaltsklasse	163	39,9 %	246	60,1 %	409	100,0 %

Tabelle 61. Nebeneinkünfte der Entwerfer

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Nebeneinkünfte	154	37,7 %	255	62,3 %	409	100,0 %

Tabelle 62. Karrierewege in den Amtsbereichen der Höfe

	Verarbeitete Fälle					
	Gültig		Fehlend		Gesamtsumme	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Laufbahn im Bereich (mindestens zwei Stellen bekannt) * nach Geburtskohorten	344	84,1 %	65	15,9 %	409	100,0 %

5.3.5 Veröffentlichte Quellen, Gesetze und Ordnungen

- Alberti (1991): Leon Battista Alberti: Zehn Bücher über die Baukunst, Darmstadt.
- Bélibien (1739): Bernard Forest de Bélibien: Architecture hydraulique, ou l'Art de conduire, d'élever et de ménager les eaux pour les différens besoins de la vie. Teil 1, Bd. 2, Paris.
- CCM (1737–1755): Corpus Constitutionum Marchicarum, Oder Königl. Preußis. und Churfürstl. Brandenburgische in der Chur- und Marck Brandenburg, auch incorporirten Landen publicirte und ergangene Ordnungen, Edicta, Mandata, Rescripta [et]c.: Von Zeiten Friedrichs I. Churfürstens zu Brandenburg, [et]c. biß ietzo unter der Regierung Friderich Wilhelms, Königs in Preußen [et]c. ad annum 1736. inclusivè / ... colligiret und ans Licht gegeben von Christian Otto Mylius, Berlin und Halle, URL: <https://web-archiv.staatsbibliothek-berlin.de/altedrucke.staatsbibliothek-berlin.de/Rechtsquellen/quellen.html> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Crescentiis (1531): Petrus de Crescentiis: Vom Ackerbaw, Erdtwucher vnd Bawleüte: Von natur, art, gebrauch und nutzbarkeit aller gewechsz, Früchten, Thyeren sampt allem dem so dem Menschen dyenstlich in speysz vnd Artzeneyung. XII. Bücher, Straßburg, URL: [urn:nbn:de:hbz:061:1-21384](http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:061:1-21384) [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Decker (1711): Paul Decker: Fürstlicher Baumeister, Oder Architectura Civilis: Wie Grosser Fürsten und Herren Palläste, mit ihren Höfen, Lusthäusern, Gärten, Grotten, Orangerien, und anderen darzu gehörigen Gebäuden füglich anzulegen, und nach heutiger Art auszuführen; Zusamt den Grund-Rissen und Durchschnitten, auch vornehmsten ..., Augsburg, URL: [urn:nbn:de:bvb:12-bsb00075917-0](http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00075917-0) [letzter Zugriff: 12.09.2019]
- Delaistre (1812): J. R. Delaistre: Encyclopédie de l'ingénieur, ou Dictionnaire des ponts et chaussées, Paris.
- Félibien des Avaux/Marperger (1711): Jean-François Félibien des Avaux/Paul Jacob Marperger: Historie Und Leben Der berühmtesten Europaeischen Baumeister. So sich vor und nach Christi Geburt biß auff diese unsere Zeiten, durch ihre vortreffliche Gebäude und verfertigte sonderbahre Wercke, bekand gemacht, Hamburg, URL: [urn:nbn:de:bsz:14-db-id34468380X8](http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-db-id34468380X8) [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Diderot [u. a.] (1752–1780): Denis Diderot/Jean Le Rond d'Alembert/Louis de Jaucourt: Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, Paris, URL: <http://www.encyclopédie.eu> [letzter Zugriff: 18.09.2019]
- Dieussart (1697): Charles Philippe Dieussart: Theatrum Architecturae Civilis: In drey Bücher getheilet, Das ist: Eine kurtze Beschreibung, was die Architectura sey, neben dem Methodo, so die Alten zum beständigen, und zierlichen Bau gehalten, und observiret haben, wovon im Ersten Buch gehandelt wird. Im Andern, Wird durch sechs Authores parallelicher Weiß die Modulation der Columnato,

- als mit Palladio, Pietro Cataneo. Vignola, Sebastian Serlio. Scamotzi, Branca Angewiesen. Im Dritten. Die Proportion der Arcaden, Gemächer, Stiegen, Thüren, und Fenstern, neben denen dazu gehörigen Observantien ein vollkommenes Gebäu auffzuführen, gezeuget, Bamberg, URL: <https://doi.org/10.11588/diglit.1441> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Drei Lauchheimer Zunft-Ordnungen (1911): Drei Lauchheimer Zunft-Ordnungen (Beiträge zur Lauchheim-Kapfenburger Geschichte, Bd. 5), Ellwangen.
- DWB (1854–1961): Jacob Grimm/Wilhelm Grimm: Deutsches Wörterbuch. Leipzig 1854–1961. Quellenverzeichnis Leipzig 1971, URL: http://woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Freeden (1940): Max H. von Freeden: Die Weikersheimer Orangerie und ihr Meister Johann Christian Lüttich. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 9, H. 1, 1–29.
- Freeden (1955): Max H. von Freeden (Hrsg.): Quellen zur Geschichte des Barocks in Franken unter dem Einfluss des Hauses Schönborn. Teil 1. Die Zeit des Erzbischofs Lothar Franz und des Bischofs Johann Philipp Franz von Schönborn 1693–1729. Halbband 2 (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte, Reihe 8, Quellen und Darstellungen zur fränkischen Kunstgeschichte, Bd. 1,1,2), Augsburg.
- Fronsberger (1564): Leonhardt Fronsberger: BauOrdnung. Von Burger vnd nachbarlichen Gebeuwen, in Stetten, Merckten, Flecken, Dörffern, vnd auff dem Land, sampt derselbigen anhangenden Handwercker kosten, gebrauch vnd gerechtigkeit, Frankfurt am Main, URL: <https://doi.org/10.11588/diglit.4336> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Furttentbach (1627): Joseph Furttentbach: Newes Itinerarium Italiae. In welchem der Reisende nicht allein gründtlichen Bericht, durch die herrlichste namhafftste örter Italiae sein Reiß wol zubestellen: sonder es wirdt jhme auch gantz eygentlich beschrieben, was allda ... an Sitten vnd Gewonheiten, im Geistlichen vnd Politischen: an Mechanischen wercken, zu Land vnd zu Wasser, vnd also an ..., Ulm.
- GewO (Österreich): Andreas Hanusch (Hrsg.): Die Gewerbeordnung. Gesetzestext; Erläuterungen zu den Regierungsvorlagen und Bericht des Wirtschaftsausschusses zur Novelle 1997, Wien.
- GewO (Deutschland): Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 11 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist.
- Gruber (1810): Johann Gottfried Gruber: Wörterbuch zum Behuf der Aesthetik, der schönen Künste, deren Theorie und Geschichte und Archäologie. Bd. 1,1, Weimar.
- Hassler (1869): Konrad Dietrich Hassler: Urkunden zur Baugeschichte des Mittelalters. In: Jahrbücher für Kunstwissenschaft 2.
- Hohberg (1695): Wolf Helmhardt von Hohberg: Georgica Curiosa Aucta, Das ist: Umständlicher Bericht und klarer Unterricht Von dem Adelichen Land- und Feld-

5.3 Quellenverzeichnis

- Leben / Teil: 1. Der Land-Güter Zugehörungen und Beobachtungen, wie sich Christliche Haus-Väter und Haus-Mütter in ihrem gantzen Beruff, so wol inner- als ausserhalb des Hauses ... mit allen Arbeiten ... im Haus und Felde ... zu verhalten ..., Nürnberg, URL: <http://digital.slub-dresden.de/id278498264/1> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Holl (1873): Elias Holl: Die Selbstbiographie des Elias Holl, Baumeisters der Stadt Augsburg, hrsg. von Christian Meyer (Jahresbericht des Historischen Kreisvereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg, Bd. 36), Augsburg.
- Korbion [u. a.] (2016): Hermann Korbion/Jack Mantscheff/Klaus Vygen: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), 9., Neubearb. und erw. Aufl. (Beck'sche Kurz-Kommentare, Bd. 59), München.
- Krünitz (1773–1858): D. Johann Georg Krünitz: Oeconomische Encyclopädie oder Allgemeines System der Staats= Stadt= Haus= u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung, Berlin, <http://www.kruenitz1.uni-trier.de/> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Löhneysen (1679): Georg Engelhard Löhneysen: Hof- Staats- und Regier-Kunst. Bestehend in dreyen Büchern, deren Erstes handelt Von Erziehung und Information Junger Herren, ... Das Andre Vom Amt, Tugenden und Qualitäten Regierender Fürsten, auch Bestellung deren Rächte, Officirer und Diener. Das Dritte Von verschiednen Rahts-Collegiis, so ein Fürst ... in seinem Lande haben muß. Das Religion- Policy- Justitz- Cammer- Berg- und Kriegs-Wesen betreffend. Allen Regenten, Fürstlichen Rächten, Hof- Land- und Kriegs-Officirern, auch denen Unterthanen ... beschrieben, Frankfurt am Main, URL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN755662792> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Loen (1754): Johann Michael von Loen: Der Entlarvte Baumeister, Das ist: Vortheilhafte Vorschläge, wie man sich im Bauen vor den Misgriffen der betrügerischen Bauleute hüten könne : Deme des Herrn von Loens Abhandlung vom Bauwesen beygefüget. / entworfen von einem im Bauwesen langgeübten Baumeister, Erfurt, URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-db-id4291444583> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Lohmeyer (1928): Karl Lohmeyer: Der eigenhändige Lebenslauf des Barock-Architekten Friedrich Joachim Stengel (1694–1787), Düsseldorf.
- Marperger (1728): Paul Jacob Marperger: Singularia Aedilitia, oder, Sonderbahre Gedancken, Nachrichten und historische Begebenheiten vom Bau-Wesen, Dresden, URL: <http://find.gale.com/mome/infomark.do?&source=gale&prodId=MOME&userGroupName=heidel&tabID=Too1&docId=U3600543117&type=multipage&contentSet=MOMEArticles&version=1.0&docLevel=FASCIMILE> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Mummenhoff (1880): Ernst Mummenhoff: Lutz Steinlingers Baumeisterbuch vom Jahre 1452. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 2, 15–77.
- Mummenhoff (1894): Ernst Mummenhoff: Tucher, Endres. In: ADB, 764–765.

- Neumann (1911): Balthasar Neumann, Briefe von seiner Pariser Studienreise 1723, hrsg. von Karl Lohmeyer, Düsseldorf.
- Neumann (1921): Die Briefe Balthasar Neumanns an Friedrich Karl von Schönborn, Fürstbischof von Würzburg und Bamberg und Dokumente aus den ersten Baujahren der Würzburger Residenz, hrsg. von Karl Lohmeyer, Saarbrücken [u. a.].
- L'Orme (1561): Philibert de l'Orme : Nouvelles inventions pour bien bastir et a petits frais, Paris, <http://architectura.cesr.univ-tours.fr/Traite/Images/Masson643Index.asp> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Penther (1744): Johann Friedrich Penther: Ausführliche Anleitung zur bürgerlichen Bau-Kunst. Theil einer ausführlichen Anleitung zur bürgerlichen Bau-Kunst. Enthaltend ein Lexicon architectonicum oder Erklärungen der üblichsten deutschen, frantzösischen, italiänischen Kunst-Wörter der bürgerlichen Bau-kunst ... , Bd. 1, Augsburg, URL: <https://doi.org/10.11588/diglit.1658> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Penther (1765): Johann Friedrich Penther: Bau-Anschlag oder richtige Anweisung: In zweyen Beyspielen, als bey einem gemeinen hölzernen und bey einem ansehnlichen steinernen Hause: Wie alle Bau-Materialien, deren Kosten, ... nebst verschiedenen Bau-Anmerkungen, zum Nutzen derer, so mit eigenen Bau-Sachen zu thun haben, 3. Aufl. Augsburg.
- Prange (1780): Christian Friedrich Prange: Von den Mitteln die schweren Unkosten bey dem Bauen zu erleichtern, durch Verfertigung richtiger Bauanschläge, Halle, URL: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10059499-3> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Roth (1688): Eberhard Rudolph Roth: Memorabilia Europae, Oder Denckwürdige Sachen, Welche ein Reisender in den fürnehmsten Städten Europae heutiges Tages zu observiren und in Acht zu nehmen hat, zum sechsten Mal vermehret und verbessert., Ulm, URL: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10916627-6> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Ryff (1547): Walther Hermann Ryff: Der furnembsten/ notwendigsten/ der gantzen Architectur angehoerigen Mathematischen vnd Mechanischen kuenst/ eygentlicher bericht/ vnd ... vnerrichtung/ zu rechtem verstandt der lehr Vitruuij/ in drey furneme Buecher abgetheilet. Als Der neuen Perspectiua das I. buch ... Weiteren inhalt des II. vnd III. Buchs der Geometrischen Buexenmeisterey/ vnd Geometrischen Messung ... in Truck verordnet, Nürnberg. <http://digital.slub-dresden.de/id263566811/5> [letzter Zugriff: 12.09.2019]
- Ryff (1548): Walther Hermann Ryff: Vitruuius Teutsch. Nemlichen des aller namhafftigen vñ hocherfarnesten Roemischen Architecti/ vnd Kunstreichen Werck oder Bawmeisters/ Marci Vitruuij Pollionis/ Zehen Buecher von der Architectur vnd kuenstlichem Bawen. Ein Schluessel vnd einleytung aller Mathematischẽ vñ Mechanischen kuenst/ Scharpffsinniger fleissiger nachtrachtung oder speculation kuenstlicher werck ... Alles mit schoenen kuenstlichen Figuren vnd

5.3 Quellenverzeichnis

- Antiquiteten ... gezieret vnd erkleret, Nürnberg. <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/vitruvius1548/0001> [letzter Zugriff: 12.09.2019]
- Sammlung (1766): Sammlung der Hamburgischen Gesetze und Verfassungen, Bd. 2, Hamburg.
- Schickhardt (1630–1632): Heinrich Schickhardt: Inventarium, Cod.hist.fol.562 (1630–1632). <http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/bsz306956896> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Seckendorff (1711): Veit Ludwig von Seckendorff: Herrn Veit Ludwigs von Seckendorff, ... Teutscher Fürsten-Staat: Mit einer gantz neuen Zugabe, Sonderbahrer und wichtiger Materien üm ein grosses Theil vermehret, Frankfurt am Main, Leipzig, Jena.
- Stieglitz (1792): Christian Ludwig Stieglitz: Encyklopädie der bürgerlichen Baukunst: in welcher alle Fächer dieser Kunst nach alphabetischer Ordnung abgehandelt sind; ein Handbuch für Staatswirthe, Baumeister und Landwirthe. Bd. 1: A–D. <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stieglitz1792bd1> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Sturm (1714): Leonhard Christoph Sturm: Leonhard Christoph Sturms, Fürstl. Mecklenburgischen Cammer-Raths und Bau-Directoris, Prodrum Architecturae Goldmannianae, Oder Getreue und gründliche Anweisung, I. Worinnen die wahre Praxis der Civil-Bau-Kunst bestehe, II. Wie das Bau-Wesen in einem Fürstenthum mit Bestellung nothwendiger Bedienten und deren Instruction, Mit Anrichtung eines zulänglichen Bau-Hoffes, Und mit sicherer Führung der Rechnungen einzurichten sey, III. Wie eine nach Nicol. Goldmanns Regula eingerichtete Invention allezeit vor der Tadelsucht der Empiricorum in Praxi sicher stehen könne; Als eine Vorbereitung Zu einer vorhabenden neuen, sehr vermehrten, verbesserten und bequemern Edition der vollständigen Anweisung Zu der Civil-Bau-Kunst heraus gegeben, Und in netten Kupferstichen mit unterschiedlichen Baumeisterischen Erfindungen erläutert, Augsburg. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00075916-4> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Sturm (1760): Leonhard Christoph Sturm: Leonhard Christoph Sturms durch Einen grossen Theil von Teutschland und den Niederlanden bis nach Paris gemachete Architectonische Reise-Anmerckungen: Zu der vollständigen Goldmannischen Bau-Kunst Viten Theil als ein Anhang gethan, Damit So viel in des Auctoris Vermögen stehet, nichts an der Vollständigkeit des Wercks ermangle, Augsburg. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10863059-1> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Sturm [u. a.] (1715): Leonhard Christoph Sturm, Johann Gröning/Samuel Reyher: Der Geöffnete Ritter-Platz : Worinnen Die vornehmsten Ritterlichen Wissenschaften und Übungen, Sonderlich, was bey der Fortification, Civil-Bau-Kunst, Schiff-Fahrt, Fechten, Reiten, Jagen, Antiquen so wol als Modernen-Müntzen und Me-

- daillen, Hauptsächliches und Merckwürdiges zu beobachten, In Erörterung der nohtwendigsten und gewöhnlichsten Kunst-Wörter, wie auch einer kurtzgefassten Beschreibung, und zierlichen Kupffer-Figuren Denen Liebhabern zum Vergnügen ... an das Licht gestellet werden, Hamburg.
- Tucher (1862): Endres Tucher, Endres Tuchers Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg, hrsg. von Matthias Lexer. Stuttgart.
- Verzeichniß (1804): Verzeichniß der Bücher, Kupferstiche und Handzeichnungen aus der Verlassenschaft des fürstl. Würzburg. Herrn Artillerie-Obersten und berühmten Architekten Franz Michael Ignaz von Neumann, welche zu Würzburg im Gasthofe zum Eichhorn den 18ten Junius und folgende Tage 1804, jedes Mahl Nachmittags von 2–6 Uhr öffentlich versteigert werden, Würzburg.
- Vitruv (1991): Vitruv, De architectura libri decem, Darmstadt.
- Voch (1979): Lukas Voch: Unterricht bey vorfallenden Baustrittigkeiten. zum Gebrauche derer, die mit dem Bauwesen umzugehen haben, als auch denen Herren Juristen und allen Bürgern, welche in dergleichen Baustrittigkeiten verfallen können, München.
- Zedler (1731–1754): Johann Heinrich Zedler: Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste. Welche bishero durch menschlichen Verstand und Witz erfunden und verbessert worden, Halle, Leipzig. <https://www.zedlerlexikon.de/index.html> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Zeiller (1640): Martin Zeiller: Itinerarium Italiae Nov-Antiquae: Oder, Raiß-Beschreibung durch Italien: Darinn Nicht allein viel unterschiedliche Weg durch das Welschland selbst ... auß Teutschland und Franckreich, uber das Gebürg, oder die Alpen ... Sondern auch desselben ... Landschafften, Stätt, Vestungen ... sampt ihren Qualitäten ... und zugehörigen Sachen ... vorgebildet und beschrieben; Deßgleichen allerhand Erinnerungen, von den jetzigen Potentaten in Italia ..., Frankfurt am Main.
- Zeiller (1674): Martin Zeiller: Itinerarium Galliae. Das ist: Reyßbeschreibung durch Franckreich, und Angräntzende Länder, Straßburg, Frankfurt am Main.

5.4 Literaturverzeichnis

- ADB (1875–1912): Allgemeine Deutsche Biographie, hrsg. durch die Historische Commission bei der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Leipzig <https://www.deutsche-biographie.de/> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Adam (2005): Bernd Adam: Arbeit auf hannoverschen Baustellen im 18. Jahrhundert. Archivalische Befunde zu Baubetrieb und -organisation. In: Heinrich Stiewe (Hrsg.): Auf den Spuren der Bauleute (Berichte zur Haus- und Bauforschung, Bd. 8), Marburg, 75–92.
- Adam (2010): Bernd Adam: Ausbildung norddeutscher Architekten im 18. Jahrhundert. In: Klaus Tragbar (Hrsg.): Bericht über die 45. Tagung für Ausgrabungswissenschaft und Bauforschung, Dresden, 137–147.
- Adam/Albrecht (2009): Bernd Adam/Thorsten Albrecht: Christian Ludwig Ziegler (1748–1818). Kurhannoverscher Landbaumeister und Architekt von Kloster Mendingen, Petersberg.
- Adelung (1793–1801): Johann Christoph Adelung: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, Leipzig, URL: <http://www.woerterbuchnetz.de/Adelung>.
- Adler (1929): Leo Adler: Architekt. In: Wasmuths Lexikon der Baukunst, hrsg. von Günther Wasmuth/Leo Adler, Bd. A–Byz, Berlin, 169–170.
- Agena (1972): Carl-August Agena: Der Amtmann im 17. und 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte des Richter- und Beamtentums, Göttingen, Univ., Diss.
- Ahrens (2000): Sabine Ahrens: Die alte Universität – aus der Geschichte der Academia Julia zu Helmstedt. Ausstellungskatalog zur Sonderausstellung vom 4. Juni bis 31. Oktober 2000 (Veröffentlichungen der Kreismuseen Helmstedt, Bd. 4), Helmstedt.
- Åkerman (2005): Juliane von Åkerman: Friedrich Sustris. In: Jürgen Wurst/Alexander Langheiter (Hrsg.): Monachia von Carl Theodor von Piloty im Münchner Rathaus. Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 97.
- Amt (1999): Stefan Amt: Das Landbauwesen Kurhannovers im 18. Jahrhundert: Oberlandbaumeister Otto Heinrich von Bonn (1703–1785) (Schriften des Institutes für Bau- und Kunstgeschichte der Universität Hannover, Bd. 13), Hannover, Univ., Diss.
- Amt (2009): Stefan Amt: Von Vitruv bis zur Moderne. Die Entwicklung des Architektenberufs. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 10–45.
- Arens (1986): Fritz Arens: Maximilian von Welsch (1671–1745). Ein Architekt der Schönbornbischöfe, München.
- Arnhold (2006): Elmar Arnhold: Francke, Paul. In: Braunschweigisches biographisches Lexikon, hrsg. von Horst-Rüdiger Jarck, Bd. 8.–18. Jahrhundert, 227 f.

- Arnold (1985): Udo Arnold: Zur Geschichte der Deutschordenskommende Heilbronn im Mittelalter. Baumeister Mathis von Mensheim und die »Belial«-Handschrift von 1447. Mit einem Anhang: Die Komture und Amtsträger bis 1526. In: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 44, 123–141.
- Asch (2005): Ronald G. Asch: Beamter. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 1: Abendland–Beleuchtung, Stuttgart/Weimar, 1131–1138.
- Asch (2009): Ronald G. Asch, Nobilitierung. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 9: Naturhaushalt–Physiokratie, Stuttgart/Weimar, 202–205.
- Asche (2008): Matthias Asche: Bildungslandschaften im Alten Reich der Frühen Neuzeit. – Überlegungen zum landsmannschaftlichen Prinzip an deutschen Universitäten in der Vormoderne. In: Daniela Siebe (Hrsg.): »Orte der Gelahrtheit«. Personen, Prozesse und Reformen an protestantischen Universitäten des Alten Reiches, Stuttgart, 1–44.
- Asche (2010): Matthias Asche: Von der reichen hansischen Bürgeruniversität zur armen mecklenburgischen Landeshochschule. Das regionale und soziale Besucherprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit (1500–1800) (Contubernium, Bd. 70), Stuttgart.
- Atteslander (2010): Peter Atteslander: Methoden der empirischen Sozialforschung, 13., neu bearb. und erw. Aufl., Berlin.
- Aubin/Abel (1971): Hermann Aubin/Wilhelm Abel: Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Von der Frühzeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Stuttgart.
- Backes (2006): Magnus Backes: Miszellaneen zum Werk Julius Ludwig Rothweils (1676/77–1750). In: Birgit Kümmel (Hrsg.): Julius Ludwig Rothweil und die Architektur kleinfürstlicher Residenzen im 18. Jahrhundert, Petersberg, 11–39.
- Bade (1982): Klaus J. Bade: Altes Handwerk, Wanderzwang und Gute Policey: Gesellenwanderung zwischen Zunftökonomie und Gewerbereform. In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 69, H. 1, 1–37.
- Baer [u. a.] (1985): Wolfram Baer/Hanno-Walter Kruft/Bernd Roeck (Hrsg.): Elias Holl und das Augsburger Rathaus, Regensburg.
- Bartzky (2004): Arnold Bartzky (Hrsg.): Die Baumeister der »Deutschen Renaissance« – ein Mythos der Kunstgeschichte?, Beucha.
- Bartzky (2004a): Arnold Bartzky: Das Bild des Baumeisters in der »Deutschen Renaissance« in der Kunstgeschichte. Entstehung und Zielsetzung dieses Buches. In: Arnold Bartzky (Hrsg.): Die Baumeister der »Deutschen Renaissance« – ein Mythos der Kunstgeschichte?, Beucha, 7–16.
- Bartzky (2004b): Arnold Bartzky: Antonis van Obberghen. In: Arnold Bartzky (Hrsg.): Die Baumeister der »Deutschen Renaissance« – ein Mythos der Kunstgeschichte?, Beucha, 143–168.

5.4 Literaturverzeichnis

- Barth (2004): Fritz Barth: Santini 1677–1723. Ein Baumeister des Barock in Böhmen, Stuttgart.
- Bartsch (2012): Werner Bartsch: Johann Dientzenhofer. In: Gregor K. Stasch (Hrsg.): 300 Jahre Dom zu Fulda und sein Architekt Johann Dientzenhofer (1663–1726), Fulda, 139–151.
- Bauer [u. a.] (1985): Hermann Bauer/Anna Bauer: Johann Baptist und Dominikus Zimmermann. Entstehung und Vollendung des bayerischen Rokoko, Regensburg.
- Bauer (2012): Walter Bauer: Rothenburger Präzeptorenbuch (Arbeiten zur Kirchengeschichte Bayerns, Bd. 92), Nürnberg.
- Baumgart (2006): Peter Baumgart: Universitäten im konfessionellen Zeitalter (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Bd. 149), Münster.
- Baumgärtner (1939): Walter Baumgärtner: Die Erbauung des Ludwigsburger Schlosses. Ein Beispiel staatlicher Bauwirtschaft im 18. Jahrhundert, Würzburg-Aumühle.
- Beltramini/Burns (2009): Guido Beltramini/Howard Burns (Hrsg.): L'architetto. ruolo, volto, mito, Venezia.
- Benedik (1996): Christian Benedik: Organisierung und Regulierung der k. k. Generalbaudirektion und deren Landesstellen. In: Das achtzehnte Jahrhundert und Österreich. Jahrbuch der österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts, 11, 13–28.
- Bergmeyer (1999): Winfried Bergmeyer: Landgraf Karl von Hessen-Kassel als Bauherr. Funktionen von Architektur zwischen Vision und Wirklichkeit (Oktogon, Bd. 17), Münster.
- Berthold (1951): Margot Berthold: Joseph Furttenbach (1591–1667). Architekturtheoretiker und Stadtbaumeister in Ulm. Ein Beitrag zur Theater- und Kunstgeschichte, München, Univ., Diss.
- Bessin (2001): Peter Bessin: Der Regent als Architekt. Schloß Richmond und die Lustschloßbauten Braunschweig-Wolfenbüttels zwischen 1680 und 1780 als Paradigma fürstlicher Selbstdarstellung (Rekonstruktion der Künste, Bd. 5), Göttingen.
- Betsch (2008): Gerhard Betsch: Die Anfänge der mathematischen Wissenschaften an der Universität Tübingen. Johann Stöffler und Philipp Imsser. In: Sönke Lorenz/Dieter R. Bauer/Olivier Auge (Hrsg.): Tübingen in Lehre und Forschung um 1500 (Tübinger Bausteine zur Landesgeschichte, Bd. 9), Ostfildern, 127–158.
- Bettger (1979): Roland Bettger: Das Handwerk in Augsburg beim Übergang der Stadt an das Königreich Bayern. Städtisches Gewerbe unter dem Einfluss politischer Veränderungen (Abhandlungen zur Geschichte der Stadt Augsburg, Bd. 25), Augsburg.
- Beyrer (1985): Klaus Beyrer: Die Postkutschenreise (Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen, Bd. 66), Tübingen, Univ., Diss.
- Bidlingmaier (2004): Rolf Bidlingmaier: Italienische Künstler und Kunsthandwerker am Ludwigsburger Schloss. Herkunft, Verwandtschaftsbeziehungen, Werke. In: Ludwigsburger Geschichtsblätter 58, 13–44.

- Biernoth (2009) Alexander Biernoth: Karl Friedrich von Zocha. Herkunft, Leben und Werk. In: *Frankenland* 61, H. 6, 398–400.
- Biesler (2009): Jörg Biesler: Maß und Gefühl. Die frühe Architekturausbildung in Deutschland und die Erfindung der Architektur als Kunst. In: Ralph Johannes (Hrsg.): *Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts*, Hamburg, 359–378.
- Biller (1991): Thomas Biller: Architektur und Politik des 16. Jahrhunderts in Sachsen und Brandenburg. Rochus Guerini Graf zu Lynar (1525–1596) – Leben und Werk. In: *Der Bär von Berlin: Jahrbuch des Vereins für die Geschichte Berlins* 40, 7–38.
- Biller (1996): Thomas Biller: *Die Wülzburg*, München.
- Binding (1993): Günther Binding: *Baubetrieb im Mittelalter*, Darmstadt.
- Binding (1996): Günther Binding: Der früh- und hochmittelalterliche Bauherr als sapiens architectus (Veröffentlichung der Abteilung Architekturgeschichte des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln, Bd. 61), Köln.
- Binding (1999): Günther Binding: Architectus, magister operis, werckmeistere. Baumeister oder Bauverwalter. In: *Mittellateinisches Jahrbuch* 34, 7–28.
- Binding (2004): Günther Binding: *Meister der Baukunst*, Darmstadt.
- Binding (2005): Günther Binding: *Wanderung von Werkmeistern und Handwerkern im Frühen und Hohen Mittelalter. Unter besonderer Berücksichtigung des Rhein-Main-Gebietes* (Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, Bd. 43, Nr. 1), Stuttgart.
- Bischoff (1999): Franz Bischoff: Burkhard Engelberg »Der vilkunstreiche Architector und der Statt Augspurg Wercke Meister«. Burkhard Engelberg und die süddeutsche Architektur um 1500. Anmerkungen zur sozialen Stellung und Arbeitsweise spätgotischer Steinmetzen und Werkmeister (Schwäbische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. 18), Augsburg.
- Bischoff (2006): Franz Bischoff: Die Anstellungsverträge des Konrad Pflüger als Görtitzer Stadtwerkmeister. In: Tomasz Torbus (Hrsg.): *Die Kunst im Markgraftum Oberlausitz während der Jagiellonenherrschaft* (Studia Jagellonica Lipsiensia, Bd. 3), Ostfildern, 35–46.
- Bischoff (2009): Franz Bischoff: Wie kamen die Werkmeister an ihre Aufträge bzw. in ihre Dienststellungen? Bewerbungs-, Empfehlungs- und Anforderungsschreiben. In: Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): *Werkmeister der Spätgotik*, Bd. 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt, 111–128.
- Blanchard (1979): Anne Blanchard: *Les ingénieurs du « Roy » de Louis XIV à Louis XVI* (Collection du Centre d’Histoire Militaire et d’Études Nationale de Montpellier, Bd. 9), Montpellier.

5.4 Literaturverzeichnis

- Blanchard (1981): Anne Blanchard: Dictionnaire des ingénieurs militaires. 1691–1791 (Collection du Centre d’Histoire Militaire et d’Études de Défense Nationale, Bd. 14), Montpellier.
- Blanchard (1992): Anne Blanchard: Vers la ceinture de fer. Milieu du XVIIe --Début du XVIIIe Siècle. In: Histoire militaire de la France, Bd. 1, Des origines à 1715, hrsg. von Philippe Contamine, Paris, 449–484.
- Bleckwenn (1978): Hans Bleckwenn: Brandenburg-Preußens Heer 1640–1807 (Das alt-preußische Heer; Teil 8, Bd. 2), Osnabrück.
- Boblentz (1999): Frank Boblentz: Zum Einfluss Wilhelms IV. von Sachsen-Weimar (1598–1662) auf die Entwicklung der Architektur in Thüringen. In: Roswitha Jacobsen (Hrsg.): Residenzkultur in Thüringen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert (Palmbaum-Texte, Bd. 8), Bucha bei Jena, 114–147.
- Boenicke (1782): Christian Boenicke: Grundriß einer Geschichte von der Universität zu Würzburg. Bd. 1, Würzburg.
- Boenicke (1788): Christian Boenicke: Grundriß einer Geschichte von der Universität zu Würzburg. Bd. 2, Würzburg.
- Boer [u. a.] (1995): Hans-Peter Boer: Schlaun – der westfälische Barockbaumeister. In: Hans-Peter Boer/ Andreas Lechtape/Stefan Buske: J. C. Schlaun. Sein Leben, seine Zeit, sein Werk, Münster, 8–99.
- Böttcher (2002): Dirk Böttcher: Hannoversches biographisches Lexikon, Hannover.
- Bognár (2017): Anna-Victoria Bognár: Stellen und hierarchische Strukturen in Hofbauämtern des Alten Reichs. Überblick und Vergleich. In: Andreas Tacke/Jens Fachbach/Matthias Müller (Hrsg.): Hofkünstler und Hofhandwerker in deutschsprachigen Residenzstädten der Vormoderne, Petersberg, 58–74.
- Bognár (2018): Anna-Victoria Bognár: Balthasar Neumann bei Hof. Zur Beziehung von Bauherr und Architekt im 18. Jahrhundert. In: Marian Füssel/Antje Kuhle/Michael Stolz (Hrsg.): Höfe und Experten. Relationen von Macht und Wissen in Mittelalter und Früher Neuzeit, Göttingen.
- Bognár (in Vorb.): Bognár, Anna-Victoria: Das Sächsische Oberbauamt vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zum Tod Augusts des Starken. Stellenprofile der Amtsträger zwischen Planung, Bauausführung und Bauadministration. In: Henrik Karge, Peter H. Jahn (Hrsg.): Zwinger & Schloss – die Dresdner Residenz Augusts des Starken im europäischen Kontext (1694–1733) (Höfische Kultur interdisziplinär, Bd. 3), Heidelberg.
- Bollé (2009): Michael Bollé: Akademien im deutschsprachigen Raum. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 450–480.
- Bonin (1877): Udo von Bonin: Geschichte des Ingenieurkorps und der Pioniere in Preußen. Teil 1. Bis zum Abschluß der Reorganisation von 1808–1812, Berlin. <http://digital.slub-dresden.de/id486398161/1> [letzter Zugriff: 12.09.2019].

- Booz (1956): Paul Booz: Der Baumeister der Gotik (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 27), Berlin.
- Borggrefe (2002): Heiner Borggrefe: Hans Vredeman de Vries (1526–1609). In: Heiner Borggrefe (Hrsg.): Hans Vredeman de Vries und die Renaissance im Norden, München, 15.
- Brant/Dürer (1494): Sebastian Brant/Albrecht Dürer: Das Narrenschiff, Basel, <http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001C87200000000> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Braunfels (1986): Wolfgang Braunfels: François Cuvilliés: der Baumeister der galanten Architektur des Rokoko, München.
- Briggs (1974): Martin Shaw Briggs: The Architect in History. Neudruck der Ausgabe von 1927, New York.
- Brockhaus (2006a): Brockhaus Enzyklopädie in 30 Bänden. Leipzig, Mannheim.
- Brockhaus (2006b): Der Brockhaus Kunst. Künstler, Epochen, Sachbegriffe, Mannheim, Leipzig.
- Broda (1999): Werner Broda: Spurensuche Nickel Hoffmann: Ein Baumeister der »Deutschen Renaissance« (1515–1592). <https://doi.org/10.17192/z2004.0528>, Marburg, Univ., Diss.
- Brunel (1972): Georges Brunel: Würzburg. Les Contracts entre Balthasar Neumann et Robert de Cotte. In: György Rózsa (Hrsg.): Évolution générale et développements régionaux en histoire d'art. Actes du 22. Congrès International d'Histoire de l'Art, Budapest, 1969, Budapest, 115–119.
- Bruning (2005): Jens Bruning: Beamtenausbildung. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 1: Abendland – Beleuchtung, Stuttgart/Weimar, 1121–1125.
- Brunot/Coquand (1982): André Brunot/Robert Coquand: Le corps des Ponts et Chaussées, Paris <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k3335170p#> [letzter Zugriff: 16.09.2019].
- Büchner-Suchland (1962): Irmgard Büchner-Suchland: Hans Hieber, ein Augsburger Baumeister der Renaissance (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 32), München.
- Bünz (2009): Enno Bünz: Gründung und Entfaltung. Die spätmittelalterliche Universität Leipzig 1409–1539. In: Geschichte der Universität Leipzig 1409–2009, Bd. 1, Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit 1409–1830/31, hrsg. von Enno Bünz/Manfred Rudersdorf/Detlef Döring, Leipzig, 21–330.
- Büren [u. a.] (1994): Guido v. Büren [u. a.]: Der Forschungsstand zu Alessandro Pasqualini und die Ergebnisse der Jubiläumsausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum Jülich. In: Günter Bers (Hrsg.): Der italienische Architekt Alessandro Pasqualini (1493–1559) und die Renaissance am Niederrhein, Jülich, 141–212.
- Bürger (2007): Stefan Bürger: Figurierte Gewölbe zwischen Saale und Neisse. Spätgotische Wölbkunst von 1400 bis 1600, Weimar, Techn. Univ., Diss.

5.4 Literaturverzeichnis

- Bürger (2009a): Stefan Bürger: Werkmeister. Ein methodisches Problem der Spätgotikforschung. In: Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): *Werkmeister der Spätgotik*, Bd. 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt, 18–36. URL: <https://doi.org/10.11588/artdok.00005145> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Bürger (2009b): Stefan Bürger: Das wettinische Landwerkmeisteramt – Sonderweg und Potential des obersächsischen Bauwesens um 1500. In: Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): *Werkmeister der Spätgotik*, Bd 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt, 59–68.
- Bürger (2010): Stefan Bürger: Innovation als Indiz: Œuvre und Ära der Amtszeit Arnold von Westfalens (1461/71–1481). In: Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): *Werkmeister der Spätgotik*, Bd. 2: Personen, Amt und Image, Darmstadt, 171–192.
- Bürger (2013): Stefan Bürger: *Architectura Militaris* (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 176), Berlin/München.
- Bürger/Klein (2009): Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): *Werkmeister der Spätgotik*, Bd. 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt.
- Bürger/Klein (2010): Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): *Werkmeister der Spätgotik*, Bd. 2: Personen, Amt und Image, Darmstadt.
- Buisseret (2002): David Buisseret: *Ingénieurs et fortifications avant Vauban: l'organisation d'un service royal aux XVIe–XVIIe siècles* (CTHS géographie, Bd. 1), Paris.
- Bulach (2013): Doris Bulach: *Handwerk im Stadtraum. Das Ledergewerbe in den Hansestädten der südwestlichen Ostseeküste (13. bis 16. Jahrhundert)* (Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte, N.F., Bd. 65), Köln/Weimar/Wien.
- Burioni (2008): Matteo Burioni: *Die Renaissance der Architekten. Profession und Souveränität des Baukünstlers in Giorgio Vasaris Viten* (Neue Frankfurter Forschungen zur Kunst, Bd. 6), Berlin.
- Burkhardt (2004): Hans Burkhardt: *Jacob Haylmann* (Studien zur deutschen Kunstgeschichte, Bd. 362), Baden-Baden.
- Bushart (1994): Bruno Bushart: *Die Fuggerkapelle bei St. Anna in Augsburg*, München.
- Bushart/Rupprecht (1986): Bruno Bushart/Bruno Rupprecht (Hrsg.): *Cosmas Damian Asam 1686–1739, Leben und Werk*, 3., verb. Aufl., München.
- Callebat (1998): Louis Callebat (Hrsg.): *Histoire de l'architecte*, Paris.
- Callebat (2000): Louis Callebat : *Vitruve, Alberti et le métier d'architecte*. In: Francesco Furlan (Hrsg.) : *Leon Battista Alberti. Actes du congrès international de Paris (De Pétrarque à Descartes, Bd. 66 [i.e. 68])*, Paris, 787–798.
- Cantone (1998): Gaetana Cantone: *L'Architecte à l'Époque Baroque*. In: Louis Callebat (Hrsg.): *Histoire de l'architecte*, Paris, 86–105.

- Carl (2005): Horst Carl: Amt. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 1: Abendland – Beleuchtung, Stuttgart, Weimar, 302–310.
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (2015): Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: 350 Jahre Wirken in Stadt, Land und Welt, Kiel/Hamburg.
- Cipriani (2009): Angela Cipriani: Die Accademia di San Luca in Rom. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architektenausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 344–358.
- Claussen (1993/94): Peter C. Claussen: Kathedralgotik und Anonymität. In: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte 46/47, 141–160.
- Coenen (1990): Ulrich Coenen: Die spätgotischen Werkmeisterbücher in Deutschland: Untersuchung und Edition der Lehrschriften für Entwurf und Ausführung von Sakralbauten, 2., unveränd. Aufl. (Beiträge zur Kunstwissenschaft, Bd. 35), München.
- Colvin/Brown (1963): Howard Montagu Colvin/Reginald Allen Brown: The History of the King's Works, Bd. 1–2: The Middle Ages, hrsg. von R. Allen Brown [u. a.], London.
- Colvin/Brown (1975): Howard Montagu Colvin/Reginald Allen Brown: The History of the King's Works, Bd. 3–4: 1485–1660, hrsg. von Howard M. Colvin, London.
- Conrads (2004): Norbert Conrads: Die tolerierte Universität. 300 Jahre Universität Breslau 1702 bis 2002. Katalogbuch zur Ausstellung »Die tolerierte Universität«, Stuttgart.
- Crusius (1952): Eberhard Crusius: Die Land- und Justizkanzlei in Osnabrück und das öffentliche Bauwesen im Hochstift während des 18. Jahrhunderts. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück 65, 1–74.
- Cser (2007): Andreas Cser: Kleine Geschichte der Stadt und Universität Heidelberg, Karlsruhe.
- Damaros (2005): Ulrich von Damaros: Baukontrakte und Bauzeichnungen. Ländliches Bauhandwerk in Schaumburg-Lippe im 18. Jahrhundert. In: Heinrich Stiewe (Hrsg.): Auf den Spuren der Bauleute (Berichte zur Haus- und Bauforschung, Bd. 8), Marburg, 93–111.
- Dick (2016): Michael Dick: Professionsentwicklung als Forschungs- und Handlungsfeld. In: Michael Dick/Winfried Marotzki/Harald A. Mieg (Hrsg.): Handbuch Professionsentwicklung (UTB, Bd. 8622: Erwachsenenbildung), Stuttgart, 9–24.
- Dirlmeier (1991): Ulf Dirlmeier: Zum städtischen Bauwesen der frühen Neuzeit. Ein Ausschnitt aus der Alltagswirklichkeit am Beispiel der Stadt Siegen. In: Ulf Dirlmeier/ Rainer S. Elkar/Gerhard Fouquet (Hrsg.): Öffentliches Bauen in Mittelalter und Früher Neuzeit. Abrechnungen als Quellen für die Finanz-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Bauwesens (Sachüberlieferung und Geschichte, Bd. 9), St. Katharinen, 348–367.

5.4 Literaturverzeichnis

- Distel (1879): Theodor Distel: Meister Arnold. In: Archiv für Sächsische Geschichte, Neue Folge 5, 282–287.
- Dizionario (1984): Dizionario delle lingue italiana e tedesca. Italiano-Tedesco, 2. Aufl., (I grandi dizionari Sansoni), Florenz.
- Dobler (2009): Ralph-Miklas Dobler: Italienische Wanderkünstler als Familienunternehmer und Dienstleister. Die Familie Carlone aus Scaria. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier (Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie), Zürich, 79–89.
- Dorn (1979): Reinhard Dorn: Krahe, Peter Joseph, In: NDB 12, 658 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119515822.html#ndbcontent>
- Dorn (1969): Reinhard Dorn: Peter Joseph Krahe, Leben und Werk: Untersuchungen des zeichnerischen Nachlasses und beschreibender Katalog, Bd. 1: Die Studienjahre Peter Joseph Krahes in Düsseldorf und Rom, 1778–1786, Braunschweig.
- Dorn (1971): Reinhard Dorn: Peter Joseph Krahe, Leben und Werk: Untersuchungen des zeichnerischen Nachlasses und beschreibender Katalog, Bd. 2: Bauten und Projekte Peter Joseph Krahes in Düsseldorf, Koblenz, Hannover und Braunschweig, 1787–1806, Braunschweig.
- DRW (1932–): Deutsches Rechtswörterbuch. Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Weimar, URL: <https://drw-www.adw.uni-heidelberg.de/drw-cgi/zeige> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Duden-Oxford (2005): Duden-Oxford-Großwörterbuch Englisch, 3., überarb. und aktualisierte Aufl., Mannheim [u. a.]
- Dülberg (2001): Angelica Dülberg (Hrsg.): George Bähr. Die Frauenkirche und das bürgerliche Bauen in Dresden, Dresden.
- Dunkel (2007): Franziska Dunkel: Reparieren und Repräsentieren. Die Bayerische Hofbauintendanz 1804–1886 (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte, Bd. 152), München, Univ., Diss.
- Duras (1933): Amelie Duras: Die Architektenfamilie Lurago. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Böhmens, Prag–Weinberge.
- Dussler (1956): Hildebrand Dussler: Der Allgäuer Barockbaumeister Johann Jakob Herkomer. Leben und Werk. Nach zeitgenössischen Quellen dargestellt (Allgäuer Heimatbücher, Bd. 52), Kempten.
- DWB (1854–1961): Deutsches Wörterbuch, von Jacob und Wilhelm Grimm. Leipzig 1854–1961. Quellenverzeichnis Leipzig 1971, Leipzig, URL: http://www.woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB [letzter Zugriff: 18.09.2019].

- Ebel (1934): Wilhelm Ebel: Gewerbliches Arbeitsvertragsrecht im deutschen Mittelalter, Weimar.
- Eisenhardt (2004): Ulrich Eisenhardt: Deutsche Rechtsgeschichte, 4., überarb Aufl., München.
- Egidy (1988): Anne Egidy: Lorenz Lechler. In: Hubertus Günther (Hrsg.): Deutsche Architekturtheorie zwischen Gotik und Renaissance, Darmstadt, 49–57.
- Elkar (1983): Rainer S. Elkar: Umriss einer Geschichte der Gesellenwanderungen im Übergang von der Frühen Neuzeit zur Neuzeit. Problemskizze und Zwischenergebnisse. In: Rainer S. Elkar (Hrsg.): Deutsches Handwerk in Spätmittelalter und Früher Neuzeit (Göttinger Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 9), Göttingen, 85–116.
- Elkar (1984): Rainer S. Elkar: Wandernde Gesellen in und aus Oberdeutschland. Quantitative Studien zur Sozialgeschichte des Handwerks vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. In: Ulrich Engelhardt (Hrsg.): Handwerker in der Industrialisierung, Stuttgart, 262–293.
- Elkar (1987): Rainer S. Elkar: Schola migrationis. Überlegungen und Thesen zur neuzeitlichen Geschichte der Gesellenwanderung aus der Perspektive quantitativer Untersuchungen. In: Klaus Roth (Hrsg.): Handwerk in Mittel- und Südosteuropa (Südosteuropa-Studien, Bd. 38), München, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00055689-0> [letzter Zugriff: 12.09.2019], 87–108.
- Elkar (1991): Rainer S. Elkar: Bauen als Beruf: Notizen und Anmerkungen zu einer Handwerks-geschichte des Hochbaus – Eine Vorbemerkung. In: Ulf Dirlmeier/Rainer S. Elkar/Gerhard Fouquet (Hrsg.): Öffentliches Bauen in Mittelalter und Früher Neuzeit. Abrechnungen als Quelle für die Finanz-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Bauwesens (Sachüberlieferung und Geschichte, Bd. 9), St. Katharinen, 1–26.
- Elkar (1999): Rainer S. Elkar: Lernen durch Wandern? Einige kritische Anmerkungen zum Thema »Wissenstransfer« durch Migration. In: Knut Schulz (Hrsg.): Handwerk in Europa, München, 213–232.
- Eminger (1994): Jürgen Eminger: Ein Schüler Balthasar Neumanns: Johann Michael Fischer (1720–1788), Hofarchitekt in den Hochstiften Würzburg und Bamberg. Ein Beitrag zum mainfränkischen Bauwesen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (tuduv-Studien, Reihe Kunstgeschichte, Bd. 62), München.
- Engel (2007): Martin Engel: Die Bibliothek des preußischen Hofarchitekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff. In: Martin Engel [u. a.] (Hrsg.): Barock in Mitteleuropa: Werke – Phänomene – Analysen (Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte, Bd. 55/56), Wien/Köln/Weimar, 435–456.
- Erben (2012): Dietrich Erben: Architektur als öffentliche Angelegenheit. Ein berufssoziologisches Porträt des Architekten im Barock. In: Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der

5.4 Literaturverzeichnis

- Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architektur-museums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger. Bd. 1, München [u. a.], 105–119.
- Fachbach (2013): Jens Fachbach: Johann Georg Judas (um 1655–1726). Zur Architektur eines geistlichen Kurfürstentums an Rhein und Mosel im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert, Regensburg.
- Faerber (1949): Paul Faerber: Nikolaus Friedrich von Thouret. Ein Baumeister des Klassizismus, Stuttgart.
- Farys (2005): Simone Farys: Hans Schweiner von Weinsberg (1473–1534). Der Baumeister und Mensch. In: Christhard Schrenk (Hrsg.): Der Kiliansturm – Turm der Türme in Heilbronn (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Heilbronn, Bd. 47), Heilbronn, 33–54.
- Fasbender (2014): Christoph Fasbender: Schulhandschriften der mitteldeutschen Bildungslandschaft. Bestandsaufnahme und Desiderate. In: Christoph Fasbender/Gesine Mierke (Hrsg.): Lateinschulen im mitteldeutschen Raum (Euros, Bd. 4), Würzburg, 10–58.
- Fehr (1961): Götz Fehr: Benedikt Ried. Ein deutscher Baumeister zwischen Gotik und Renaissance in Böhmen, München.
- Fenner (1999): Gerd Fenner: »Als Künstler und Mensch ganz vorzüglich ausgezeichnet«. Zum Leben von Werk von Heinrich Christoph Jussow. In: Heinrich Christoph Jussow 1754–1825. Ein hessischer Architekt des Klassizismus. Eine Ausstellung der Staatlichen Museen Kassel, Museum Fridericianum, 24. April–18. Juli 1999, hrsg. von Hans Ottomeyer/Christiane Lukatis, Worms, 19–35.
- Feuchtwanger (1910): Siegbert Feuchtwanger: Staatliche Submissionspolitik in Bayern, Stuttgart [u. a.].
- Feuchtwanger (1912): Siegbert Feuchtwanger: Das öffentliche Bauwesen in Bayern vom Ende des Mittelalters bis zum 19. Jahrhunderts. In: Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte 56, 88–129.
- Fidler (1988): Petr Fidler: Filiberto Luchese. Ein vergessener Pionier der österreichischen Barockarchitektur. In: Römische historische Mitteilungen 30, 177–198.
- Fidler (1997): Petr Fidler: Domenico Sciassia und seine Landsleute in Österreich und im Königreich Ungarn. In: Michael Kühenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure, Locarno, 309–338.
- Fidler (2004): Petr Fidler: »... weillen er Euer: Kayserl. May: und dem löblichsten Hause schon an 50 Jahr gedienet und große gebeu verrichtet ...« Der Architekt Giovanni Pietro Tencalla (1629–1702) und seine Landsleute. In: Friedrich B. Polle-roß (Hrsg.): Reiselust & Kunstgenuss. Barockes Böhmen, Mähren und Österreich, Petersberg, 49–62.

- Fiedler (1997): Rembrant Fiedler: Graubündner Bauleute im Hochstift Eichstätt. In: Michael Kühnenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure, Locarno, 227–291.
- Fischer (1996): Albert Fischer: Daniel Specklin aus Straßburg. Festungsbaumeister, Ingenieur und Kartograph (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg), Sigmaringen.
- Fischer (1904): Hermann Fischer (Hrsg.): Schwäbisches Wörterbuch, Tübingen.
- Fischer (2001): Horst Fischer: Dresdner bürgerliches Stadtbauwesen zur Zeit des Barock. George Bähr, die Frauenkirchen und das Bauen der Rats-Kommune. In: Angelica Dülberg (Hrsg.): George Bähr. Die Frauenkirche und das bürgerliche Bauen in Dresden, Dresden, 17–26.
- Fitzner (2015): Sebastian Fitzner: Architekturzeichnungen der deutschen Renaissance. Funktion und Bildlichkeit zeichnerischer Produktion 1500–1650, Köln. URL: urn:nbn:de:bvb:19-188292 [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Fleischhauer (1971): Werner Fleischhauer: Renaissance im Herzogtum Württemberg, (Veröffentlichung der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg), Stuttgart.
- Fleischhauer (1981): Werner Fleischhauer: Barock im Herzogtum Württemberg, 2. Aufl. (Veröffentlichung der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg), Stuttgart u. a.
- Fleischmann (1985): Peter Fleischmann: Das Bauhandwerk in Nürnberg vom 14. bis zum 18. Jahrhundert (Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte, Bd. 38), Nürnberg.
- Fleischmann (1991): Peter Fleischmann: Der Nürnberger Zeichner, Baumeister und Kartograph Hans Bien (1591–1632). Eine Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg zum 400. Geburtstag des Künstlers, Nürnberg 8. Juni–28. Juli 1991 (Ausstellungskataloge der staatlichen Archive Bayerns, Bd. 30), München.
- Flohr (2005): Helmut Flohr: Meisterprüfung und Meisterstück im Zimmerhandwerk. Beispiele des 19. Jahrhunderts aus dem Raum Hannover/Hildesheim. In: Heinrich Stiewe (Hrsg.): Auf den Spuren der Bauleute (Berichte zur Haus- und Bau-forschung, Bd. 8), Marburg, 183–190.
- Fouquet (1999): Gerhard Fouquet: Bauen für die Stadt. Finanzen, Organisation und Arbeit in kommunalen Baubetrieben des Spätmittelalters. Eine vergleichende Studie, vornehmlich zwischen den Städten Basel und Marburg (Städteforschung: Veröffentlichungen des Instituts für Vergleichende Städtegeschichte in Münster, Bd. 48), Köln/Weimar/Wien.
- Franz (1985): Erich Franz: Pierre Michel d’Ixnard 1723–1795. Leben und Werk, Weissenhorn.
- Franz (1991): Heinrich Gerhard Franz: Die Dientzenhofer. Ein bayerisches Baumeister-geschlecht in Böhmen und Franken, München.

5.4 Literaturverzeichnis

- Frauenholz (1938): Eugen von Frauenholz: Entwicklungsgeschichte des Deutschen Heerwesens, Bd. 3,2: Das Heerwesen in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Das Söldnertum, München.
- Frauenholz (1940): Eugen von Frauenholz: Entwicklungsgeschichte des Deutschen Heerwesens, Bd. 4: Das Heerwesen in der Zeit des Absolutismus, München.
- Freeden (1943–1944): Max H. von Freedен: Zum Leben und Werk des Baumeisters Georg Robin. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 11, 1/2, 28–43.
- Freedен (1949): Max H. von Freedен: Kunst und Künstler am Hofe des Kurfürsten Lothar Franz von Schönborn (Mainfränkische Hefte, H. 3), Würzburg.
- Freedен/Trenschel (1987): Max H. von Freedен/Hans-Peter Trenschel: Daten zum Leben und Werk Balthasar Neumanns. In: Aus Balthasar Neumanns Baubüro: Pläne der Sammlung Eckert zu Bauten des großen Barockarchitekten. Sonderausstellung aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Geburtstages Balthasar Neumanns; Mainfränkisches Museum Würzburg, 16. Mai–19. Juli 1987, Würzburg, 31–85.
- Fuchs (2014): Achim Fuchs: Einführung in die Geschichte der Bayerischen Armee (Sonderveröffentlichungen der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 9), München.
- Furlan (2000): Francesco Furlan (Hrsg.): Leon Battista Alberti. Actes du congrès international de Paris (De Pétrarque à Descartes, Bd. 66 [i. e. 68]), Paris.
- Furtwängler/Kraus: Martin Furtwängler/Dagmar Kraus: Tagungsbericht 61. Jahrestagung der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg 26. Juni–27. Juni 2014 <https://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5529> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- FWB online: Frühneuhochdeutsches Wörterbuch online, <https://fwb-online.de/> [letzter Zugriff: am 12.09.2019].
- Gänshirt (2009): Christian Gänshirt: Zur Geschichte der Werkzeuge des Entwerfens. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 162–185.
- Galland (1911): Georg Galland: Hohenzollern und Oranien. Neue Beiträge zur Geschichte der niederländischen Beziehungen im 17. und 18. Jahrhundert und anderes (Studien zur deutschen Kunstgeschichte, Bd. 144), Straßburg.
- Gamer (1978): Jörg Gamer: Matteo Alberti. Oberbaudirektor des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, Herzogs zu Jülich und Berg etc. (Die Kunstdenkmäler des Rheinlandes, Bd. 18), Düsseldorf.
- Gampp (2017): Axel Christoph Gampp: »mehrere teils ungeübte, faule und unerfahrene Welschleut«. Die Misoxer Baumeister im Hofdienst. In: Andreas Tacke/Jens Fachbach/Matthias Müller (Hrsg.): Hofkünstler und Hofhandwerker in deutschsprachigen Residenzstädten der Vormoderne, Petersberg, 188–200.

- Gandenberger (1961): Otto Gandenberger: Die Ausschreibung. Organisierte Konkurrenz um öffentliche Aufträge (Veröffentlichungen des Forschungsinstituts für Wirtschaftspolitik an der Univ. Mainz, Bd. 14), Heidelberg.
- Gatti (1901): Friedrich Gatti: Geschichte der K. K. Ingenieur- und der K. K. Genie-Akademie. 1717–1869, Wien.
- Gerland (1895): Otto Gerland: Paul, Charles und Simon Louis Du Ry. Eine Künstlerfamilie der Barockzeit, Stuttgart.
- Gerner (1999): Manfred Gerner: Das große Buch der Zimmermeister, Stuttgart.
- Gersmann (2005): Gudrun Gersmann: Adel. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 1: Abendland – Beleuchtung, Stuttgart/Weimar, 39–54.
- Gierke (1914): Otto von Gierke: Die Wurzeln des Dienstvertrages. In: Festschrift für Heinrich Brunner. Zum 50-jährigen Doktorjubiläum am 8. April 1914 überreicht von der Juristenfakultät der Universität Berlin, München/Leipzig, 37–68.
- Glanz (1991): Alexandra Glanz: Alessandro Galli-Bibiena (1686–1748). Inventore delle scene und premier architecteur am kurpfälzischen Hof in Mannheim. Ein Beitrag zur Bibiena-Forschung (Schriften der Gesellschaft für Theatergeschichte, Bd. 69), Berlin.
- Gömmel (1985): Rainer Gömmel: Vorindustrielle Bauwirtschaft in der Reichsstadt Nürnberg und ihrem Umland (16.–18. Jh.) (Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 30), Stuttgart.
- Gömmel (1991): Rainer Gömmel: Die langfristige Bautätigkeit der Reichsstadt Nürnberg in der frühen Neuzeit. In: Ulf Dirlmeier/Rainer S. Elkar/Gerhard Fouquet (Hrsg.): Öffentliches Bauen in Mittelalter und Früher Neuzeit. Abrechnungen als Quelle für die Finanz-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Bauwesens (Sachüberlieferung und Geschichte, Bd. 9), St. Katharinen, 27–35.
- Gömmel/Braun (2005): Rainer Gömmel/Helmut Braun: Baugewerbe. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 1: Abendland – Beleuchtung, Stuttgart/Weimar, 1064–1068.
- Goldthwaite (1980): Richard A. Goldthwaite: The building of Renaissance Florence. An economic and social history, Baltimore, Md. u. a.
- Gorski (1929): Fritz Gorski: Verdingung und Verdingungskartelle, [Berlin].
- Grabow (1985): Rolf Grabow: Simon Stevin (Biographien hervorragender Naturwissenschaftler, Techniker und Mediziner, Bd. 77), Leipzig.
- Gräf/Pröve (1997): Holger Thomas Gräf/Ralf Pröve: Wege ins Ungewisse. Reisen in der Frühen Neuzeit 1500–1800, Frankfurt am Main.
- Grimschitz (1959): Bruno Grimschitz: Johann Lucas von Hildebrandt, Wien/München.
- Grimschitz (1960): Bruno Grimschitz: Johann Michael Prunner, Wien/München.
- Grommelt (1922): Karl Grommelt: Die ostpreußische Bauverwaltung im Anfange des 18. Jahrhunderts und der königlich preußische oberländische Landbaumeister

5.4 Literaturverzeichnis

- und Landmesser Johann Caspar Hindersin. Ein Beitrag zur Baugeschichte der Provinz Ostpreußen, Danzig, Techn. Hochsch., Diss.
- Groß (1928): von Groß: Zur Geschichte der staatlichen Hochbauverwaltung in Württemberg. In: Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde 1928, 43–48.
- Großmann (1994): G. Ulrich Großmann (Hrsg.): 500 Jahre Garantie. Auf den Spuren alter Bautechniken (Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland, Bd. 12), Marburg.
- Großwörterbuch Französisch (1991): Langenscheidts Großwörterbuch Französisch, 7. Aufl. München [u. a.].
- Grote (1995): Hans Henning Grote: Johann Balthasar Lauterbach. (1663–1694). Professor für Mathematik, Landbaumeister und Ingenieur am Wolfenbütteler Fürstenhof (Braunschweigisches Jahrbuch. Beihefte zum Braunschweigischen Jahrbuch, Bd. 10), Braunschweig.
- Groten (1988): Manfred Groten: Älteste Stadtuniversität Nordwesteuropas. 600 Jahre Kölner Universität; Ausstellung des Historischen Archivs der Stadt Köln; 4. Oktober–14. Dezember 1988, Köln.
- Gubler (1973): Hans Martin Gubler: Zunftwesen und Organisation der Ausbildung und Tätigkeit. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Die Vorarlberger Barockbaumeister, Einsiedeln, 19–22.
- Gubler (1985): Hans Martin Gubler: Johann Caspar Bagnato 1696–1757 und das Bauwesen des Deutschen Ordens in der Ballei Elsass-Burgund im 18. Jahrhundert, Sigmaringen.
- Guddat (2011): Martin Guddat: Handbuch zur preußischen Militärgeschichte 1688–1786, 2., überarb. Aufl., Hamburg.
- Günter (1999): Andras Günter: Pierre Michel d’Ixnard. Ein Architekt zwischen Rokoko und Klassizismus. In: Zeitschrift für hohenzollerische Geschichte 35=121, 127–139.
- Günther (2003): Hubertus Günther: Die ersten Schritte der Neuzeit. In: Norbert Nußbaum (Hrsg.): Wege zur Renaissance, Köln, 31–87.
- Günther (2009): Hubertus Günther: Der Beruf des Architekten zu Beginn der Neuzeit. Innovationsgeist und Kreativität als Berufsgeheimnis. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 215–275.
- Günther (2012): Hubertus Günther: Der Architekt in der Renaissance. In: Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes. [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger. Bd. 1, München [u. a.], 81–103.

- Günther (2004): Wolfram Günther: Hieronymus Lotter. In: Arnold Bartetzky (Hrsg.): Die Baumeister der »Deutschen Renaissance« – ein Mythos der Kunstgeschichte?, Beucha, 73–110.
- Günther (2009): Wolfram Günther: Die Werkmeister am Bau der Zwickauer Hauptkirche St. Marien zwischen 1476 und 1565 – Hüttenmeister, Ratssteinmetzen und Bauunternehmer. In: Stefan Bürger, Bruno Klein (Hrsg.): Werkmeister der Spätgotik, Bd. 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt, 37–58.
- Güthlein (1973): Klaus Güthlein: Der oesterreichische Barockmeister Franz Munggenast, Heidelberg, Univ., Diss.
- Guex (1986): Francois Guex: Bruchstein, Kalk und Subventionen. Das Zürcher Baumeisterbuch als Quelle zum Bauwesen des 16. Jahrhunderts (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. 53), Zürich.
- Gurlitt (1879): Cornelius Gurlitt: Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Steinmetzhütten. In: Archiv für Sächsische Geschichte, Neue Folge 5, 262–281.
- Haagsma/Haan (1988): Ids Haagsma/Hilde de Haan: Architekten-Wettbewerbe. Internationale Konkurrenzen der letzten 200 Jahre, Stuttgart.
- Hadamowsky (1962): Franz Hadamowsky: Die Familie Galli-Bibiena in Wien (Museion. Reihe 1, Veröffentlichungen der Theatersammlung, Bd. 2), Wien.
- Hahnl (2006): Adolf Hahnl: Der Salzburger Hofbauverwalter Wolfgang IV. Hagenauer (1726–1801). In: Barockberichte: Informationsblätter zur bildenden Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts 44/45, 883–900.
- Hainisch (1949): Erwin Hainisch: Der Architekt Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg, Innsbruck [u. a.].
- Hajdecki (1906): Alexander Hajdecki: Die Dynastien-Familien der italienischen Bau- und Maurermeister der Barocke in Wien. In: Berichte und Mitteilungen des Altertumsvereines zu Wien 39, 1–83.
- Hajós (1972): Géza Hajós: Hillebrandt, Franz Anton. In: NDB 9, 150, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz32351.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Halász [u. a.] (1998): Előd Halász/Csaba Földes/Pál Uzonyi: Német-magyar nagyszótár új német heylesírással. Deutsch-Ungarisches Grosswörterbuch mit neuer Rechtschreibung, Budapest.
- HRG (1971–1998): HRG. Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, hrsg. von Adalbert Erler/ Ekkehard Kaufmann/Wolfgang Friedrich Stammer, Bd. 5: Strafrecht – Zycha, Register, Berlin.
- Hanke (1935): Michael Hanke: Geschichte der amtlichen Kartographie Brandenburg-Preussens bis zum Ausgang der Friderizianischen Zeit (Geographische Abhandlungen, Reihe 3, H. 7), Stuttgart.

5.4 Literaturverzeichnis

- Hansch (1898): Friedrich W. Hansch: Geschichte des Königlich Sächsischen Ingenieur- und Pionier-Korps (Pionier-Bataillons Nr. 12). Unter Benutzung handschriftlicher und urkundlicher Quellen im Auftrage des Bataillons, Dresden.
- Hansmann (1995): Wilfried Hansmann: Die Wohnhäuser Johann Conrad Schlauns. In: Klaus Bußmann (Hrsg.): Johann Conrad Schlaun 1695–1773. Architektur des Spätbarock in Europa. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, 7. Mai–6. August 1995, hrsg. von Klaus Bussmann/Florian Matzner/Ulrich Schulze, Stuttgart, 501–516.
- Hansmann (2003): Wilfried Hansmann: Balthasar Neumann, Köln.
- Hassler (1985): Uta Hassler: Die Baupolitik des Kardinals Damian Hugo von Schönborn. Landesplanung und profane Baumaßnahmen in den Jahren 1719–1743, Mainz.
- Hassler (2015): Uta Hassler (Hrsg.): Der Lehrbuchdiskurs über das Bauen, Zürich.
- Hassmann (2002): Elisabeth Hassmann: Meister Michael. Baumeister der Herzoge von Österreich, Wien/Köln/Weimar.
- Hattenhauer (1993): Hans Hattenhauer: Geschichte des deutschen Beamtentums, 2., verm. Aufl. (Handbuch des öffentlichen Dienstes, Bd. 1), Köln [u. a.].
- Haupt (2005): Isabel Haupt: Christian Traugott Weinlig (1739–99): Eine Architektenkarriere im Kurfürstentum Sachsen, Zürich, Techn. Univ., Diss. <http://dx.doi.org/10.3929/ethz-a-005001199> [letzter Zugriff: 12.09.2019]
- Haupt (2009): Isabel Haupt: Fürsten, Hofkünstler und Baubeamte. Architekten am sächsischen Oberbauamt im 18. Jahrhundert. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier (Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie), Zürich, 212–220.
- Hauser (1975): Arnold Hauser: Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, ungekürzte Sonderausg. in einem Band, München.
- Hauteccœur (1948): Louis Hauteccœur : Histoire de l'Architecture classique en France. Bd. 2: Le règne de Louis XIV., Paris.
- Hauteccœur (1965): Louis Hauteccœur : Histoire de l'Architecture classique en France. Bd. 1: La Formation de l'idéal classique, Teil 2: La Renaissance des humanistes (1535–1540 à 1589), Paris.
- Hauteccœur (1966): Louis Hauteccœur : Histoire de l'Architecture classique en France. Bd. 1: La Formation de l'idéal classique, Teil 3: L'architecture sous Henri IV et Louis XIII, Teil-Bd. 1: La reconstruction de la France. L'architecture religieuse, Paris.
- Heber (1996): Wiltrud Heber: Pigages Leben und Werk. In: Michaela Kalusok (Hrsg.): Nicolas de Pigage 1723–1796, Architekt des Kurfürsten Carl Theodor, Düsseldorf, 16–80.
- Hecht (1988): Winfried Hecht: Zu Leben und Werk von Matthäus Scharpf, dem Baumeister der Beuronen Abteikirche. In: Wilfried Schöntag (Hrsg.): 250 Jahre Abteikirche Beuron. Geschichte, geistliches Leben, Kunst. Begleitveröffentlichung zu

- der Ausstellung des Staatsarchivs Sigmaringen in Verbindung mit der Erzabtei St. Martin in Beuron zur Erinnerung an die Weihe der Abteikirche am 28. September 1738. Beuron, 80–88.
- Heckmann (1990): Hermann Heckmann: Barock und Rokoko in Hamburg, Stuttgart.
- Heckmann (1996a): Hermann Heckmann: Baumeister des Barock und Rokoko in Sachsen, Berlin.
- Heckmann (1996b): Hermann Heckmann, Arbeitsumfang und Bauweise eines Baubeamten im 18. Jahrhundert. In: Die Bauverwaltung. Vereinigt mit Bauamt und Gemeindebau und Baurechtliche Mitteilungen; Zentralblatt für öffentliches Bauen; Organ des Deutschen Verdingungsausschusses für Bauleistungen (DVA); Organ des Arbeitskreises Maschinen- und Elektrotechnik. 11, H. 5, 252 f.
- Heckmann (1998): Hermann Heckmann: Baumeister des Barock und Rokoko in Brandenburg-Preußen, Berlin.
- Heckmann (1999): Hermann Heckmann: Baumeister des Barock und Rokoko in Thüringen, Berlin.
- Heckmann (2000): Hermann Heckmann: Baumeister des Barock und Rokoko in Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Lübeck/Hamburg/Berlin.
- Heckmann (2009): Hermann Heckmann: Barockarchitektur im deutschen Sprachraum. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 276–294.
- Hegener (2013): Nicole Hegener: Anker für die Ewigkeit. Die Signatur: Marginalie oder Kunstwerk?. In: Nicole Hegener (Hrsg.): Künstlersignaturen von der Antike bis zur Gegenwart, Petersberg, 14–43.
- Heidebrecht (1995): Heinrich Heidebrecht: Deutsche Baumeister in Rußland: Die Zeit des Barock nach Peter dem Großen. In: Die alte Stadt. Vierteljahreszeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung 22, H. 4, 322–348.
- Helten, Leonhard: »Reizende Bouwmeester« – Der Werkvertrag zwischen den Kirchherren von St. Peter zu Köln und dem Werkmeister Rutger aus Köln aus dem Jahre 1391. In: Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): Werkmeister der Spätgotik., Band. 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt, 18–36. URL: <https://doi.org/10.11588/artdok.00005145> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Heller (1907): Marie Heller: Das Submissionswesen in Deutschland, Jena.
- Herde/Schindling (1998): Peter Herde/Anton Schindling (Hrsg.): Universität Würzburg und Wissenschaft in der Neuzeit (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 53), Würzburg.
- Heym (1984): Sabine Heym: Henrico Zuccalli (um 1642–1724). Der kurbayerische Hofbaumeister (Schnell & Steiner Künstlerbibliothek), München [u. a.].

5.4 Literaturverzeichnis

- Heym (1997): Sabine Heym: Henrico Zuccalli und der Kreis der Graubündner Baumeister am kurbayerischen Hof in München«. In: Michael Kühnlenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure, Locarno, 111–163.
- Hierl-Deronco (1988): Norbert Hierl-Deronco: Je heller ein Ziegl klingt. Franz Thomas Rosenstingl und das Bauen im 18. Jh, Krailling vor München.
- Hochedlinger (2009): Michael Hochedlinger: Aktenkunde. Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit (Historische Hilfswissenschaften, Bd. 3), Wien/Köln/Weimar.
- Höschele (2001): Eleonora Höschele: Von »gunst zur wahrheit angetrieben«. Leben und Werk der Dresdner Hofzeichnerin Anna Maria Werner. In: Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 28 (2000), 33–46.
- Hoffmann (1934): Wilhelm W. Hoffmann: Franz Wilhelm Rabaliatti. Kurpfälzischer Hofbaumeister (Meister und Werke des rheinisch-fränkischen Barocks, Bd. 2), Heidelberg.
- Hotz (1963): Joachim Hotz: Johann Jacob Michael Küchel. Sein Leben, seine Mainzer Zeit und seine Tätigkeit für die Landschlösser des fränkischen Adels, Würzburg, Univ., Diss.
- Hoffmann (1934): Wilhelm W. Hoffmann: Franz Wilhelm Rabaliatti, Heidelberg.
- Hohrath (2011): Daniel Hohrath: Uniform. In: Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 13: Subsistenzwirtschaft –Vasall, Stuttgart/Weimar, 978–980.
- Hojer (1994): Gerhard Hojer (Hrsg.): Der italienische Bau. Materialien und Untersuchungen zur Stadtresidenz Landshut, Landshut-Ergolding.
- Holland (2002): Alexander Holland: Johann Friedrich Eosander genannt von Göthe. Anmerkungen zu Karriere und Werk des Architekten, Ingenieurs und Hofmannes am Hof Friedrichs I. in Preußen, Weimar.
- Hoppe (2013): Stephan Hoppe: Baumeister von Adel. Ulrich Pesnitzer und Hans Jakob von Ettlingen als Vertreter einer neuartigen Berufskonstellation im späten 15. Jahrhundert. In: Astrid Lang/Julian Jachmann (Hrsg.): Aufmaß und Diskurs: Festschrift für Norbert Nußbaum zum 60. Geburtstag, Berlin, 151–186.
- Horn-Oncken (1964): Alste Horn-Oncken: Gentz, Heinrich. In: NDB 6, 193, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz20357.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019] .
- Horn-Oncken (1981): Alste Horn-Oncken: Friedrich Gilly 1772–1800, korrigierter, im wesentl. aber unveränd. Nachdr. der 1. Aufl. 1935 (Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beih. 7) (Forschungen zur deutschen Kunstgeschichte, Bd. 5), Berlin.
- Horyna (2009): Mojmir Horyna: Die Verhältnisse zwischen den Architekten und Zunftbaumeistern in Prag um 1700. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier (Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie), Zürich, 91–103.

- Hüttinger (1985): Eduard Hüttinger: Künstlerhaus und Künstlerkult. In: Eduard Hüttinger (Hrsg.): *Künstler-Häuser von der Renaissance bis zur Gegenwart*, Zürich, 9–48.
- Hurx (2010): Merlijn Hurx: *De particuliere bouwmarkt in de Nederlanden en de opkomst van de architect (1350–1530)*, Delft.
- Hurx (2012a): Merlijn Hurx: *Architect en aannemer: de opkomst van de bouwmarkt in de Nederlanden (1350–1530)*, Nijmegen.
- Hurx (2012b): Merlijn Hurx: *Keeping in Control: The Modernisation of the Architectural Planning by Northern European Courts in the Middle Ages*. In: Birgitte Bøggild Johannsen/ Konrad Ottenheim (Hrsg.): *Beyond Scylla and Charybdis. European Courts and Residences outside the Habsburg and Valois/Bourbon Territories 1500–1700. Papers from the PALATIUM conference in Copenhagen and Hillerød 30 April to 2 May 2012*. Copenhagen 2012, 293–307.
- Hurx (2018): Merlijn Hurx: *Architecture as profession: the origins of architectural practice in the Low Countries in the fifteenth century (Architectura moderna, Bd. 13)*, Turnhout.
- Jahn (1977): Gunther Jahn: *Der kurmainzische Hofkavalierarchitekt Anselm Franz Reichsfreiherr von Ritter zu Groenesteyn. 1692–1765 (Genealogie und Landesgeschichte, Bd. 29)*, Frankfurt am Main.
- Jahn (2011): Peter H. Jahn: *Johann Lucas von Hildebrandt (1668–1745). Sakralarchitektur für Kaiserhaus und Adel. Planungsgeschichtliche und projektanalytische Studien zur Peters- und Piaristenkirche in Wien sowie dem Loreto-Heiligtum in Rumburg (Studien zur internationalen Architektur- und Kunstgeschichte, 87)*, Petersberg.
- Jahn (2014): Peter H. Jahn: Krumpper, Hans. In: *Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker*, Bd. 82, Berlin, 96.
- Jahn (2017): Peter H. Jahn: *Matthäus Daniel Pöppelmann (1662–1736) – »premier Architecte de Sa Majesté«*. Sein Wirken und künstlerisches Selbstverständnis als Dresdner Hofbaumeister unter August dem Starken. In: Andreas Tacke/Jens Fachbach/Matthias Müller (Hrsg.): *Hofkünstler und Hofhandwerker in deutschsprachigen Residenzstädten der Vormoderne*, Petersberg, 216–254.
- Jakobs (1991): Ingrid Jakobs: *Christian Kretzschmar. Steinhauer und Baumeister des 18. Jahrhunderts in Kurtrier, Saarbrücken*.
- Janner (1876): Ferdinand Janner: *Die Bauhütten des deutschen Mittelalters*, Leipzig.
- Jany (1967): Curt Jany: *Geschichte der preußischen Armee vom 15. Jahrhundert bis 1914*. 2., erg. Aufl., Bd. 1: *Von den Anfängen bis 1740*, Osnabrück.
- Jeitler (2014a): Markus Jeitler: *Die Geschichte der Bauverwaltung an der Hofburg*. In: Herbert Karner (Hrsg.): *Die Wiener Hofburg 1521–1705. Baugeschichte, Funk-*

5.4 Literaturverzeichnis

- tion und Etablierung als Kaiserresidenz (Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg, Bd. 2), Wien, 448–545.
- Jeitler (2014b): Markus Jeitler: Die Verwaltungsräume 1521–1619. In: Herbert Karner (Hrsg.): Die Wiener Hofburg 1521–1705. Baugeschichte, Funktion und Etablierung als Kaiserresidenz (Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg, Bd. 2), Wien, 318–330.
- Johannes (2009): Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Geschichte, Theorie, Praxis, Hamburg.
- de Jonge (1994): Krista de Jonge: Architekturpraxis in den Niederlanden in der frühen Neuzeit: Die Rolle des italienischen Militärarchitekten. Der status questionis. In: Günter Bers (Hrsg.): Der italienische Architekt Alessandro Pasqualini (1493–1559) und die Renaissance am Niederrhein, Jülich, 363–384.
- Jung (1994): Michael Jung: Zwischen Ackerbau und Fürstenhof. Saarbrücker und St. Johanner Bürgertum im 18. Jahrhundert, St. Ingbert.
- Kadatz (1986): Hans-Joachim Kadatz: Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff. Wegbereiter des deutschen Frühklassizismus in Anhalt-Dessau, Berlin.
- Kahnt/Knorr (1987): Helmut Kahnt/Bernd Knorr: Alte Maße, Münzen und Gewichte. Ein Lexikon, Mannheim [u. a.
- Kaiser/König (2006): Walter Kaiser/Wolfgang König (Hrsg.): Geschichte des Ingenieurs, München/Wien.
- Kapossy (1924): János Kapossy: F. A. Hillebrandt: 1719–1797. Vázlat, Budapest.
- Karner (2014): Herbert Karner: Der Leopoldinische Trakt 1660–1705. In: Herbert Karner (Hrsg.): Die Wiener Hofburg 1521–1705. Baugeschichte, Funktion und Etablierung als Kaiserresidenz (Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg, Bd. 2), Wien, 377–421.
- Kastner (1994): Dieter Kastner: Johann Pasqualini der Ältere und seine Tätigkeit. In: Günter Bers (Hrsg.): Der italienische Architekt Alessandro Pasqualini (1493–1559) und die Renaissance am Niederrhein, Jülich, 123–140.
- Keller (1985): Fritz-Eugen Keller: Christian Eltesters Entwürfe für die Erweiterung der Paradekammern und die Kapelle des Berliner Stadtschlosses 1697/1698. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 48, H. 4, 541–561.
- Kemp (1979): Wolfgang Kemp: »Einen wahrhaft bildenden Zeichenunterricht ueberall einzufuehren«. Zeichnen und Zeichenunterricht der Laien 1500–1870 (Beiträge zur Sozialgeschichte der ästhetischen Erziehung, Bd. 2), Frankfurt am Main.
- van Kempen (1924): Wilhelm van Kempen: Der Baumeister Cornelis Ryckwaert: Ein Beitrag zur Kunstgeschichte Brandenburgs und Anhalts im 17. Jahrhundert. In: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 1, 195–266.

- Kern (2010): Horst Kern: Ein paternalistisches Experiment. In: Trude Maurer (Hrsg.): Der Weg an die Universität. Höhere Frauenstudien vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, Göttingen.
- Kettner (1993): Johann Kettner: Balthasar Neumann in Gößweinstein. Das Baugeschehen nach den Schriftquellen (Bonner Studien zur Kunstgeschichte, Bd. 5), Münster [u. a.].
- Kieling (2003): Uwe Kieling: Berlin – Bauten und Baumeister: von der Gotik bis 1945, Berlin.
- Kieling/Schachinger (1994): Uwe Kieling/Erika Schachinger: Memhardt, Johann Gregor. In: NDB, 17, 28 f., URL <https://www.deutsche-biographie.de/sfz61499.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Kieven (1995): Elisabeth Kieven: Schlaun in Rom. In: Klaus Bußmann (Hrsg.): Johann Conrad Schlaun 1695–1773. Architektur des Spätbarock in Europa. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, 7. Mai–6. August 1995, hrsg. von Klaus Bussmann/Florian Matzner/Ulrich Schulze, Stuttgart, 135–172.
- Kimpel/Suckale (1985): Dieter Kimpel/Robert Suckale: Die gotische Architektur in Frankreich: 1130–1270, München.
- Kitzing-Bretz (2001): Martina Kitzing-Bretz: Der Markgräflisch Baden-Badische Hofbaumeister und Bauinspektor Franz Ignaz Krohmer (1714–1789), Heidelberg. <https://doi.org/10.11588/artdok.00000034> [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Klaiber (2014): Susan Klaiber: Architecture and Mathematics in Early Modern Religious Orders. In: Anthony Gerbino (Hrsg.): Geometrical objects. Architecture and the Mathematical Sciences 1400--800 (Archimedes, Bd. 38), Cham/Heidelberg, 137–188.
- Klein (2009): Bruno Klein: Einleitung. Werkmeister oder Architekten? Ein Problem kunsthistorischer Paradigmen. In: Stefan Bürger/Bruno Klein (Hrsg.): Werkmeister der Spätgotik, Bd. 1: Position und Rolle der Architekten im Bauwesen des 14. bis 16. Jahrhunderts, Darmstadt, 13–17.
- Klein (2010): Bruno Klein: Zwischen Hofkünstler und Zunft: Architektendynastien im späten Mittelalter. In: Stefan Bürger/ Bruno Klein (Hrsg.): Werkmeister der Spätgotik, Bd. 2: Personen, Amt und Image, Darmstadt, 13–25.
- Kleinmanns (2015): Joachim Kleinmanns: Biographie Friedrich Weinbrenner. In: Friedrich Weinbrenner 1766–1826. Architektur und Städtebau des Klassizismus. Ausstellung der Städtischen Galerie Karlsruhe und des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau am KIT, 27. Juni 2015 bis 4. Oktober 2015, Petersberg, 21 f.
- Kluge (2007): Arnd Kluge, Die Zünfte, Stuttgart.
- Kluge (2011): Kluge – Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, begr. von Friedrich Kluge, bearb. von Elmar Seebold, 25., durchges. und erw. Aufl., Berlin u. a.

5.4 Literaturverzeichnis

- Knefelkamp (2009): Ulrich Knefelkamp: Die alte Viadrina (1506–1811). Ein Rückblick auf ihre Geschichte, herausragende Professoren und Studenten. In: Richard Pyritz/Matthias Schütt (Hrsg.): Die Viadrina. Eine Universität als Brücke zwischen Deutschland und Polen, Berlin, 29–42.
- Köbler (1977): Gerhard Köbler: Rechtsgeschichte. Ein systematischer Grundriß der geschichtlichen Grundlagen des deutschen Rechts, München.
- Köbler (1997): Gerhard Köbler, Lexikon der europäischen Rechtsgeschichte, München.
- Koepf (1961): Hans Koepf: Fischer, Reinhard Ferdinand Heinrich. In: NDB 5, 203 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz31666.html#ndbcontent>.
- Koepf (1973): Karl H. Koepf: Joseph Dossenberger (1721–1785). Ein schwäbischer Baumeister des Rokoko, Weissenhorn.
- Körner (1998): Hans-Michael Körner: Das Schulwesen im Hochstift Würzburg in der Echterzeit. In: Peter Herde/Anton Schindling (Hrsg.): Universität Würzburg und Wissenschaft in der Neuzeit (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 53), Würzburg, 63–74.
- Kohlbach (1961): Rochus Kohlbach: Steirische Baumeister: Tausendundein Werkmann, Graz.
- Koller (1993): Manfred Koller: Die Brüder Strudel. Hofkünstler und Gründer der Wiener Kunstakademie, Innsbruck/Wien.
- Konter (1975): Erich Konter: Die Preußische Bauverwaltung und ihre Ausbildung von 1770 bis 1850. In: Arch+, H. 25, 18–35.
- Kossatz (1988): Tilman Kossatz: Johann Philipp Preuss (1605–ca.1687). Ein Beitrag zur Genese barocker Bildkunst in Franken. I. Biographie. Kritischer Katalog (Mainfränkische Studien, Bd. 42), Würzburg.
- Kostof (1977): Spiro Kostof (Hrsg.): The Architect. Chapters in the History of the Profession New York.
- Krammer (1988): Otto Krammer: Bildungswesen und Gegenreformation. Die Hohen Schulen der Jesuiten im katholischen Teil Deutschlands vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Archivvereins der Markomania, Bd. 31), Würzburg.
- Krapf (1979): Michael Krapf: Die Baumeister Gump, Wien [u. a.].
- Kratzke/Tepper (2004): Christine Kratzke/Tim Tepper: Konrad Krebs. In: Arnold Bartetzky (Hrsg.): Die Baumeister der »Deutschen Renaissance« – ein Mythos der Kunstgeschichte?, Beucha, 44–72.
- Krayer (1992): Albert Krayer: Mathematik in Mainz. Handschriften und Drucke zur Mathematikausbildung an Schule und Universität 1500–1800 (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek und der Öffentlichen Bücherei Mainz - Anna Seghers, Bd. 48), Mainz.
- Kremer (1997): Hans-Jürgen Kremer: »Lesen, exercieren und examinieren«. Die Geschichte der Pforzheimer Lateinschule. Höhere Bildung in Südwestdeutschland

- vom Mittelalter zur Neuzeit (Materialien zur Stadtgeschichte / Stadtarchiv Pforzheim, Bd. 11), Ubstadt-Weiher.
- Kreul (2006): Andreas Kreul (Hrsg.): Johann Bernhard Fischer von Erlach. Regie der Relation, Salzburg/München.
- Kris/Kurz (1995): Ernst Kris/Otto Kurz, Die Legende vom Künstler, Neudruck der Ausgabe von 1934, Frankfurt am Main.
- Krüger (2013): Rolf-Herbert Krüger: Das Bauwesen in Brandenburg-Preußen im 18. Jahrhundert. In: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 64, 37–58.
- Kubiska-Scharl/Pölzl (2013a): Irene Kubiska-Scharl/Michael Pölzl (Hrsg.): Die Karrieren des Wiener Hofpersonals 1711–1765. Eine Darstellung anhand der Hofkalender und Hofparteiprotokolle (Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, Bd. 58), Innsbruck/Wien/Bozen.
- Kubiska-Scharl/Pölzl (2013b): Irene Kubiska-Scharl/Michael Pölzl: Frühneuzeitliche Funktionsträger und ihr Platz in der Forschung. In: Irene Kubiska-Scharl/Michael Pölzl (Hrsg.): Die Karrieren des Wiener Hofpersonals 1711–1765. Eine Darstellung anhand der Hofkalender und Hofparteiprotokolle (Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, Bd. 58), Innsbruck, Wien, Bozen.
- Kubiska-Scharl/Pölzl (2013c): Irene Kubiska-Scharl/Michael Pölzl (Hrsg.): Die Karrieren des Wiener Hofpersonals 1711–1765. Eine Darstellung anhand der Hofkalender und Hofparteiprotokolle (Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, Bd. 58), Innsbruck/Wien/Bozen.
- Kühlenthal (1997): Michael Kühlenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure. Beiträge zur Erforschung ihrer Tätigkeit im mitteleuropäischen Raum, Locarno.
- Kühlenthal (1997a): Michael Kühlenthal: Einführung. In: Michael Kühlenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure. Beiträge zur Erforschung ihrer Tätigkeit im mitteleuropäischen Raum, Locarno, 11–18.
- Kühlenthal (1997b): Michael Kühlenthal: St. Lorenz in Kempten: Giovanni Serro und Giovanni Zuccalli. In: Michael Kühlenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure. Beiträge zur Erforschung ihrer Tätigkeit im mitteleuropäischen Raum, Locarno, 199–225.
- Kühnel (1960): Harry Kühnel: Forschungsergebnisse zur Geschichte der Wiener Hofburg, Teil 3: Die landesfürstlichen Baumeister der Wiener Hofburg von 1494 bis 1569. (Mitteilungen der Kommission für Burgenforschung, Bd. 10), Graz/Wien/Köln.
- Kümmel (2006): Birgit Kümmel (Hrsg.): Julius Ludwig Rothweil und die Architektur kleinfürstlicher Residenzen im 18. Jahrhundert, Petersberg
- Kuke (2002): Hans-Joachim Kuke: Jean de Bodt. Architekt und Ingenieur im Zeitalter des Barock, Worms.

5.4 Literaturverzeichnis

- Kuke (2008): Hans-Joachim Kuke: Kurven und Geschosse. Barockarchitekten in Deutschland und ihr Verhältnis zum Militär. In: Jutta Nowosadtko (Hrsg.): »Mars und die Musen«: Das Wechselspiel von Militär, Krieg und Kunst in der frühen Neuzeit (Herrschaft und soziale Systeme in der frühen Neuzeit, Bd. 5), Berlin/Münster, 213–227.
- Kummer (2009): Stefan Kummer: Balthasar Neumann als Fürstlicher Baumeister. In: Frankenland 61, H. 6, 379–390.
- Lahrkamp (1974): Helmut Lahrkamp: Wanderbewegungen im 18. Jahrhundert. In: Westfälische Forschungen 26, 123.
- Lampe-Helbig [u. a.] (2014): Gudrun Lampe-Helbig/Inge Jagenburg/Sebastian Baldringer: Handbuch der Bauvergabe, 3. Aufl., München.
- Lavrinovič/Rauschnig (1999): Kazimir K. Lavrinovič/Dietrich Rauschnig: Albertina. Zur Geschichte der Albertus-Universität zu Königsberg in Preußen, erw. dt. Ausg. des 1995 in russ. Sprache erschienenen Werkes (Abhandlungen des Göttinger Arbeitskreises, Bd. 13), Berlin.
- Lecour (2009): Jürgen Lecour: Bauschulen, Baugewerkschulen, Polytechniken. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architektenausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 481–499.
- Lee (1972): Everett S. Lee: Eine Theorie der Wanderung. In: György Széll/Ernst G. Ravenstein (Hrsg.): Regionale Mobilität. Elf Aufsätze (nymphenburger texte zur wissenschaft, Bd. 10), München, 115–129.
- Lemper (1972): Ernst-Hein Lemper: Arnold von Westfalen. Berufs- und Lebensbild eines deutschen Werkmeisters der Spätgotik. In: Hans-Joachim Mrusek (Hrsg.): Die Albrechtsburg zu Meißen, Leipzig, 41–55.
- Lempp (1926): Rudolf Lempp: Das Alte Rathaus in Esslingen, Esslingen.
- Lenzi (1994): Deanna Lenzi: Hypothesen zur Ausbildung des Architekten in Bologna zu Beginn des 16. Jahrhunderts. In: Günter Bers (Hrsg.): Der italienische Architekt Alessandro Pasqualini (1493–1559) und die Renaissance am Niederrhein, Jülich, 345–362.
- Lieb (1936): Norbert Lieb: Baugeschichte der barocken Klosteranlage Ottobeuren. In: Memminger Geschichtsblätter 21, H. 2.
- Lieb (1941): Norbert Lieb: Münchener Barockbaumeister. Leben und Schaffen in Stadt und Land (Forschungen zur deutschen Kunstgeschichte, Bd. 35), München.
- Lieb (1976): Norbert Lieb: Die Vorarlberger Barockbaumeister, 3., völlig Neubearb. und erw. Aufl., München/Zürich.
- Lieb (1979): Norbert Lieb: Kraemer, Simpert. In: NDB 12, 637 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz44750.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Lieb (1982): Norbert Lieb: Johann Michael Fischer, Regensburg.

- Liedke (1971): Volker Liedke: Bernhard Zwitzel, der Meister des sog. ›Deutschen Baus‹ an der Stadtresidenz in Landshut. In: Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern 97, 90–99.
- Liedke (1976): Volker Liedke: Die Baumeister- und Bildhauerfamilie Rottaler (1480–1533), München.
- Liess (1980): Albert Liess: Die artistische Fakultät der Universität Ingolstadt 1472–1588. In: Laetitia Böhm/Johannes Spörl (Hrsg.): Die Ludwig-Maximilians-Universität in ihren Fakultäten. Bd. 2, Berlin, 9–36.
- Lingohr (2005): Michael Lingohr: Architectus: Überlegungen zu einem vor- und frühneuzeitlichen Berufsbild. In: Architectura 35, H. 1, 47–68.
- Lingohr (2006): Michael Lingohr: Architectus – Ein virtus-Begriff der frühen Neuzeit?. In: Joachim Poeschke (Hrsg.): Die Virtus des Künstlers in der italienischen Renaissance, (Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme, Bd. 15) Münster, 13–30.
- Lohmeyer (1914): Karl Lohmeyer: Johannes Seiz. Kurtrierischer Hofarchitekt, Ingenieur sowie Obristwachtmeister und Kommandeur der Artillerie (1717–1779). Die Bautätigkeit eines rheinischen Kurstaates in der Barockzeit, Heidelberg.
- Lohmeyer (1931): Karl Lohmeyer: Die Baumeister des rheinisch-fränkischen Barocks, Wien [u. a.].
- Lohmeyer (1932): Karl Lohmeyer: Der Hofkavalierarchitekt Philipp Christoph Reichsfreiherr von und zu Erthal 1689–1748 und die Erbauung des Erthaler Hofes in Mainz. In: Mainzer Zeitschrift 27, 33–54.
- Lorenz (1991): Hellmut Lorenz: Domenico Martinelli und die österreichische Barockarchitektur (Denkschriften/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Bd. 218), Wien.
- Lorenz (1992): Hellmut Lorenz: Johann Bernhard Fischer von Erlach, Zürich/München/London.
- Lorenz/Mader-Kratky (2016): Hellmut Lorenz/Anna Mader-Kratky (Hrsg.): Die Wiener Hofburg 1705–1835. Die kaiserliche Residenz vom Barock bis zum Klassizismus (Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg, Bd. 3), Wien.
- Lorenz (1999): Sönke Lorenz (Hrsg.): Heinrich Schickhardt, Baumeister der Renaissance, Leben und Werk des Architekten, Ingenieurs und Städteplaners – Heinrich Schickhardt, maître d’oeuvre de la Renaissance; vie et oeuvre d’un architecte, ingénieur et urbaniste, Leinfelden-Echterdingen.
- Lorenz (2012): Sönke Lorenz: Zur Genese der Fachprofessur an der Tübinger Artistenfakultät (1477–1568). Eine Einführung. In: Sönke Lorenz/Ulrich Köpf/Joseph S. Freedman/Dieter R. Bauer (Hrsg.): Die Universität Tübingen zwischen Scholastik und Humanismus (Tübinger Bausteine zur Landesgeschichte, Bd. 20), Ostfildern, 11–94.

5.4 Literaturverzeichnis

- Luckhardt (1978): Jochen Luckhardt: Die Dominikanerkirche des Lambert Friedrich Corfey zu Münster. Studien zu Geschichte, Form und Funktion einer Ordenskirche »um 1700«, Münster, Univ., Diss.
- Lüde (1987): Annegret von Lüde: Studien zum Bauwesen in Würzburg 1720 bis 1750 (Mainfränkische Studien, Bd. 40), Würzburg.
- Maaser (2010): Michael Maaser: Humanismus und Landesherrschaft. Herzog Julius (1528–1589) und die Universität Helmstedt (Frankfurter historische Abhandlungen, Bd. 46), Stuttgart.
- Mack (2004): Johannes Mack: Joseph Greissing (1664–1721), Baumeister und Architekt. Mainfränkischer Barock vor Balthasar Neumann (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte, Reihe 8, Quellen und Darstellungen zur fränkischen Kunstgeschichte, Bd. 16), Neustadt a. d. Aisch.
- Mackowitz (1966): Heinz von Mackowitz: Gump, Christoph der Jüngere. In: NDB 7, 308 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz24655.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Mader-Kratky (2016a): Anna Mader-Kratky: Das Mariatheresianische Hofbauamt. In: Hellmut Lorenz/Anna Mader-Kratky (Hrsg.): Die Wiener Hofburg 1705–1835. Die kaiserliche Residenz vom Barock bis zum Klassizismus (Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg, Bd. 3), Wien, 252–257.
- Mader-Kratky (2016b): Anna Mader-Kratky: Neustrukturierung des Hofbauwesens durch Joseph II.. In: Hellmut Lorenz/Anna Mader-Kratky (Hrsg.): Die Wiener Hofburg 1705–1835. Die kaiserliche Residenz vom Barock bis zum Klassizismus (Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg, Bd. 3), Wien, 258 f.
- Mai (2012): Ekkehard Mai: Kunstakademien und Architekturausbildung. In: Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes. [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger. Bd. 2, München [u. a.], 537–547.
- Malinovski (2004): Konstantin Malinovski: Domenico Trezzini und St. Petersburg. Soziales Umfeld und Alltag eines Tessiner Architekten im 18. Jahrhundert. In: Kunst + Architektur in der Schweiz 55, 20–25.
- Maurer (2010): Trude Maurer (Hrsg.): Der Weg an die Universität. Höhere Frauenstudien vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, Göttingen.
- Meinert (1953): Günther Meinert: Zur Geschichte des kursächsischen Oberbauamtes im 18. Jahrhundert. In: Forschungen aus mitteldeutschen Archiven. Zum 60. Geburtstag von Hellmut Kretschmar (Schriftenreihe der Staatlichen Archivverwaltung, Bd. 3), Berlin, 285–303.

- Meintzschel (1963): Joachim Meintzschel: Studien zu Maximilian von Welsch (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte, Reihe 8, Quellen und Darstellungen zur fränkischen Kunstgeschichte, Bd. 2), Würzburg.
- Menk (1981): Gerhard Menk: Die Hohe Schule Herborn in ihrer Frühzeit. Ein Beitrag zum Hochschulwesen des deutschen Calvinismus im Zeitalter der Gegenreformation (1584–1660) (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 30), Wiesbaden.
- Mentges (2007): Gabriele Mentges: Kleidung. In: Enzyklopädie der Neuzeit. hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 6: Jenseits – Konvikt, Stuttgart/Weimar.
- Mertens (1991): Klaus Mertens: Das kursächsische Oberbauamt und Matthäus Daniel Pöppelmann. In: Kurt Milde (Hrsg.): Matthäus Daniel Pöppelmann 1662–1736 und die Architektur der Zeit Augusts des Starken (Fundus-Bücher, 125), Dresden, 28–39.
- Mieg (2005): Harald A. Mieg: Professionalisierung. In: Felix Rauner (Hrsg.): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld, 342–249.
- Mieg (2016): Harald A. Mieg: Profession: Begriff, Merkmale, gesellschaftliche Bedeutung. In: Michael Dick/Winfried Marotzki/Harald A. Mieg (Hrsg.): Handbuch Professionsentwicklung, Stuttgart, 27–36.
- Mignot (1998): Claude Mignot: Architectes du grand siècle: un nouveau professionnalisme. In: Louis Callebaut (Hrsg.): Histoire de l'architecte, Paris, 106–127.
- Mignot (2010): Claude Mignot: Mansart et « l'agence des Bâtiments du roi ». In: Alexandre Gady (Hrsg.): Jules Hardouin-Mansart 1646–1708, Paris, 45–58.
- Milde (1991): Kurt Milde (Hrsg.): Matthäus Daniel Pöppelmann 1662–1736 und die Architektur der Zeit Augusts des Starken (Fundus-Bücher, 125), Dresden.
- Minvielle (1921): Géo Minvielle : Histoire et condition juridique de la profession d'architecte, Bordeaux. <http://1886.u-bordeaux-montaigne.fr/items/show/9531> [letzter Zugriff: 12.09.19].
- Mitter (1926a): Wolfgang Mitter; Die Baumeister- und Zirkelordnung des Zittauer Rates vom Jahre 1567. In: Zittauer Geschichtsblätter, H. 4, 13–16.
- Mitter (1926b): Wolfgang Mitter: Die Baumeister- und Zirkelordnung des Zittauer Rates vom Jahre 1567. In: Zittauer Geschichtsblätter, H. 5, 17–20.
- Mitter (1926c): Wolfgang Mitter: Die Baumeister- und Zirkelordnung des Zittauer Rates vom Jahre 1567. In: Zittauer Geschichtsblätter, H. 6, 21.
- Möller (1956): Hans-Herbert Möller: Gottfried Heinrich Krohne und die Baukunst des 18. Jahrhunderts in Thüringen, Berlin.
- Mone (1836): Franz J. Mone: Kunst und Altertum III. Das Oberbaumeisteramt in der Pfalz 1538. In: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 5, 377–381.
- Morgenthaler (2015): Erwin Morgenthaler: Geschichte des Bildungswesens in den badischen Markgrafschaften, Ubstadt-Weiher, Heidelberg/Basel.

5.4 Literaturverzeichnis

- Moser (1973): Heinz Moser: Die Steinmetz- und Maurerzunft in Innsbruck. Von der Mitte des 15. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts (Veröffentlichungen des Innsbrucker Stadtarchivs, Bd. 4), Innsbruck.
- Moser (1987): Sybille-Karin Moser: Luchese, Giovanni. In: NDB 15, 275 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz54565.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Müller (2014): Regina Müller: Der Aufstieg – Der Wettstreit der Künste. Andreas Schlüter als Baumeister am Berliner Zeughaus 1698/99. In: Hans-Ulrich Kessler (Hrsg.): Andreas Schlüter und das barocke Berlin (Frühneuzeit-Info, Bd. 25), München, 128–135.
- Muret-Sanders (2010): Langenscheidt Muret-Sanders Großwörterbuch Englisch. Englisch-Deutsch, Berlin/München.
- Museum Weissenfels (1994): Museum Weißenfels (Hrsg.): 300 Jahre Vollendung der Neuen Augustusburg – Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels, Weißenfels.
- Muth (1987): Hanswernfried Muth: Balthasar Neumann – Ein Lebensbild. In: Aus Balthasar Neumanns Baubüro: Pläne der Sammlung Eckert zu Bauten des großen Barockarchitekten. Sonderausstellung aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Geburtstages Balthasar Neumanns; Mainfränkisches Museum Würzburg, 16. Mai–19. Juli 1987, Würzburg, 11–28.
- Muth (1999): Hanswernfried Muth: Antonio Petrini. In: Frankenland 51, H. 4, 243–250.
- Naab/Sauermost (1973): Friedrich Naab/Heinz J. Sauermost: Kirchenräume. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Die Vorarlberger Barockbaumeister, Einsiedeln, 85–120.
- Naehrig (2016): Niklas Naehrig: »En temps de crise, il faut faire des économies«. Philibert Delorme und die Baukosten. Unveröffentlichter Vortrag in Einsiedeln zum 5. Architekturtheoretischen Kolloquium der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin: Architekt – Hausvater – Investor: Die Ökonomie des Planens, Bauens, Nutzens am 23.04.2016.
- Närger (1995): Gernot Närger: Giovanni Salucci. Biographische Daten. In: Carla Fandrey (Hrsg.): Giovanni Salucci 1769–1845. Hofbaumeister König Wilhelms I. von Württemberg 1817–1839. [Ausstellung zum 150. Todestag des Architekten Giovanni Salucci vom 16. Mai bis 1. Juli 1995], Stuttgart, 9–13.
- Naňková (1986): Věra Naňková: Die Architektur Böhmens um 1700 und die Tätigkeit des Architekten Giovanni Battista Alliprandi. In: Hermann Fillitz, Martina Pippal (Hrsg.): Wien und der europäische Barock. Akten des 25. Internationalen Kongresses für Kunstgeschichte, Wien, 4.-10. September 1983, Wien [u. a.], 71–75.
- NDB (1953–): Neue Deutsche Biographie, hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/> [letzter Zugriff: 18.09.2019].

- Nerdinger (2012): Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes. [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger. (2 Bde.), München u. a.
- Neugebauer (2011): Anke Neugebauer: Andreas Günther von Komotau. Ein Baumeister an der Wende zur Neuzeit (Hallesche Beiträge zur Kunstgeschichte, Bd. 11), Bielefeld.
- Nieder (2002): Horst Nieder: Wilhelm Dilich (um 1571–1650). Zeichner, Schriftsteller und Kartograph in höfischem Dienst (Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland, Bd. 28), Bamberg.
- Niemer (1999): Jörg Niemer: Der Baumeister Peter Pictorius d. Ä.. In: Westfalen 77, 277–298.
- Noll (2001): Petra Noll: Pedetti, Mauritio. In: NDB 20, 157, URL: <https://www.deutschebiographie.de/sfz94388.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Oakes (2009): Simon P. Oakes: »Hieronymo Thodesco« and the Fondaco dei Tedeschi: A Reappraisal of the Documents and Sources Relating to a German Architect in Early Sixteenth-Century Venice. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 72, H. 4, 479–496.
- Oechelhäuser (1987): Adolf von Oechelhäuser: Das Heidelberger Schloss, 8. Aufl. Heidelberg.
- Oechslin (1973): Werner Oechslin (Hrsg.): Die Vorarlberger Barockbaumeister, Einsiedeln. OED online: Oxford English Dictionary online, Oxford, <http://www.oed.com/> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Ogris (1998): Werner Ogris: Werkvertrag. In: HRG, hrsg. von Adalbert Erler/ Ekkehard Kaufmann/Wolfgang Friedrich Stammler, Bd. 5: Straftheorie – Zycha, Register, Berlin, 1271–1274.
- O’Malley (1995): John W. O’Malley: Die ersten Jesuiten, Würzburg.
- Osterhausen (1978): Fritz von Osterhausen: Georg Christoph Sturm. Leben und Werk des Braunschweiger Hofbaumeisters (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 50), München [u. a.].
- Paepflow (1908): Fritz Paepflow: Das Submissionswesen (Sozialdemokratische Gemeindepolitik, H. 7), Berlin.
- Passavant (2001): Günter Passavant: Wolf Caspar von Klengel. Reisen – Skizzen – baukünstlerische Tätigkeiten. Dresden 1630–1691 (Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 87), München/Berlin.
- Paulsen (1919): Friedrich Paulsen: Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegen-

5.4 Literaturverzeichnis

- wart. Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht, 3., erw. Aufl., hrsg. und in einem Anhang fortgesetzt von Rudolf Lehmann, Bd. 1, Leipzig.
- Paulsen (1921): Friedrich Paulsen: Geschichte des gelehrten Unterrichts auf den deutschen Schulen und Universitäten vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. Mit besonderer Rücksicht auf den klassischen Unterricht, 3., erw. Aufl., hrsg. und in einem Anhang fortgesetzt von Rudolf Lehmann, Bd. 2, Leipzig.
- Paulus (2009): Simon Paulus: Hermann Korb (1656–1735). Der Baumeister Herzog Anton Ulrichs von Braunschweig-Lüneburg. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier (Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie), Zürich, 152–161.
- Paulus (2011): Simon Paulus: Deutsche Architektenreisen zwischen Renaissance und Moderne, Petersberg.
- Pauwels (1998): Yves Pauwels: L'Architecte, Humaniste et Artiste. In: Louis Callebat (Hrsg.): Histoire de l'architecte, Paris, 62–85.
- Pečar (2007a): Andreas Pečar: Hofamt. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 5: Gymnasium – Japanhandel, Stuttgart/Weimar, 593–595.
- Pečar (2007b): Andreas Pečar: Kammerherr. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 6: Jenseits – Konvikt, Stuttgart/Weimar, 305–307.
- Pechmann (1980): Hubert von Pechmann: Geschichte der Staatswirtschaftlichen Fakultät. In: Laetitia Böhm/Johannes Spörl (Hrsg.): Die Ludwig-Maximilians-Universität in ihren Fakultäten. Bd. 2, Berlin, 127–183.
- Peters (1927): Gerhard Peters: Zur Biographie des Rastatter Schloßarchitekten Domenico Egidio Rossi. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, N.F. 79, 495–516.
- Pevsner (1930/31): Nikolaus Pevsner: Zur Geschichte des Architektenberufs (Anlässlich Martin S. Briggs: »The architect in history«, Oxford 1927). In: Kritische Berichte zur kunstgeschichtlichen Literatur 3, 97–122.
- Pfammatter (1997): Ulrich Pfammatter: Die Erfindung des modernen Architekten. Ursprung und Entwicklung seiner wissenschaftlich-industriellen Ausbildung, Basel/Boston/Berlin.
- Pfarr (1983): Karlheinz Pfarr: Geschichte der Bauwirtschaft, Essen.
- Pfau (1896): Clemens Pfau: Die Rochlitzer Hüttenordnung mit Vorstudie und Beilagen. In: Hefte des Vereins für Rochlitzer Geschichte 1.
- Pfister (1993): Max Pfister: Baumeister aus Graubünden – Wegbereiter des Barock. Die auswärtige Tätigkeit der Bündner Baumeister und Stukkateure in Süddeutschland, Österreich und Polen vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, München.
- Pfister (1997): Max Pfister: Die Graubündner Baumeister im Umfeld ihrer Region und Zeit. In: Michael Kühnenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure. Beiträge zur Erforschung ihrer Tätigkeit im mitteleuropäischen Raum, Locarno, 27–33.

- Philipp (1997): Klaus J. Philipp: Um 1800. Architekturtheorie und Architekturkritik in Deutschland zwischen 1790 und 1810, Stuttgart [u. a.].
- Philipp (2000): Klaus J. Philipp (Hrsg.): David Gilly's Bibliothek. Reprint des Auktionskataloges von 1808, hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Klaus J. Philipp. Bearb. und Kommentar von Grit Herrmann, Berlin.
- Philipp (2012a): Klaus J. Philipp: Der professionelle Architekt im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert in Deutschland. In: Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes. [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger. Bd. 1, München [u. a.], 121–135.
- Philipp (2012b): Klaus Jan Philipp: Euphorie und Ernüchterung – Architektur und Kunst. In: Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes. [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger, Bd. 2, München [u. a.], 549–557.
- Piotrowski (2015): Swantje Piotrowski: Vom Wandel der Fakultätenhierarchie und der Entwicklung des Lehrkörpers an der Christiana Albertina in der Zeit von 1665 bis 1815. In: Oliver Auge (Hrsg.): Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 350 Jahre Wirken in Stadt, Land und Welt, Kiel, Hamburg, 451–498. urn:nbn:de:gbv:8-publ-9924 [letzter Zugriff: 12.09.2019].
- Pöhnert (2014): Katrin Pöhnert: Hofhandwerker in Weimar und Jena (1770–1830). Ein privilegiertes Stand zwischen Hof und Stadt, Jena.
- Poeschke (2006): Joachim Poeschke (Hrsg.): Die Virtus des Künstlers in der italienischen Renaissance (Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme, Bd. 15), Münster.
- PONS Englisch (2014): PONS Großwörterbuch Englisch, Stuttgart.
- Popplow (2006): Marcus Popplow: Unsichere Karrieren: Ingenieure in Mittelalter und Früher Neuzeit 500–1750. In: Walter Kaiser/Wolfgang König (Hrsg.): Geschichte des Ingenieurs, München/Wien, 71–103.
- Pospeschill (2006): Markus Pospeschill: SPSS für Fortgeschrittene, Saarbrücken.
- Pozsgai (2009): Martin Pozsgai: Der Architekt Donato Giuseppe Frisoni und seine Kompetenz für die Innenausstattung. In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier (Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie), Zürich, 189–197.
- Pozsgai (2012): Martin Pozsgai: Germain Boffrand und Joseph Effner. Studien zur Architekturausbildung um 1700 am Beispiel der Innendekoration, Berlin.

5.4 Literaturverzeichnis

- Prange (1998a): Peter Prange: Orsi, Giovanni Domenico. In: NDB 19, 593 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz73776.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Prange (1998b): Peter Prange: Pacassi, Nikolaus Franz Leonhard Freiherr von. In: NDB 19, 743 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz74403.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Priese (1969): Gerd Priese: Die Meisterstücke der Leipziger Maurerinnung, Dresden, Techn. Univ., Diss., Typoskript in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek, 2 Bde., Dresden.
- Prinz (1996): Regina Prinz: Der Architekt Gustav Vorherr (1778–1848) und die Idee der Landesverschönerung. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 59, H. 1, 117–145.
- Rauch (1925): Moriz von Rauch: Balthasar Wolff, ein Heilbronner Baumeister des 16. Jahrhunderts, Stuttgart.
- Rauscher (2010): Peter Rauscher: Verwaltungsgeschichte und Finanzgeschichte. Ein Skizze am Beispiel der kaiserlichen Herrschaft (1526–1740). In: Michael Hochedlinger (Hrsg.): Herrschaftsverdichtung, Staatsbildung, Bürokratisierung. Verfassungs-, Verwaltungs- und Behördengeschichte der Frühen Neuzeit (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Bd. 57), Wien, 185–211.
- Rauterberg (1971): Claus Rauterberg: Bauwesen und Bauten im Herzogtum Braunschweig zur Zeit Carl Wilhelm Ferdinands. 1780–1806 (Braunschweiger Werkstücke, Reihe B, Veröffentlichungen aus dem Städtischen Museum, 1 = 46), Braunschweig.
- Redlich (1900): Paul Redlich: Cardinal Albrecht von Brandenburg und das Neue Stift zu Halle 1520–1541. Eine kirchen- und kunstgeschichtliche Studie, Mainz.
- Reeckmann (2000): Kathrin Reeckmann: Anfänge der Barockarchitektur in Sachsen. Johann Georg Starcke und seine Zeit, Köln/Weimar/Wien.
- Reichelt (1996): Bernd Reichelt: Zum Berufsbild des sächsischen Baumeisters unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Baugewerbes. In: Beiträge zur Geschichte von Technik und technischer Bildung, H. 14, 88–119.
- Reindl (1966): Maria Reindl: Lehre und Forschung in Mathematik und Naturwissenschaften, insbesondere Astronomie, an der Universität Würzburg von der Gründung bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts (Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Würzburg, Beih. 1), Neustadt an der Aisch.
- Reinert (2011): Manfred Reinert: Die Barockbaumeister der Saarregion zwischen 1648 und 1789, Marpingen.
- Reinhardt (1980): Rudolf Reinhardt: Christoph Gessinger, Mönch, Bauleiter, Stukkaeur, Kammerrat, Apostat. Neue Quellen zu einer ungewöhnlichen Karriere am

- bischöflichen Hof von Meersburg im 18. Jahrhundert. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 128, N.F. 89, 293–326.
- Rescher (2013): Yasmin-Sybille Rescher: Treue, Ehre und Fleiß – die Eidpflicht am Wiener Hof. In: Irene Kubiska-Scharl/Michael Pölzl (Hrsg.): Die Karrieren des Wiener Hofpersonals 1711–1765. Eine Darstellung anhand der Hofkalender und Hofparteiprotokolle, Innsbruck (Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, Bd. 58), Wien/Bozen, 150–151.
- Restorff (1992): Jörg Restorff: Die Baukunst des kurtrierischen Hofarchitekten Johannes Seiz unter besonderer Berücksichtigung der Schlösser und Residenzen, Münster, Univ. Diss.
- Reuther (1983): Hans Reuther: Balthasar Neumann. Der mainfränkische Barockbaumeister, München.
- Reuther (1987): Hans Reuther: Lurago, Carlo. In: NDB 15, 527, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz55184.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Ricaldone (1986): Luisa Ricaldone: Italienisches Wien, Wien u. a.
- Ricken (1977): Herbert Ricken: Der Architekt. Geschichte eines Berufs, Berlin.
- Ricken (1990): Herbert Ricken: Der Architekt. Ein historisches Berufsbild, Stuttgart.
- Riese (1998): Christoph Riese: Vergaberecht, Grundlagen – Verfahren – Rechtsschutz, Berlin/Heidelberg [u. a.].
- Ringot/Sarmant (2010): Benjamin Ringot/Thierry Sarmant : Au service du roi (1675–1708). Une carrière exceptionnelle. In: Alexandre Gady (Hrsg.): Jules Hardouin-Mansart 1646–1708, Paris, 21–31.
- Rizzi (1981): Wilhelm Georg Rizzi, Der Tiroler Barockbaumeister Christian Alexander Oedtl. In: Das Fenster 28, 2821–2849.
- Roeck (1985): Bernd Roeck: Elias Holl. Architekt einer europäischen Stadt, Regensburg.
- Roedder (1908): Heinrich Roedder: Zur Geschichte des Vermessungswesens Preußens insbesondere Altpreußens aus der ältesten Zeit bis in das 19. Jahrhundert, Stuttgart.
- Rößler (1998): Walter Rößler: Die Künstlerfamilie Kern. 1529–1691. Hohenloher Bildhauer und Baumeister des Barock, Sigmaringen.
- Rosenberg (2012): Raphael Rosenberg: Ausschreiben um Öffentlichkeit zu gewinnen. Die Entstehung des architektonischen Wettbewerbs. In: Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes. [... erscheint anlässlich der Ausstellung »Der Architekt – Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes« im Architekturmuseums der TU München in der Pinakothek der Moderne, 27. September 2012 bis 3. Februar 2013], hrsg. von Winfried Nerdinger. Bd. 2, München [u. a.], 525–535.
- Rotenhan (1865): Julius von Rotenhan: Geschichte der Familie Rotenhan. Bd. 1, Würzburg. urn:nbn:de:bsz:15-0013-204431 [letzter Zugriff: 12.09.2019]
- Roth (1973): Rudolph von Roth: Urkunden zur Geschichte der Universität Tübingen aus den Jahren 1476–1550, Repr. der Ausg. Tübingen 1877, Aalen.

5.4 Literaturverzeichnis

- Rothenbücher (1906): Karl Rothenbücher: Geschichte des Werkvertrags nach dem deutschen Rechte, Breslau.
- Rudersdorf (2009): Manfred Rudersdorf: Weichenstellung für die Neuzeit. Die Universität Leipzig zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg (1539–1648/1660). In: Enno Bünz, Manfred Rudersdorf/Detlef Döring (Hrsg.): Spätes Mittelalter und frühe Neuzeit 1409–1830/31, Leipzig, 331–520.
- Rust (2009): Sandra M. Rust: Der steirische Architekt Johann Georg Stengg (1689–1753). In: Werner Oechslin (Hrsg.): Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier (Studien und Texte zur Geschichte der Architekturtheorie), Zürich, 201–209.
- Sachs (1915): Carl L. Sachs: Das Nürnberger Bauamt am Ausgang des Mittelalters, München/Leipzig.
- Salge (2007): Christiane Salge: Anton Johann Ospel. Ein Architekt des österreichischen Spätbarock; (1677–1756), München/Berlin.
- Santi (1997): Cesare Santi: Die politische Situation im Misox vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. In: Michael Kühnenthal (Hrsg.): Graubündner Baumeister und Stukkateure. Beiträge zur Erforschung ihrer Tätigkeit im mitteleuropäischen Raum, Locarno, 19–25.
- Sarmant (2003): Thierry Sarmant: Les demeures du soleil, Seyssel.
- Sauermost (1969): Heinz J. Sauermost; Der Allgäuer Barockbaumeister Johann Georg Fischer (Veröffentlichungen der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte. Reihe 1, Studien zur Geschichte des bayerischen Schwabens; Bd. 14), Augsburg.
- Scherner (2011): Antje Scherner: Giovanni Francesco Guerniero – ein Architekt aus dem Umkreis Carlo Fontanas? Neue Quellen zu Leben und Werk des Baumeisters der Kasseler Wasserspiele. In: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 38, 171–196.
- Schiedlausky (1942): Günther Schiedlausky: Martin Grünberg. ein märkischer Baumeister aus der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert (Beiträge zur Kunstgeschichte, Bd. 7), Burg b. Magdeburg.
- Schimank (1938): Hans Schimank: Das Wort »Ingenieur«. Abkunft und Begriffswandel. In: Zeitschrift des Vereines Deutscher Ingenieure 83, H. 11, 325–331.
- Schimek (2005): Michael Schimek: Baugewerkeschulen und »Meisterpressen«. Die Entwicklung des bautechnischen Ausbildungswesens am Beispiel des ehemaligen Landes Oldenburg zwischen 1870 und 1930. In: Heinrich Stiewe (Hrsg.): Auf den Spuren der Bauleute (Berichte zur Haus- und Bauforschung, Bd. 8), Marburg, 137–160.
- Schindling (1998): Anton Schindling: Die Straßburger Hochschule zur Zeit des Späthumanismus um 1600. In: Peter Herde/Anton Schindling (Hrsg.): Universität Würz-

- burg und Wissenschaft in der Neuzeit (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg, Bd. 53), Würzburg, 95–108.
- Schlaefli (1995): Louis Schlaefli: Über den Werkmeister Christoph Wambser aus Wolfach. In: Die Ortenau. Zeitschrift des Historischen Vereins für Mittelbaden 75, 413–430.
- Schlegel (1967/68): Arthur Schlegel: Zur Lebensgeschichte des Deutschordens-Bau-meisters Franz Joseph Roth. In: Jahrbuch des Historischen Vereins für Mittel-franken 84, 198–201.
- Schmeller (1957): Alfred Schmeller: Carlone, Carlo Antonio. In: NDB 3, 142, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz7908.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Schmidt (2005): Patrick Schmidt: Städtische Ämter. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. Abendland – Beleuchtung, Stuttgart/Weimar, 310–315.
- Schmidt (2007): Peer Schmidt, Intendant. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 5: Gymnasium – Japanhandel, Stuttgart/Weimar, 1060–1062.
- Schmidt (1958): Siegfried Schmidt: Die Universität Jena im Zeichen von Pietismus und Aufklärung vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis zur Reorganisation der Univer-sität unter Anna Amalia. In: Max Steinmetz (Hrsg.): Geschichte der Universität Jena 1548/58–1958, Jena, 167–216.
- Schneider (1986): Reinhard Schneider: Der Dalberger Hof in Mainz und sein Archi-tekkt Caspar Herwartel 1675–1720. Idee und Gestalt eines barocken Stadtpalastes, Worms.
- Schnell u. a. (2013): Rainer Schnell/Paul B. Hill/Elke Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung, 10., überarb. Aufl., München.
- Schnorr (1999): Veronika Schnorr (Hrsg.): Pons-Großwörterbuch für Experten und Uni-versität, Stuttgart [u. a.]
- Schock-Werner (1976): Barbara Schock-Werner: Zur Entlohnung der Werkmeister an den Bauhütten im späten Mittelalter. In: Kölner Domblatt 41, 125–130.
- Schöller (2009): Wolfgang Schöller: Jacques-Francois Blondel, die »Ecole des Arts« und die »Ecole d’Architecture« der Académie Royale d’Architecture im Kontext der Architektenausbildung im 18. Jahrhundert in Paris. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architektenausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahr-hunderts, Hamburg, 379–391.
- Schöne (1957): Günter Schöne: Burnacini, Ludovico Octavio Freiherr von. In: NDB 3, 55 f., URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz7569.html#ndbcontent> [letz-ter Zugriff: 18.09.2019].
- Schöntag (1988): Wilfried Schöntag: Der Neubau der Konventsgebäude um 1700 und die künstlerische Ausstattung. In: Wilfried Schöntag/Otto H. Becker (Hrsg.): 250 Jahre Abteikirche Beuron. Geschichte, geistliches Leben, Kunst. Begleitveröffent-

5.4 Literaturverzeichnis

- lichung zu der Ausstellung des Staatsarchivs Sigmaringen in Verbindung mit der Erzabtei St. Martin in Beuron zur Erinnerung an die Weihe der Abteikirche am 28. September 1738, Beuron, 63–79.
- Schöntag/Becker (1988): Wilfried Schöntag/Otto H. Becker (Hrsg.): 250 Jahre Abteikirche Beuron. Geschichte, geistliches Leben, Kunst. Begleitveröffentlichung zu der Ausstellung des Staatsarchivs Sigmaringen in Verbindung mit der Erzabtei St. Martin in Beuron zur Erinnerung an die Weihe der Abteikirche am 28. September 1738, Beuron.
- Schudt (1959): Ludwig Schudt: Italienreisen im 17. und 18. Jahrhundert (Römische Forschungen der Bibliotheca Hertziana in Rom, Bd. 15), Wien/München.
- Schuegraf (1855): Joseph Rudolph Schuegraf: Regensburger Dombau-Rechnung von dem Jahre 1459 mit Anmerkungen und angehängter Steinmetzen-Ordnung von dem Jahre 1514. In: Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg 16, 1–221.
- Schütte (1984): Ulrich Schütte: Architekt und Ingenieur. Baumeister in Krieg und Frieden (Herzog August Bibliothek: Ausstellungskataloge der Herzog-August-Bibliothek, Bd. 42), Wolfenbüttel.
- Schütte (1991): Ulrich Schütte: Elias Holl als »Stadtwerkmeister« und »Architectus«. Hinweise auf seinen Teilnachlaß in Wolfenbüttel. In: Zeitschrift des Historischen Vereins Schwaben 84, 55–68.
- Schütte (1999): Ulrich Schütte: Architekturprogramme und Baukonjunkturen zwischen 1650 und 1750 in thüringisch-sächsischen Residenzen. In: Roswitha Jacobsen (Hrsg.): Residenzkultur in Thüringen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, Bucha bei Jena, 102–113.
- Schütte (2006): Ulrich Schütte: Der Architekt bei Hofe in der Zeit Julius Ludwig Rothweils. Zur Bauplanung und Baurealisierung in deutschen Kleinterritorien. In: Birgit Kümmel (Hrsg.): Julius Ludwig Rothweil und die Architektur kleinfürstlicher Residenzen im 18. Jahrhundert, Petersberg, 41–51.
- Schütze (1992): Sebastian Schütze: *Arte Liberalissima e Nobilissima*: Die Künstlernobilitierung im päpstlichen Rom – Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des Künstlers in der frühen Neuzeit. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 55, 319–352.
- Schulz (1995): Thomas Schulz: Die ehemaligen Lateinschulen im Kreis Ludwigsburg. Ihre Geschichte bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Ludwigsburg.
- Schulze (2004): Elke Schulz: *Nulla dies sine linea*. Universitärer Zeichenunterricht, eine problemgeschichtliche Studie (Pallas Athene, Bd. 12), Stuttgart.
- Schumacher (2009): Marcel Schumacher: Von Wien nach Paris. Der Parisaufenthalt Joseph Emanuel Fischers von Erlach im Kontext der Architektenreisen nach 1715. In: Frühneuzeit-Info 19, H. 2, 48–58.
- Schuppener (1999): Georg Schuppener: Jesuitische Mathematik in Prag im 16. und 17. Jahrhundert (1556–1654), Leipzig.

- Schuppener/Mačák (2002): Georg Schuppener/Karel Mačák: Prager Jesuiten-Mathematik von 1600 bis 1740, Leipzig.
- Schurath (1928): Arno Schurath: Die Entwicklung des Standes der Privatarchitekten in Deutschland, Dresden, Techn. Hochsch., Diss.
- Schwarz (1989): Hans-Peter Schwarz Im Spannungsfeld von Fürstenhof und Bürgerstadt. Die Entstehung der Künstlerhäuser im 16. Jahrhundert. In: Hans-Peter Schwarz (Hrsg.): Künstlerhäuser. Eine Architekturgeschichte des Privaten, Braunschweig [u. a.], 13–79.
- Seber (1958): Gustav Seber: Zur Geschichte der Fakultäten und der Bibliothek bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts. In: Max Steinmetz (Hrsg.): Geschichte der Universität Jena 1548/58–1958, Jena, 45–49.
- Seeliger-Zeiss (1967): Anneliese Seeliger-Zeiss: Lorenz Lechler von Heidelberg und sein Umkreis. Studien zur Geschichte der spätgotischen Zierarchitektur und Skulptur in der Kurpfalz und in Schwaben, Heidelberg.
- Seidel (2002): Wolfgang Seidel: Salustio Peruzzi (1511/12–1572): Vita und zeichnerisches Œuvre des römischen Architekten. Eine Spurensuche, München.
- Selle (1937): Götz von Selle: Die Georg-August-Universität zu Göttingen, Göttingen.
- Senger (1993): Nicola Senger: Der Begriff ›architector‹ bei Thomas von Aquin. In: Günther Binding/Andreas Speer (Hrsg.): Mittelalterliches Künstlerleben nach Quellen des 11. bis 13. Jahrhunderts, Stuttgart, 208–223.
- Severin (1992): Ingrid L. Severin: Baumeister und Architekten. Studien zur Darstellung eines Berufsstandes in Porträt und Bildnis, Berlin.
- Severin (2009): Ingrid L. Severin: Architekt – Amateur – Autodidakt?. In: Ralph Johannes (Hrsg.): Entwerfen. Architekturausbildung in Europa von Vitruv bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Hamburg, 314–325.
- Sichler (1990): Johann G. Sichler: Die Bamberger Bauverwaltung. (1441–1481), Stuttgart.
- Skalecki (1995): Georg Skalecki: Das Werk Friedrich Joachim Stengels. In: Josef Baulig (Hrsg.): Beiträge zum Stengel-Symposium anlässlich des 300. Geburtstages von Friedrich Joachim Stengel, Saarbrücken, 54–91.
- Sokoll (2005): Thomas Sokoll: Beruf. In: Enzyklopädie der Neuzeit, hrsg. von Friedrich Jaeger, Bd. 2: Beobachtung–Dürre, Stuttgart/Weimar, 43–50.
- Specht (1987): Thomas Specht: Geschichte der ehemaligen Universität Dillingen (1549–1804) und der mit ihr verbundenen Lehr- und Erziehungsanstalten, Aalen.
- Spohn (2005): Thomas Spohn: Kostenvoranschläge und Baurechnungen als Quellen zur Geschichte des ländlichen Bauhandwerks. Beispiele des späten 17. bis frühen 19. Jahrhunderts aus Westfalen. In: Heinrich Stiewe (Hrsg.): Auf den Spuren der Bauleute (Berichte zur Haus- und Bauforschung, Bd. 8), Marburg, 113–135.

5.4 Literaturverzeichnis

- Sponsel (1924): Jean L. Sponsel: Der Zwinger, die Hoffeste und die Schloßbaupläne zu Dresden. Hundert Lichtdrucktafeln mit einem umfangreichen Textband in fünf Lieferungen. Textband, Dresden.
- Stasch (2012): Gregor K. Stasch: Katalog der Dokumente. In: Gregor K. Stasch (Hrsg.): 300 Jahre Dom zu Fulda und sein Architekt Johann Dientzenhofer (1663–1726), Fulda, 25–49.
- Steingruber (1987): Johann David Steingruber. Markgräflicher Hofbaumeister (1702–1787). Leben und Werk; Gedenkausstellung anlässlich des 200. Todestages des Markgräflichen Hofbaumeisters in Ansbach vom 29.10.–6.12.1987, Ansbach.
- Stolleis (1990): Michael Stolleis: Staat und Staatsräson in der frühen Neuzeit, Frankfurt am Main.
- Strecke (2000): Reinhart Strecke: Anfänge und Innovation der preußischen Bauverwaltung. Von David Gilly zu Karl Friedrich Schinkel (Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 6), Köln/Weimar/Wien.
- Stürmer (1979): Michael Stürmer (Hrsg.): Herbst des Alten Handwerks. Quellen zur Sozialgeschichte des 18. Jahrhunderts, München.
- Süßmann (2007): Johannes Süßmann: Balthasar Neuman als fürstbischöflicher Baukommissar. In: Ulrich Oevermann (Hrsg.): Die Kunst der Mächtigen und die Macht der Kunst (Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel, Bd. 20), Berlin, 223–241.
- Thoenes (2003): Christoph Thoenes: Einführung. In: Christoph Thoenes/Veronica Biermann (Hrsg.): Architekturtheorie von der Renaissance bis zur Gegenwart. 89 Beiträge zu 117 Traktaten, Köln [u. a.], 8–19.
- Thümmel (2008): Hans G. Thümmel: Die Universität Greifswald in den ersten hundert Jahren. In: Dirk Alvermann (Hrsg.): Bausteine zur Greifswalder Universitätsgeschichte, (Beiträge zur Geschichte der Universität Greifswald, Bd. 8), Stuttgart, 19–44.
- Toepell (1996): Michael Toepell: Mathematiker und Mathematik an der Universität München, München.
- Trapp/Wallerus (2012): Wolfgang Trapp/Heinz Wallerus: Handbuch der Maße, Zahlen, Gewichte und der Zeitrechnung, Stuttgart.
- van Treeck (1973): Peter van Treeck: Franz Ignaz Michael von Neumann, Würzburg.
- Tütken (1997): Hans Tütken: Höhere und mittlere Schulen des Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel, der Herrschaft Dannenberg und der Grafschaft Blankenburg im Spiegel der Visitationsprotokolle des Generalschulinspektors Christoph Schrader (Wolfenbütteler Forschungen, Bd. 76), Wiesbaden.
- van Tussenbroek (2006): Gabri van Tussenbroek: Michiel Matthijsz Smids (Rotterdam 1626 – Berlin 1692). Kurfürstlicher Baumeister in Brandenburg. In: *Architectura. Zeitschrift für Geschichte der Baukunst*. 35–36. (2005–06), 36.

- van Tussenbroek (2013): Gabri van Tussenbroek: ›Alzo zult gijlieden dat maken‹. Gebruik en ontwikkeling van bouwcontracten en bestekken in de Noordelijke en Zuidelijke Nederlanden tot 1650, Leiden.
- Übersicht (1936): Übersicht über die Bestände des Brandenburg-Preussischen Hausarchivs zu Berlin-Charlottenburg, Leipzig.
- Uhlhorn (1952): Friedrich Uhlhorn: Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491–1562, Marburg.
- Unbehaun (1993): Lutz Unbehaun: ›Leben und Werk des Baumeisters Nikolaus Gromann. Ein Beitrag zur thüringischen Kunstgeschichte‹, Jahrbuch der Coburger Landesstiftung 38, 335–368.
- Vanrie (1994): André Vanrie: Officie van de hofwerken. In: Erik Aerts (Hrsg.): De centrale overheidsinstellingen van de Habsburgse Nederlanden, Bd. 1: 482–1795, Brüssel, 594–607.
- Vauxclairs (1835): Tarbé de Vauxclairs, Jean-Bernard: Dictionnaire des travaux publics, civils, militaires et maritimes, Paris.
- Vilímková/Brucker (1989): Milada Vilímková/Johannes Brucker: Dientzenhofer. Eine bayerische Baumeisterfamilie in der Barockzeit, Rosenheim.
- Vockert (1914): Richard Vockert: Das Baugewerbe. Dargestellt auf Grund Leipziger Verhältnisse für die Zeit vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Tübingen, Univ., Diss.
- Vogtherr (2008): Thomas Vogtherr: Urkundenlehre (Hahnsche historische Hilfswissenschaften, Bd. 3), Hannover.
- Vogts (1966a): Hans Vogts: Das Kölner Wohnhaus bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Bd. 1, Neuss.
- Vogts (1966b): Hans Vogts: Das Kölner Wohnhaus bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Bd. 2, Neuss.
- Voit (1982): Pál Voit: Franz Anton Pilgram (1699–1761), Budapest.
- Vollmar (1983): Bernd Vollmar: Die deutsche Palladio-Ausgabe des Georg Andreas Böckler, Nürnberg 1698. Ein Beitrag zur Architekturtheorie des 17. Jahrhunderts (Mittelfränkische Studien, Bd. 3), Ansbach.
- Voss (1966): Knud Voss: Bygningsadministrationen i Danmark under Enevaelden: Med en bygningshistorisk redegørelse for størstedelen af periodens danske raadhuse, Kopenhagen.
- Wallentin (1994): Ingeborg Wallentin: Der Salzburger Hofbaumeister Santino Solari (1576–1646). Leben und Werk aufgrund der historischen Quellen. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 134, 191–310.

5.4 Literaturverzeichnis

- Walter (1907): Friedrich Walter: Geschichte Mannheims von den ersten Anfängen bis zum Übergang an Baden. Bd. 1, Mannheim.
- Warmoes (2007): Isabelle Warmoes: Vauban et la structuration du corps des ingénieurs du roi. In: Pascal Lemaître/Émilie d' Orgeix (Hrsg.): Vauban, la pierre et la plume, Paris, 71–82.
- Warnke (1985): Martin Warnke: Hofkünstler. Zur Vorgeschichte des modernen Künstlers, Köln.
- Warnke (1996): Martin Warnke: Hofkünstler. Zur Vorgeschichte des modernen Künstlers, 2., überarb. Aufl., Köln.
- Wasmuth/Adler (1929): Günther Wasmuth/Leo Adler (Hrsg.): Wasmuths Lexikon der Baukunst, Bd. A bis Byz, Berlin.
- Weigl (2004): Huberta Weigl: »... auf seine Unkosten herauf raisen, umb zue zusehen, ob die Arbeith gebührendt verrichtt werde ...« Der Architekt Jakob Prandtauer (1660–1726 und seine Reisen im Dienst der Auftraggeber. In: Friedrich B. Polle- roß (Hrsg.): Reiselust & Kunstgenuss. Barockes Böhmen, Mähren und Österreich, Petersberg, 75–88.
- Weinberger (2016): Manuel Weinberger: Konsolidierung des Hofbauamtes unter Karl VI.. In: Hellmut Lorenz/Anna Mader-Kratky (Hrsg.): Die Wiener Hofburg 1705–1835. Die kaiserliche Residenz vom Barock bis zum Klassizismus, Wien, 248–251.
- Weinkopf (1784): Anton Weinkopf: Beschreibung der Kaiserl. Königl. Akademie der bildenden Künste, Wien. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:14-db-id3433643018> [letzter Zugriff: 12.09.2019]
- Weiß (1876): Karl Weiß: Burnacini, Ludwig Octavius. In: ADB 3, 629, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118665332.html#adbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Weißenberger (1935): Paulus Weißenberger: Aus der Baugeschichte des Klosters Holzen. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 8, 459–466.
- Will/Nopitsch (1975): Georg Andreas Will/Christian C. Nopitsch: Geschichte und Beschreibung der nürnbergischen Universität Altdorf, Neudr. der 2. Ausg. Altdorf 1801 Aalen.
- Winterlin (1904): Friedrich Winterlin: Geschichte der Behördenorganisation in Württemberg. Erster Band. Bis zum Regierungsantritt König Wilhelms I, Stuttgart.
- Wissell (1927): Rudolf Wissell: Der alten Steinmetzen Recht und Gewohnheiten, Leipzig.
- Woisetschläger (1974): Kurt Woisetschläger (Hrsg.): Der innerösterreichische Hofkünstler Giovanni Pietro de Pomis, Graz/Wien/Köln.
- Wolfram (1925): Hermann Wolfram: Aus der Lade der Maurer- und Steinhauerinnung zu Breslau (1475–1925). Urkunden, Meistertafeln, Meisterstücke, Auszüge aus den Protokollen, Generalzunftsartikul, Hüttenordnung, Breslau.

- Wührer/Scheutz (2011): Jakob Wührer/Martin Scheutz: Zu Diensten Ihrer Majestät. Hofordnungen und Instruktionsbücher am frühneuzeitlichen Wiener Hof (Quelleneditionen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Bd. 6), Wien.
- Wustmann (1898): Gustav Wustmann: Der Baudirektor. Geschichte des Leipziger Stadtbauamtes. In: Gustav Wustmann (Hrsg.): Aus Leipzigs Vergangenheit. Gesammelte Aufsätze, Bd. 2, Leipzig, 32–75.
- Zacharias (1960): Thomas Zacharias: Joseph Emanuel Fischer von Erlach, Wien [u. a.]
- Zádor (1969): Anna Zádor: Hefele, Melchior. In: NDB 8, 200 f, URL: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz28621.html#ndbcontent> [letzter Zugriff: 18.09.2019].
- Zeidler (2007): Christoph Zeidler: Die Festung Dresden und ihre Baumeister Caspar Vogt von Wierandt, Rochus Quirinus Graf zu Linar und Paul Buchner. In: Andrea Dietrich (Hrsg.): 450 Jahre Festung Dresden: Tagungsband zum Symposium am 11. November 2005 in der Festung Dresden, Dresden, 34–43.
- Zeller (1966): Bernhard Zeller (Hrsg.): Auch ich in Arcadien: Kunstreisen nach Italien 1600–1900. eine Ausstellung im Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar, vom 14. Mai–31. Oktober 1966. Ausstellung und Katalog: Dorothea Kuhn (Sonderausstellungen des Schiller-Nationalmuseums, Bd. 16), Stuttgart.
- Zimmer (1985): Jürgen Zimmer: Joseph Heintz als Architekt. In: Wolfram Baer/Hanno-Walter Kruft/Bernd Roeck (Hrsg.): Elias Holl und das Rathaus, Regensburg, 98–118.
- Zimmermann (1995): Helmut Zimmermann: Zur Herkunft italienischer Kunsthandwerker im norddeutschen Barock. In: Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte 34, 145–151.

5.5 Verzeichnis der Graphiken

- Graphik 1: Zeitliche Verteilung der Bestellungen und Instruktionen
- Graphik 2: Anzahl der im betreffenden Jahrzehnt verstorbenen Architekten
- Graphik 3: Anzahl der im betreffenden Jahrzehnt geborenen Architekten
- Graphik 4: Größe der Kohorten

5.6 Verzeichnis der Übersichten

- Übersicht 1: Auflistung der Bestellungen und Instruktionen nach Beständen
- Übersicht 2: Auflistung der Bestellungen und Instruktionen nach Ausstellersphären
- Übersicht 3: Auflistung der Bestellungen und Instruktionen nach Stellen
- Übersicht 4: Auflistung der Bestellungen und Instruktionen nach Quellenart

5.8 Verzeichnis der Tabellen

- Übersicht 5: Meisterprüfungen und Meisterstücke der Steinmetze
- Übersicht 6: Meisterprüfungen und Meisterstücke der Maurer
- Übersicht 7: Meisterprüfungen und Meisterstücke der Zimmerleute
- Übersicht 8: Studienmöglichkeiten für angehende Architekten
- Übersicht 9: Fachakademische Studienmöglichkeiten
- Übersicht 10: Die reichsstädtischen Stellenprofile vom 16. bis zum 18. Jahrhundert
- Übersicht 11: Die höfischen Stellenprofile im 16. Jahrhundert
- Übersicht 12: Die höfischen Stellenprofile in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts
- Übersicht 13: Die Stellenprofile in den großen Bauämtern des 18. Jahrhunderts
- Übersicht 14: Die Stellenprofile in den kleineren Bauämtern des 18. Jahrhunderts
- Übersicht 15: Umrechnungstabelle für zeitgenössische Währungen
- Übersicht 16: Gehaltsklassen nach Stellen, Jahrhunderten und Sphären

5.7 Verzeichnis der Schemata

- Schema 1: Das Nürnberger Bauamt im 17. und 18. Jahrhundert
- Schema 2: Das Kölner Bauamt vom 14. bis 18. Jahrhundert
- Schema 3: Das Augsburger Bauamt im 16.–18. Jahrhundert
- Schema 4: Das Esslinger Bauamt im 16.–18. Jahrhundert
- Schema 5: Das Hamburger Bauamt im 17. und 18. Jahrhundert
- Schema 6: Das Leipziger Bauamt (2. Hälfte 16. bis 2. Drittel 18. Jahrhundert)
- Schema 7: Das Dresdener Stadtbauamt im 18. Jahrhundert

5.8 Verzeichnis der Tabellen

- Tabelle 1: Beruf oder sozialer Stand der Vorfahren, besonders des Vaters, nach Kohorten
- Tabelle 2: Einfluss der sozialen Herkunft auf die erreichte Position im Bauwesen
- Tabelle 3: Geographische Herkunft der Architekten nach Geburtskohorten
- Tabelle 4: Häufigkeit der Berufsnachfolge nach Kohorten
- Tabelle 5: Berufsvererbung
- Tabelle 6: Berufsbezeichnungen der Entwerfer nach Kohorten
- Tabelle 7: Lehrer der Entwerfer nach Kohorten
- Tabelle 8: Berufsbezeichnungen der Entwerfer nach Herkunft
- Tabelle 9: Wanderung zu Ausbildungszwecken nach Berufsgruppen
- Tabelle 10: Beruf der Conducteure nach Kohorten
- Tabelle 11: Geographische Herkunft der Conducteure
- Tabelle 12: Endstelle der entwerfenden Conducteure im Bauwesen

5 Anhang

- Tabelle 13: Fähigkeit zur Bauleitung bei den Conducteuren
- Tabelle 14: Häufigkeit von Architektenreisen nach Kohorten
- Tabelle 15: Häufigkeit von Architektenreisen nach Ausbildungsberuf
- Tabelle 16: Geographische Reiseziele nach Geburtskohorten
- Tabelle 17: Typische Kombinationen von Reiseländern
- Tabelle 18: Ausbildungstypische Reiseziele
- Tabelle 19: Häufigkeit von Reisezielen für bestimmte Stellen im Bauamt
- Tabelle 20: Ausbildung der entwerfenden Bauunternehmer im 18. Jahrhundert
- Tabelle 21: Beruf oder sozialer Stand der Vorfahren von entwerfenden Bauunternehmern des 18. Jahrhunderts
- Tabelle 22: Lehrer der entwerfenden Bauunternehmer des 18. Jahrhunderts
- Tabelle 23 a: Familiäre Verbindungen entwerfender Bauunternehmer zu Bauämtern im 18. Jahrhundert
- Tabelle 23 b: Verbindung der entwerfenden Bauunternehmer im 18. Jahrhundert zu Bauämtern
- Tabelle 24: Fähigkeit zur Bauleitung bei den entwerfenden Bauunternehmern des 18. Jahrhunderts
- Tabelle 25: Ausbildungsreisen entwerfender Bauunternehmer im 18. Jahrhundert
- Tabelle 26: Reiseziele entwerfender Bauunternehmer im 18. Jahrhundert
- Tabelle 27: Wanderung zu Ausbildungszwecken bei den entwerfenden Bauunternehmern im 18. Jahrhundert
- Tabelle 28: Übernahme am Ausbildungsort bei den entwerfenden Bauunternehmern des 18. Jahrhunderts
- Tabelle 29: Geographischer Wirkungsbereich der entwerfenden Bauunternehmer des 18. Jahrhunderts
- Tabelle 30: Absolute Wanderungsbilanz der entwerfenden Bauunternehmer des 18. Jahrhunderts
- Tabelle 31: Häufigkeit der Amtsnachfolge nach Kohorten
- Tabelle 32: Einstiegsstellen nach Kohorten
- Tabelle 33: Einstiegsstellen nach Berufen
- Tabelle 34: Karriereverläufe in den Bauämtern
- Tabelle 35: Fähigkeit zur Bauleitung nach Berufen
- Tabelle 36: Geographischer Umkreis der Rekrutierung von Bauamtspersonal
- Tabelle 37: Übernahme am Ausbildungsort nach Berufen
- Tabelle 38: Entwurfskompetenz der Stellen in den Bauämtern nach Kohorten
- Tabelle 39: Fähigkeit zur Bauleitung – allgemeine Entwicklung
- Tabelle 40: Entwicklung der Zuständigkeit der Bauleitung der einzelnen Stellen
- Tabelle 41: Geographischer Wirkungsbereich der Bauamtsarchitekten
- Tabelle 42: Geographischer Wirkungsbereich nach Berufen
- Tabelle 43: Korrelation von Berufen mit in Bauämtern besetzen Stellen

5.9 Abkürzungsverzeichnis

- Tabelle 44: Fähigkeit zur Bauleitung unter den Kavalierarchitekten
Tabelle 45: Berufsausbildung nach Ständen
Tabelle 46: Stellenbesetzung in Bauämtern nach Ständen
Tabelle 47: Einstiegsstelle ins Bauwesen nach Ständen
Tabelle 48: Gehaltsklassen nach Ständen
Tabelle 49: Verhältnis der Stände unter den Entwerfern
Tabelle 50: Militärische Ränge von Entwerfern nach Kohorten
Tabelle 51: Verteilung der militärischen Ränge unter den Ständen der Entwerfer
Tabelle 52: Korrelierende militärische Ränge und Stellen im Bauwesen
Tabelle 53: Stellen »welscher« Architekten im Bauwesen
Tabelle 54: Einstiegsstellen »welscher« Architekten ins Bauwesen
Tabelle 55: Fähigkeit der Bauleitung unter den »welschen« Architekten
Tabelle 56: Gehaltsklassen der »welschen« Architekten
Tabelle 57: Gehaltsstruktur der Entwerfer
Tabelle 58: Gehaltsklassen der Stellen im Bauwesen
Tabelle 59: Entwicklung der Gehälter von Land- und Baumeister sowie Baudirektor nach Kohorten
Tabelle 60: Gehaltsklassen nach Berufen
Tabelle 61: Nebeneinkünfte der Entwerfer
Tabelle 62: Karrierewege in den Amtsbereichen der Höfe

5.9 Abkürzungsverzeichnis

- Anh. Anhang
bsp. beispielsweise
fl. Gulden
HRR Heiliges Römisches Reich
Kap. Kapitel
Pf. Pfennig
rtl. Reichstaler
Sp. Spalte
Stw. Stichwort
T. Taler
tlr. Reichstaler
xr. Kreuzer

5.10 Verzeichnis der Archive

BayHStA München	Bayerisches Hauptstaatsarchiv
BSB München	Bayerische Staatsbibliothek
GStA PK Berlin	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
GLA Karlsruhe	Generallandesarchiv, Karlsruhe
HA GNM Nürnberg	Hausarchiv im Germanischen Nationalmuseum
HStA Dresden	Sächsisches Hauptstaatsarchiv
HStA Stuttgart	Baden-Württembergisches Hauptstaatsarchiv
LA Berlin	Berliner Landesarchiv
LA Salzburg	Salzburger Landesarchiv
ÖStA Wien	Österreichisches Staatsarchiv
SLA Wien	Wiener Stadt- und Landesarchiv
SLUB Dresden	Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, Handschriften
StA Augsburg	Staatsarchiv Augsburg
StA Ludwigsburg	Staatsarchiv Ludwigsburg
StA Nürnberg	Staatsarchiv Nürnberg
StadtA Augsburg	Stadtarchiv Augsburg
StadtA Dresden	Stadtarchiv Dresden
StadtA Esslingen	Stadtarchiv Esslingen
StadtA München	Stadtarchiv München
StadtA Nürnberg	Stadtarchiv Nürnberg
StadtA Salzburg	Stadtarchiv Salzburg